

**PFAFF**  
Wo **Perfektion** beginnt.™



creative™ 4.5

Gebrauchsanleitung

Diese Haushaltsnämaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

## **WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE**

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung für Ihre Maschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

## **VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN:**

- Lassen Sie eine Nähmaschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Trennen Sie die Nähmaschine unmittelbar nach Gebrauch vom Stromnetz und ebenso vor dem Reinigen, bei Entfernen der Gehäuseabdeckung, beim Ölen und allen anderen in dieser Gebrauchsanleitung genannten Wartungsarbeiten.

## **ACHTUNG – ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN UND VERLETZUNGEN:**

- Gestatten Sie nicht, dass die Nähmaschine als Spielzeug verwendet wird. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Nähmaschine von oder in der Nähe von Kindern verwendet wird.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Achten Sie bei der Benutzung der Nähmaschine darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Sie müssen außerdem darauf achten, dass die Lüftungsschlitze der Näh- und Stickmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Eine falsche Platte kann zu Nadelbruch führen.
- Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln.
- Schieben oder ziehen Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Schalten Sie für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („0“).
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze eindringen.
- Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in Räumen, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf („0“), bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Ziehen Sie den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose. Ergreifen Sie stets den Stecker, nicht das Kabel.
- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Achten Sie darauf, dass keine Objekte darauf liegen/stehen.

- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder zerbrochene LED-Lampe muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Wenn das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt ist, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgetauscht werden.
- Diese Nähmaschine ist doppelt isoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Siehe die Hinweise für die Wartung von doppelt isolierten Geräten.

## **DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN**

### **NUR FÜR EUROPA:**

Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnisse verwendet werden, wenn diese unter Aufsicht stehen oder Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Kinder sollten nicht mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden.

Der Geräuschpegel bei normalen Betriebsbedingungen liegt unter 75 dB(A).

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ "FR5" von Shanghai Bioao Precision Mould Co., Ltd betrieben werden.

### **FÜR LÄNDER AUßERHALB EUROPAS:**

Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet. Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.

Der Geräuschpegel bei normalen Betriebsbedingungen liegt unter 75 dB(A).

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ "FR5" von Shanghai Bioao Precision Mould Co., Ltd betrieben werden.

## **WARTUNG VON DOPPELT ISOLIERTEN GERÄTEN**

Ein doppelt isoliertes Gerät ist nicht geerdet, sondern hat zwei Isoliersysteme. Ein doppelt isoliertes Gerät hat weder eine Erdung, noch sollte eine Erdung nachträglich hinzugefügt werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Geräts erfordert besondere Pflege und Kenntnis des Systems und sollte ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden. Die Ersatzteile für ein doppelt isoliertes Gerät müssen mit den Teilen im Gerät identisch sein. Ein doppelt isoliertes Gerät ist mit der Aufschrift DOPPELTE ISOLIERUNG (DOUBLE INSULATION) oder DOPPELT ISOLIERT (DOUBLE INSULATED) gekennzeichnet.



# Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer Näh- und Stickmaschine PFAFF® creative™ 4.5.

Sie als Hobbyschneiderin haben eine der modernsten Näh- und Stickmaschinen erworben. Mit ihr werden Sie dank innovativster Technik all Ihre kreativen Ideen in die Tat umsetzen können.

Bevor Sie mit dem Nähen bzw. Stickern beginnen, nehmen Sie sich bitte etwas Zeit zum Durchlesen der Gebrauchsanleitung. Sie werden bald entdecken, wie Sie Ihre neue Maschine optimal nutzen können. Dennoch können Ihnen unsere PFAFF® Fachhändler selbstverständlich jederzeit Hilfestellung geben.

Mit Ihrer Näh- und Stickmaschine PFAFF® creative™ 4.5 können Sie eine ganz neue Welt des Nähens und Stickens erleben - und das bei ganz einfacher Bedienung.

# INHALTSVERZEICHNIS

## 1

<b>Einführung</b>	<b>1:7</b>
Maschinenübersicht	1:8
Vorderseite .....	1:8
Rückseite .....	1:9
Oberseite .....	1:9
Zubehörfach .....	1:9
Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör	1:10
Nähfüße .....	1:10
Stichübersicht	1:12
Nutzstiche .....	1:12
Zierstiche .....	1:15
Schriften .....	1:21

## 2

<b>Vorbereitungen</b>	<b>2:1</b>
Auspacken	2:2
Fußanlasserkabel anschließen	2:2
Netz-kabel und Fußanlasser anschließen	2:2
Nach dem Nähen verstauen	2:3
LEDs	2:3
Freiarm	2:3
Fadenschneider	2:3
Elektronischer Kniehebel	2:3
Garnrollenstifte	2:4
Maschine einfädeln	2:5
Integrierter Nadeleinfädler .....	2:5
Fadensensor	2:6
Spulen	2:7
Spule einsetzen	2:8
IDT™-SYSTEM (integrierter Dualtransport)	2:9
Dynamischen Sprungfuß 6D anbringen	2:9
Nähfuß wechseln	2:10
Nadeln	2:10
Nadel wechseln	2:11
USB-Anschlüsse	2:11
USB Embroidery Stick .....	2:11
Kostenlose Software (PC)	2:12
Nähmaschine aktualisieren	2:12
Tasten und Anzeigen	2:13

## 3

<b>Der PFAFF® creative™ Farb-Tastbildschirm</b>	<b>3:1</b>
Startfenster	3:2
Hauptkomponenten	3:2
Taskleiste .....	3:2
Optionsleiste .....	3:3
Gängige Symbole	3:3
Auswahlmenü	3:4
Auswahlmenü - Übersicht .....	3:4
Stickerei bearbeiten	3:6
Stickvorgang	3:7

Menü Einstellungen	3:8
Nähmaschineneinstellungen .....	3:8
Bildschirmeinstellungen .....	3:11
Audioeinstellungen .....	3:11

Infomenü	3:12
Schnellhilfe	3:12

## 4

<b>Nähmodus</b>	<b>4:1</b>
Nähmodus - Übersicht	4:2
Stich wählen	4:3
Nähempfehlungen	4:3
Nähmaschineneinstellungen	4:3
Nähfuß heben und senken	4:3
Sticheinstellungen	4:4
Stichbreite .....	4:4
Stichpositionierung .....	4:4
Stichlänge .....	4:4
Stichdichte .....	4:5
Spiegeln .....	4:5
Balance .....	4:5
Knopflochschlitzlänge .....	4:6
Knopfstich wiederholen .....	4:6
Oberfadenspannung .....	4:7
Freihandoptionen	4:8
Startposition der Musterfolge	4:9
Speicheroptionen	4:9
Optionsleiste	4:11
Geschwindigkeitsregelung .....	4:11
Vernähoptionen .....	4:11
Musterfolge .....	4:13
Funktion Stitch Creator™ .....	4:13
Nähtechniken	4:14
Reißverschlüsse einnähen .....	4:14
Säume auf dickem Stoff nähen .....	4:14
Drei-Step-Zickzackstich .....	4:15
Blindstich .....	4:15
Knopflöcher .....	4:16
Knopf annähen .....	4:18
Stopfen .....	4:18
Spezialnähtechniken	4:21
Nähen in vier Richtungen .....	4:21
2-dimensionale Multicolor-Stiche .....	4:22
Bänderstiche .....	4:22
Gängige Popups beim Nähen	4:23

## 5

<b>Stichfolge</b>	<b>5:1</b>
Musterfolge	5:2
Stichfolge - Übersicht	5:2
Stichfolge öffnen und beenden	5:3
Musterfolge erstellen	5:3
Folgenbefehle .....	5:4
Horizontalvorschau .....	5:5

Richtungsstiche.....	5:5
Alles anzeigen.....	5:6
Musterfolge laden und nähen	5:6
Stichfolge speichern	5:7
Wichtige Stichfolgeninformationen	5:8
Gängige Popups bei „Musterfolge“	5:8

## 6

### Funktion Stitch Creator™ 6:1

Funktion Stitch Creator™ – Übersicht	6:2
Die Funktion Stitch Creator™ öffnen und beenden .....	6:3
Definition eines Stichpunkts .....	6:3
Erste kreative Schritte – Stich oder Stichpunkt hinzufügen .....	6:3
Stiche/Stichpunkte auswählen .....	6:3
Mehrfachauswahl.....	6:4
Ausgewählten Stichpunkt löschen .....	6:4
Ausgewählten Stichpunkt vervielfältigen.....	6:4
Neuen Stichpunkt einfügen.....	6:4
Ansicht.....	6:4
Spiegeln – quer.....	6:5
Spiegeln – längs .....	6:5
Dreifachstich .....	6:5
Berührungsfunktionen	6:6
Position des markierten Stichpunkts	6:6
Stich laden und nähen	6:7
Stich speichern	6:7
Gängige Popups bei der Funktion Stitch Creator™	6:8
Wichtige Informationen zur Funktion Stitch Creator™	6:8

## 7

### Stickmodus – Vorbereitungen 7:1

Stickaggregat Übersicht	7:2
Stickrahmen Übersicht	7:3
Integrierte Motive	7:3
Embroidery Collection	7:3
Stickaggregat anbringen	7:3
Stickaggregat entfernen	7:4
Dynamischen Sprungfuß 6D anbringen	7:4
Stickrahmen aufschieben	7:5
Stoff einspannen	7:5
Erste Schritte beim Sticken	7:6

## 8

### Stickmodus – Stickerei bearbeiten 8:1

Stickerei bearbeiten – Übersicht	8:2
Motiv laden	8:3
Schriftart laden	8:3
Stich laden	8:4
Ansichtsoptionen	8:4
Motiv(e) auswählen	8:5
Stickreihenfolge	8:6
Anpassen	8:6
Gruppieren.....	8:6

Löschen.....	8:6
Vervielfältigen.....	8:6
Spiegeln.....	8:6
Motiv in den Stickrahmen verschieben.....	8:6
Rückgängig machen.....	8:6
Wiederherstellen.....	8:6

Berührungsfunktionen	8:7
Verschieben .....	8:7
Drehen.....	8:7
Skalieren .....	8:7
Ausschnitt.....	8:7
Optionsleiste	8:8
Unter Persönliche Motive abspeichern .....	8:8
Weitere Optionen .....	8:9
Stickrahmen wählen.....	8:9
Garnfarbe bearbeiten .....	8:10
Shape Creator™ Grundfunktion .....	8:11
Sticheditor – Sticken.....	8:18
Texteditor – Sticken.....	8:21

Popups bei „Stickerei bearbeiten“	8:23
-----------------------------------	------

## 9

### Stickmodus – Stickvorgang 9:1

Stickvorgang – Übersicht	9:2
Stickinformationen	9:2
Fadenkreuz	9:3
Farbliste	9:3
Ansichtsoptionen	9:3
Aktueller Stich	9:3
Gehe zu Stich	9:3
Heften	9:3
Oberfadenspannung	9:4
Optionsleiste	9:4
Weitere Optionen .....	9:4
Rahmenposition.....	9:6
Geschwindigkeitsregelung .....	9:6
Precise Positioning (Muster Exakt Positionieren)...	9:7
Gängige Popups beim „Stickvorgang“	9:11

## 10

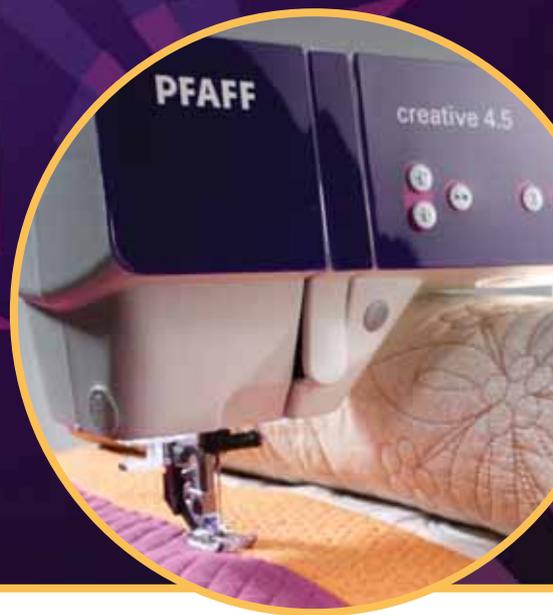
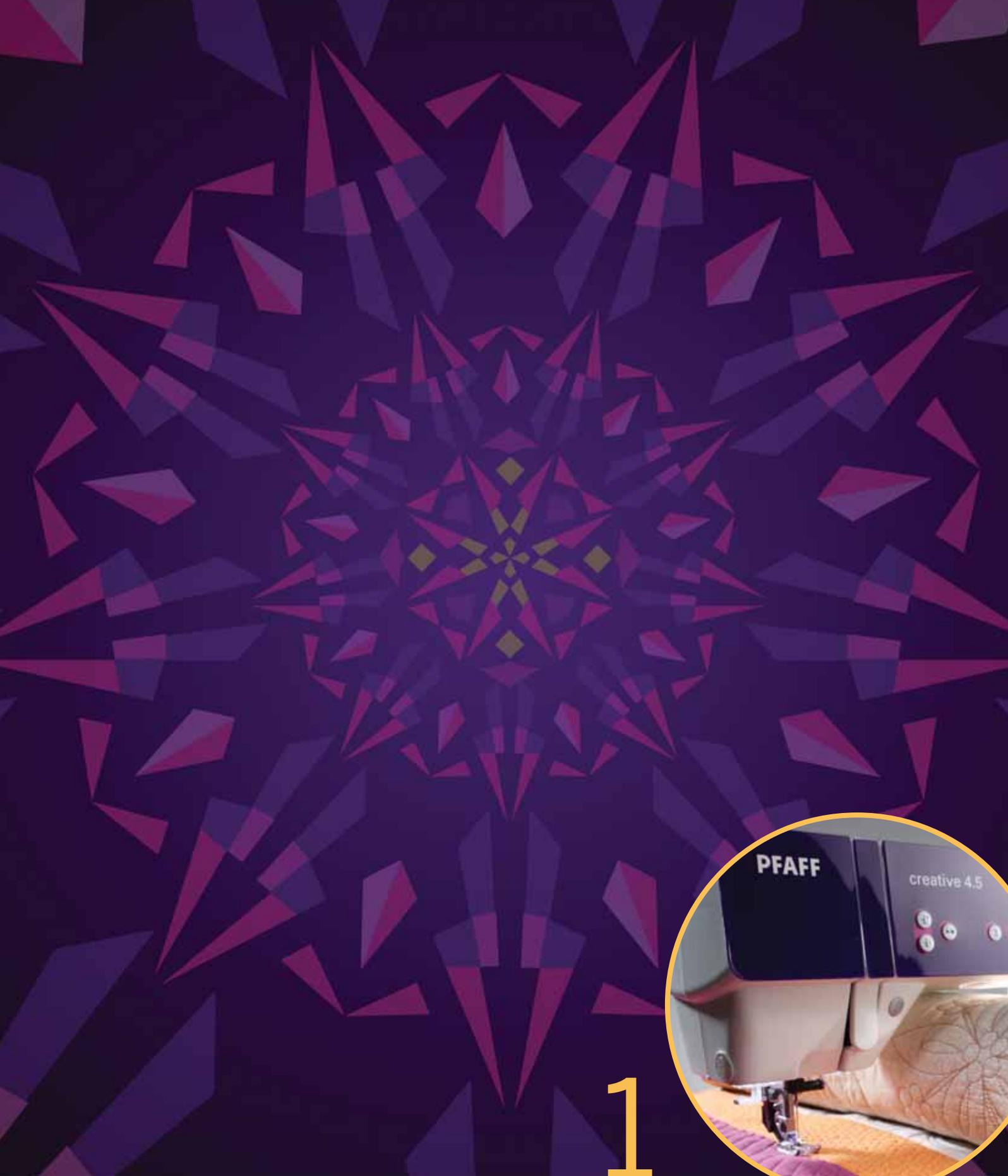
### Dateien & Ordner 10:1

Dateien & Ordner – Übersicht	10:2
Dateiformate	10:3
Dateien & Ordner durchblättern	10:3
Datei laden	10:5
Ordner öffnen	10:5
Verwalten	10:6
Gängige Popups bei Dateien & Ordner	10:7

## 11

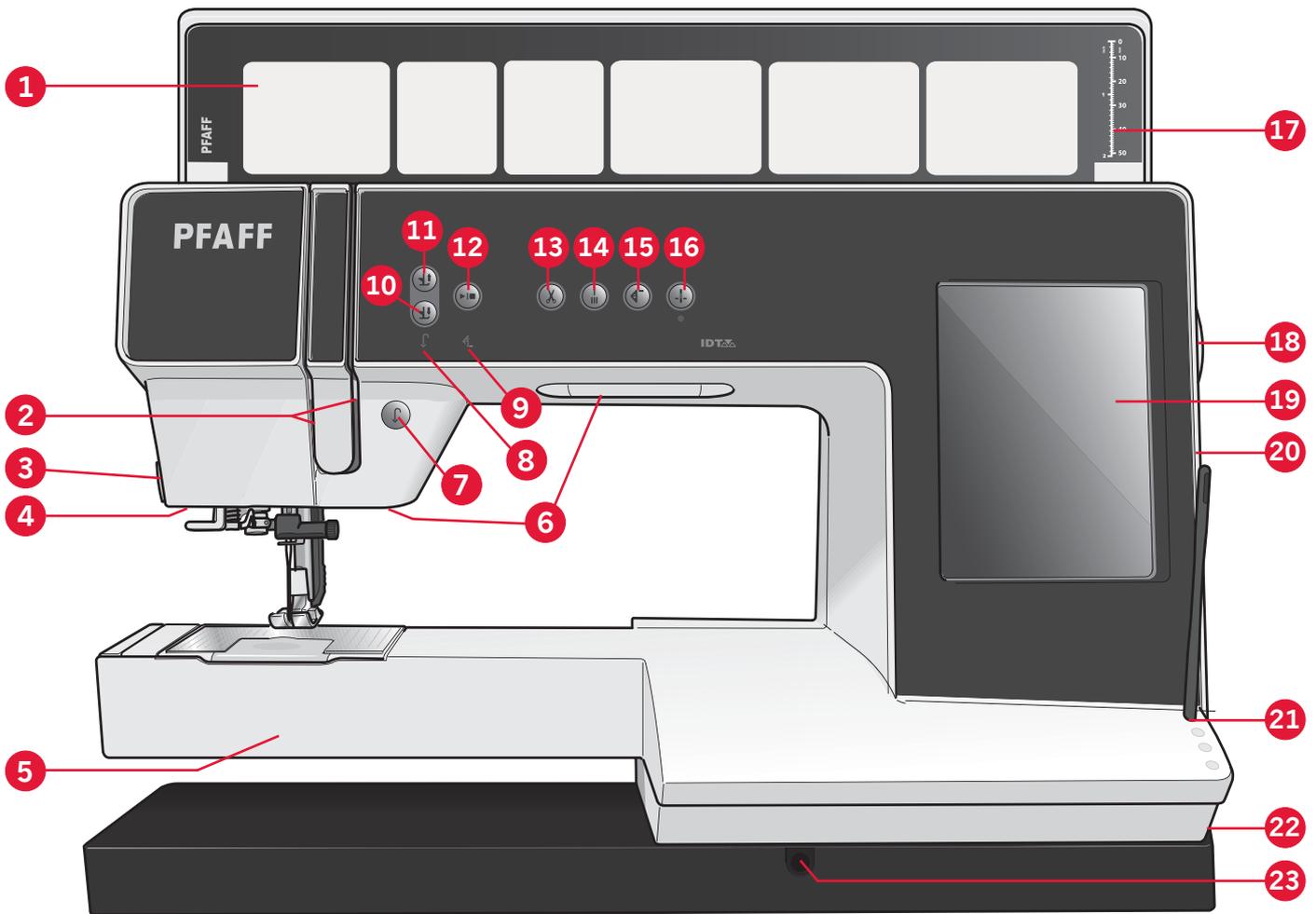
### Wartung 11:1

Maschine reinigen	11:2
Teile und Zubehör von Fremdfirmen	11:2
Fehlerbehebung	11:3
Index	11:5



1

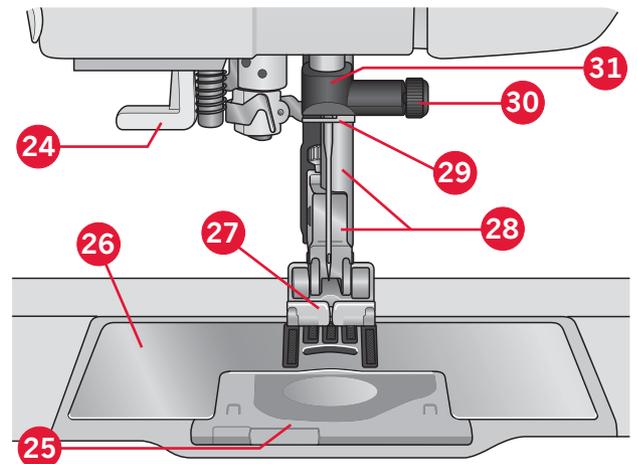
Einführung



## Maschinenübersicht

### Vorderseite

- |  |   |
|--|---|
| 1. Klappdeckel mit Stichkategorien                           | 16. Nadel Hoch-/Tiefstellung                                      |
| 2. Einfädelschlitze  | 17. Knopflineal   |
| 3. Fadenschneider  | 18. Handrad   |
| 4. Anschluss für Sensormatic-Knopflochfuß                    | 19. PFAFF® creative™ Farb-Tastbildschirm                          |
| 5. Freiarm   | 20. Eingebaute USB-Anschlüsse                                     |
| 6. LEDs  | 21. Halter für Stylus   |
| 7. Rückwärts   | 22. Hauptschalter, Anschlüsse für Stromversorgung und Fußanlasser |
| 8. Rückwärtsnähanzeige                                       | 23. Buchse für Kniehebel  |
| 9. Aktionsanzeige  |   |
| 10. Umschalten „Nähfuß absenken und in Drehposition bringen“ |   |
| 11. Umschalten „Nähfußhub und Nähfuß-Extrahub“               |   |
| 12. Start/Stop   |   |
| 13. Fadenschneiden   |   |
| 14. Sofortiges Vernähen                                      |   |
| 15. Musteranfang   |   |

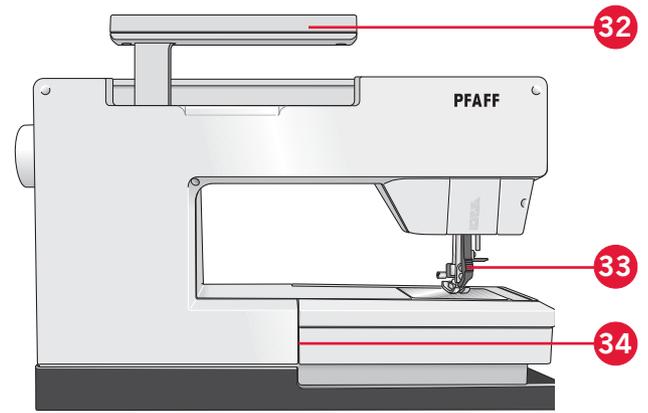


### Nadelbereich

- |                                   |
|-----------------------------------|
| 24. Integrierter Nadeleinfädler   |
| 25. Spulenabdeckung               |
| 26. Stichplatte                   |
| 27. Nähfuß                        |
| 28. Nähfußstange und Nähfußhalter |
| 29. Nadel-Fadenführung            |
| 30. Nadelschraube                 |
| 31. Nadelstange                   |

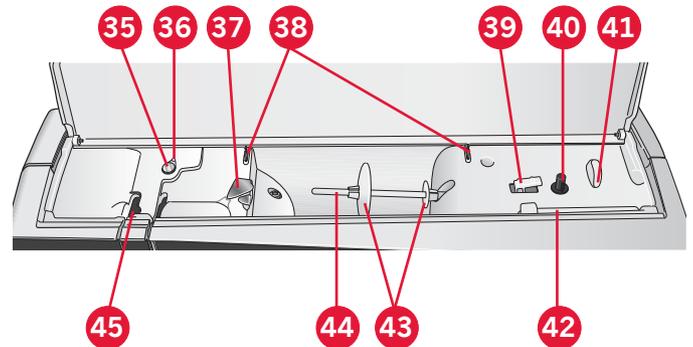
## Rückseite

- 32. Griff
- 33. IDT™ -SYSTEM
- 34. Anschluss für Stickaggregat



## Oberseite

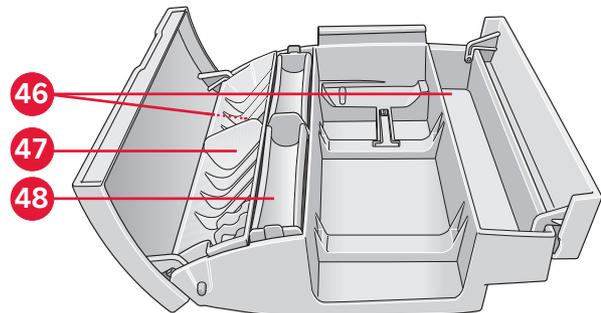
- 35. Fadenführung zum Einfädeln und Spulen
- 36. Fadenführung zum Spulen und Fadenvorspannung
- 37. Fadenführung
- 38. Unterfadenführungen
- 39. Spulenstopper
- 40. Spulenspindel
- 41. Unterfadenschneider
- 42. Schwenkbarer Garnrollenstift
- 43. Garnrollenführungsscheiben
- 44. Garnrollenstift
- 45. Fadengeber



## Zubehörfach

Das Zubehörfach verfügt über spezielle Fächer für Nähfüße, Spulen, Nadeln und sonstiges Zubehör. Das Zubehör sollte immer in diesem Fach untergebracht werden, damit es leicht zur Hand ist.

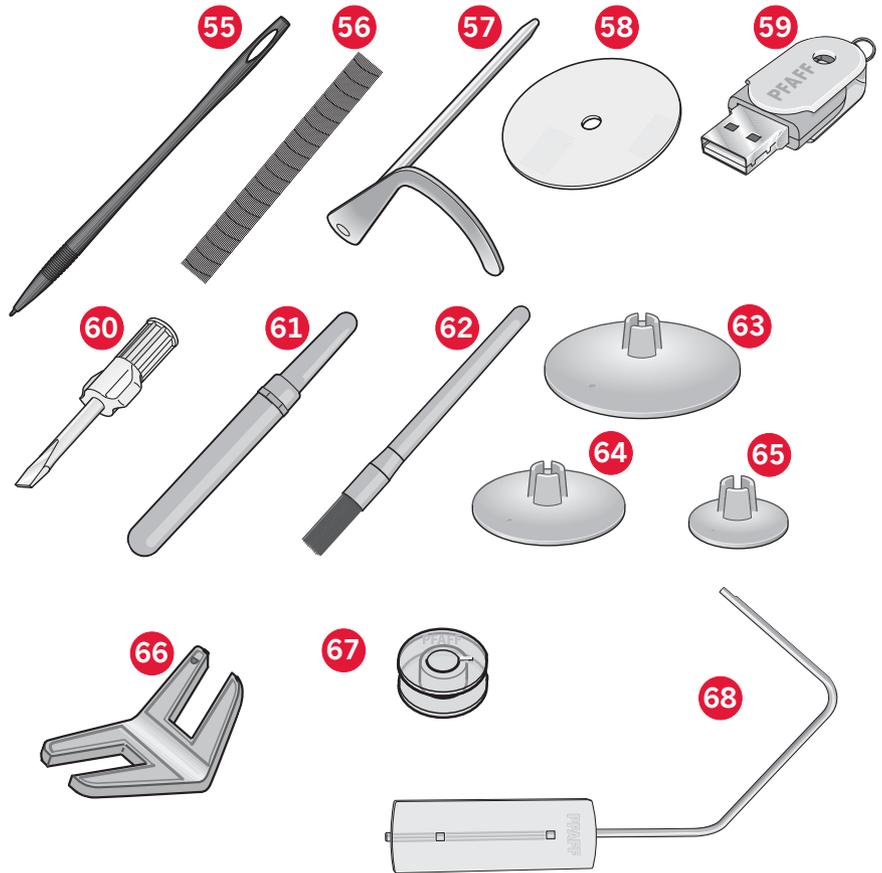
- 46. Platz für Zubehör
- 47. Herausnehmbares Fach für Nähfüße
- 48. Herausnehmbares Spulenhalterfach



## Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

### Zubehör

- 55. Stylus
- 56. Garnrollennetz (2)
- 57. Führungshilfe
- 58. Filzscheibe (2)
- 59. USB Embroidery Stick
- 60. Schraubendreher
- 61. Nahttrenner
- 62. Pinsel
- 63. Garnrollenführungsscheibe, groß (2)
- 64. Garnrollenführungsscheibe, mittel
- 65. Garnrollenführungsscheibe, klein
- 66. Mehrzweckwerkzeug
- 67. Spulen (10)
- 68. Kniehebel



### Nicht abgebildetes, im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

- Kostenlose Software (PC) zum Downloaden
- Fußanlasser
- Netzkabel
- USB-Kabel (Art.-Nr. 412 62 59-04)
- Nadeln
- Mikrofasertuch
- creative™ 4.5 Embroidery Collection

## Nähfüße



### 0A – Normalnähhfuß für IDT™-SYSTEM (ist bei Lieferung der Nähmaschine eingesetzt)

Dieser Nähfuß wird vor allem für den Geradstich und den Zickzackstich mit einer Stichlänge von mehr als 1,0mm verwendet.



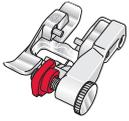
### 1A – Zierstichfuß für IDT™-SYSTEM

Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen von Zierstichen geeignet. Die Aussparung auf der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.



### 2A – Zierstichfuß

Zum Nähen von dekorativen Zierstichen oder kurzen Zickzack-Stichen und anderen Nutstichen mit einer Stichlänge von weniger als 1,0mm. Die Aussparung auf der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.



### 3 – Blindstichfuß für IDT™-SYSTEM

Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen von Blindsäumen geeignet. Die „Zehe“ am Fuß führt den Stoff. Die rote Führung am Nähfuß ist so geformt, dass sie am Stoffumbruch läuft.



### 4 – Reißverschlussfuß für IDT™-SYSTEM

Dieser Nähfuß kann entweder rechts oder links von der Nadel eingesetzt werden, um dicht an beiden Seiten der Reißverschlusszähne entlang nähen zu können. Versetzen Sie die Nadelposition nach rechts oder links, wenn Sie näher am Reißverschluss nähen möchten.



### 5A – Sensormatic-Knopflochfuß

Wenn dieser Nähfuß eingesetzt wird, wird das Knopfloch in einer Länge genäht, die zu der eingegebenen Knopfgröße passt.



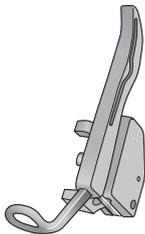
### 5M – Manueller Knopflochfuß

Dieser Nähfuß eignet sich besonders für das Nähen von manuellen Knopflöchern. Verwenden Sie die Markierungen am Nähfuß, um die Stoffkante zu positionieren. Über die Nase hinten am Nähfuß kann Beilaufgarn für verstärkte Knopflöcher gelegt werden.



### 6A – Sticken/Sensormatic-Freihandfuß

Dieser Nähfuß ist speziell zum Sticken und Freihandnähen geeignet. Dieser Fuß kann auch zum Stopfen verwendet werden.



### 6D – Dynamischer Sprungfuß

Dieser Nähfuß wird grundsätzlich zum Sticken empfohlen. Er wird auch fürs Freihandnähen, -quiltten speziell auf dicken bzw. flauschigen Stoffe verwendet. Soll der Dynamische Sprungfuß im Freihandmodus verwendet werden, müssen Sie im Fenster „Freihandoptionen“ im Nähmodus die Einstellung „Dynamischer Sprungfuß-Freihand“ wählen.



### 1/4"-Quilt- und Patchworkfuß für IDT™-SYSTEM

Dieser Nähfuß eignet sich optimal zum Zusammennähen und Quilten, vor allem, wenn er in Kombination mit der Geradstichplatte verwendet wird. Der Abstand zwischen Nadel und Außenkante der rechten Spitze beträgt 1/4 Zoll (6 mm). Der Abstand zwischen Nadel und Innenkante der rechten Spitze beträgt 1/8 Zoll (3 mm).



### 8 – Maxistichfuß

Dieser Nähfuß ist speziell für Stiche mit seitlicher Nähbewegung geeignet.

*Wichtig: Stellen Sie bei der Verwendung von Nähfuß 2A, 5A, 5M, 6A, 6D und 8 sicher, dass das IDT™-SYSTEM deaktiviert ist.*

# Stichübersicht

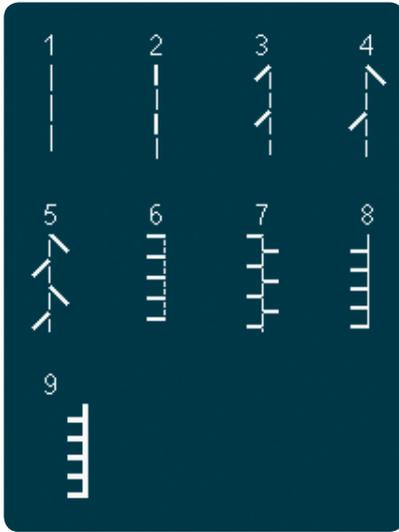
## Nutzstiche

Stich	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1.1.1	Geradstich	Zum Zusammennähen und Absteppen. Ihnen stehen 37 verschiedene Nadelpositionen zur Auswahl. <i>Hinweis: Dieser Stich wird stärker vernäht als Stich Nr. 2.1.1.</i>
	1.1.2	Stretch-Dreifach-Geradstich	Für extra haltbare Nähte. Absteppen.
	1.1.3	Geradstich rückwärts	Zum dauerhaften Rückwärtsnähen mit starkem Vernähen.
	1.1.4	Heftstich	Einzelstich zum Heften. Betätigen Sie den Fußanlasser, um einen Stich zu nähen. Bringen Sie den Stoff von Hand in die gewünschte Position und betätigen Sie den Fußanlasser erneut, um einen weiteren Stich zu nähen.
	1.1.5	Zickzackstich	Zum Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten, Nähen elastischer Nähte und Befestigen von Spitzeneinsätzen.
	1.1.6	Zickzackstich mit Nadelposition rechts oder links	Zum Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten und Nähen elastischer Nähte.
	1.1.7	Raupenstich	Zum Applizieren, für Lochstickerei und Kordonierarbeiten.
	1.1.8	Stretch-Dreifach-Zickzackstich	Elastischer Stich für dekorative Saumabschlüsse und Steppnähte.
	1.1.9	Drei-Step-Zickzackstich	Zum Aufnähen von Gummiband, zum Stopfen von Rissen und zum Aufsetzen von Flickern.
	1.1.10	Step-Zickzackstich	Zum Aufnähen von Gummiband, zum Stopfen von Rissen und zum Aufsetzen von Flickern.
	1.1.11	Stretch-Drei-Step-Zickzackstich	Zum Aufnähen von Gummiband, zum Stopfen von Rissen, zum Aufsetzen von Flickern und für dekoratives Nähen.
	1.1.12	Wabenstich	Zierstich für elastische Stoffe und Säume. Wird auch mit Gummifaden in der Spule verwendet.
	1.1.13	Fagottstich	Zum Aneinandernähen von Stoffen und Vlies sowie zum Nähen von Zierstichen für Quilts bzw. von Hohlsäumen.
	1.1.14	Zierelastikstich	Verbindungsstich für Unterwäsche, Frottee, Leder und voluminöse Stoffe mit überlappenden Nähten.
	1.1.15	Hexenstich	Elastischer dekorativer Saum für elastische Stoffe.
	1.1.16	Blindstich	Zum Nähen von Blindstichen auf unelastischen Stoffen.
	1.1.17	Elastischer Blindstich	Zum Nähen von Blindstichen auf elastischen Stoffen.
	1.1.18	Elastischer Jerseystich	Zum Nähen von Nähten auf elastischen Stoffen.

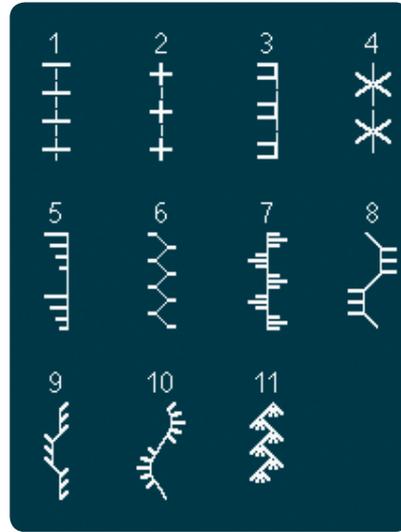
	1.2.1	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	1.2.2	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern.
	1.2.3	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern mit verstärkter Kante.
	1.2.4	Elastischer Versäuberungsstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	1.2.5	Standard-Versäuberungsstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe mit verstärkter Kante.
	1.2.6	Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	1.2.7	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern sowie zum Aufsetzen von Flickern und Nähen von Hohlsäumen.
	1.2.8	Pulloverstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	1.2.9	Verstärkter Overlockstich	Zum gleichzeitigen Zusammennähen, Versäubern und Verstärken elastischer Stoffe.
	1.2.10	Offener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe mit verstärkter Kante.
	1.2.11	Falscher Coverstich	Bildet einen Coverstich nach. Für elastische Stoffe.
	1.2.12	Offener Overlock-Blindstich	Zum Erstellen dekorativer Overlock-Blindstiche auf unelastischen Stoffen.
	1.2.13	Geschlossener Overlock-Blindstich	Zum Erstellen dekorativer Overlock-Blindstiche auf elastischen Stoffen.
	1.3.1	Wäscheknopfloch	Knopfloch für Blusen, Hemden und Wäsche.
	1.3.2	Standardknopfloch	Einfaches Knopfloch für Blusen, Hemden und Jacken. Auch für Kopfkissen geeignet.
	1.3.3	Rundknopfloch mit Keilriegel	Knopfloch für Kleidungsstücke.
	1.3.4	Rundknopfloch mit Querriegel	Knopfloch für Kleidungsstücke.
	1.3.5	Rundknopfloch mit Längsriegel	Knopfloch für Kleidungsstücke.
	1.3.6	Augenknopfloch mit Keilriegel	Schneider- bzw. Zierknopfloch.
	1.3.7	Augenknopfloch mit Querriegel	Schneiderknopfloch für Jacken und Hosen.
	1.3.8	Rundknopfloch	Knopfloch für leichte Kleidungsstücke und Jacken.

	1.3.9	Zierknopfloch mit Fliege	Nostalgie-Zierknopfloch.
	1.3.10	Elastikknopfloch	Knopflochstich für elastische Stoffe.
	1.3.11	Kreuzstichknopfloch	Nostalgie-Zierknopfloch.
	1.3.12	Nostalgie-Rundknopfloch	Nostalgie-Zierknopfloch.
	1.3.13	Professionelles Augenknopfloch	Professionelles Schneiderknopfloch für Jacken und Hosen.
	1.3.14	Dekoratives Augenknopfloch	Zierknopfloch für Jacken.
	1.3.15	Nostalgie-Rundknopfloch mit Keilriegel	Nostalgie-Zierknopfloch.
	1.3.16	Knöpfe annähen	Zum Annähen von Knöpfen und Riegeln.
	1.3.17	Umrandetes Knopfloch	Zierelastik-Stich für umrandete Knopflöcher.
	1.4.1	Öse	Nostalgie-Versäuberungsstich.
	1.4.2	Zierlochstickerei	Nostalgie-Versäuberungsstich.
	1.4.3	Zierlochstickerei	Nostalgie-Versäuberungsstich.
	1.4.4	Zierlochstickerei	Nostalgie-Versäuberungsstich.
	1.5.1	Stopfprogramm	Zum Stopfen von Löchern und beschädigtem Stoff.
	1.5.2	Stopfprogramm verstärkter Stopfstich	Zum Verstärken von Stopflöchern und beschädigtem Stoff.
	1.5.3	Riegelstich	Zum automatischen Verstärken von Nähten und Taschen.
	1.5.4	Taschenriegel	Zum automatischen Verstärken von Nähten und Taschen mit einem Zierstich.
	1.5.5	Zierriegel	Zum automatischen Verstärken von Nähten und Taschen mit einem Zierstich.
	1.5.6	Kreuzriegel	Zum automatischen Verstärken von Nähten und Taschen.
	1.5.7	Zierbesatz	Automatischer Zierbesatz für Nähte und Taschen.

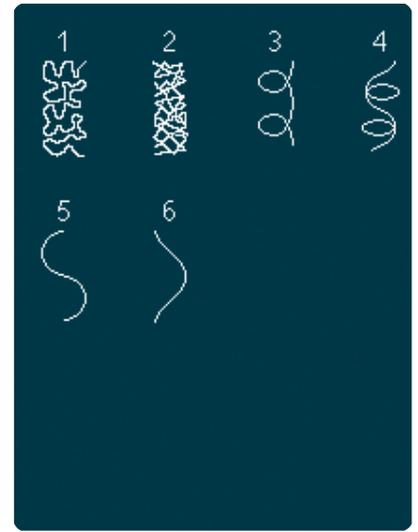
# Zierstiche



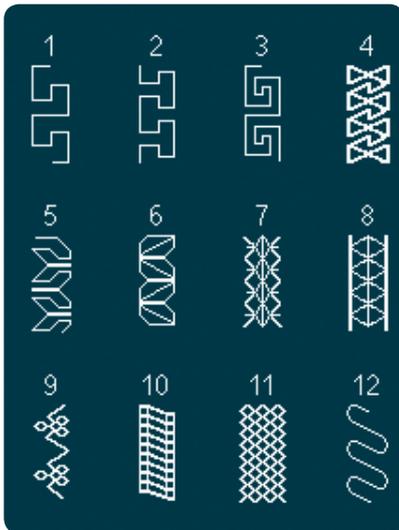
2.1 Quiltstiche –  
Stiche mit Handarbeitscharakter



2.2 Quiltstiche –  
Antik-Quiltstiche



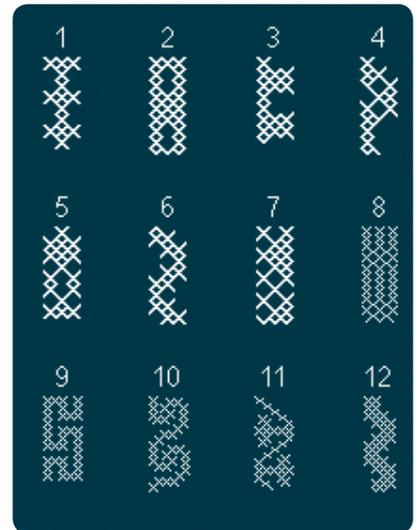
2.3 Quiltstiche –  
Stippling-Stiche



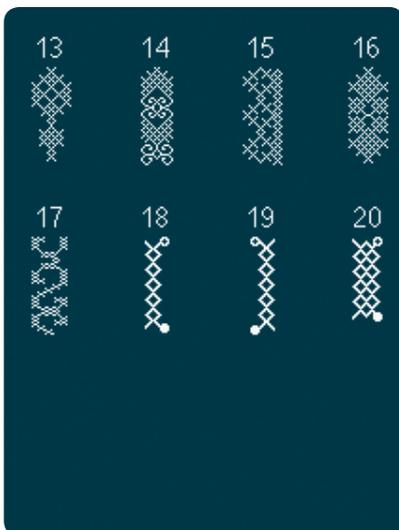
2.4 Quiltstiche –  
Crazy Patch-Stiche



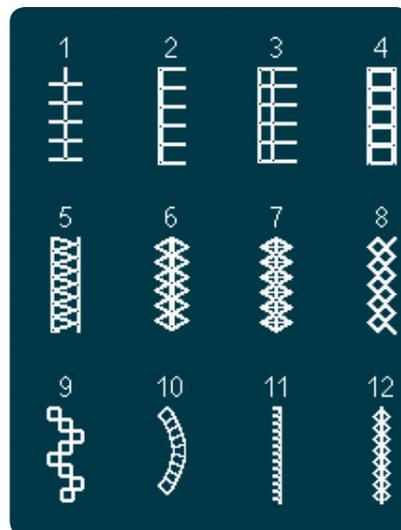
2.4 Quiltstiche –  
Crazy Patch-Stiche



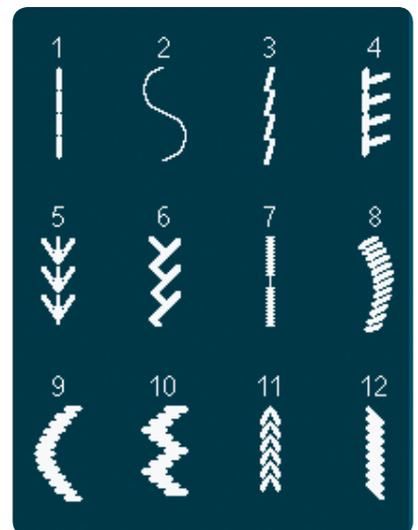
3.1 Kunstvolle Stiche –  
Kreuzstiche



3.1 Kunstvolle Stiche –  
Kreuzstiche



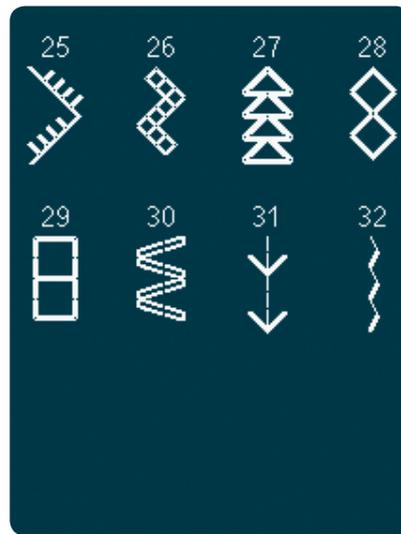
3.2 Kunstvolle Stiche –  
Hohlsaumstiche



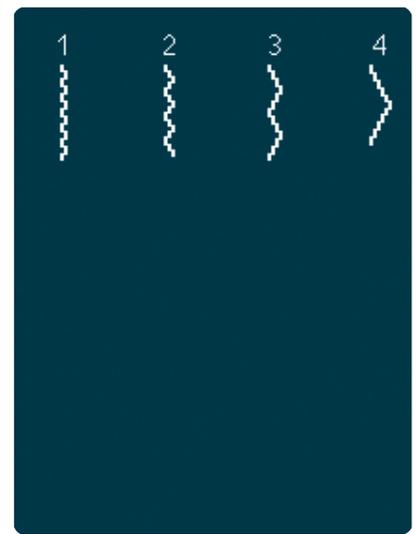
3.3 Kunstvolle Stiche –  
Antik-Zierstiche



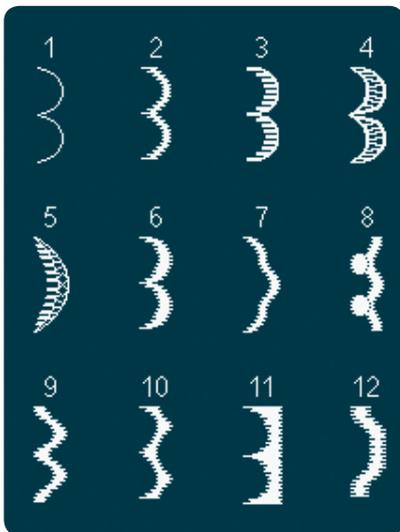
3.3 Kunstvolle Stiche – Antik-Zierstiche



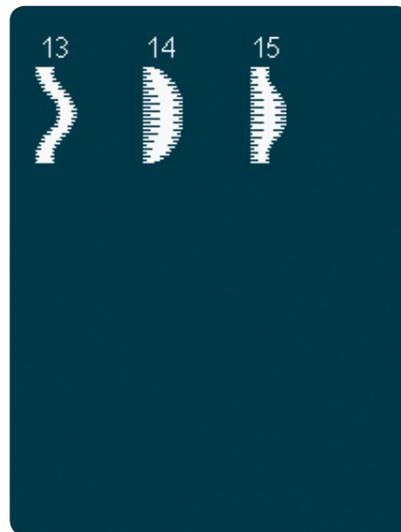
3.3 Kunstvolle Stiche – Antik-Zierstiche



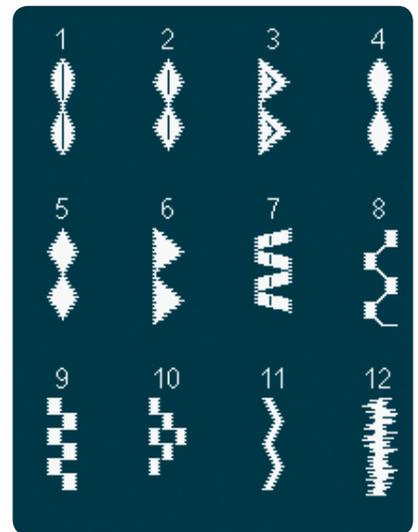
3.4 Kunstvolle Stiche – Smokstiche



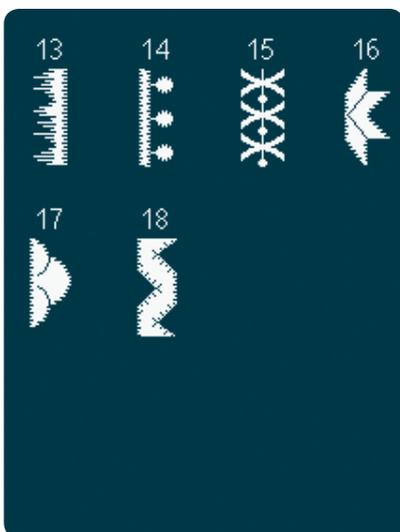
4.1 Zierstiche – Festonbögen



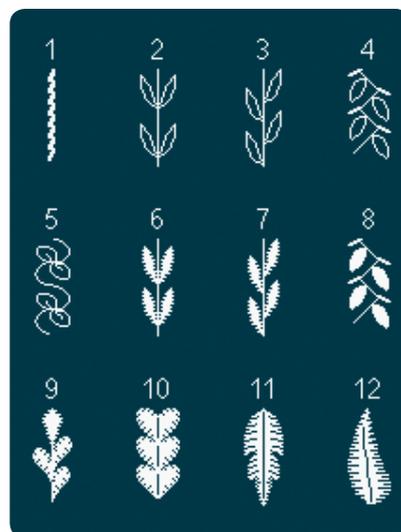
4.1 Zierstiche – Festonbögen



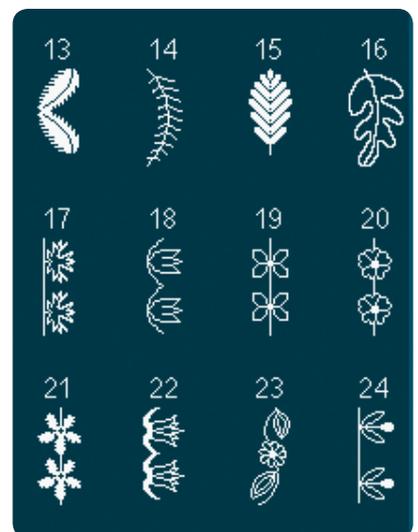
4.2 Zierstiche – Satinstiche



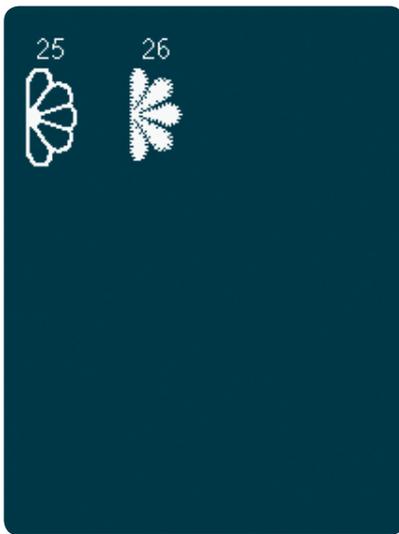
4.2 Zierstiche – Satinstiche



4.3 Zierstiche – Blätter und Blumen



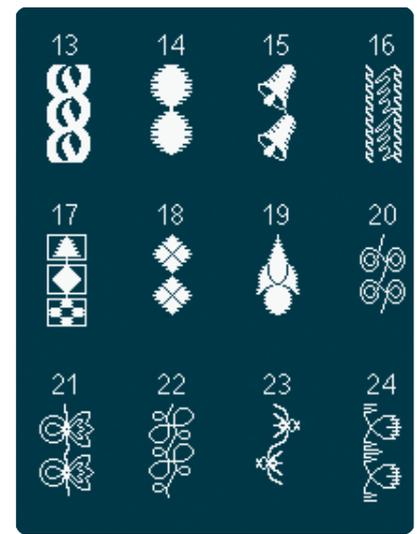
4.3 Zierstiche – Blätter und Blumen



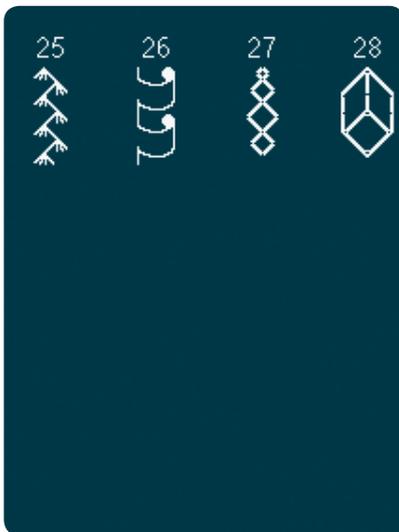
4.3 Zierstiche –  
Blätter und Blumen



4.4 Zierstiche –  
Artstiche



4.4 Zierstiche –  
Artstiche



4.4 Zierstiche –  
Artstiche



4.5 Zierstiche –  
Ornamentstiche



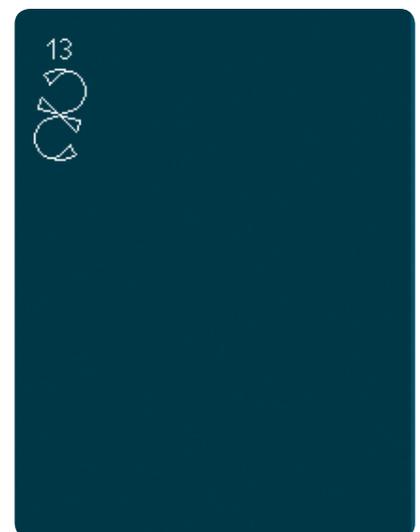
4.5 Zierstiche –  
Ornamentstiche



4.5 Zierstiche –  
Ornamentstiche



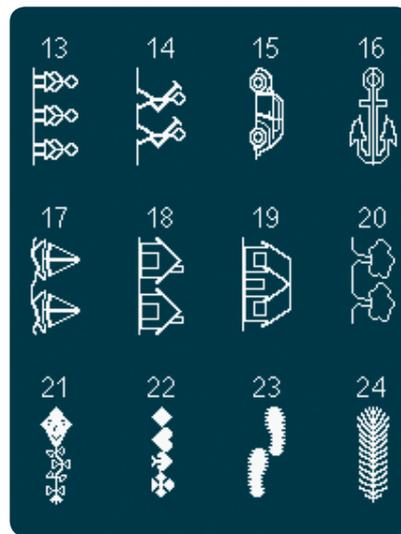
4.6 Zierstiche –  
Schleifen und Herzen



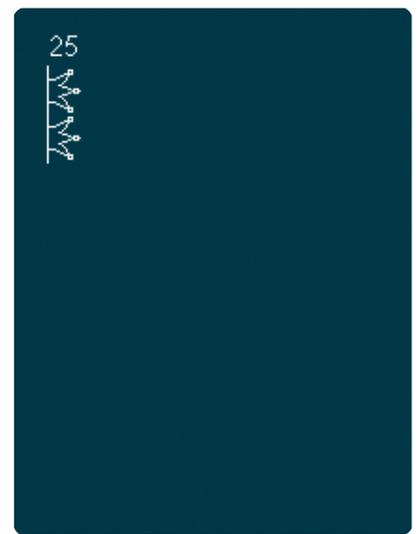
4.6 Zierstiche –  
Schleifen und Herzen



4.7 Zierstiche –  
Funstiche



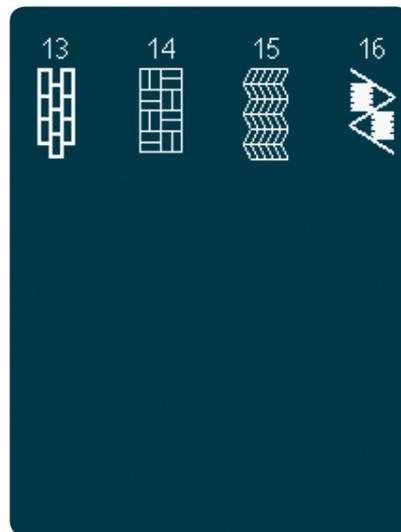
4.7 Zierstiche –  
Funstiche



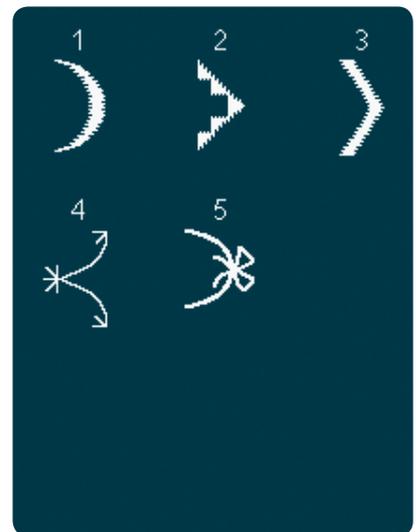
4.7 Zierstiche –  
Funstiche



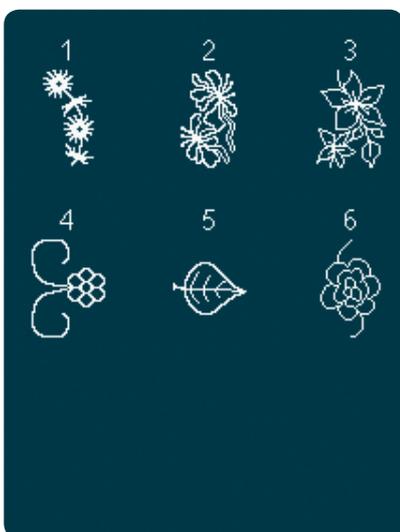
4.8 Zierstiche –  
Bordüren



4.8 Zierstiche –  
Bordüren



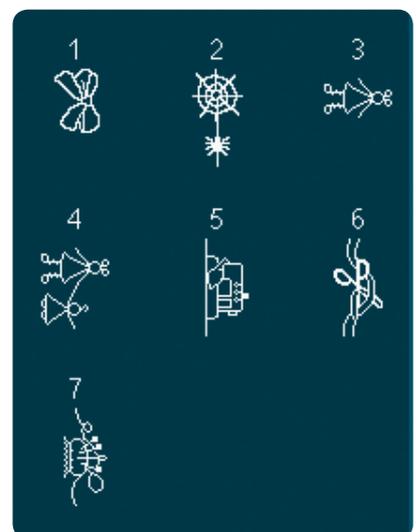
5.1 Maxi-Stiche –  
Festonbogen- und Satinstiche



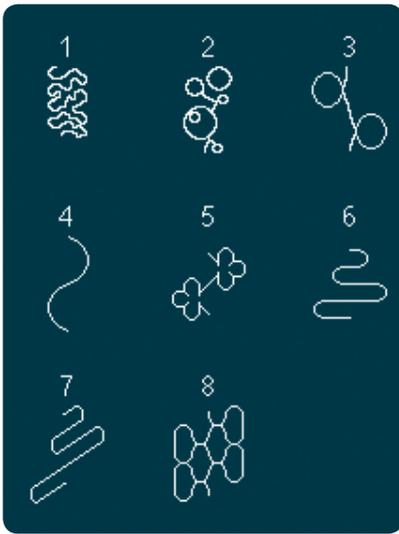
5.2 Maxi-Stiche –  
Blätter und Blumen



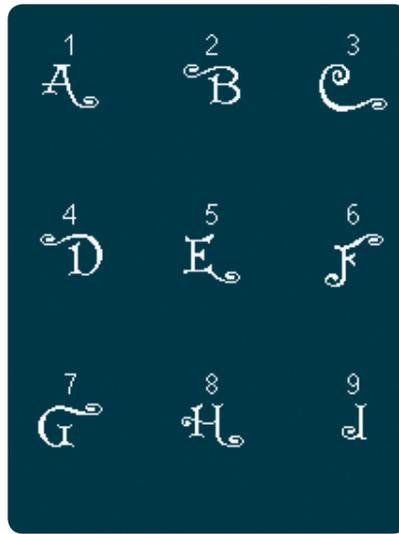
5.3 Maxi-Stiche –  
Artstiche



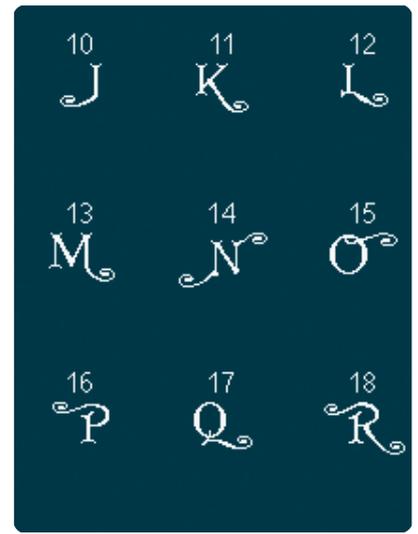
5.4 Maxi-Stiche –  
Funstiche



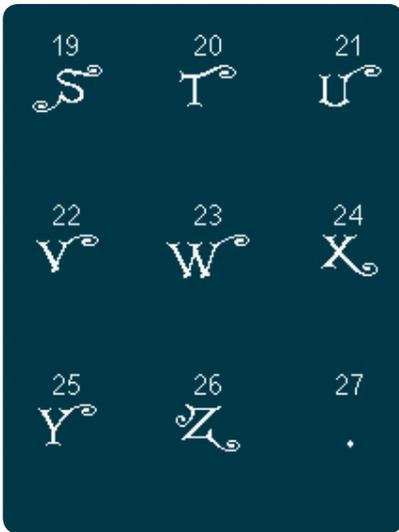
5.5 Maxi-Stiche –  
Stippling-Stiche



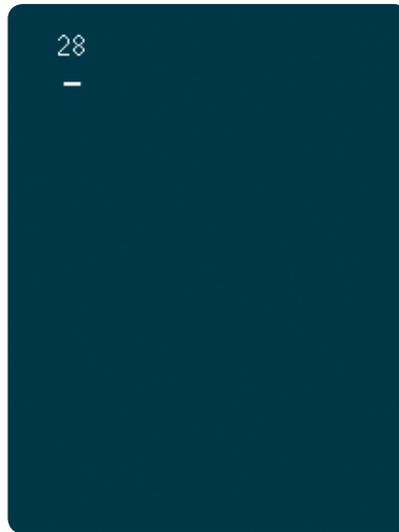
5.6 Monogramm



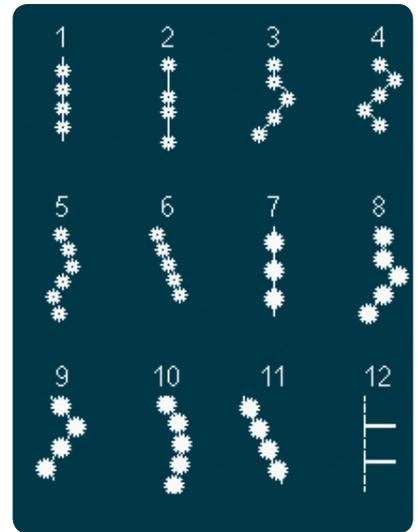
5.6 Monogramm



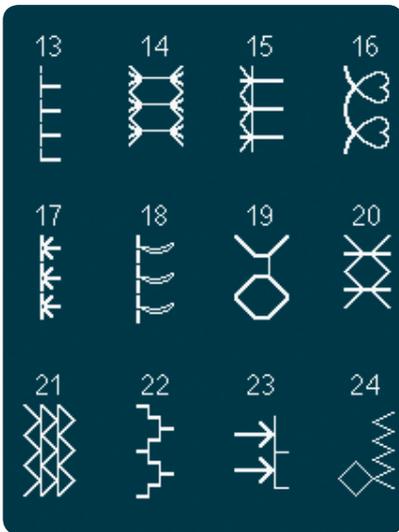
5.6 Monogramm



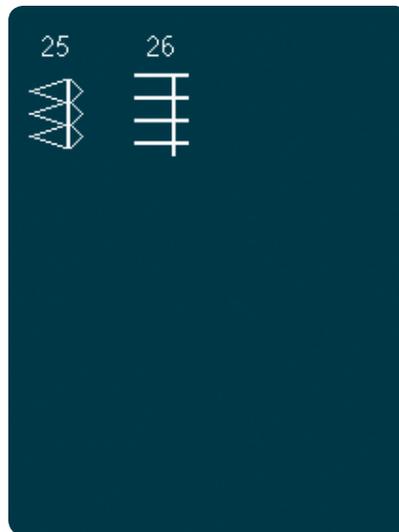
5.6 Monogramm



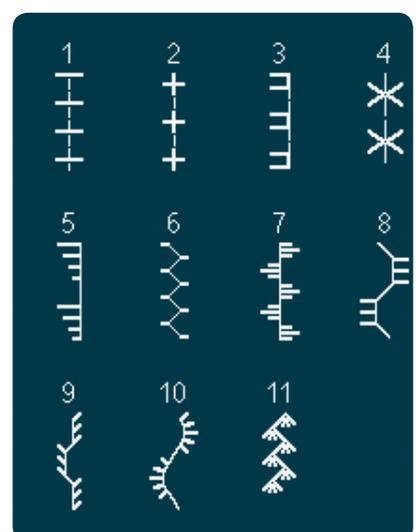
6.1 Nähtechniken –  
Stiche für optionale Nähfüße



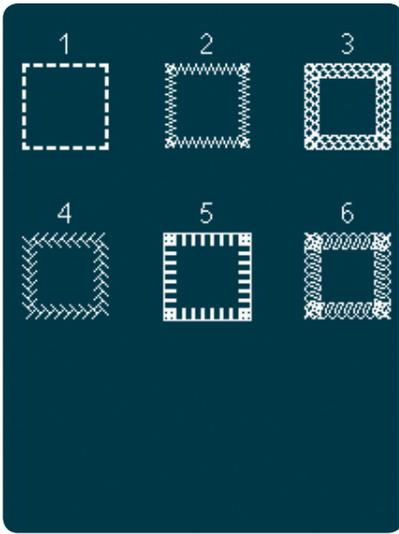
6.1 Nähtechniken –  
Stiche für optionale Nähfüße



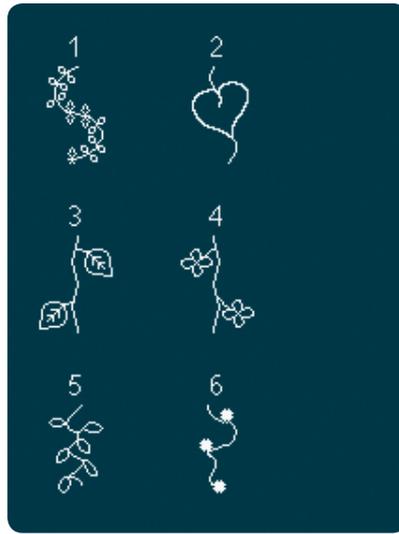
6.1 Nähtechniken –  
Stiche für optionale Nähfüße



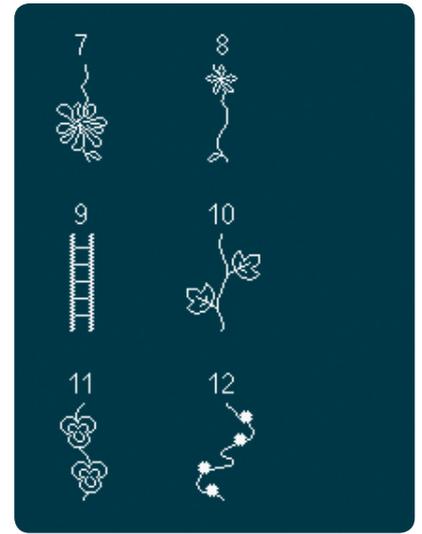
6.2 Nähtechniken –  
Stiche mit Handarbeitscharakter



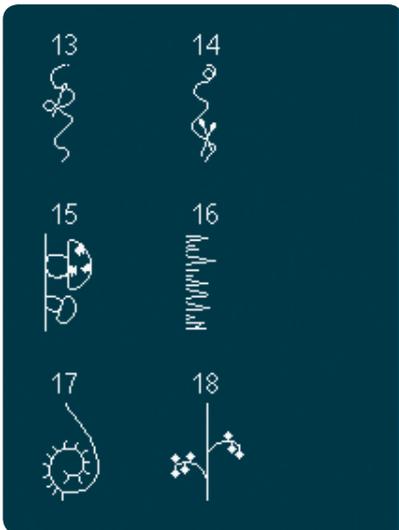
6.3 Nähtechniken –  
Vier-Richtungs-Stiche



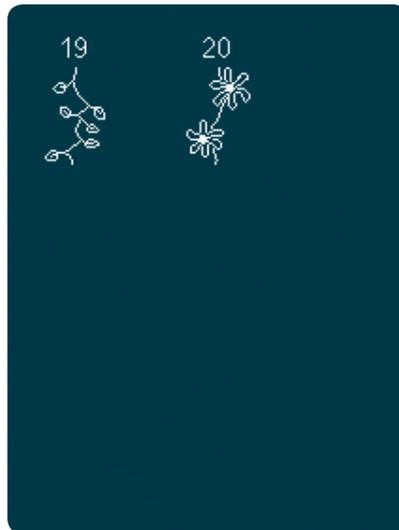
6.4 Nähtechniken –  
2-dimensionale Multicolor-Stiche



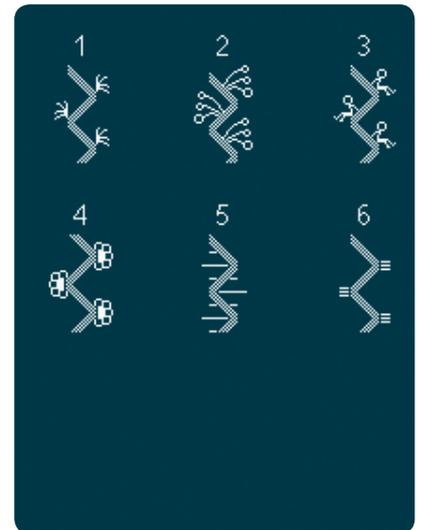
6.4 Nähtechniken –  
2-dimensionale Multicolor-Stiche



6.4 Nähtechniken –  
2-dimensionale Multicolor-Stiche



6.4 Nähtechniken –  
2-dimensionale Multicolor-Stiche



6.5 Nähtechniken –  
Bänderstiche

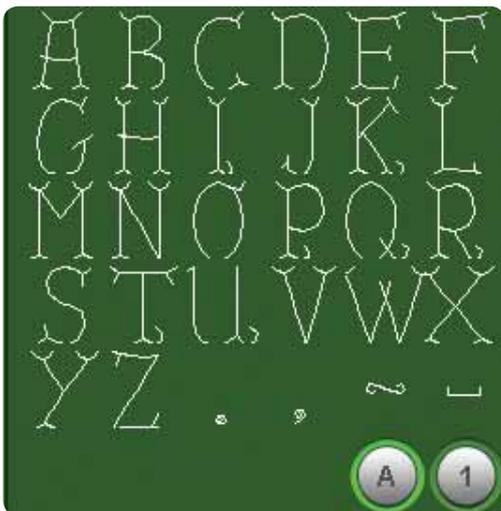
# Schriften



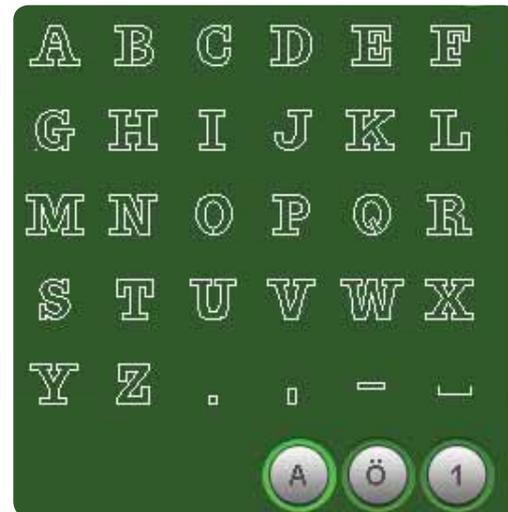
Comic



Cyrillic



Grand



Outline



Script





2

Vorbereitungen

## Auspacken

1. Stellen Sie den Karton auf eine stabile, ebene Unterlage. Heben Sie die Näh- und Stickmaschine aus dem Karton, entfernen Sie die äußere Verpackung und heben Sie den Koffer ab.
2. Entfernen Sie das übrige Verpackungsmaterial und die Kunststoffolie.
3. Nehmen Sie das Zubehörfach ab und entfernen Sie das Styropor im Innenraum.

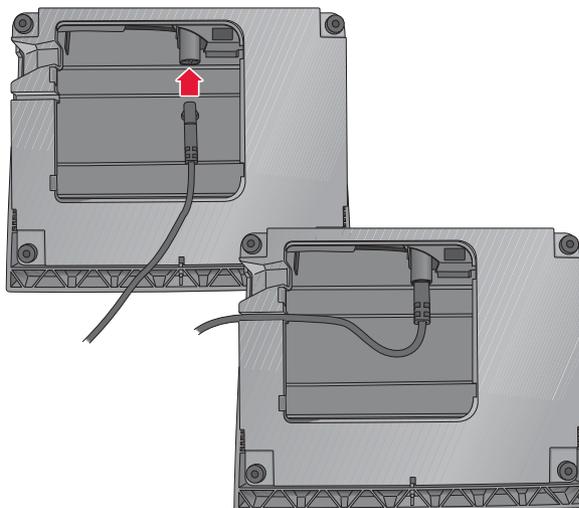
*Hinweis: Im Zubehörfach verbleibendes Styropor kann beim Nähen die Stichqualität beeinträchtigen. Das Styropor dient lediglich der Verpackung und muss entfernt werden.*

*Hinweis: Ihre Näh- und Stickmaschine creative™ 4.5 wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.*

*Manche Stoffe enthalten viel überschüssige Farbe, was zur Verfärbung anderer Stoffe, aber auch zu Verschmutzungen an der Nähmaschine führen kann. Solche Verfärbungen sind unter Umständen äußerst schwierig zu entfernen, mitunter sogar überhaupt nicht.*

*Fleece- und Jeansstoffe, vor allem in Rot und Blau, enthalten häufig viel überschüssige Farbe.*

*Wenn Sie den Verdacht haben, dass Ihr Stoff/Kleidungsstück viel überschüssige Farbe enthält, empfehlen wir, zur Vermeidung von Verfärbungen den Stoff immer erst zu waschen, bevor Sie mit dem Nähen/Sticken beginnen.*



## Fußanlasserkabel anschließen

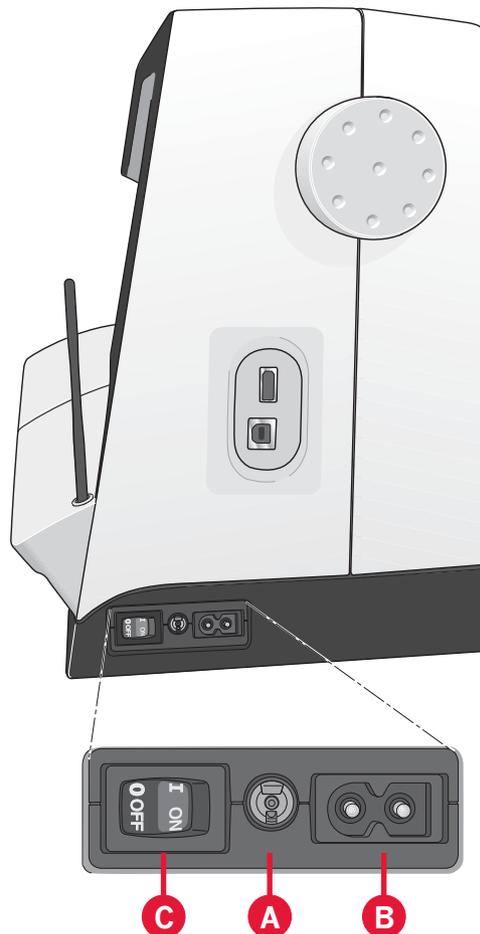
Das Kabel für den Fußanlasser befindet sich unter dem Zubehör. Sie brauchen das Kabel nur an den Fußanlasser anzuschließen, wenn Sie die Maschine zum ersten Mal verwenden.

1. Nehmen Sie das Kabel des Fußanlassers zur Hand. Drehen Sie den Fußanlasser um. Stecken Sie das Kabel wie abgebildet in den Anschluss am Fußanlasser, in der unteren Aussparung.
2. Drücken Sie es fest hinein.
3. Ziehen Sie das Kabel links in die Kerbe, um sicherzustellen, dass der Fußanlasser flach auf dem Boden liegt.

## Netzkabel und Fußanlasser anschließen

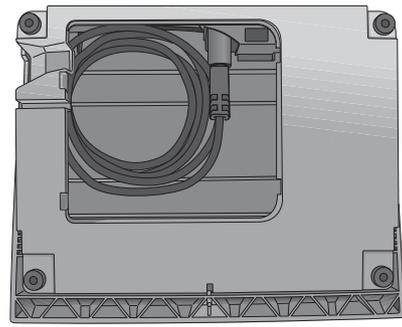
*Hinweis: Stellen Sie vor dem Anschließen des Fußanlassers sicher, dass er vom Typ „FR5“ ist (siehe Unterseite des Fußanlassers).*

1. Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers an die vordere Anschlussbuchse (A) rechts unten an der Maschine an.
2. Schließen Sie das Netzkabel an den hinteren Anschluss (B) rechts unten an der Maschine an. Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.
3. Stellen Sie den Hauptschalter auf ON, um Maschine und Beleuchtung einzuschalten (C).



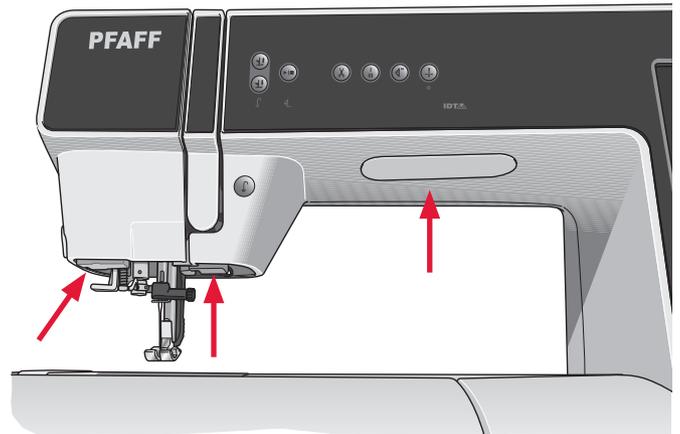
## Nach dem Nähen verstauen

1. Schalten Sie den Hauptschalter (C) aus.
2. Ziehen Sie zuerst den Netzstecker aus der Steckdose und dann den Maschinenstecker (B) aus der Maschine.
3. Ziehen Sie das Fußanlasserkabel von der Maschine ab (A). Rollen Sie das Fußanlasserkabel auf und verstauen Sie es in der Aussparung unter dem Fußanlasser.
4. Bewahren Sie alles Zubehör im Zubehörfach auf. Schieben Sie das Zubehörfach an den Freiarm an.
5. Legen Sie den Fußanlasser in die Vorrichtung auf dem Freiarm.
6. Decken Sie die Näh- und Stickmaschine mit der Haube ab.



## LEDs

Ihre Näh- und Stickmaschine hat ein LED-Lichtsystem, das den Lichtschein ohne Schattenbildung gleichmäßig über den Nähbereich verbreitet.



## Freiarm

Zum Gebrauch des Freiarms muss das Zubehörfach abgenommen werden. Ein Haken sichert das Zubehörfach, wenn es an der Näh- und Stickmaschine angebracht ist. Nehmen Sie das Zubehörfach ab, indem Sie es nach links schieben.

## Fadenschneider

Um den Fadenschneider zu verwenden, ziehen Sie den Faden von hinten nach vorne, siehe Abb.

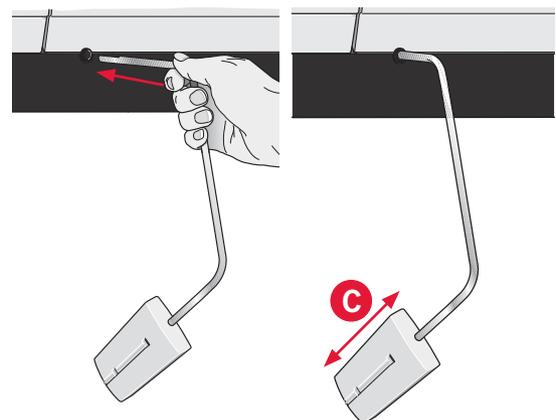
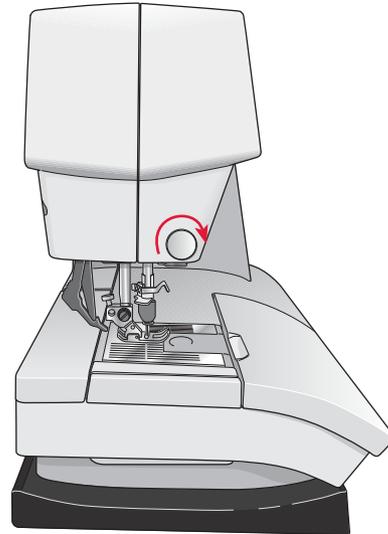
## Elektronischer Kniehebel

Ihre Nähmaschine ist für die Regulierung der Höhe des Nähfußes mit einem elektronischen Kniehebel ausgestattet.

Setzen Sie den Kniehebel in die dafür vorgesehene Buchse vorne an der Nähmaschine ein. Die rechteckige Druckplatte des Kniehebels in eine für Sie geeignete Höhe schieben (C).

Wenn Sie den Kniehebel nach rechts drücken, hebt sich der Nähfuß. Jetzt können Sie den Stoff mit beiden Händen führen.

Sie entfernen den Kniehebel, indem Sie ihn gerade aus der Buchse herausziehen.



## Garnrollenstifte

Die Näh- und Stickmaschine hat zwei Garnrollenstifte, einen Hauptgarnrollenstift und einen schwenkbaren Garnrollenstift. Die Garnrollenstifte sind für alle Garnarten geeignet. Der Hauptgarnrollenstift ist verstellbar und kann waagrecht (der Faden läuft von der festsitzenden Garnrolle ab) sowie senkrecht (die Garnrolle dreht sich) verwendet werden. Die waagerechte Position wird für normale Garne verwendet, die senkrechte Position für große Garnrollen oder Spezialgarne.

### Waagerechte Position

Setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe und die Garnrolle auf den Garnrollenstift. Achten Sie darauf, dass der Faden im Uhrzeigersinn abläuft, und schieben Sie eine zweite Garnrollenführungsscheibe auf.

*Hinweis: Nicht alle Garnrollen von allen Herstellern sind gleich. Sollten Sie Probleme mit dem Garn haben, drehen Sie es in die andere Richtung oder verwenden Sie die senkrechte Position.*

Wählen Sie eine Garnrollenführungsscheibe, die einen etwas größeren Durchmesser als die Garnrolle hat. Bei kleinen Garnrollen setzen Sie die kleine Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle. Bei großen Garnrollen setzen Sie die große Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle.

Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel sein.

### Senkrechte Position

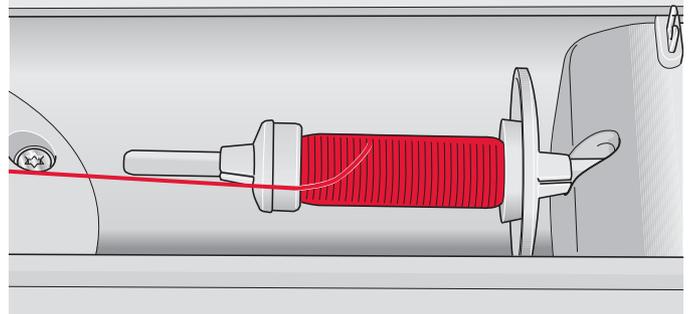
Bringen Sie die Garnrolle in die senkrechte Position. Schieben Sie die große Garnrollenführungsscheibe auf den Stift und legen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle. Dies verhindert ein zu schnelles Abrollen des Fadens.

Setzen Sie die Garnrollenführungsscheibe nicht auf den Garnrollenstift auf, da dies die Garnrolle am Drehen hindert.

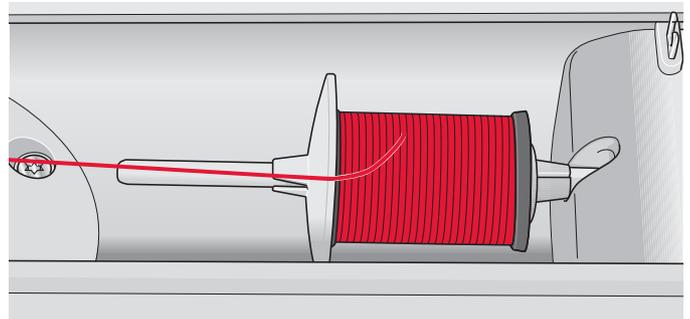
### Schwenkbarer Garnrollenstift

Der schwenkbare Garnrollenstift wird zum Aufspulen von einer zweiten Garnrolle verwendet, oder wenn beim Nähen mit einer Zwillingnadel eine zweite Garnrolle benutzt wird.

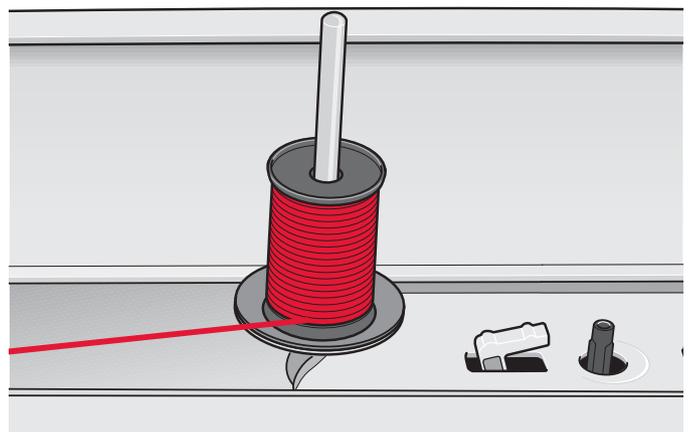
Heben Sie den schwenkbaren Garnrollenstift an. Schieben Sie eine große Garnrollenführungsscheibe auf den Stift und legen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle.



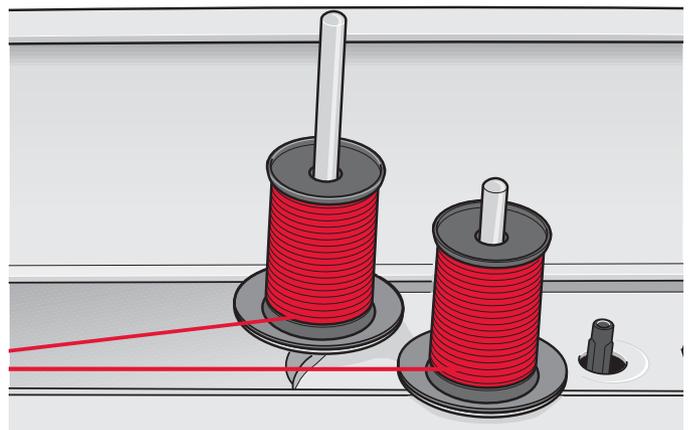
*Kleine Garnrollenführungsscheibe*



*Große Garnrollenführungsscheibe*



*Hauptgarnrollenstift in senkrechter Position*



*Schwenkbarer Garnrollenstift und Hauptgarnrollenstift in senkrechter Position*

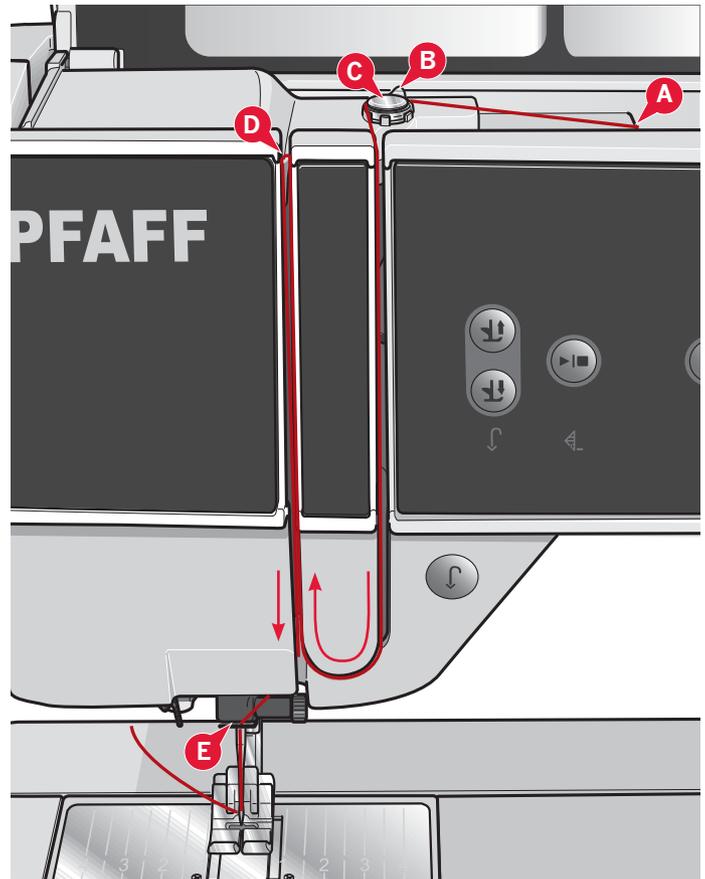
# Maschine einfädeln

Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

1. Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift und eine passende Garnrollenführungsscheibe darauf.

*Hinweis: Halten Sie den Faden beim Einfädeln mit beiden Händen so fest, dass er gespannt ist. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Faden korrekt im Einfädelweg positioniert wird.*

2. Fädeln Sie das Garn in die Fadenführung, indem Sie es von vorne nach hinten ziehen (A). Achten Sie darauf, dass der Faden einrastet. Ziehen Sie den Faden anschließend unter die Fadenführung zum Spulen (B) an der Vorspannungsscheibe (C).
3. Führen Sie sie anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz.
4. Führen Sie den Faden von rechts in den Fadengeber (D) und nach unten in den linken Einfädelschlitz zur Nadel-Fadenführung (E).
5. Fädeln Sie die Nadel ein.



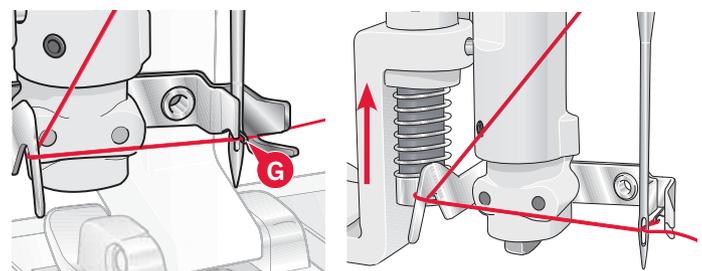
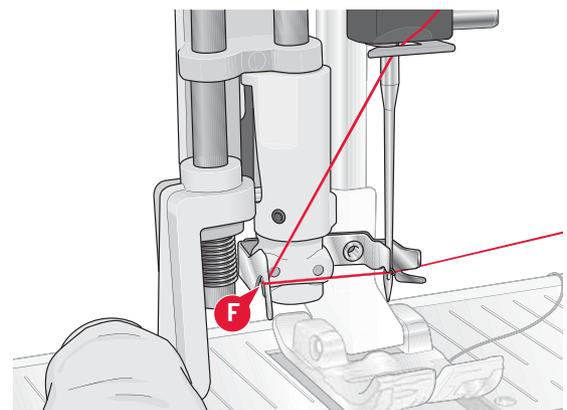
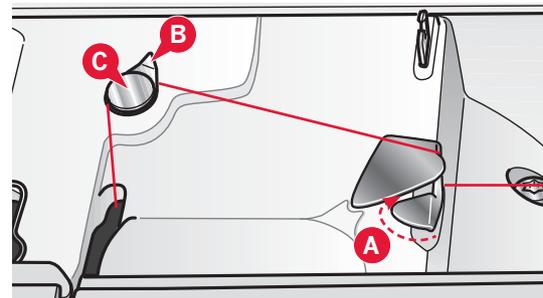
## Integrierter Nadeleinfädler

Mit dem Nadeleinfädler können Sie den Faden automatisch einfädeln. Um den integrierten Nadeleinfädler benutzen zu können, muss sich die Nadel in der höchsten Stellung befinden. Wir empfehlen außerdem, den Nähfuß abzusenken.

1. Verwenden Sie den Griff, um den Nadeleinfädler ganz nach unten zu ziehen. Der Einfädelhaken (G) schwenkt durch das Nadelöhr.
2. Führen Sie den Faden von hinten über den Haken (F) und unter den Einfädelhaken (G).
3. Lassen Sie den Nadeleinfädler sanft zurückschwingen. Der Haken zieht den Faden durch das Nadelöhr und bildet eine kleine Schlinge hinter der Nadel. Ziehen Sie die Fadenschlinge nach hinten aus der Nadel heraus.

*Hinweis: Der Nadeleinfädler ist für Nadeln der Stärke 70-120 vorgesehen. Er kann nicht für Nadeln der Stärke 60 oder kleiner, Wingnadeln, Zwillingnadeln oder Drillingsnadeln verwendet werden. Das manuelle Einfädeln ist auch beim Einsatz mancher optionaler Zubehörteile notwendig.*

*Beim manuellen Einfädeln ziehen Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr. Die Spulenabdeckung kann als Vergrößerungsglas verwendet werden.*



## Zwillingsnadel einfädeln

Ersetzen Sie die Nähnadel durch eine Zwillingsnadel. Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

1. Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift und eine passende Garnrollenführungsscheibe darauf. Heben Sie den schwenkbaren Garnrollenstift an. Schieben Sie eine große Garnrollenführungsscheibe auf und legen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle. Stecken Sie das zweite Garn auf den Garnrollenhalter.

*Hinweis: Halten Sie die Fäden beim Einfädeln mit beiden Händen so fest, dass sie gespannt sind. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Fäden korrekt im Einfädelweg positioniert werden.*

2. Fädeln Sie die Garne in die Fadenführung, indem Sie sie von vorne nach hinten ziehen (A). Achten Sie darauf, dass die Fäden einrasten. Ziehen Sie die Fäden anschließend unter die Fadenführung zum Spulen (B) an der Vorspannungsscheibe (C).
3. Führen Sie sie anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz. Achten Sie darauf, dass Sie je einen Faden links und rechts an der Spannungsscheibe (F) vorbeiführen.
4. Führen Sie die Fäden von rechts in den Fadengeber (D) und nach unten in den linken Einfädelschlitz. Achten Sie darauf, dass sich ein Faden innerhalb der Nadel-Fadenführung (E) und der andere außerhalb befindet. Die Fäden dürfen sich nicht verdrehen.
5. Fädeln Sie die Nadeln ein.

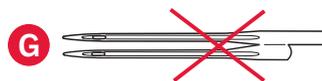
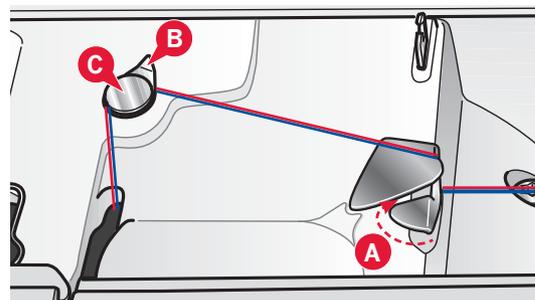
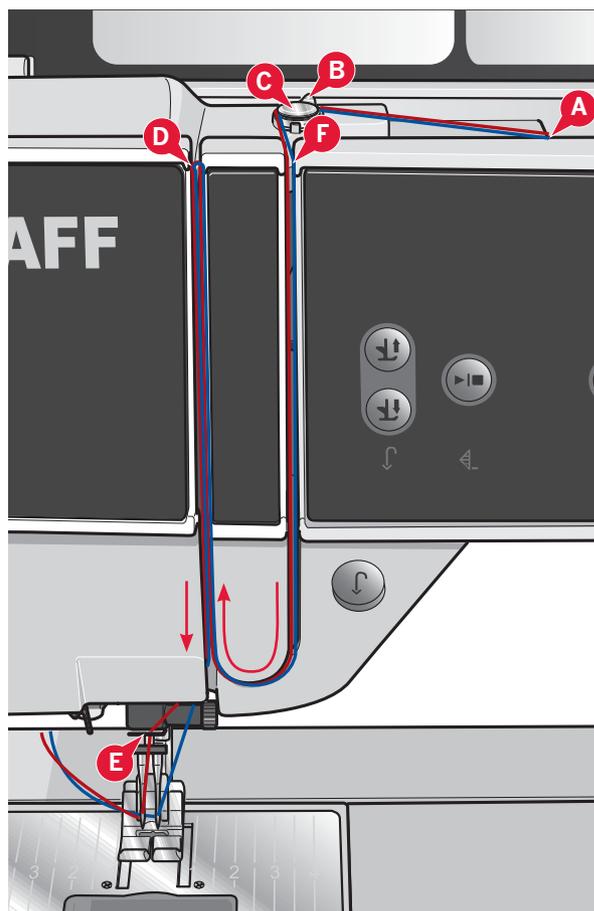
*Hinweis: Aktivieren Sie die Zwillingsnadel und wählen Sie die korrekte Zwillingsnadelbreite im Menü „Einstellungen“. Dadurch wird die Breite aller Stiche für diese Nadelgröße begrenzt, um Schäden an Nähfuß und Nadel zu verhindern.*

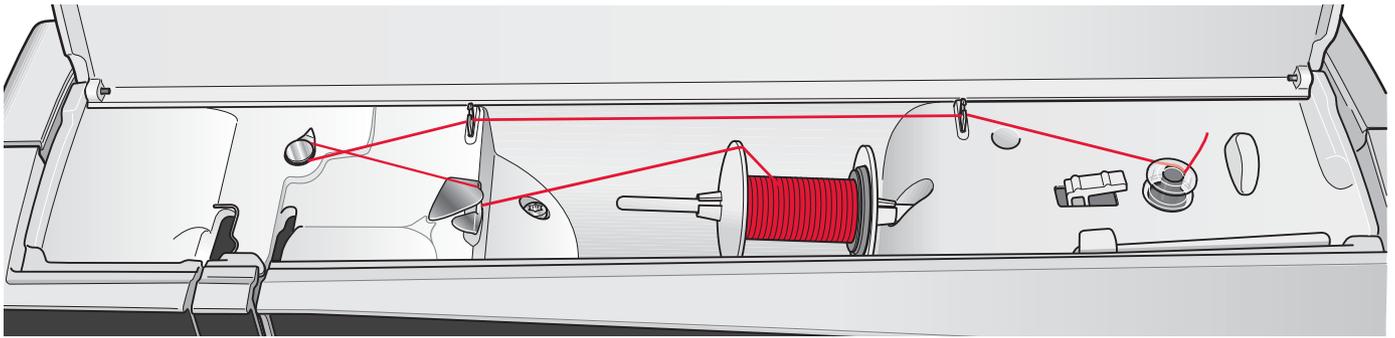
*Hinweis: Bei der Verwendung von Spezialgarnen (wie z. B. Metallic-Garne) wird durch deren Stärke und unregelmäßige Beschaffenheit der Zug auf das Garn erhöht. Indem Sie die Fadenspannung senken, verhindern Sie, dass der Zug zu groß wird und die Nadel bricht.*

*Hinweis: Benutzen Sie niemals asymmetrische Zwillingsnadeln (G), da sie Ihre Näh- und Stickmaschine beschädigen können.*

## Fadensensor

Wenn der Oberfaden reißt oder der Unterfaden zur Neige geht, bleibt die Nähmaschine stehen und auf dem Bildschirm erscheint eine Popup-Meldung. Wenn der Oberfaden reißt: Fädeln Sie die Maschine neu ein und tippen Sie im Popup auf „OK“. Wenn der Unterfaden zur Neige geht: Sie können mit dem Nähen fortfahren, ohne das Popup zu schließen, bevor die Spule ganz leer ist. Hierdurch können Sie planen, wo Sie mit dem Nähen anhalten, um die Spule zu wechseln. Sobald eine neue Spule eingesetzt wurde, tippen Sie im Popup auf „OK“.

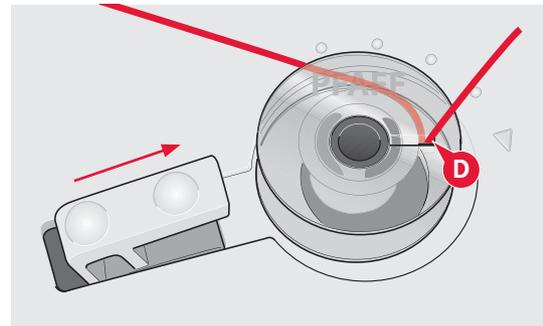
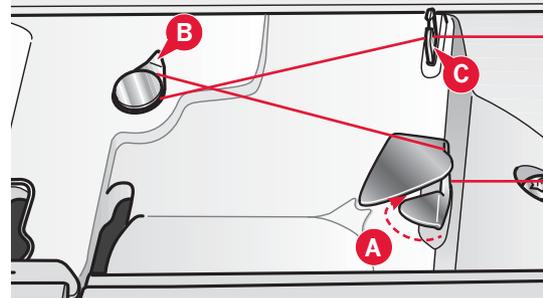




## Spulen

### Spulen aus der waagerechten Position

1. Setzen Sie eine leere Spule auf die Spulenspindel (mit dem Logo nach oben). Verwenden Sie ausschließlich Original-Spulen von PFAFF®, die für dieses Modell zugelassen sind.
2. Setzen Sie die Garnrolle in waagerechter Position auf den Garnrollenstift. Schieben Sie die Garnrollenführungsscheibe fest auf die Garnrolle auf.
3. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten in die Fadenführung (A). Legen Sie den Faden im Gegenuhrzeigersinn um die Fadenführung zum Spulen (B) und dann durch die hinteren Unterfadenführungen (C).



*Hinweis: Für eine korrekte Fadenspannung muss der Faden fest in die Vorspannung eingezogen sein.*

4. Fädeln Sie durch den Schlitz in der Spule (D) von innen nach außen ein.
5. Drücken Sie den Spulenstopper zur Spule hin um zu spulen. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup. Zum Ändern der Geschwindigkeit verwenden Sie den Schieber im Popup. Starten und stoppen Sie den Spulvorgang mithilfe der Symbole auf dem Popup. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen.

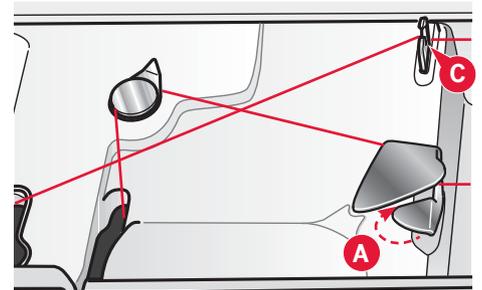
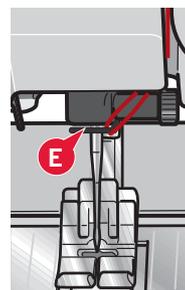


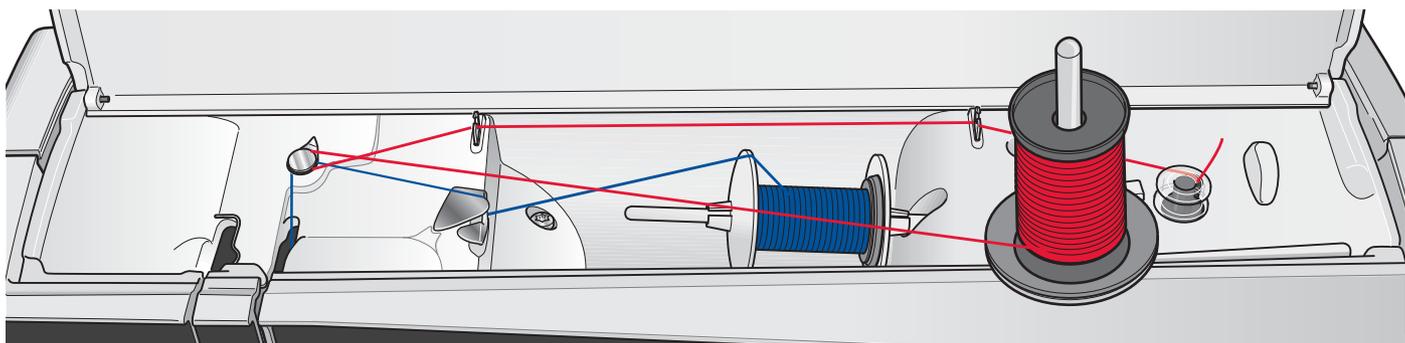
Sobald die Spule voll ist, springt der Spulenstopper zurück und der Spulvorgang wird automatisch beendet. Das Popup wird ausgeblendet. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Unterfadenschneider ab. Schneiden Sie das lose Fadenende nahe der Spule ab.

### Spulen bei eingefädelter Nähmaschine

Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden. Ziehen Sie den Faden aus der Nadel, damit diese nicht verbogen wird.

Holen Sie den Faden von der Oberfadenführung (E) durch den linken Einfädelschlitz nach oben und führen Sie ihn durch die Unterfadenführungen (C). Anschließend befolgen Sie die obigen Schritte 4 und 5.

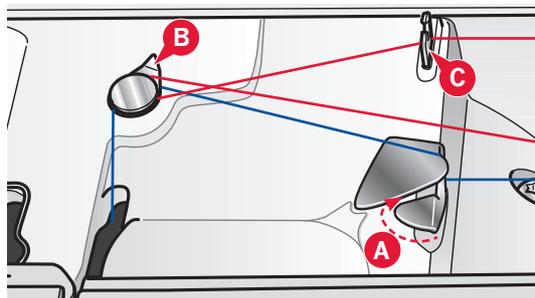




## Spulen während des Stickens oder Nähens

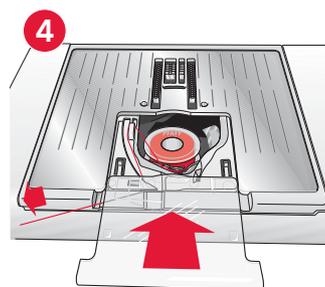
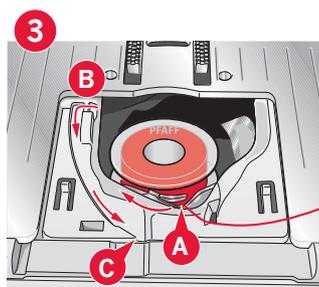
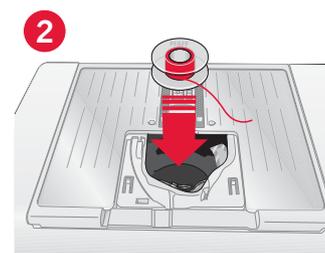
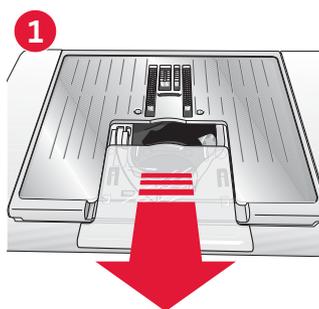
Heben Sie den schwenkbaren Garnrollenstift an. Setzen Sie eine geeignete Garnrollenführungsscheibe, eine Filzscheibe und die Garnrolle auf den Garnrollenstift.

Führen Sie den Oberfaden (blau) in die Fadenführung (A) und unter die Fadenführung zum Spulen (B). Legen Sie den Unterfaden (rot) im Gegenuhrzeigersinn um die Fadenführung zum Spulen (B) und dann durch die Unterfadenführungen (C). Anschließend befolgen Sie die Schritte 4 und 5 auf der vorherigen Seite.



## Spule einsetzen

1. Schieben Sie die Spulenabdeckung nach vorne und nehmen Sie sie ab.
2. Setzen Sie die Spule so in den Spulenkorb ein, dass das Logo nach oben zeigt und sich der Faden links der Spule abwickelt. Die Spule muss sich im Gegenuhrzeigersinn drehen, wenn Sie am Faden ziehen.
3. Legen Sie einen Finger auf die Spule, um zu verhindern, dass sie sich dreht. Ziehen Sie den Faden erst kräftig nach rechts und dann nach links in die Fadenspannungsfeder (A), bis ein „Einrasten“ zu spüren ist.
4. Führen Sie den Faden um (B) herum und rechts am Fadenschneider (C) vorbei. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein. Ziehen Sie den Faden nach links und schneiden Sie ihn ab.



## IDT™-SYSTEM (integrierter Dualtransport)

Die Näh- und Stickmaschine PFAFF® creative™ 4.5 hat für jede Stoffart genau die richtige Lösung: den integrierten Dualtransport, das IDT™-SYSTEM. Wie bei Industrienähmaschinen wird dabei der Stoff von oben und unten gleichzeitig transportiert. Dies sorgt für eine absolut exakte Stoffführung. Bei feinen Stoffen wie Seide oder Viskose verhindert der doppelte Stofftransport ein Kräuseln der Naht. Auch karierte oder gestreifte Stoffe lassen sich durch den gleichmäßigen Stofftransport perfekt zusammennähen. Bei Quiltarbeiten hält das IDT™-SYSTEM alle Lagen zusammen und verhindert ein Überdehnen der oberen Stofflagen.

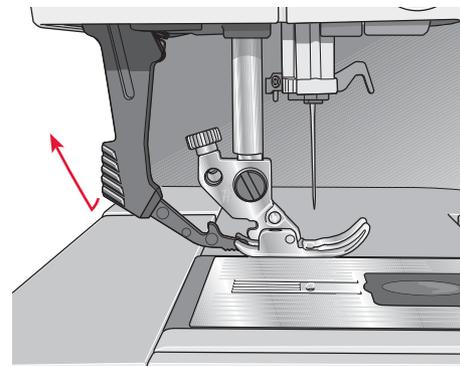
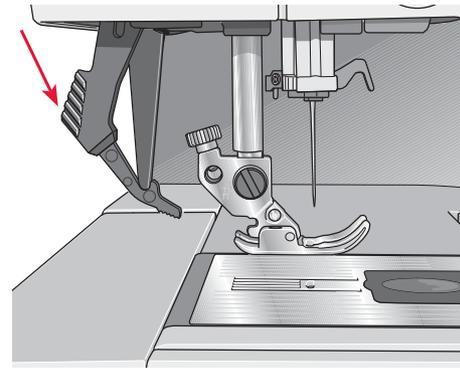
### IDT™-SYSTEM aktivieren

*Wichtig: Verwenden Sie nur Nähfüße mit der rückseitigen Aussparung in der Mitte, wenn Sie das IDT™-SYSTEM aktivieren.*

Heben Sie den Nähfuß an. Drücken Sie das IDT™-SYSTEM nach unten, bis es einrastet.

### IDT™-SYSTEM deaktivieren

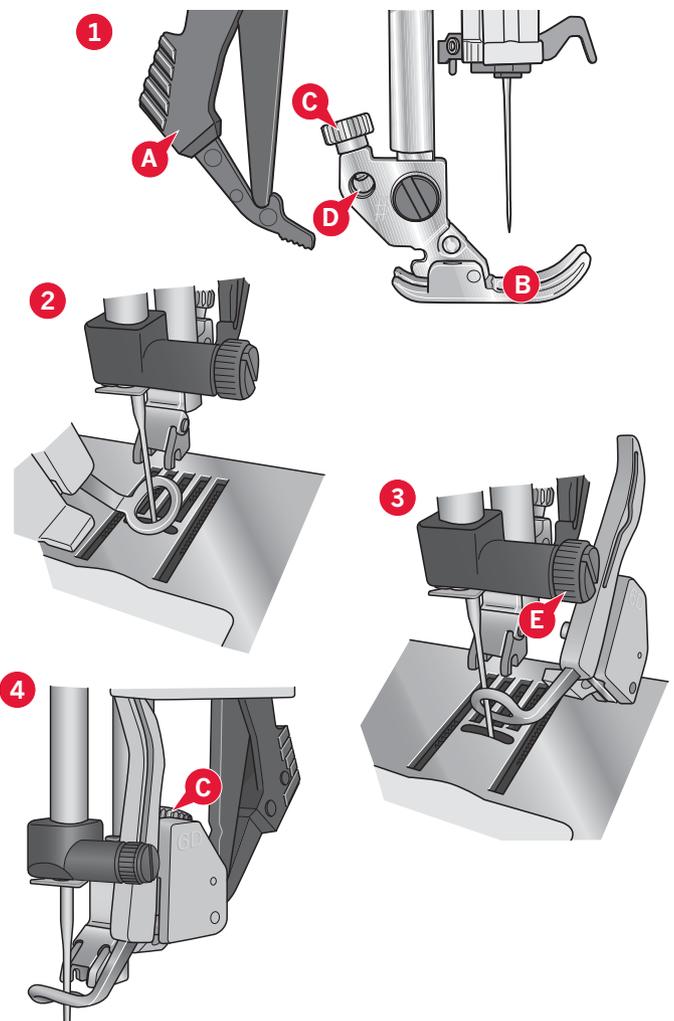
Heben Sie den Nähfuß an. Halten Sie den oberen Transporteur mit zwei Fingern am geriffelten Griffarm fest. Ziehen Sie das IDT™-SYSTEM erst nach unten und dann von sich weg. Lassen Sie das IDT™-SYSTEM anschließend langsam nach oben gleiten.



## Dynamischen Sprungfuß 6D anbringen

1. Deaktivieren Sie das IDT™-SYSTEM (A). Entfernen Sie den Standardnähfuß (B). Lösen Sie vorsichtig die Schraube (C), bis die Bohrung (D) zugänglich ist.
2. Halten Sie den Nähfuß vor die Nadel. Drehen Sie das Handrad, um die Nadel in die Bohrung am Nähfuß und durch die Nadelschraube hindurch zu versenken.
3. Drehen Sie den Nähfuß hinter die Nadelschraube (E) und drücken Sie den Nähfuß leicht zusammen, um den Stift des Nähfußes in die Bohrung (D) am Nähfußhalter einzuführen.
4. Drücken Sie den Nähfuß so weit wie möglich in die Bohrung und ziehen Sie die Schraube (C) an.

Zum Entfernen des Stickfußes lösen Sie die Schraube (C), drücken den Stickfuß zusammen und ziehen ihn nach rechts heraus. Ziehen Sie die Schraube an.



## Nähfuß wechseln

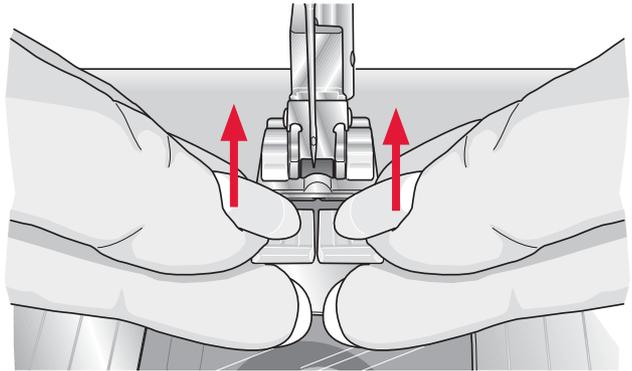
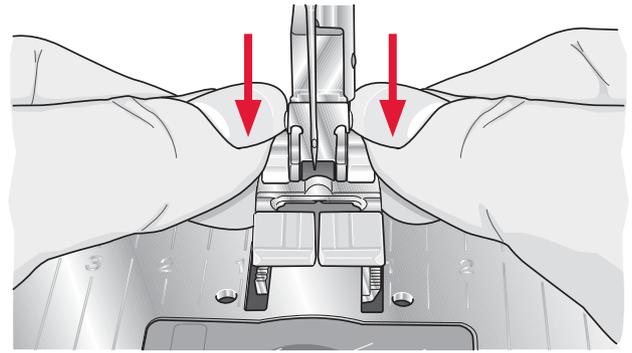
### Nähfuß entfernen

Drücken Sie den Nähfuß nach unten, bis er sich vom Nähfußhalter löst.

### Nähfuß einsetzen

Richten Sie die Stifte am Nähfuß mit der Aussparung unter dem Nähfußhalter aus. Drücken Sie den Nähfuß nach oben, bis er einrastet.

Sie können den Nähfußhalter auch mit den entsprechenden Nähfußtasten heben oder senken. Positionieren Sie den Nähfuß unter dem Nähfußhalter, sodass die Stifte des Fußes beim Absenken in den Nähfußhalter einrasten.



## Nadeln

Die Qualität der Nadeln spielt eine entscheidende Rolle für das Ergebnis Ihrer Näharbeit. Verwenden Sie daher ausschließlich Qualitätsnadeln. Wir empfehlen Nadeln des Systems 130/705H. Die Nadelpackung, die Ihrer Nähmaschine beiliegt, enthält Nadeln der meistverwendeten Stärken.

### Universalnadel (A)

Universalnadeln haben eine leicht abgerundete Spitze und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Sie eignen sich zum allgemeinen Nähen mit vielen Stoffarten und -stärken.

### Stretchnadel (B)

Stretchnadeln haben eine spezielle „Nase“ am Ohr, die bei elastischen Stoffen das Überspringen von Stichen verhindert. Geeignet für Strickstoffe, Badekleidung, Fleece, Kunstleder und auch Leder.

### Sticknadel (C)

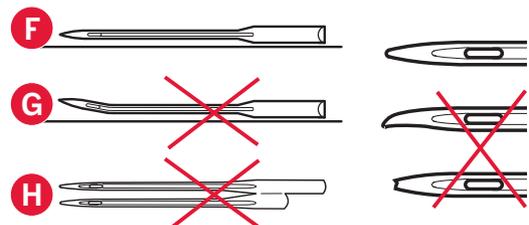
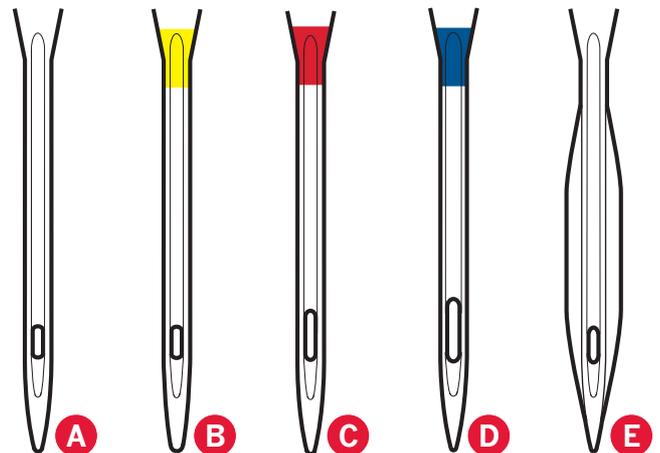
Sticknadeln zeichnen sich durch eine spezielle „Nase“, eine leicht abgerundete Spitze sowie ein etwas größeres Ohr aus und sind daher besonders schonend zu Garn und Material. Zum Erstellen von Stickereien oder Ziernähten mit Metallic- und anderem Spezialgarn

### Jeansnadel (D)

Bei Jeansnadeln ist die Spitze sehr scharf, damit sie engmaschige Stoffe durchdringen können, ohne dabei zu verbiegen. Geeignet für Segeltuch, Jeans und Mikrofaserstoffe.

### Wingnadeln (E)

Die Wingnadel ist seitlich mit breiten Flügeln ausgestattet, die beim Nähen von Entredeux- und anderen Hohlraumstichen Löcher in den Naturfaserstoff stechen.



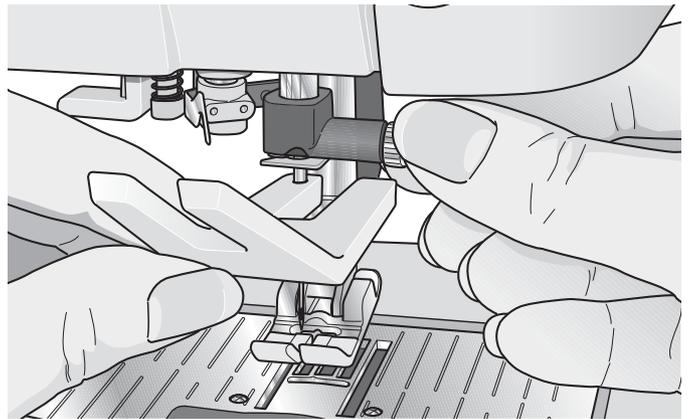
*Hinweis: Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. Arbeiten Sie stets mit einer geraden und spitzen Nadel (F).*

*Eine beschädigte Nadel (G) kann zu ausgelassenen Stichen, Nadelbruch oder Fadenreißen führen. Eine beschädigte Nadel kann auch die Stichplatte beschädigen.*

*Benutzen Sie niemals asymmetrische Zwillingsnadeln (H), da sie Ihre Näh- und Stickmaschine beschädigen können.*

## Nadel wechseln

1. Benutzen Sie die Öffnung im Mehrzweckwerkzeug, um die Nadel zu halten.
2. Lockern Sie die Nadelschraube.
3. Entfernen Sie die Nadel.
4. Setzen Sie die neue Nadel mit Hilfe des Mehrzweckwerkzeugs ein. Drücken Sie die neue Nadel mit der flachen Seite bis zum Anschlag nach hinten.
5. Ziehen Sie die Nadelschraube so fest wie möglich an.



## USB-Anschlüsse

Ihre Nähmaschine hat zwei USB-Anschlüsse: Über den einen kann die Nähmaschine an einen PC angeschlossen werden, der andere kann mit einem USB Embroidery Stick, einem optionalen USB-Hub oder einer optionalen Maus verbunden werden.

*Hinweis: Achten Sie darauf, dass der von Ihnen verwendete USB-Stecker das Format FAT32 hat.*

### USB Embroidery Stick

Im Lieferumfang Ihrer Nähmaschine ist ein USB Embroidery Stick enthalten. Er wird zum Speichern von Motiven und anderen Dateien verwendet, oder um Dateien zwischen einem Computer und der Nähmaschine zu übertragen.

### USB-Anschluss verwenden und trennen

Schließen Sie den USB Embroidery Stick oder andere Geräte im oberen Anschluss an. Die USB-Stecker können nur in einer Richtung eingesteckt werden – nicht mit Gewalt in den Anschluss stecken!

Das mit der Nähmaschine mitgelieferte USB-Kabel (Art.-Nr. 412 62 59-04) wird in den unteren Anschluss eingesteckt. Für diesen Anschluss sollte kein anderes Kabel verwendet werden. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an Ihren PC an.

*Hinweis: Installieren Sie die kostenlose Software, bevor Sie die Nähmaschine an Ihren PC anschließen (siehe nächste Seite).*

Zum Trennen den USB Embroidery Stick oder den Stecker des USB-Kabels vorsichtig gerade herausziehen.

### USB Embroidery Stick verwenden

Beim Laden vom oder Speichern auf den USB Embroidery Stick erscheint auf dem Bildschirm eine Sanduhr.

*Hinweis: Entfernen Sie den USB Embroidery Stick nicht, wenn auf dem Bildschirm die Sanduhr angezeigt wird oder „Dateien & Ordner“ geöffnet ist. Hierdurch können die Dateien auf dem USB Embroidery Stick beschädigt werden.*



*Hinweis: Der im Lieferumfang Ihrer Näh- und Stickmaschine enthaltene USB Embroidery Stick kann in der Maschine verbleiben, wenn Sie die Kofferhaube aufsetzen. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung des USB-Sticks nach unten weist.*

## Kostenlose Software (PC)

Für Ihre Näh- und Stickmaschine PFAFF® creative™ 4.5 steht ein PC-Software-Paket zur Verfügung. Damit erhalten Sie folgende Zusatzfunktionen:

- Ein Kommunikationsmodul, mit dem Sie Ihre Maschine mit Ihrem Computer verbinden können. Diese Funktion benötigen Sie zur Verwendung der Option „Senden an“ in allen Embroidery System Modulen.
- Das Programm QuickFont, mit dem Sie Stickschriften aus den meisten TrueType®- und OpenType®-Schriftarten von Ihrem Computer erstellen können.
- Plug-in für Windows Explorer zur Verwaltung von Stickdesigns: Sie können Designs als Vorschaubilder anzeigen, verschiedene Stickdateiformate lesen, Schnittbefehle hinzufügen usw.

Diese Software sollte installiert werden, bevor Sie die Nähmaschine das erste Mal an Ihren Computer anschließen. Gehen Sie auf der PFAFF® Website unter [www.pfaff.com](http://www.pfaff.com) zum Support und laden Sie sich die Software herunter. Beim Installieren werden Sie nach einem Installationscode gefragt. Geben Sie folgende Nummer ein:

**8200**

Nähere Informationen und eine ausführliche Installationsanweisung entnehmen Sie der Download-Seite.

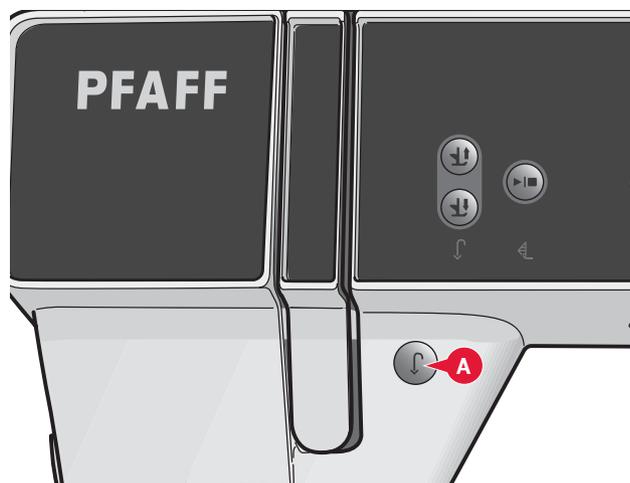
## Nähmaschine aktualisieren

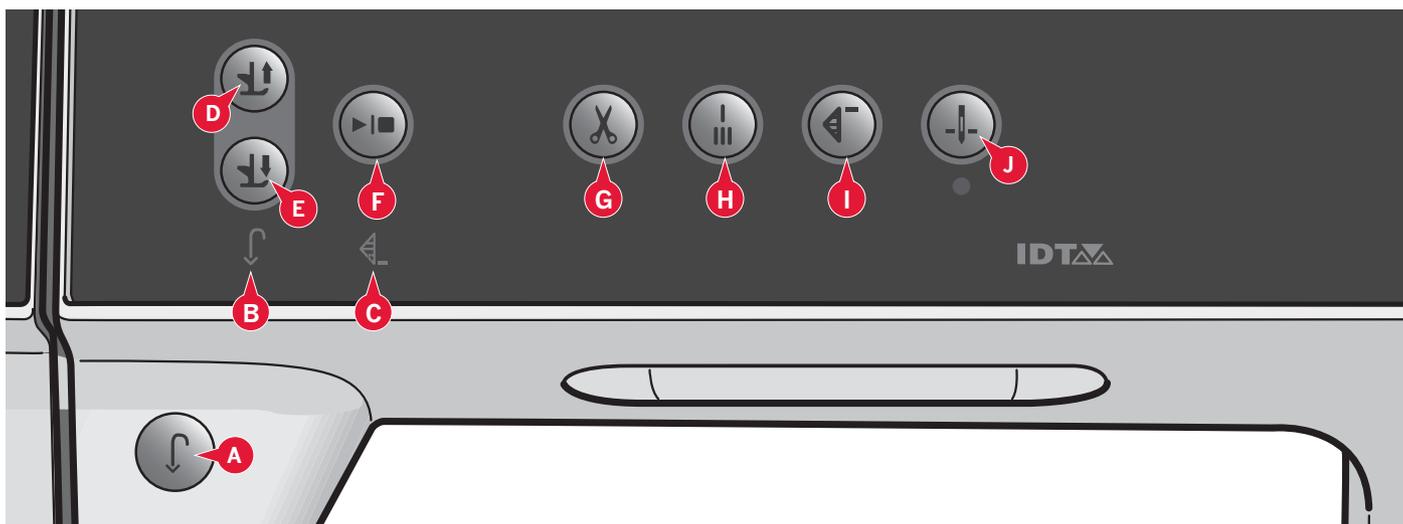
Sehen Sie bezüglich Aktualisierungen Ihrer Näh- und Stickmaschine und der Gebrauchsanleitung regelmäßig auf [www.pfaff.com](http://www.pfaff.com) nach und/oder wenden Sie sich an Ihren PFAFF® Fachhändler.

Sie können Ihre Nähmaschine mit dem USB Embroidery Stick oder dem USB-Kabel updaten. Beides Zubehör liegt Ihrer Maschine bei (Art.-Nr. 412 62 59-04).

### Aktualisierungshinweise

- Suchen Sie auf der Website von PFAFF®, [www.pfaff.com](http://www.pfaff.com), nach zur Verfügung stehenden Updates.
- Befolgen Sie die Anweisungen des Update-Assistenten, um den USB Embroidery Stick auf das Update vorzubereiten.
- Starten Sie die Maschine im Update-Modus, indem Sie die Rückwärtsnähstaste (A) gedrückt halten und gleichzeitig die Maschine einschalten. Halten Sie die Rückwärtsnähstaste gedrückt, bis der Update-Modus auf dem PFAFF® creative™ Farb-Tastbildschirm angezeigt wird. Um das Update auszuführen, folgen Sie den Anweisungen.





## Tasten und Anzeigen

### Rückwärtsnähtaste (A)

Betätigen Sie zum Dauerrückwärtsnähen die Taste einmal vor Nähbeginn. Die Rückwärtsnähanzeige (B) leuchtet und die Nähmaschine näht so lange rückwärts, bis Sie die Taste erneut betätigen. Wenn Sie die Taste während des Nähvorgangs eindrücken, näht die Nähmaschine so lange rückwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten. Die Anzeige „Rückwärtsnähen“ leuchtet auf, wenn die Rückwärtsnähtaste gedrückt ist.

Verwenden Sie die Funktion auch zum programmierten Vernähen sowie zum Nähen von Knopflöchern, Stopfstichen und Tapering, um zum nächsten Teil des Sticks überzugehen.

### Rückwärtsnähanzeige (B)

Die Rückwärtsnähanzeige leuchtet auf, wenn Sie die Rückwärtsnähtaste drücken, um rückwärtszunähen. Sie leuchtet ebenfalls, wenn Sie dauerhaft rückwärtsnähen.

### Aktionsanzeige (C)

Die Aktionsanzeige leuchtet auf um anzuzeigen, dass ein Vorgang läuft, z. B. Tapering. Das Symbol leuchtet so lange, bis die Aktion erfolgt ist.

### Umschalter Nähfußhub und Nähfuß-Extrahub (D)

Er hebt Nähfuß und Nadel in die Hochstellung.

Drücken Sie die Taste erneut, um den Nähfuß in die Extrahub-Stellung zu bewegen. Der Transporteur wird versenkt, um mehr Platz für dicken Stoff unter dem Nähfuß zu schaffen.

### Umschalter Nähfuß absenken und in Drehposition bringen (E)

Senken Sie den Nähfuß in seine unterste Stellung. Drücken Sie die Taste erneut, um den Nähfuß in die Drehhöhe anzuheben.

Der Nähfuß wird bei Nähbeginn automatisch abgesenkt.

### Start/Stopp (F)

Die Nähmaschine kann durch Betätigen der Taste ohne den Fußanlasser gestartet und angehalten werden. Betätigen Sie die Taste einmal, um den Nähvorgang zu starten, und noch einmal, um ihn zu beenden.

### Fadenschneider (G)

Drücken Sie die Taste, um Ober- und Unterfaden sofort abzuschneiden.

Wenn Sie den Fadenschneider während des Nähens betätigen, werden die Fäden abgeschnitten, bevor sich die Nadel zur Anfangsposition des nächsten Sticks bewegt. Ihre Maschine vernäht den Faden, schneidet Ober- und Unterfaden ab und hebt Nähfuß und Nadel an.

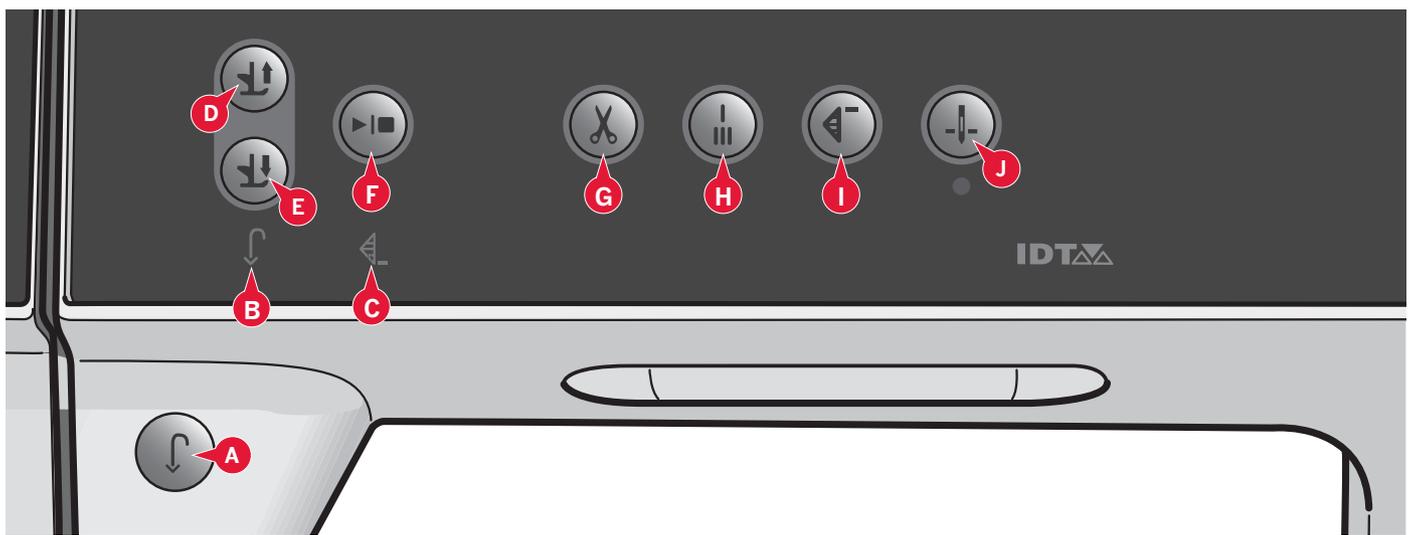
Die Funktion „Fadenschneider“ kann programmiert werden, siehe Kapitel 4.

*Hinweis: Die Fäden werden automatisch abgeschnitten, wenn Sie Knopflöcher mit dem Sensormatic-Knopflochfuß nähen.*

*Der Nähfuß wird nach Betätigung des Fadenschneiders nicht angehoben, wenn die Funktion „Automatisches Nähfußanheben“ im Menü „Einstellungen“ deaktiviert wurde.*

*Von der Nähmaschine ausgeführte Fadenschneidefunktionen können im Menü „Einstellungen“ deaktiviert werden.*

*Im Stickmodus werden die Fäden abgeschnitten und der Nähfuß angehoben. Nur bei Farbwechseln wird der Oberfaden automatisch abgeschnitten. Wenn das Motiv fertiggestickt ist, werden Ober- und Unterfaden automatisch abgeschnitten.*



### Sofortiges Vernähen (H)

Wenn Sie „Sofortiges Vernähen“ beim Nähen drücken, näht Ihre Maschine einige Vernähstiche und stoppt dann automatisch.

Durch erneutes Antippen der Taste „Vernähen“ bei leuchtender Aktionsanzeige können Sie die Funktion deaktivieren.

Die Funktion „Vernähen“ kann programmiert werden, siehe Kapitel 4.

### Musteranfang (I)

Wenn Sie mitten im Muster angehalten haben, drücken Sie auf „Musteranfang“, um wieder am Anfang des Musters zu beginnen, ohne eventuelle speziell vorgenommene Einstellungen zurücksetzen zu müssen.

Wenn Sie die Taste „Musteranfang“ während des Nähens drücken, wird das Muster fertiggestellt und die Nähmaschine stoppt schließlich.

Sie können „Musteranfang“ ebenfalls verwenden, um zum Anfang einer Stickerei zurückzukehren.

### Nadel Hoch-/Tiefstellung (J)

Mit dieser Taste kann die Nadel angehoben bzw. abgesenkt werden. Damit wird gleichzeitig die Nadelstopp-Position geändert. Wenn „Nadel Tiefstellung“ aktiviert ist, leuchtet das Symbol auf, die Nadel stoppt in der Tiefstellung, und der Nähfuß wird in die Drehhöhe angehoben.

Die Nadel kann auch durch Antippen des Fußanlassers angehoben bzw. abgesenkt werden.



3

Der PFAFF® *creative*™  
Farb-Tastbildschirm

# PFAFF® creative™ Farb-Tastbildschirm

Ihre Näh- und Stickmaschine ist mit dem PFAFF® creative™ Farb-Tastbildschirm ausgestattet. Diese Technologie gewährleistet eine hervorragende Auflösung und Farbqualität.

Der Bildschirm kann sehr leicht bedient werden – berühren Sie ihn einfach mit dem Stylus oder der Fingerspitze, um die Funktionen auszuwählen. Die Taskleiste an der Unterseite des Bildschirms enthält die Haupt- und Hilfefunktionen.

Für eine einfachere Navigation und Bedienung der Nähmaschine hat jeder Modus ein eigenes Farbschema.

## Startfenster

Beim Einschalten Ihrer Nähmaschine wird zuerst ein Begrüßungsfenster und dann der Nähmodus angezeigt. Wenn das Stickaggregat angebracht ist, öffnet die Maschine automatisch den Stickmodus.

## Hauptkomponenten

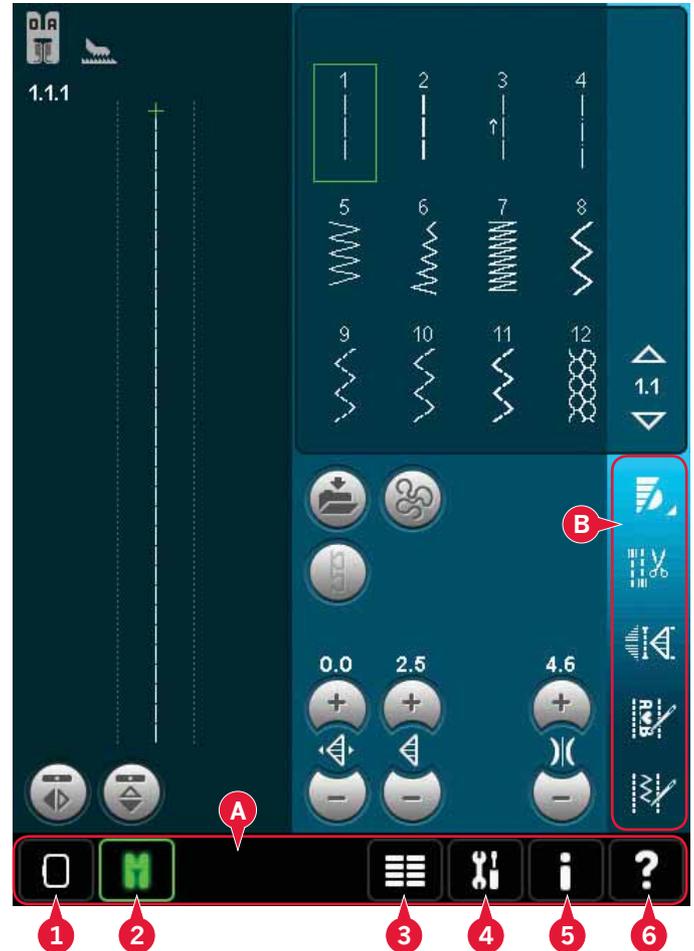
Die Taskleiste (A) wird zur Auswahl und Aktivierung der wichtigsten Funktionen verwendet.

Die farbige senkrechte Leiste am rechten Bildschirmrand wird Optionsleiste (B) genannt. Sie hat je nach aktivem Modus verschiedene Optionen.

## Taskleiste (A)

Das Aussehen der Taskleiste ändert sich je nachdem, ob der Näh- oder der Stickmodus aktiv ist. Wechseln Sie den Modus, indem Sie auf das entsprechende Symbol (1 oder 2) tippen. Das Symbol für den aktiven Modus ist hervorgehoben. Die Taskleiste befindet sich stets an der Unterseite des Bildschirms.

1. Symbol „Stickmodus“
2. Symbol „Nähmodus“
3. Auswahlmenü
4. Einstellungsmenü
5. Infomenü
6. Schnellhilfe



Hauptfunktionen der Taskleiste

## Im Stickmodus

7. Symbol „Stickvorgang“

Im Stickmodus hat die Taskleiste ein zusätzliches Symbol (7) über dem Sticksymbol. Dies ist das Symbol „Stickvorgang“. Tippen Sie darauf, um in den Modus „Stickvorgang“ umzuschalten.

Tippen Sie auf das Symbol „Stickmodus“ (1), um zu „Stickerei bearbeiten“ zurückzukehren.



Taskleiste im Stickmodus



Taskleiste im Stickvorgang

## Optionsleiste (B)

Die Optionsleiste enthält verschiedene Optionen in „Nähmodus“, „Stickerei bearbeiten“ und „Stickvorgang“. Mehr über die Optionen für jeden Modus erfahren Sie in den Kapiteln 4, 7 und 8.



Optionsleiste im Nähmodus



Optionsleiste unter „Stickerei bearbeiten“

## Gängige Symbole

Einige Symbole und Funktionen werden häufig auf dem Bildschirm verwendet. Die häufigsten sind nachstehend beschrieben.

### Bildlauffeile (C)

Tippen Sie auf die Pfeile, um in den verfügbaren Stichen zu blättern.

### OK (D) und Abbrechen (E)

Verwenden Sie die Symbole „OK“ (D) und „Abbrechen“ (E), um Ihre Einstellungen und Auswahlen zu bestätigen. Die Symbole werden auch verwendet, um Vollbildschirm-Fenster zu schließen.

Um einen aktuellen Prozess zu stoppen, tippen Sie auf „Abbrechen“. Um fortzufahren, tippen Sie auf „OK“.

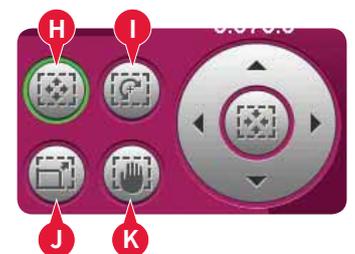
### Gedrückt halten (F)

Einige Symbole haben erweiterte Funktionen, die durch einen Pfeil in der rechten unteren Ecke gekennzeichnet sind. Um auf diese Funktionen zuzugreifen, halten Sie das Symbol für einige Sekunden gedrückt.

### Berührungsfunktionen (G)

Die Berührungsfunktionen werden für Motivanpassungen verwendet. Es gibt vier Berührungsfunktionen: Verschieben (H), Drehen (I), Skalieren (J) und Ausschnitt (K).

Wenn eine Funktion ausgewählt ist, können Sie Anpassungen vornehmen, indem Sie die Pfeile im Rädchen antippen oder mit Ihrem Stylus den Bildschirm berühren und darauf ziehen. Das Aussehen des Rädchens ändert sich je nach der gewählten Funktion.



Berührungsfunktionen unter "Stickerei bearbeiten"

# Auswahlmenü

Im Auswahlmenü befindet sich unten eine Auswahlleiste mit Symbolen für Stiche, Schriftarten, Motive sowie Dateien & Ordner. Mehr über „Dateien & Ordner“ erfahren Sie in Kapitel 10.

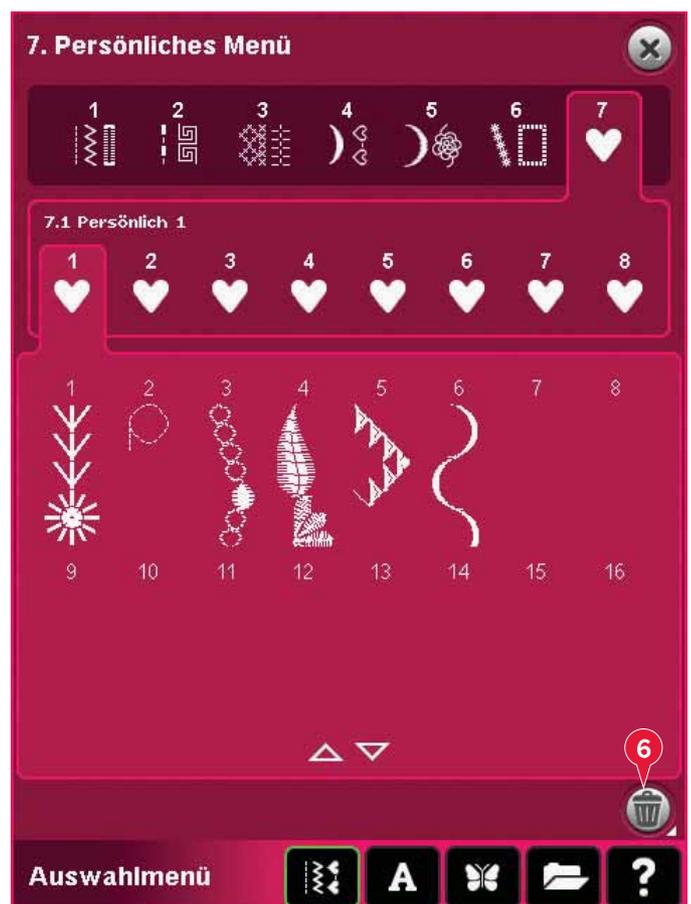
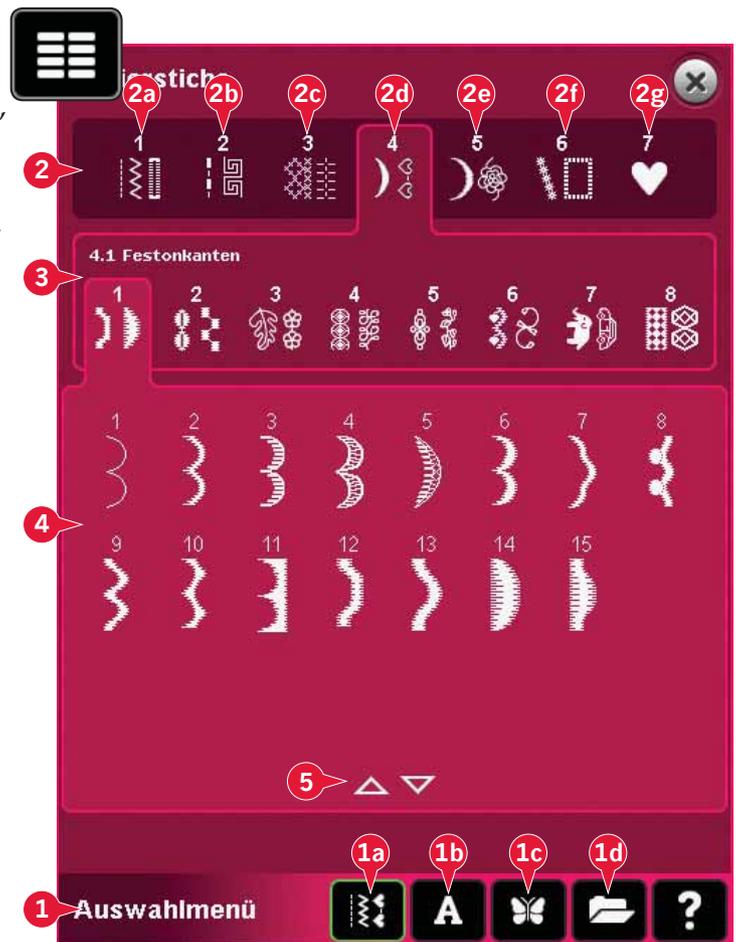
Wählen Sie eines der Symbole in der Auswahlleiste, um auf die Menüs zuzugreifen. Bei Auswahl eines Stichs, einer Schriftart oder eines Motivs schließt sich das Auswahlmenü automatisch. Um zur vorherigen Ansicht zurückzukehren, tippen Sie auf „Abbrechen“.

## Auswahlmenü – Übersicht

1. Auswahlleiste
  - A) Stiche
  - b) Schriftarten
  - c) Motive
  - d) Dateien & Ordner
2. Stichkategorien
  - a) Nutzstiche
  - b) Quiltstiche
  - c) Kunstvolle Stiche
  - d) Zierstiche
  - e) Maxi-Stiche
  - f) Nähetechniken
  - g) Persönliches Menü
3. Stichunterkategorien
4. Stiche
5. Bildlaufpfeile
6. Persönliches Menü löschen (nur sichtbar, wenn „Persönliches Menü“ ausgewählt wurde)

## Stich wählen

Um einen Stich auszuwählen, wählen Sie oben zuerst eine Kategorie (2). Jede Kategorie enthält eine oder mehrere Unterkategorien (3). Für jede Unterkategorie wird eine Stichliste angezeigt (4). Verwenden Sie die Bildlaufpfeile (5), um die nächste Seite in der Unterkategorie zu öffnen. Sie wählen den Stich durch einfaches Antippen aus.



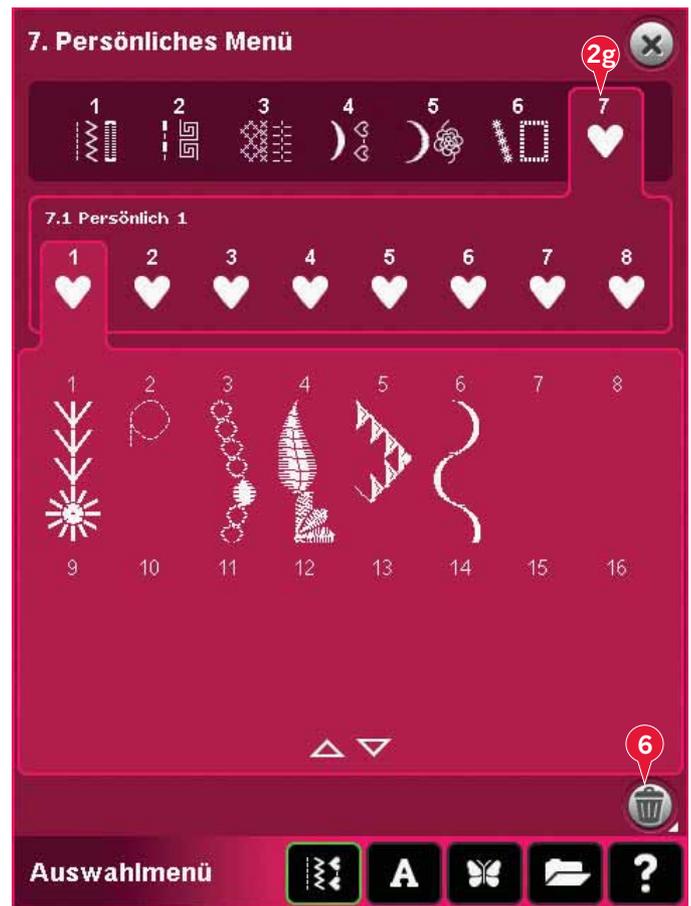
## Persönliches Menü

Um Ihre persönlichen gespeicherten Stiche zu finden, öffnen Sie „Persönliches Menü“ (2g). Jede Unterkategorie in „Persönliches Menü“ hat 16 Positionen, in denen Sie Ihre Stiche oder Stichfolgen speichern können. Blättern Sie mithilfe der Bildlaufpfeile durch die Stiche in der gewählten Unterkategorie. Sie wählen den Stich durch einfaches Antippen aus.

Wenn Sie einen Stich löschen möchten, tippen Sie zuerst auf das Symbol „Löschen“ (6) und dann auf den Stich. Die Position wird entfernt. Um vor der Auswahl eines Stiches den Löschvorgang abzubrechen, deaktivieren Sie das Symbol „Löschen“.

Wenn Sie das Symbol „Löschen“ (6) gedrückt halten, löschen Sie die komplette gewählte Unterkategorie.

*Hinweis: Beachten Sie, dass alle Stiche in der Unterkategorie gelöscht werden, auch wenn sie nicht auf dem Bildschirm zu sehen sind.*



## Schriftart auswählen

Stichschriftarten werden auf einem helleren und Stickschriftarten auf einem dunkleren Hintergrund angezeigt. Sie wählen die Stichschrift durch einfaches Antippen aus. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um durch die Schriftarten zu blättern.

Eine gewählte Stichschrift wird in der Stichfolge geöffnet. Eine gewählte Stickschriftart wird im Texteditor – Sticken geöffnet.

*Hinweis: Stickschriftarten sind nur im aktiven Stickmodus sichtbar, außerdem dürfen weder „Musterfolge“ noch „Stitch Creator™“ aktiv sein.*



## Motiv auswählen

Ihre Nähmaschine hat vier Registerkarten mit Motiven: Persönliche Motive, Maschinenmotive, MiniMotive und Quiltmotive. Mehr über die verschiedenen Motiv-Registerkarten erfahren Sie in Kapitel 8.

Tippen Sie auf eine Registerkarte, um den Inhalt anzuzeigen. Wählen Sie ein Stickmotiv durch Antippen aus. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um durch weitere Motive zu blättern.

Wenn ein Motiv ausgewählt wird, wechselt die Nähmaschine automatisch in den Stickmodus und das Motiv wird in „Stickerei bearbeiten“ geladen.



## Stickerei bearbeiten

In „Stickerei bearbeiten“ können Sie Farben, Größe und Position Ihres Motivs ändern sowie es drehen. Darüber hinaus können Sie Motive kombinieren, speichern, wiederherstellen und löschen.

Sie können Ihre Motive unabhängig davon bearbeiten, ob das Stickaggregat angebracht ist oder nicht.

Mehr über „Stickerei bearbeiten“ erfahren Sie in Kapitel 8.

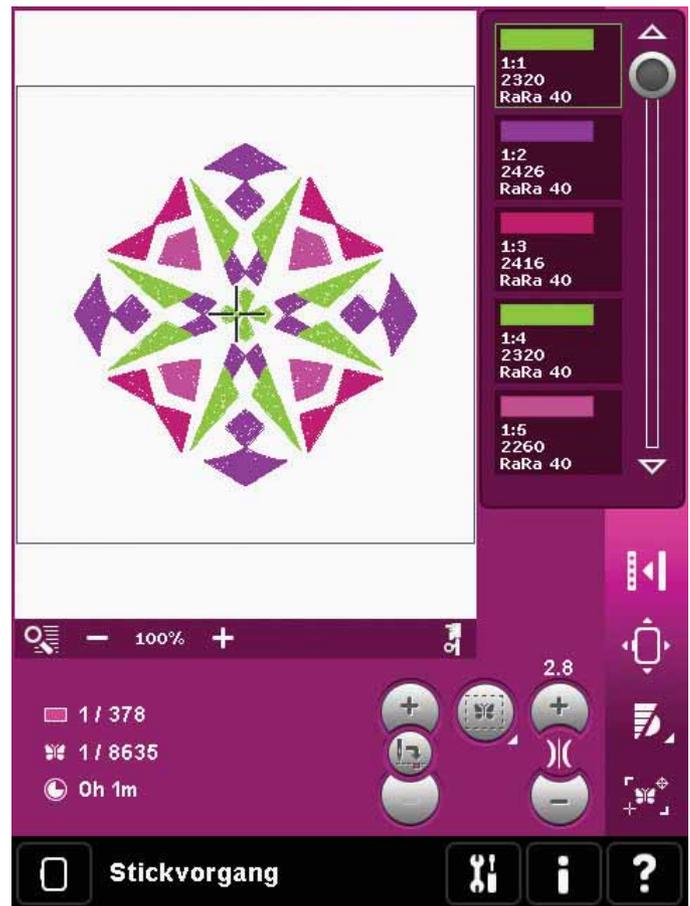


## Stickvorgang

Um Ihr Motiv zu sticken, wechseln Sie von „Stickerei bearbeiten“ zu „Stickvorgang“, indem Sie das Symbol „Stickvorgang“ auf der Taskleiste antippen.

Unter „Stickvorgang“ finden Sie Funktionen, die beim Stickern nützlich sind.

Mehr über „Stickvorgang“ erfahren Sie in Kapitel 9.



## Menü Einstellungen

Im Menü „Einstellungen“ können Sie die Standardwerte ändern und manuelle Anpassungen an den Einstellungen von Nähmaschine (A), Bildschirm (B) oder Audio (C) vornehmen.

Tippen Sie auf die Symbole, um eine Funktion zu aktivieren oder eine Liste mit Wahlmöglichkeiten zu öffnen. Diese Einstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten der Nähmaschine gespeichert. Eine Ausnahme gibt es: Änderungen an den Transporteur-Optionen werden beim Ausschalten der Nähmaschine nicht abgespeichert. Beim erneuten Einschalten der Maschine wird wieder die Standardeinstellung (Auto) gewählt. Weitere Informationen siehe S. 3:10.

Mit der Schnellhilfe können Sie sich rasch über die Einstellungen informieren. Tippen Sie auf das Symbol „Schnellhilfe“ (D) und dann auf die Einstellung, worüber Sie Informationen wünschen. Mehr über „Schnellhilfe“ erfahren Sie auf Seite 3:13.

## Nähmaschineneinstellungen (A)

### Sprache

Tippen Sie auf das Symbol, um die verfügbaren Sprachen anzusehen. Wählen Sie durch Antippen die gewünschte Sprache aus der Liste.

### Name des Eigentümers

Tippen Sie auf dieses Symbol, und ein Popup öffnet sich, in dem Sie Ihren Namen eingeben können.

### Garnhersteller

Sie wählen Ihren bevorzugten Garnhersteller durch einfaches Antippen aus. Sie haben die Wahl zwischen Gütermann Sulky und Robison-Anton. Beim Ändern von Garnfarben und beim Gestalten von Motiven aus Stichen bzw. Schriftarten von der Nähmaschine werden dann Farbcodes des gewählten Herstellers verwendet.

*Hinweis: Durch eine Änderung der Garnhersteller-Einstellung werden die Farben in einem vorhandenen Motiv nicht automatisch auf den gewählten Garnhersteller umgestellt.*

### Zwillingsnadel

Tippen Sie auf das Symbol, um eine Liste zur Wahl der Zwillingsnadelbreite zu öffnen. Nach der Wahl der Zwillingsnadelgröße ist die Breite aller Stiche auf diese Nadelgröße begrenzt, um ein Abbrechen der Nadel zu verhindern. Die Einstellung wird beibehalten, bis Sie die „Zwillingsnadelbreite“ deaktivieren.

Wenn eine Zwillingsnadelgröße ausgewählt wurde, öffnet sich ein Popup beim Einschalten der Nähmaschine. Ein weiteres warnendes Popup wird angezeigt, wenn ein Stich ausgewählt wird, der zu breit für die eingestellte Zwillingsnadelgröße ist. Die Breite dieser Stiche wird automatisch an die Zwillingsnadel angepasst. Deaktivieren Sie die „Zwillingsnadel“, um zum normalen Nähen zurückzukehren.



Popup für die Zwillingsnadelauswahl

## Stichbreitenbegrenzung

Wählen Sie diese Funktion, wenn Sie einen Nähfuß für den Geradstich verwenden. Dadurch wird die mittlere Nadelposition für alle Stiche fixiert, um eine Beschädigung der Nadel und/oder des Nähfußes zu verhindern.

Wenn die Maschine erneut eingeschaltet wird und diese Einstellung aktiv ist, weist ein Popup bei jeder Wahl eines Stiches, der kein Geradstich ist, darauf hin, dass sie auf Geradstich eingestellt ist. Deaktivieren Sie die „Stichbreitenbegrenzung“, um zum normalen Nähen zurückzukehren.

*Hinweis: Zwillingsnadel und Stichbreitenbegrenzung können nicht gleichzeitig verwendet werden.*

## Sprungstiche durchtrennen

Ihre Näh- und Stickmaschine ist mit der automatischen Funktion „Sprungstiche durchtrennen“ ausgestattet. Hierdurch sparen Sie Zeit beim Versäubern. Bei der Wahl von „Sprungstiche durchtrennen“ schneidet Ihre Maschine beim Sticken den oberen Sprungstichfaden ab und zieht das Fadenende auf die Stoffunterseite.

*Hinweis: Ihre Maschine durchtrennt den Faden auch, wenn Sie gerade zu einer neuen Farbe gewechselt haben. Wenn Sie mit dem Sticken fortfahren, müssen Sie das Fadenende so halten, dass es sich nach dem Abschneiden einfach entfernen lässt.*



Motive mit diesem Symbol sind für das Schneiden von Sprungstichen programmiert. Befehle zum Durchtrennen von Sprungstichen lassen sich mit dem Softwarepaket, das auf der PFAFF® Website zum Download bereitsteht, jedem Design hinzufügen (siehe Seite 2:12).

## Automatischer Fadenschneider

Die Wahl dieses Symbols aktiviert den automatischen Fadenschneider. Die Fäden werden automatisch abgeschnitten und der Nähfuß wird angehoben, wenn ein Farbwechsel erfolgt oder eine Stickerei beendet wird. Bei Deaktivierung erfolgt kein automatisches Abschneiden der Fäden.

## Timer

Zeigt die gesamte Näh- und Stickzeit der Nähmaschine an. Tippen Sie auf das Symbol, um den Timer zurückzusetzen.

## Automatisches Nähfußanheben

Die Wahl dieses Symbols aktiviert das automatische Nähfußanheben. Der Nähfuß hebt sich dann in die Drehhöhe, wenn z. B. mit der Nadel in der Tiefstellung gestoppt wird. Bei Deaktivierung bleibt die Nähfußstange gesenkt, auch wenn die Maschine mit der Nadel in der Tiefstellung stoppt.



## Transporteur-Optionen

Auf Antippen öffnet sich ein Popup mit drei Optionen.

Die empfohlene Standardeinstellung ist „Auto“. Änderungen an der Standardeinstellung werden nach dem Abschalten der Nähmaschine nicht beibehalten. Ihre Nähmaschine hebt und senkt den Transporteur automatisch je nach gewähltem/r Stich bzw. Technik.

Beispielsweise wird der Transporteur automatisch in den Freihand- und Stickmodi versenkt, sobald der Knopfannähstich gewählt ist oder wenn der Nähfuß-Extrahub verwendet wird. Wird ein neuer Stich oder eine neue Technik gewählt, wird der Transporteur bei Nähbeginn automatisch wieder angehoben.

Wählen Sie „Oben“, damit der Transporteur beim Nähen immer angehoben ist.

Wählen Sie „Unten“, damit der Transporteur beim Nähen immer versenkt ist.

## Aktuellen Status AutoSpeichern

Wurde „Aktuellen Status AutoSpeichern“ gewählt, speichert die Nähmaschine regelmäßig den aktuellen Status während und auch nach Beendigung des Stickens.

Diese Stickinformationen bleiben auch dann gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

*Hinweis: Bei der Wahl von „Aktuellen Status AutoSpeichern“ kann der Wechsel von „Stickerei bearbeiten“ zu „Stickvorgang“ länger dauern.*

## Kompensierung der Oberfadenspannung

Wenn Sie das Gefühl haben, dass die Fadenspannung für die meisten Stiche oder Stickereien erhöht bzw. reduziert werden muss, können Sie die allgemeinen Einstellungen fürs Sticken und/oder Nähen abändern. Wenn Sie regelmäßig auf einem speziellen Stoff nähen bzw. sticken oder regelmäßig Spezialgarne verwenden, sollten Sie u. U. die Einstellung für die Fadenspannung anpassen.

Tippen Sie dafür auf „Kompensieren der Oberfadenspannung“. Durch Verschieben der Schieberegler erhöhen bzw. reduzieren Sie die Fadenspannung für alle Stiche beim Nähen und/oder Sticken. Die Standardeinstellung ist „Normal“.

Nachdem Sie den Wert im Einstellungsmenü erhöht oder reduziert haben, wird das Steuersymbol für die Fadenspannung grün dargestellt.

*Hinweis: Sollten Sie Probleme mit der Fadenspannung haben, die sich nicht mit „Kompensieren der Oberfadenspannung“ lösen lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren PFAFF® Fachhändler.*

## Dynamischer Sprungfuß 6D zum Sticken

Die Funktion „Dynamischer Sprungfuß 6D zum Sticken“ wird standardmäßig ausgewählt. Stellen Sie beim Sticken mit dem dynamischen Sprungfuß 6D sicher, dass die Option „Dynamischer Sprungfuß 6D zum Sticken“ ausgewählt ist.

Wenn ein anderer Nähfußtyp verwendet werden soll, z. B. Nähfuß 6A, müssen Sie "Dynamischer Sprungfuß 6D zum Sticken" im Einstellungsmenü deaktivieren.

## Nähfußdruck

In den meisten Fällen brauchen Sie den Nähfußdruck-Regler nicht einzustellen. Bei Spezialtechniken kann allerdings eine Anpassung erforderlich sein. Je höher die Zahl, desto höher der Druck auf den Stoff.

## Nähfußhöhe zum Sticken

Passen Sie die Höhe des Nähfußes im Modus „Stickvorgang“ an. Mit Hilfe der Plus- und Minussymbole heben oder senken Sie den Nähfuß.

Einige Stickereien werden durch verschiedene Sticktechniken unter dem Nähfuß voluminöser. Wenn der Platz zwischen Nähfuß und Stickerei nicht ausreicht, bildet der Oberfaden Schlaufen auf der Unterseite der Stickerei. Heben Sie den Nähfuß dann in kleinen Schritten an, bis sich die Stickerei frei unter dem Nähfuß bewegen kann.

*Hinweis: Da der Dynamische Sprungfuß 6D die Stoffstärke beim Sticken misst, steht die Option zum Anpassen der Nähfußhöhe beim Sticken nur zur Verfügung, wenn „Dynamischer Sprungfuß 6D zum Sticken“ deaktiviert ist.*



*Nachdem Sie den Wert im Einstellungsmenü erhöht oder reduziert haben, wird das Steuersymbol für die Fadenspannung grün dargestellt.*



*Nähfußdruck*



*Nähfußhöhe zum Sticken*

## Bildschirmeinstellungen (B)

### Bildschirm sperren

Bei Bedarf können Sie den Bildschirm während des Nähens oder Stickens sperren.

Bei Aktivierung wird der Bildschirm immer gesperrt, wenn er zehn Sekunden lang nicht bedient wurde. Der Bildschirm bleibt gesperrt, bis Sie ihn durch Antippen von „OK“ entsperren.

### Bildschirmschoner

Bei Aktivierung kehrt der Bildschirm zehn Minuten nach der letzten Berührung zum Startfenster der creative™ 4.5 zurück. Durch Antippen des Bildschirms oder einer beliebigen Taste beenden Sie den Bildschirmschoner.

### Kalibrieren

Da Sie die Symbole auf dem Bildschirm antippen, kann eine Kalibrierung des Bildschirms erforderlich sein, um ihn an Ihre Berührung anzupassen.

Tippen Sie auf das Symbol „Kalibrieren“, um ein spezielles Fenster für die Kalibrierung des PFAFF® creative™ Farb-Tastbildschirms zu öffnen. Zum Kalibrieren befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

## Audioeinstellungen (C)

Sie können die Audioeinstellungen Ihrer Nähmaschine an verschiedene Situationen anpassen. Wählen Sie zuerst aus der Liste aus, welches Soundereignis Sie ändern möchten. Wählen Sie anschließend durch Markieren eines Kontrollkästchens den gewünschten Sound. Sie können den Sound hören, wenn Sie das Kästchen markieren. Jedes Ereignis kann einen anderen Sound haben.

### Audiowiederholung

Bei Aktivierung wird das Signal für Warnung- oder Achtung-Popups in Intervallen wiederholt, bis es gestoppt wird.

### Lautstärke

Die Lautstärke kann über den Schieberegler geändert werden.



## Infomenü

Mit dem Info-System erhalten Sie schnelle Hilfe und Informationen. Das Infomenü ist eine integrierte Kurzversion der Gebrauchsanleitung.

Wenn Sie das Symbol „Infomenü“ auf der Taskleiste antippen, können Sie aus vier Optionen wählen: Kategorie (A), Index (B), Persönliche Info (C) und Text (D).

Mit dem Stylus können Sie die Themen durchsuchen. Der linke Pfeil oben im Bildschirm öffnet die vorherige Seite. Der rechte Pfeil öffnet wieder die aktuelle Seite.

### Kategorie (A)

Hier werden die Hilfethemen in Kategorien aufgeteilt, die der Struktur der Gebrauchsanleitung folgen.

### Index (B)

Der Index zeigt die Hilfethemen in alphabetischer Reihenfolge an.

### Persönliche Info (C)

Die Persönliche Info enthält den Namen des Eigentümers sowie Software-Information und Seriennummer der Nähmaschine.

### Text (D)

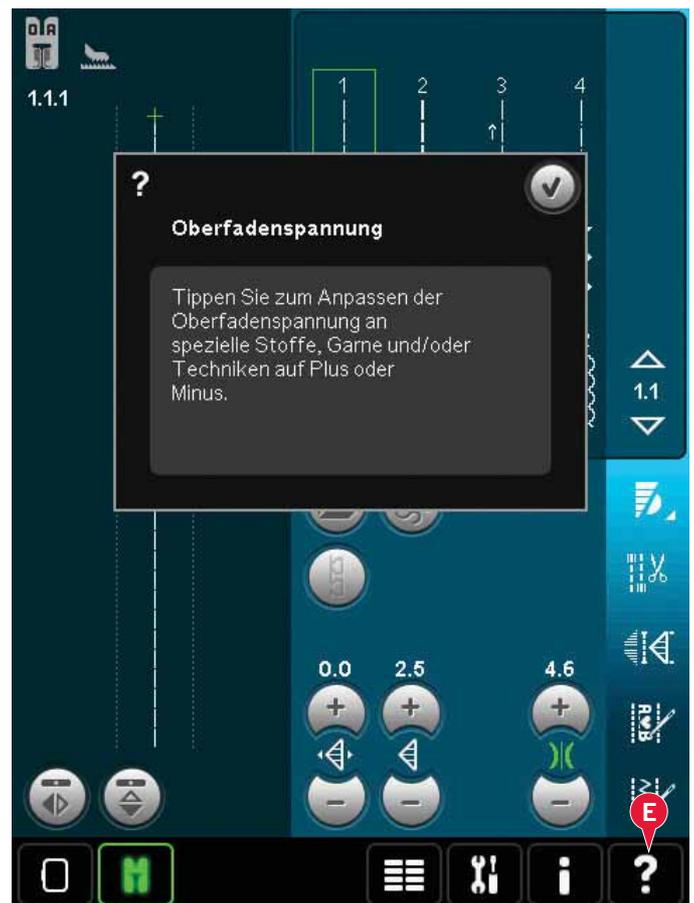
Mit Ihrer Nähmaschine können Sie Text- und HTML-Dateien öffnen und anzeigen. Die Textansicht zeigt die Textdateien an, die in „Dateien & Ordner“ geöffnet werden (siehe Kapitel 10).

*Hinweis: Das Symbol „Text“ ist nur aktiv, wenn zuvor in „Dateien & Ordner“ eine Text- oder HTML-Datei geöffnet wurde.*

## Schnellhilfe (E)

In Ihre Nähmaschine ist eine Schnellhilfe integriert, die sofortige Auskunft über alle Anzeigen auf dem Bildschirm gibt. Tippen Sie auf das Symbol „Schnellhilfe“ rechts unten auf dem Bildschirm (E). Das blinkende Symbol zeigt an, dass die Schnellhilfe aktiviert ist. Tippen Sie das Symbol oder den Teil des Bildschirms an, worüber Sie Informationen wünschen. Es erscheint ein Popup mit einer kurzen Erklärung. Tippen Sie auf „OK“, um das Popup zu schließen und die Schnellhilfe zu verlassen.

Wenn eine USB-Maus angeschlossen ist, ist es sogar noch einfacher, die integrierte Schnellhilfe zu verwenden. Einfach den Cursor über das Symbol führen und mit der rechten Maustaste klicken.





4

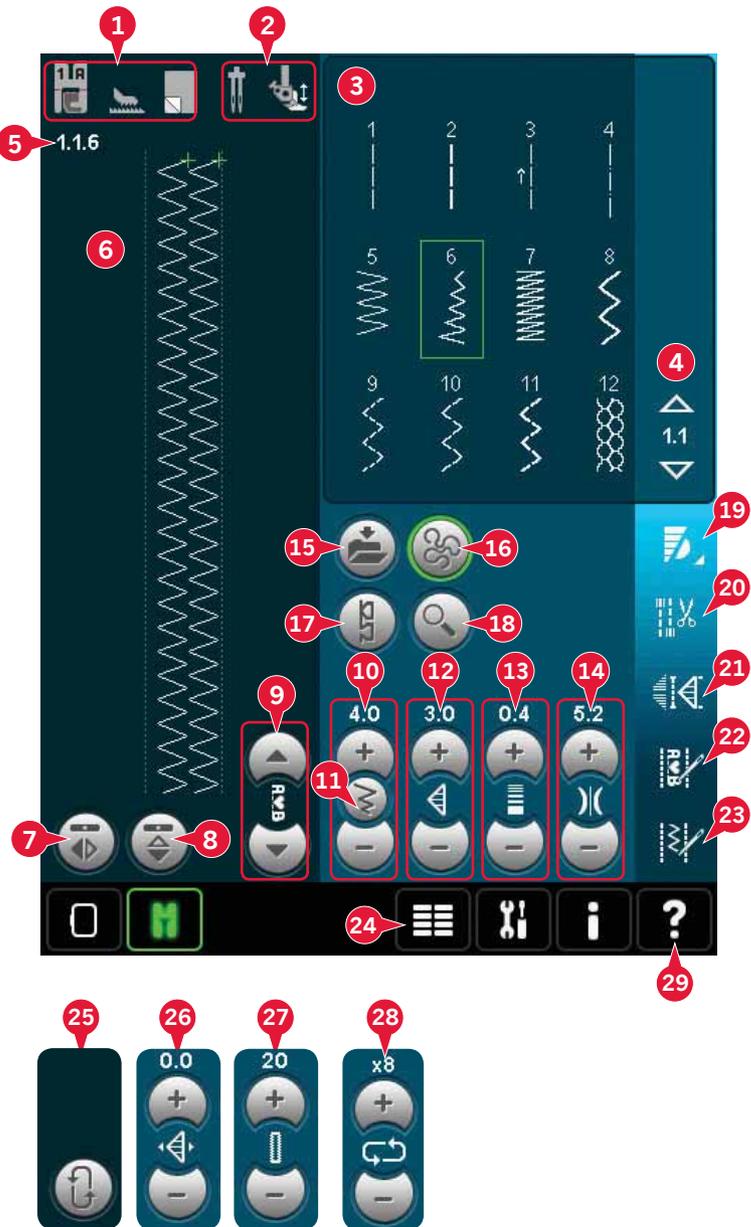
Nähmodus

# Nähmodus

Im Nähmodus können Sie Stiche auswählen, anpassen und nähen. Sie können auch mithilfe der Funktionen Stitch Creator™ und „Musterfolge“ Ihre eigenen Stiche und Musterfolgen erstellen. Ihr gewählter Stich wird im Stichbereich in Originalgröße angezeigt. Empfehlungen und Nähmaschineneinstellungen werden oben auf dem Bildschirm angezeigt.

## Nähmodus – Übersicht

1. Nähempfehlungen
2. Maschineneinstellungen
3. Stichausswahlbereich
4. Pfeile zum Durchblättern der Stichkategorien
5. Gewählte Stichnummer
6. Stichbereich
7. Spiegeln – quer
8. Spiegeln – längs
9. Startposition der Stichfolge
10. Stichbreite
11. Umschalter Breite/Position
12. Stichlänge
13. Stichdichte
14. Oberfadenspannung
15. Speicheroptionen
16. Freihandoptionen
17. Balance
18. Alles anzeigen
19. Geschwindigkeitsregelung
20. Vernähoptionen
21. Nähprogramme
22. Stichfolge
23. Funktion Stitch Creator™
24. Auswahlmeneü
25. Knopfloch wiederholen
26. Stichpositionierung
27. Knopflochschlitzlänge
28. Knopfstich wiederholen
29. Schnellhilfe



*Hinweis: Es werden nicht alle Symbole und Optionen gleichzeitig angezeigt.*

### Schnellhilfe (29)

Mit der Schnellhilfe können Sie sich rasch über ein Symbol oder einen Bildschirmbereich informieren. Tippen Sie auf das Symbol „Schnellhilfe“ (29) und dann auf das Symbol oder den Teil des Bildschirms, worüber Sie Informationen wünschen.

## Stich wählen

Um einen Stich auszuwählen, tippen Sie auf den jeweiligen Stich im Stichausswahlbereich (3). Sie können mithilfe der Pfeile rechts im Stichausswahlbereich (4) durch die Stichliste blättern. Die Nummer der jeweiligen Unterkategorie wird zwischen den Pfeilen (4) angezeigt.

Sie können auch einen Stich aus dem Auswahlmenü (24) wählen, siehe Seite 3:4.

## Nähempfehlungen (1)

Ihre Nähmaschine zeigt Ihnen für jeden ausgewählten Stich automatisch eine Empfehlung an.

1a) Nähfußempfehlung

1b) IDT™-SYSTEM empfohlen

1c) Vlies empfohlen

## Nähmaschineneinstellungen (2)

Einige Nähmaschineneinstellungen werden mit einem Symbol angezeigt, wenn sie im Menü „Einstellungen“ aktiviert wurden.

2a) Zwillingesnadel eingestellt

2b) Stichbreitenbegrenzung eingestellt

2c) Dynamischer Sprungfuß, Freihandmodus, eingestellt

2d) Sprung-Freihand eingestellt

2e) Sensormatic-Freihand eingestellt

## Nähfuß heben und senken

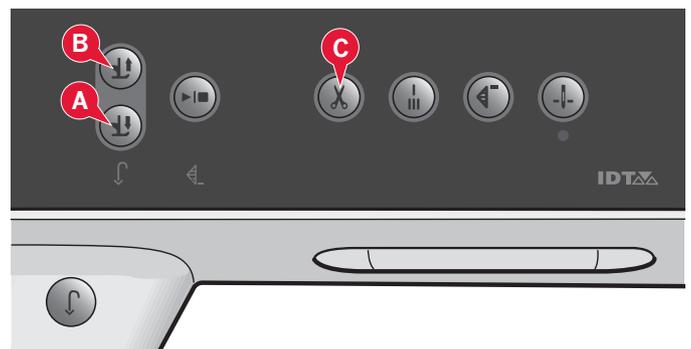
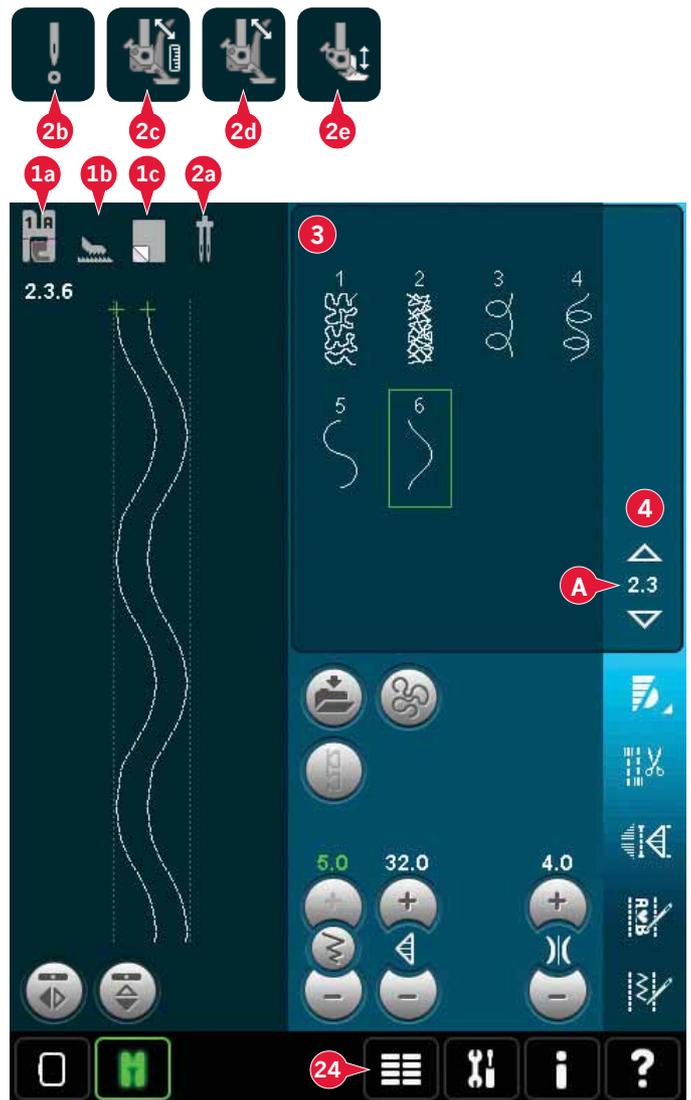
Ihre Nähmaschine hat Tasten für den automatischen „Nähfußhub“ und „Nähfuß-Extrahub“ sowie „Nähfuß absenken und in Drehposition bringen“.

Um den Nähfuß zu senken, legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und drücken die Taste „Nähfuß absenken“ (A) oder betätigen den Fußanlasser.

Um den Nähfuß anzuheben, drücken Sie die Taste „Nähfußhub“ (B), oder Sie betätigen die Taste „Fadenschneider“ (C), um Ober- und Unterfaden abzuschneiden und den Fuß anzuheben. Wenn die Nadel in der Tiefstellung stoppt, wird der Nähfuß in die Drehhöhe angehoben.

Nähfuß und Nadel können auch durch Antippen des Fußanlassers abgesenkt werden. Bei einmaligem Antippen des Fußanlassers wird der Nähfuß gesenkt. Wenn Sie den Fußanlasser ein zweites Mal antippen, senkt sich die Nadel in den Stoff.

*Hinweis: Bei aktivierter Nadeltiefstellung hebt sich der Nähfuß, doch die Nadel bleibt im Stoff, wenn Sie mit dem Nähen anhalten und die Taste „Nähfußhub“ betätigen. Durch erneutes Betätigen von „Nähfußhub“ wird auch die Nadel angehoben.*



## Sticheinstellungen

Ihre Näh- und Stickmaschine verwendet für jeden ausgewählten Stich automatisch die optimalen Einstellungen. Sie können für den ausgewählten Stich Ihre persönlichen Anpassungen vornehmen.

Die Einstellungsänderungen wirken sich nur auf den gewählten Stich aus. Ihre Einstellungsänderungen werden bei Wahl eines anderen Sticks auf die Standardwerte zurückgesetzt. Die geänderten Einstellungen werden nicht automatisch gespeichert, wenn Sie Ihre Maschine ausschalten. Sie können den angepassten Stich in „Persönliches Menü“ speichern.

*Hinweis: Die eingestellte Stichbreite und -länge werden über den Symbolen angezeigt. Wenn Sie versuchen, die Mindest- oder Höchstwerte der Einstellungen für Breite und Länge zu überschreiten, ertönt ein Warnsignal.*

*Der Standardwert wird in Weiß angezeigt. Wertänderungen werden in Grün angezeigt.*

### Stichbreite (10)

Sie können die Stichbreite mit Hilfe der Plus- und Minustasten verändern.

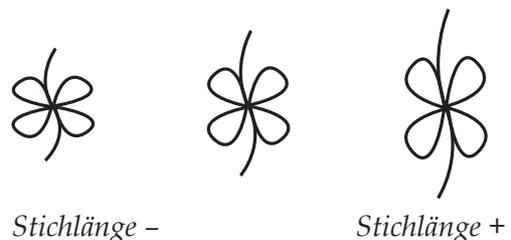
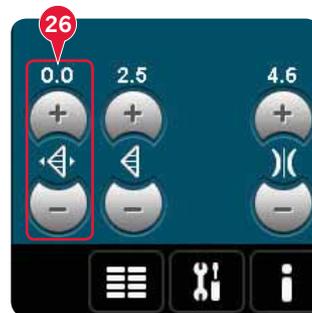
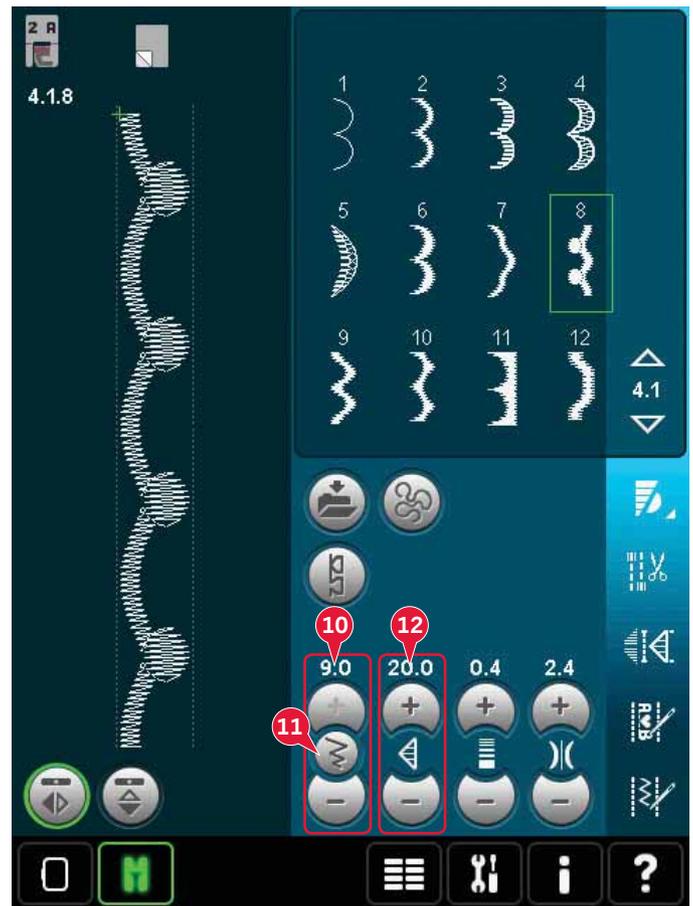
### Stichpositionierung (26)

Bei Geradstichen wird anstelle des Symbols „Stichbreite“ das Symbol „Stichpositionierung“ (26) angezeigt. Verwenden Sie das Plus, um die Nadel nach rechts zu bewegen, und das Minus, um sie nach links zu bewegen. Bei Ihrer Näh- und Stickmaschine können Sie für Geradstiche unter 37 Nadelpositionen wählen.

Die Nadelposition lässt sich für alle Stiche ändern, die schmaler als 9 mm sind. Tippen Sie auf das Umschaltersymbol „Breite/Position“ (11), um zwischen Stichbreite und Stichpositionierung zu wechseln. Die Stichposition kann nur im Rahmen der maximalen Stichbreite verändert werden. Das Verändern der Stichposition begrenzt außerdem die Stichbreitenänderung.

### Stichlänge (12)

Sie können die Stichlänge mithilfe der Plus- und Minustasten verändern. Wenn Sie einen Zickzackstich oder Zierstich verlängern, wird der gesamte Stich länger. Wenn Sie einen Satinstich verlängern, bei dem die Dichte angepasst werden kann, wird der gesamte Stich länger, die Dichte bleibt jedoch gleich.



## Stichdichte (13)

Der Stichdichtenregler stellt die Dichte ein (den Abstand der Satinstiche, die den gesamten Stich bilden). Die Dichte hat keinen Einfluss auf die tatsächliche Stichlänge des gesamten Stichts.

Tippen Sie auf das Plus, um die Dichte zu reduzieren. Tippen Sie auf das Minus, um die Dichte zu erhöhen.

*Hinweis: Diese Möglichkeit wird oft bei Spezialgarnen genutzt und wenn ein lockererer Satinstich gewünscht wird.*



## Spiegeln (7 und 8)

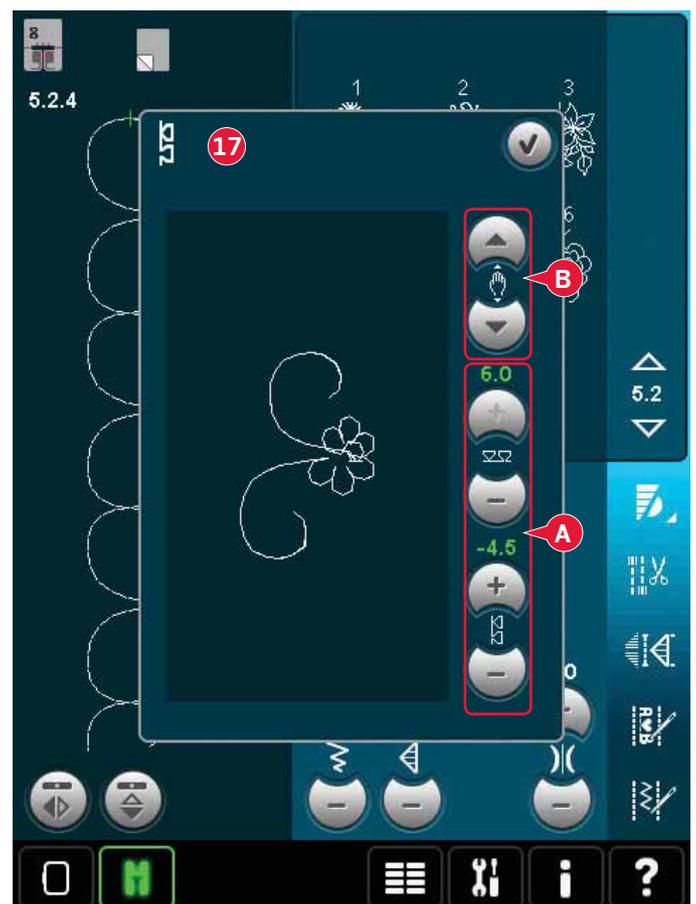
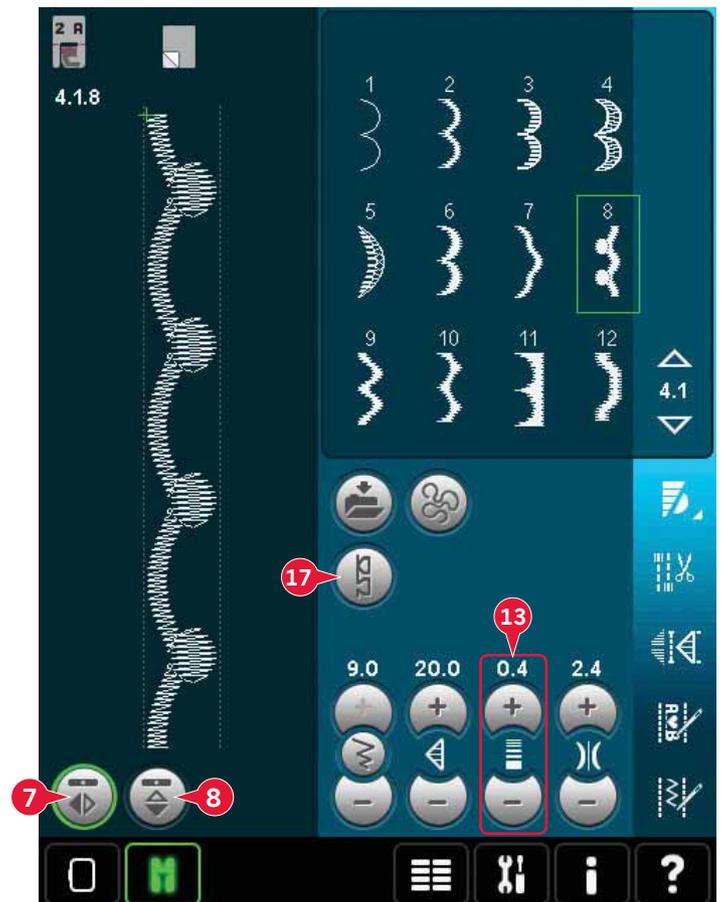
Um Stiche oder Musterfolgen quer zu spiegeln, tippen Sie das Symbol (7) an. Zum Längsspiegeln verwenden Sie das Symbol (8).

## Balance (17)

Beim Nähen von Spezialmaterialien oder bei Spezialtechniken kann es erforderlich sein, die Balance einzustellen.

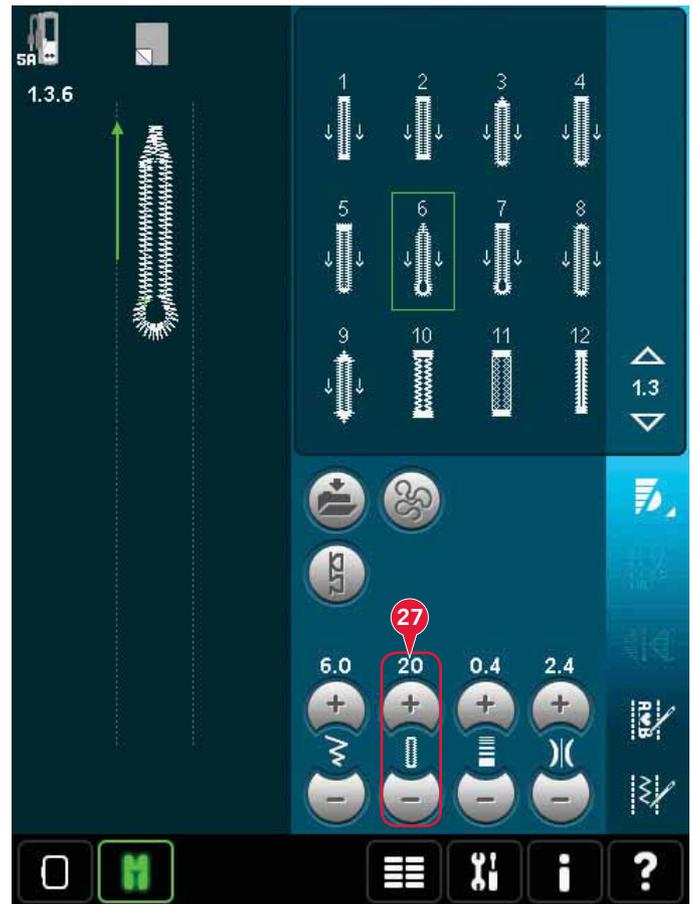
Nähen Sie zunächst einen Stich auf einem Stoffrest. Tippen Sie auf das Symbol „Balance“ (17), um das entsprechende Fenster zu öffnen. Verwenden Sie die Plus- und Minussymbole (A), um die seitliche Balance bzw. die Vorwärts-/Rückwärts-Balance des Stichts anzupassen. Verwenden Sie die Symbole „Ausschnitt“ (B), um den gesamten Stich anzusehen. Verändern Sie das Bild auf dem Bildschirm, um es an das genähte Muster anzupassen. Wenn Sie weiternähen, wird die Balance korrigiert.

Auch bei Knopflöchern können Sie die Funktion „Balance“ verwenden.



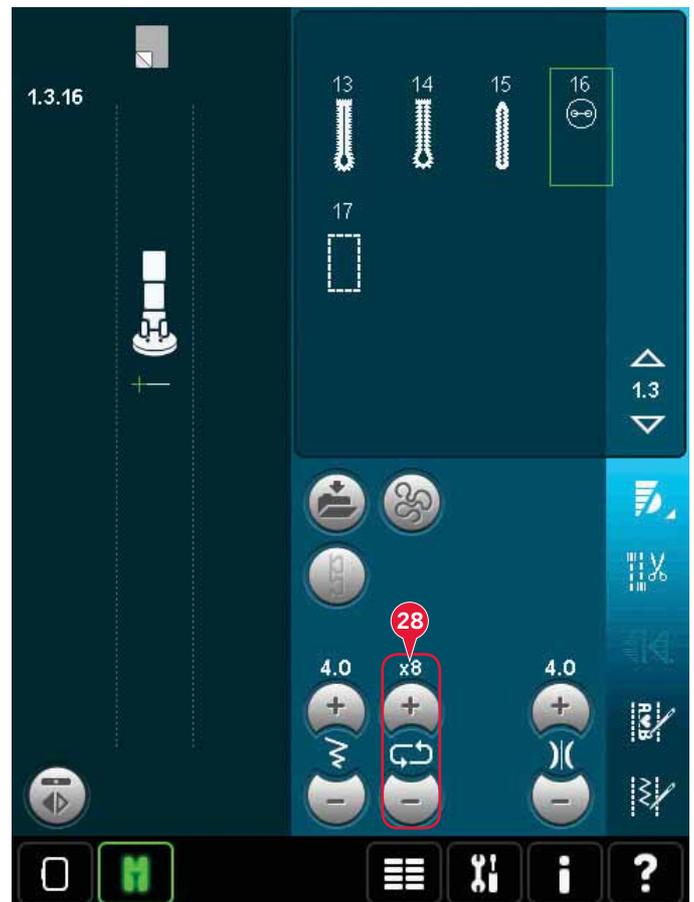
## Knopflochschlitzlänge (27)

Stellen Sie die Knopflochschlitzlänge ein, indem Sie sie mit + vergrößern und mit - verkleinern, wenn Sie ein Knopfloch mit dem Sensomatic-Knopflochfuß nähern.



## Knopfstich wiederholen (28)

Wenn Sie einen Knopf annähen, tippen Sie auf +, wenn Sie die Anzahl der Stichwiederholungen erhöhen möchten, und auf -, um sie zu reduzieren.



## Oberfadenspannung (14)

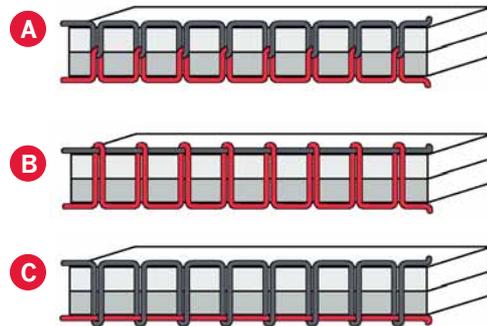
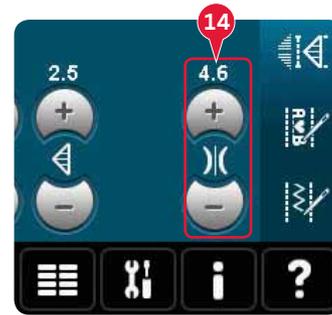
Tippen Sie auf das Plus, um die Spannung zu erhöhen, oder auf das Minus, um sie zu verringern.

Für optimales Aussehen und gute Haltbarkeit des Sticks müssen Sie sicherstellen, dass die Oberfadenspannung korrekt eingestellt ist, d. h., dass sich die Fäden gleichmäßig in der Mitte der beiden Stofflagen treffen.

Ist der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffes sichtbar, ist die Oberfadenspannung zu stark. Reduzieren Sie die Oberfadenspannung (B).

Ist der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar, ist die Oberfadenspannung zu locker (C). Erhöhen Sie die Oberfadenspannung.

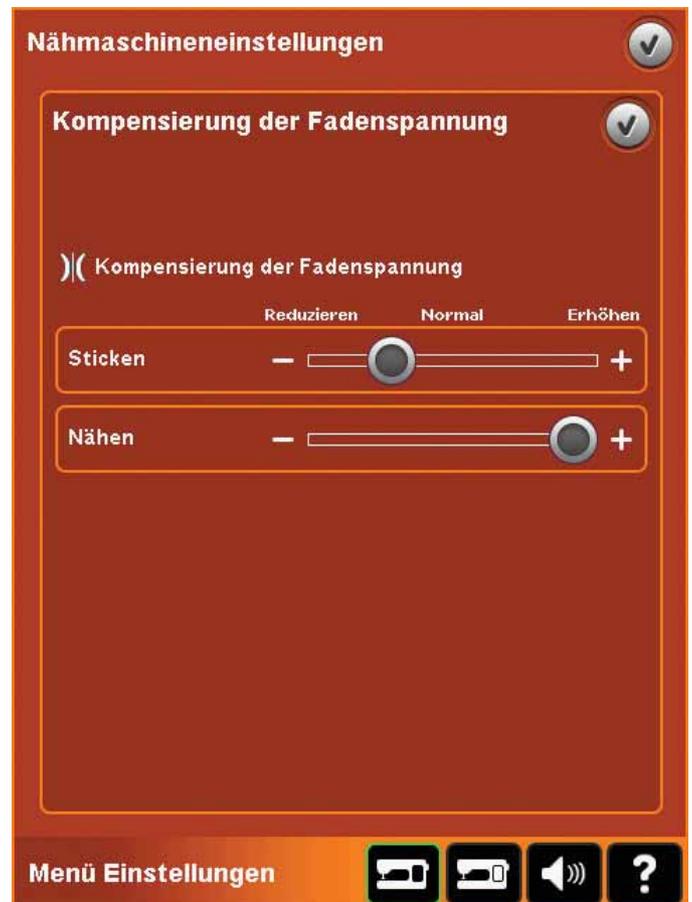
Bei Zierstichen und Knopflöchern sollte der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar sein.



## Kompensierung der Oberfadenspannung

Wenn Sie das Gefühl haben, dass die Fadenspannung ganz allgemein zu gering oder zu groß ist, tippen Sie in den Nähmaschineneinstellungen auf „Kompensierung der Oberfadenspannung“ und passen die Einstellungen im sich öffnenden Fenster an, siehe Seite 3:11.

*Hinweis: Eventuelle Änderungen der Oberfadenspannung bleiben auch beim Ausschalten der Maschine erhalten.*



## Freihandoptionen (16)

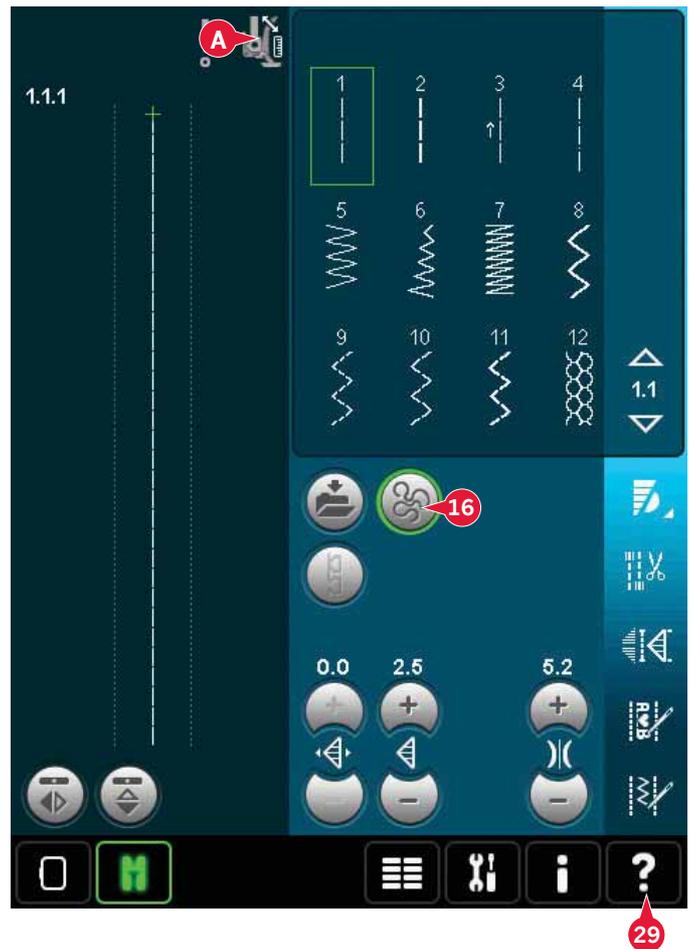
Alle Stiche Ihrer Näh- und Stickmaschine können im Freihandmodus genäht werden, um fantastische Effekte zu erzielen.

Tippen Sie auf das Symbol „Freihandoptionen“ (16). Es öffnet sich dann ein Fenster mit drei verschiedenen Freihandoptionen. Das Symbol „Freihandfuß“ oben auf dem Bildschirm (A) gibt an, welche Einstellung gewählt ist. Verwenden Sie die „Schnellhilfe“ (29) für das Symbol, um Informationen über die aktuelle Einstellung zu erhalten.

Bei allen Freihandnäharbeiten wird der Transporteur automatisch versenkt und der Stoff muss von Hand bewegt werden.

*Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass das IDT™-SYSTEM deaktiviert ist.*

Mehr über das Freihandnähen erfahren Sie auf Seite 4:20.



## Dynamischer Sprungfuß, Freihandmodus (16a)

Aktivieren Sie diese Funktion, um in den Freihandmodus für den Dynamischen Sprungfuß 6D zu wechseln. Der dynamische Sprungfuß misst die Stoffstärke und hebt und senkt sich bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten.

*Hinweis: Für den dynamischen Sprungfuß 6D wird der Geradstich empfohlen. Aktivieren Sie die „Stichbreitenbegrenzung“ in den Maschineneinstellungen.*

## Sprung-Freihand (16b)

Aktivieren Sie diese Funktion, um in den Modus „Sprung-Freihand“ für optionale Sprung-Freihandfüße zu wechseln. Der Sprung-Freihandfuß hebt und senkt sich bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten.

*Hinweis: Optionale Sprung-Freihandfüße können Sie bei Ihrem PFAFF® Fachhändler erwerben.*

*Ein Sprung-Freihandfuß darf nicht verwendet werden, wenn „Sensormatic-Freihand“ aktiviert ist, da die Nadel den Nähfuß beschädigen kann.*



## Sensormatic-Freihand (16c)

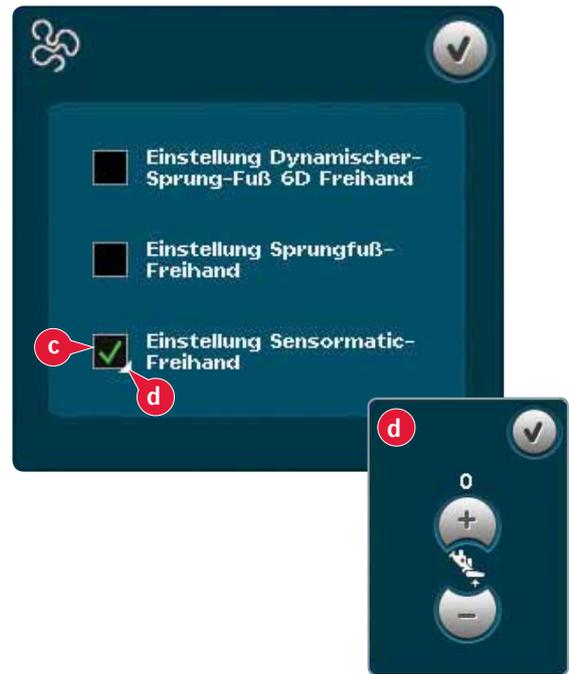
Aktivieren Sie diese Funktion, um in den Modus „Sensormatic-Freihand“ für den Nähfuß 6A zu wechseln.

Wenn das Freihandnähen langsam erfolgt, hebt und senkt sich der Nähfuß bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten. Bei höheren Geschwindigkeiten gleitet der Nähfuß beim Nähen über den Stoff.

Übersprungene Stiche können vorkommen, wenn sich Ihr Stoff mit der Nadel beim Nähen auf und ab bewegt. Wenn Sie die Nähfußhöhe reduzieren, verringert sich der Platz zwischen Nähfuß und Stoff, sodass keine Stiche mehr übersprungen werden.

Um die Nähfußhöhe im Modus „Sensormatic-Freihand“ anzupassen, halten Sie das Kontrollkästchen (d) gedrückt und nehmen im Popup die Einstellungen vor.

*Hinweis: Achten Sie darauf, die Nähfußhöhe nicht zu sehr zu reduzieren. Der Stoff muss sich immer noch frei unter dem Nähfuß bewegen können.*



## Startposition der Musterfolge (9)

Beim Nähen einer Musterfolge ist es möglich, den Nähvorgang irgendwo in der Musterfolge zu beginnen. Mit den Pfeilen (9) bewegen Sie sich durch die Musterfolge. Mehr über Stichfolgen erfahren Sie in Kapitel 5.

## Alles anzeigen (18)

Wenn der Stich oder die Musterfolge breiter als die Anzeige auf dem Bildschirm ist, können Sie das Symbol „Alles anzeigen“ verwenden, um die gesamte Breite der Musterfolge zu sehen.

*Hinweis: „Alles anzeigen“ ist nur sichtbar, wenn Stich oder Musterfolge breiter als der Stichbereich sind.*

## Speicheroptionen (15)

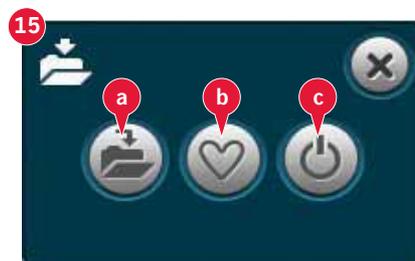
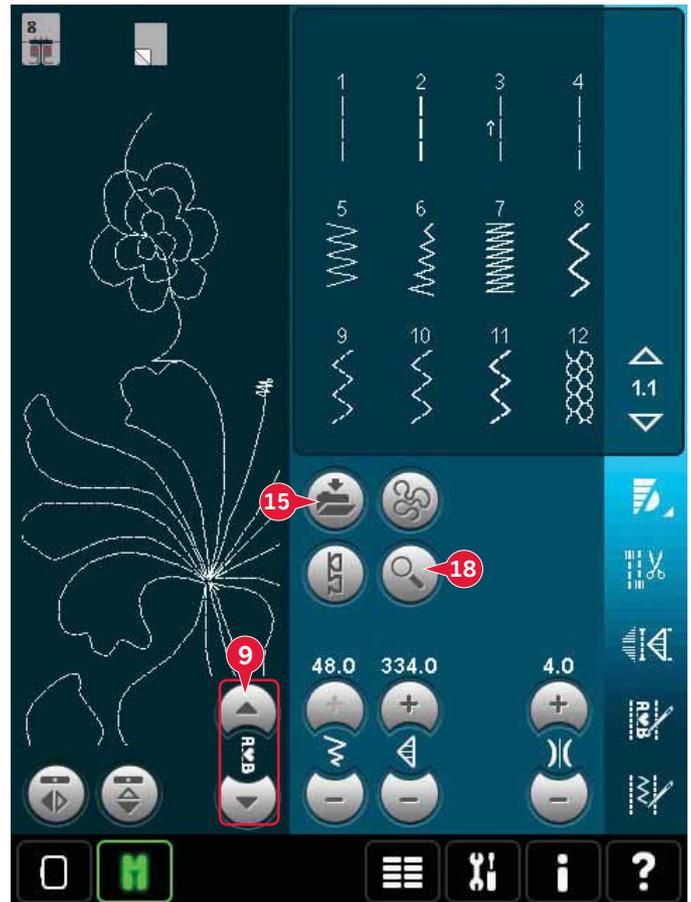
Wählen Sie den Speicher für Ihren Stich, öffnen Sie dazu die verschiedenen Optionen unter „Speichern“ (15).

- a) Speichern unter „Persönliche Dateien“
- b) Speichern unter „Persönliches Menü“
- c) Speichern als persönlichen Standardstich

### Speichern unter „Persönliche Dateien“ (15a)

Um einen Stich in „Persönliche Dateien“ zu speichern, tippen Sie auf das Symbol „Speicheroptionen“ (15) und wählen „Speichern unter Persönliche Dateien“ (15a).

Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem Sie wählen können, wo Sie Ihren Stich speichern möchten. Wählen Sie zum Speichern entweder einen Ordner in „Persönliche Dateien“ oder ein zulässiges externes Gerät.



## Speichern unter „Persönliches Menü“ (15b)

Um einen Stich in „Persönliches Menü“ zu speichern, tippen Sie auf das Symbol „Speicheroptionen“ (15) und wählen „Speichern unter Persönliches Menü“ (15b). Ein neues Fenster öffnet sich. Wählen Sie die Unterkategorie, in der Sie Ihren Stich speichern möchten (A). Alle Ihre zuvor gespeicherten Stiche werden in „Persönliches Menü“ angezeigt.

Sie können mit Hilfe der Pfeile (B) durch das persönliche Menü blättern, um eine freie Position zu finden. Jedes Feld ohne Stich ist eine freie Position und kann zum Speichern Ihres neuen Stiches verwendet werden. Tippen Sie einfach auf die Position, und Ihr Stich wird gespeichert.

Ein Feld mit einem Stich ist eine belegte Position. Sie können einen zuvor gespeicherten Stich überschreiben. Tippen Sie zum Überschreiben einfach den Stich an. Ein Pop-up erscheint dann und bittet Sie, das Überschreiben des zuvor gespeicherten Stiches zu bestätigen. Sie brechen den Speichervorgang ab, indem Sie das Symbol „Abbrechen“ antippen. Das Speicherfenster schließt sich und das vorherige Fenster wird wieder angezeigt.

Um einen gespeicherten Stich oder eine Musterfolge zu löschen, tippen Sie auf das Symbol „Löschen“ (C). Das Symbol „Löschen“ ist aktiv, bis ein Stich ausgewählt und gelöscht wird, oder bis es erneut angetippt wird. In dem sich öffnenden Pop-up werden Sie um die Bestätigung des Löschvorgangs gebeten.

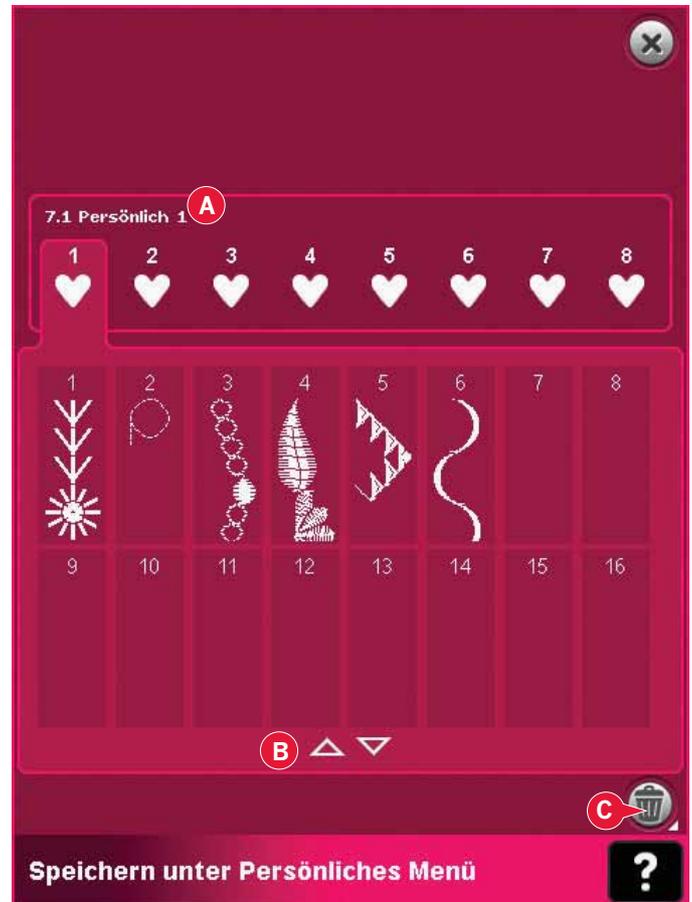
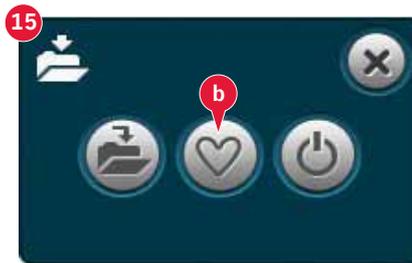
Halten Sie das Symbol „Löschen“ gedrückt, um alle in der aktuellen Unterkategorie gespeicherten Stiche auf einmal zu löschen.

*Hinweis: Beachten Sie, dass alle Stiche in der Unterkategorie gelöscht werden, auch wenn sie nicht auf dem Bildschirm zu sehen sind.*

## Speichern als persönlichen Standardstich (15c)

Wählen Sie Ihren Stich und tippen Sie dann auf dieses Symbol (15c), um Ihren Standardstich zu bestätigen. Dieser Stich wird nun beim Einschalten Ihrer Nähmaschine ausgewählt sein.

*Hinweis: Eine Musterfolge kann nicht als Standardstich gespeichert werden. Das Symbol (c) wird ausgeblendet.*



# Optionsleiste

## Geschwindigkeitsregelung (19)

Mit dieser Funktion können Sie einfach die maximale Nähgeschwindigkeit reduzieren. Tippen Sie auf das Symbol „Geschwindigkeitsregelung“, um die Geschwindigkeit zu reduzieren. Um wieder zur normalen Geschwindigkeit zurückzukehren, deaktivieren Sie das Symbol.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze verändern. Halten Sie das Symbol „Geschwindigkeitsregelung“ gedrückt, um ein Popup zu öffnen. Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeitsgrenze ein, indem Sie den Regler nach rechts oder links schieben und dann das Popup schließen. Wenn sie beim nächsten Mal das Symbol „Geschwindigkeitsregelung“ antippen, wird die Geschwindigkeit auf die gewählte Grenze reduziert worden sein.

Sie können einfach weiternähen, ohne das Popup zu schließen.

*Hinweis: Es ist nicht möglich, im Popup die maximale Geschwindigkeit einzustellen. Um die maximale Geschwindigkeit einzustellen, müssen Sie das Popup schließen und das Symbol „Geschwindigkeitsregelung“ deaktivieren.*

## Vernähoptionen (20)

Mithilfe der Vernähoptionen können Sie das Vernähen am Anfang und Ende sowie den Fadenschneider am Ende des Sticks programmieren.

Wenn Sie das Symbol „Vernähen“ antippen, erscheinen drei Optionen, anhand derer Sie verschiedene Funktionen wählen können: „Am Anfang vernähen“ (20a), „Am Ende vernähen“ (20b) und „Fadenschneider“ (20c).

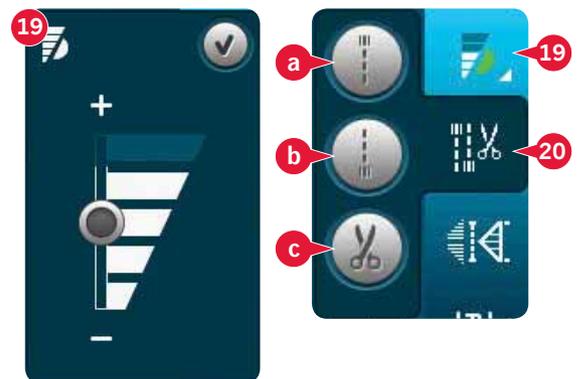
Wenn Sie Ihre Einstellungen aktiviert haben, können Sie die drei Symbole ausblenden, indem Sie das Symbol „Vernähen“ in der Optionsleiste erneut antippen. Das Symbol „Vernähen“ zeigt Ihre Einstellungen durch eine bestimmte Farbe für die gewählte Funktion an. Die Einstellungen bleiben aktiv, bis Sie sie deaktivieren.

*Hinweis: Für sofortiges Vernähen verwenden Sie die Taste „Vernähen“ vorne an der Nähmaschine.*

## Nähen mit ausgewählten Vernähoptionen

1. Die Option „Am Anfang vernähen“ (20a) wird ausgeführt, sobald Sie beginnen zu nähen.
2. Zum Ausführen der Option „Am Ende vernähen“ (20b) betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste. Die Aktionsanzeige leuchtet auf. Zum Abschluss vernäht die Maschine den Stich.

Wenn „Fadenschneider“ (20c) programmiert wird, schneidet die Nähmaschine nach der Ausführung von „Am Ende vernähen“ automatisch die Fäden ab. Nadel und Nähfuß werden angehoben.



*Hinweis: Zum Aktivieren des Rückwärtsnähe müssen Sie mit dem Nähen anhalten und die Rückwärtsnähtaste zweimal betätigen. Die Anzeige für das Rückwärtsnähen leuchtet dann auf. Es wird dann nicht vernäht.*

*Zum Aktivieren der Option „Am Ende vernähen“ betätigen Sie während des Rückwärtsnähe die Rückwärtsnähtaste. Die Anzeigen fürs Rückwärtsnähen und für Aktionen leuchten dann auf.*

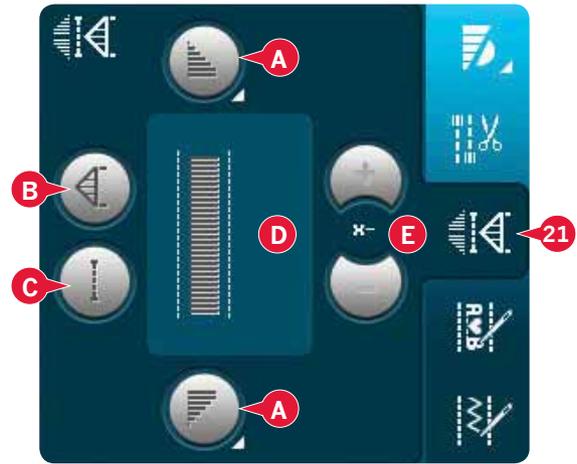
*Wenn Sie wieder vorwärts nähen möchten, müssen Sie das Rückwärtsnähen anhalten und die Rückwärtsnähtaste betätigen. Es leuchten dann keine Anzeigen und es wird auch nicht vernäht.*

## Nähprogramme (21)

### Nähprogramme – Übersicht

- A Tapering-Programm
- B Einzelmuster-Programm
- C Patchwork-Programm
- D Vorschaufeld
- E Einstellung der Anzahl der Stichwiederholungen im Einzelmuster-Programm

*Hinweis: Es können nicht alle Programme gleichzeitig benutzt werden. Sie können einfach weiternähen, ohne das Popup zu schließen.*



### Tapering-Programm (A)

Beim Tapering wird die Breite des Stiches beim Nähen vergrößert oder reduziert, um symmetrische oder asymmetrische Taperingvarianten zu nähen.

Aktivieren Sie Tapering, indem Sie eines der Symbole für „Tapering“ (A) auswählen. Der voreingestellte Winkel beträgt 45°. Beim Gedrückthalten eines Symbols für „Tapering“ (A) erscheinen die Winkeloptionen für dieses Tapering. Wählen Sie einen Winkel für den Tapering-Anfang und denselben oder einen anderen Winkel für das Tapering-Ende.

Wird „Tapering“ deaktiviert und dann wieder aktiviert, wird der Winkel auf den zuvor gewählten Wert eingestellt.

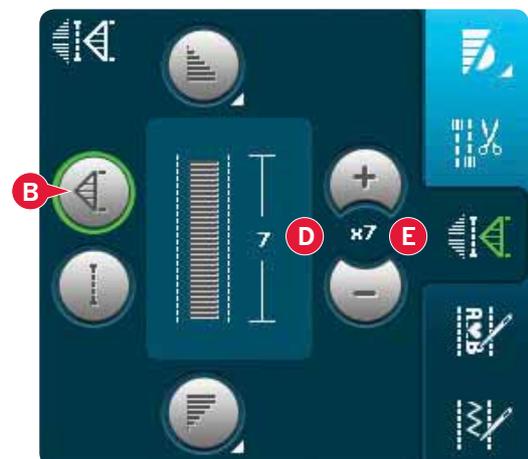
Wird Tapering am Anfang und Ende aktiviert und Sie beginnen zu nähen, startet die Stichbreite bei 0 mm. Sie wird dann breiter, bis die ausgewählte Stichbreite erreicht ist. Nähen Sie die gewünschte Länge und betätigen Sie anschließend die Rückwärtsnähtaste. Die Breite wird dann bis auf 0 mm reduziert, und die Aktionsanzeige an der Maschine leuchtet, bis das Tapering beendet ist.



### Einzelmuster-Programm (B)

Aktivieren Sie das Einzelmuster-Programm durch Antippen des Symbols (B). Beim Einzelmuster-Programm bestimmen Sie, wie viele Wiederholungen des Stiches Sie nähen möchten.

Stellen Sie die Anzahl der Wiederholungen mithilfe der Symbole rechts ein (E). Die Anzahl der Wiederholungen wird zwischen den Plus- und Minussymbolen angezeigt. Die geschätzte Länge der Wiederholungen wird im Vorschaufeld (D) angezeigt. Die Maschine bleibt automatisch stehen, wenn die Wiederholungen genäht sind.



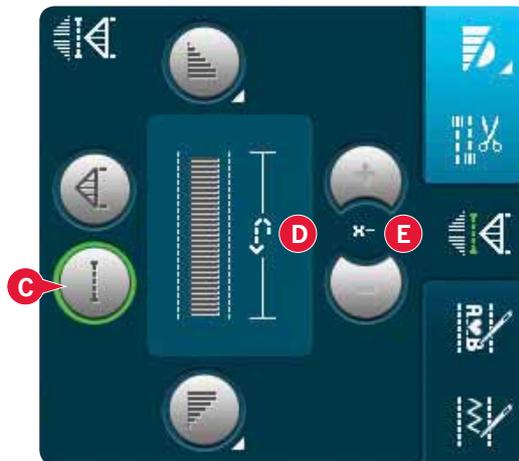
## Patchwork-Programm (C)

Mit dem Patchwork-Programm können Sie eine exakt wiederholbare Nahtlänge programmieren. Dies ist beim Quilten besonders nützlich.

Um eine Nahtlänge zu programmieren, aktivieren Sie das Patchwork-Programm (C). Nähen Sie die gewünschte Länge und betätigen Sie dann die Rückwärtsnähtaste. Die Aktionsanzeige an der Näh- und Stickmaschine leuchtet, bis die letzte Wiederholung des Stiches beendet ist. So wird die Länge der Naht eingestellt. Die Länge der Patchworksequenz wird im Vorschaufeld in mm angezeigt (D).

Nach dem Sie die Patchworksequenz programmiert haben, ist das Symbol „Patchwork-Programm“ inaktiv. Stattdessen ist nun das Einzelmuster-Programm aktiviert.

Die programmierte Stichlänge Ihrer Naht kann mithilfe der Einstellungssymbole (E) angepasst werden.



## Tapering und Patchwork- oder Einzelmusterprogramme kombinieren

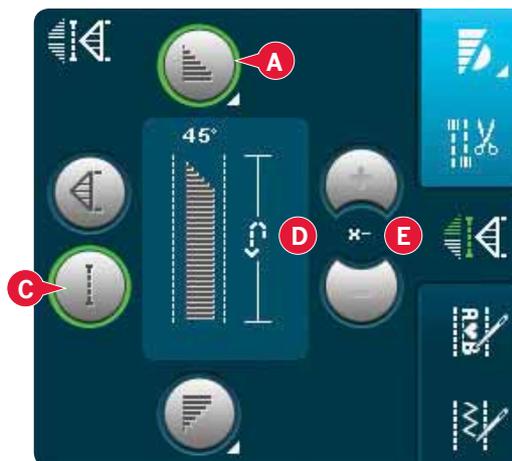
Die Kombination aus Tapering- und Patchwork- bzw. Einzelmusterprogrammen ermöglicht die Wiederholung einer Tapernaht mit derselben Länge.

Aktivieren Sie die Funktion „Tapering“, indem Sie eines der Symbole für „Tapering“ (A) auswählen. Aktivieren Sie anschließend „Patchwork“ durch Antippen des Symbols (C). Folgen Sie den Anweisungen zum Tapern auf der vorherigen Seite. Bei betätigter Rückwärtsnähtaste leuchtet die Aktionsanzeige auf, bis das Tapering und die letzte Wiederholung des Stiches beendet sind.

Nun wird die Naht programmiert und das Einzelmusterprogramm aktiviert. Wenn Sie erneut mit dem Nähen starten, wird die Naht automatisch mit derselben Länge wiederholt.

Die Länge der Naht wird im Vorschaufeld (D) in Millimetern angezeigt. Zwischen den Plus- und Minussymbolen (E) wird die Anzahl der Wiederholungen angezeigt. Verwenden Sie die Plus- und Minussymbole, um die Länge der Naht anzupassen.

*Hinweis: Das Tapering ist bei den Wiederholungen auf dem Bildschirm eingeschlossen.*



## Musterfolge (22)

Tippen Sie dieses Symbol an, um „Stichfolge“ zu öffnen. Mehr über Stichfolgen erfahren Sie in Kapitel 5.

## Funktion Stitch Creator™ (23)

Tippen Sie dieses Symbol an, um die Funktion Stitch Creator™ zu öffnen. Mehr über die Funktion Stitch Creator™ erfahren Sie in Kapitel 6.



## Nähtechniken

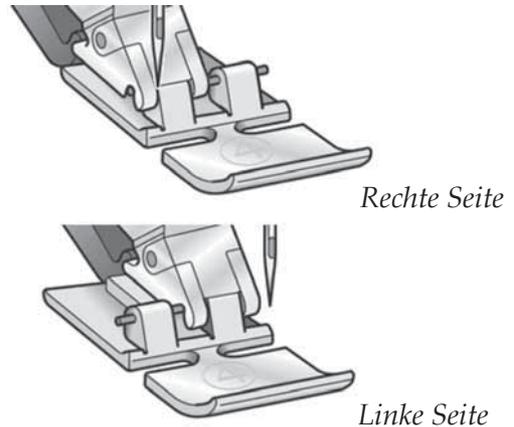
Bei diesen Techniken kann es erforderlich sein, Spezialnähfüße und Zubehör zu verwenden.

### Reißverschlüsse einnähen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Reißverschlüsse einzunähen. Folgen Sie den Anweisungen in Ihrem Schnittmuster für optimale Ergebnisse.

Bei einigen Reißverschlussanwendungen ist es wichtig, nahe an den Zähnen des Reißverschlusses zu nähen. Dazu können Sie den Reißverschlussfuß 4 links oder rechts in die Nähfußstange einrasten, damit er links oder rechts vom Reißverschluss näht. Zusätzlich können Sie mithilfe der 37 Positionen für Geradstiche die Nadel so einstellen, dass sie knapp neben der Zähnenkante einsticht.

*Hinweis: Ist der Nähfuß rechts am Nähfußhalter eingerastet, darf die Nadel nur nach links bewegt werden. Ist der Nähfuß links am Nähfußhalter eingerastet, darf die Nadel nur nach rechts bewegt werden.*



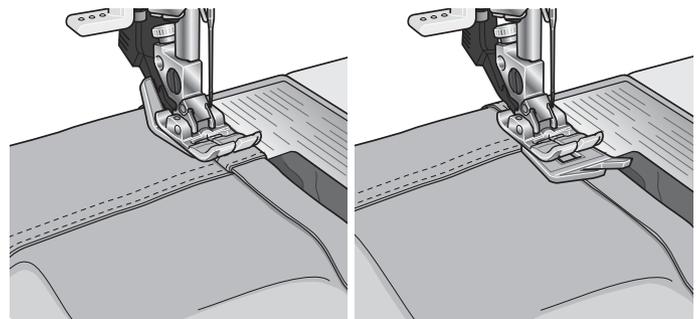
### Säume auf dickem Stoff nähen

Wenn Sie über Nähte in besonders dickem Stoff oder Jeansstoff nähen, kann der Nähfuß kippen, wenn die Maschine über dicke Nähte „klettert“.

Verwenden Sie daher das Mehrzweckwerkzeug, um die Höhe des Nähfußes beim Nähen auszugleichen. Die eine Seite des Werkzeugs ist dicker als die andere. Benutzen Sie die Seite, die am besten zur Dicke des Saumes passt.

Aktivieren Sie das IDT™-SYSTEM, siehe Seite 2:9. Senken Sie die Nähgeschwindigkeit am dicksten Punkt des Stoffes.

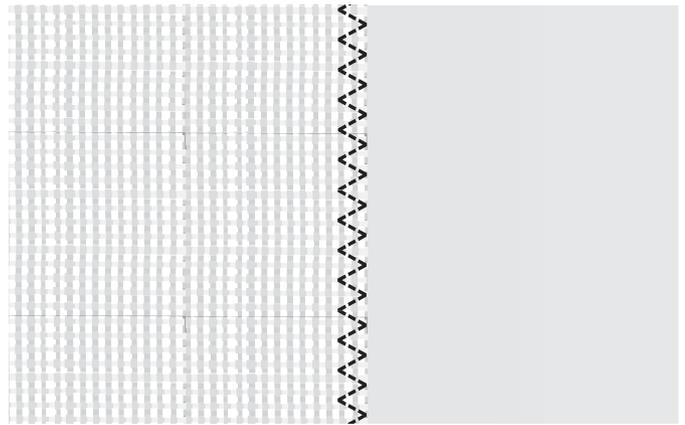
*Tipp! Eine größere Stichlänge kann das Nähergebnis verbessern, wenn Sie Säume auf dickem Stoff nähen.*



## Drei-Step-Zickzackstich

Der Stich Nr. 1.1.9 kann zum Versäubern von Schnittkanten verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass die Nadel in die linke Seite des Stoffes einsticht und die rechte Seite der Kante versäubert.

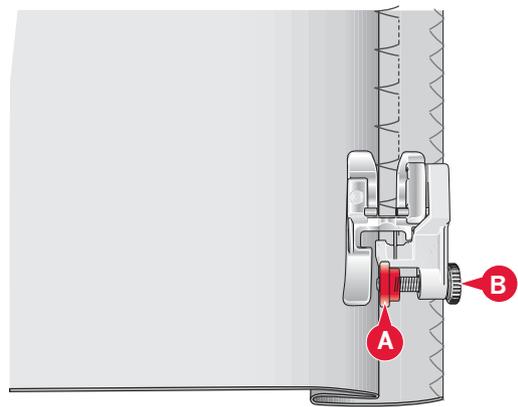
Stich Nr. 1.1.9 lässt sich auch als elastischer Stich für dehnbare Nähte verwenden, wie z. B. beim Nähen von Schlafanzügen, Röcken und Sportbekleidung.



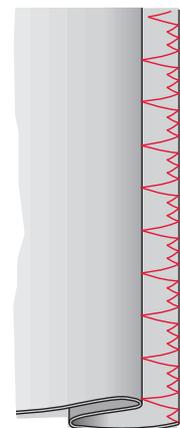
## Blindstich

Der Blindstich Nr. 1.1.16 wird zum Säumen von Röcken, Hosen und Heimtextilien verwendet, bei denen die Saumstiche rechts nicht sichtbar sein sollen. Verwenden Sie den Nähfuß Nr. 3 für IDT™-SYSTEM.

- Versäubern Sie die Saumkante.
- Bügeln Sie den Saum in der gewünschten Breite nach links um.
- Schlagen Sie den eigentlichen Saum zurück, sodass ca. 1 cm (3/8") der versäuberten Kante über den gefalteten Saum herausragt. Dabei sollte die linke Seite Ihrer Näharbeit nach oben zeigen.
- Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Bruchkante an Anschlag A entlang verläuft.
- Nähen Sie auf der Nahtzugabe, wobei die Nadel links in den Heftbruch stechen muss, jedoch so, dass jeweils nur ein paar Fäden gefasst werden. Sollten die Einstiche auf der rechten Seite sichtbar sein, den Anschlag A durch Verstellung der Stellschraube B so anpassen, dass der Stich eine geringe Anzahl an Gewebefäden der Saumkante aufnimmt.



Blindstich Nr.  
1.1.16



Elastischer Blindstich  
Nr. 1.1.17

## Elastischer Blindstich

Der elastische Blindstich Nr. 1.1.17 eignet sich besonders für dehnbare Stoffe, da dieser Zickzackstich ein Dehnen der Naht ermöglicht. Der Saum wird in einem Arbeitsschritt versäubert und hochgenäht. Bei den meisten Strickstoffen ist es nicht erforderlich, die Schnittkante im Vorfeld zu versäubern.



## Knopflöcher

Knopflöcher finden Sie in Kategorie 1, Unterkategorie 1.3 im Auswahlmenü. Sie können auch durch die Kategorien im Nähmodus blättern, um die Knopfloch-Unterkategorie zu finden.

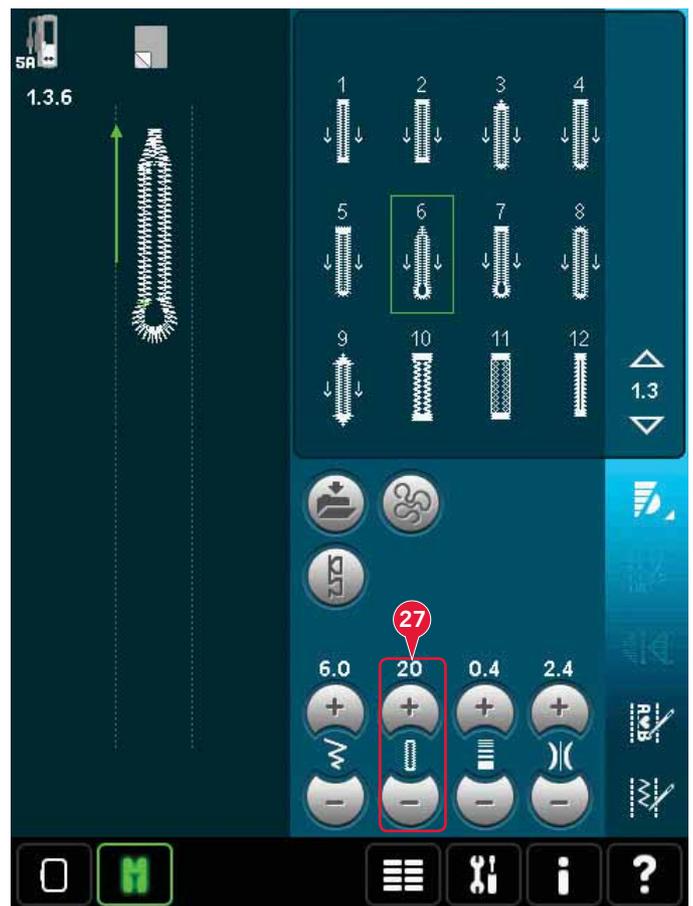
*Hinweis: Knopflöcher bis zu 50 mm können Sie mit dem Sensormatic-Knopflochfuß nähen. Der Sensormatic-Knopflochfuß näht beide Knopflochseiten in der gleichen Richtung, um ein gleichmäßigeres Resultat zu erzielen.*

*Knopflöcher über 50 mm nähen Sie manuell in vier Schritten mit dem Nähfuß 5M.*

Die Richtung der genähten Stiche wird auf dem Bildschirm durch einen Pfeil neben dem Knopfloch angezeigt.

Zum Nähen eines Knopflochs setzen Sie zuerst den korrekten Nähfuß ein, dann wählen Sie das gewünschte Knopfloch. Für beste Ergebnisse nähen Sie zuerst ein Muster mit dem Stoff und dem Vlies, die Sie verwenden möchten.

*Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass das IDT™-SYSTEM deaktiviert ist.*



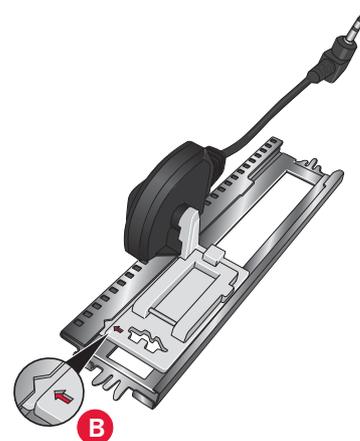
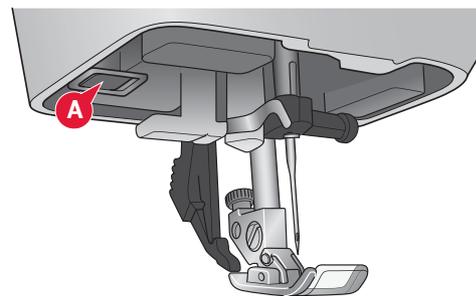
### Sensormatic-Knopflochfuß einsetzen

1. Setzen Sie den Sensormatic-Knopflochfuß ein.
2. Stecken Sie das Kabel in die Anschlussbuchse links über dem Nadelbereich, hinter dem Nadeleinfädler (A).

### Knopfloch-Sensormatic

Wenn Sie ein Knopfloch mit dem Sensormatic-Knopflochfuß nähen, stellen Sie die Schlitzlänge (27) so ein, dass sie etwas größer als die Knopfgröße ist. Sie können den Knopf mit dem Lineal am Klappdeckel messen.

Stellen Sie die Schlitzlänge ein und achten Sie darauf, dass der rote Pfeil auf die Markierung am Nähfuß (B) trifft. Beginnen Sie mit dem Nähen, indem Sie den Fußanlasser oder die Taste „Start/Stop“ betätigen. Das Knopfloch wird automatisch fertiggestellt und die Fäden werden abgeschnitten. Sie können das Knopfloch so oft Sie möchten wiederholen.



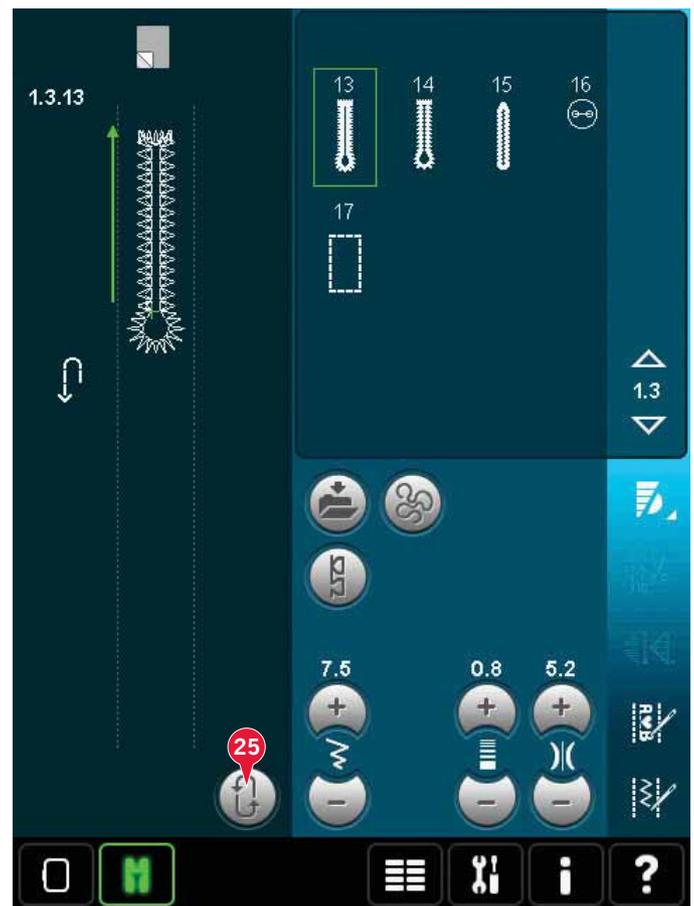
## Manuelles Knopfloch

Um ein manuelles Knopfloch zu nähen, verwenden Sie den Nähfuß 5M. Nähen Sie die Raupe auf die gewünschte Länge Ihres Knopflochs. Betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste. Die Maschine näht den Riegelstich und die zweite Raupe. Wenn die Raupen ausgerichtet sind, betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste, um den zweiten Riegel zu nähen.

## Manuelles Knopfloch wiederholen (25)

Wenn Sie Ihr Knopfloch eingestellt haben, verwenden Sie die Funktion „Knopfloch wiederholen“ (25), um identische Kopien zu nähen. Solange dieses Symbol ausgewählt ist, wiederholt die Maschine das Knopfloch immer wieder. „Knopfloch wiederholen“ ist nur sichtbar, wenn ein manuelles Knopfloch genäht wird.

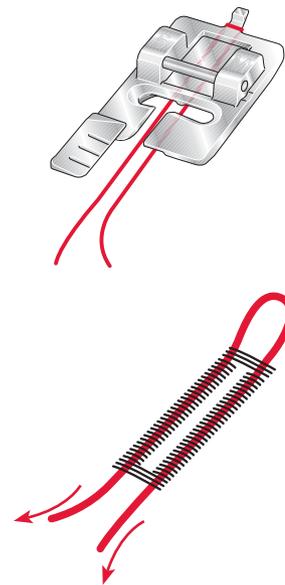
Um die Funktion zu deaktivieren, deaktivieren Sie einfach das Symbol.



## Knopfloch mit Beilauffaden

Knopflöcher, die mit Beilauffaden genäht werden, sind haltbarer, formschöner und bestechen durch ihr professionelles Erscheinungsbild. Verwenden Sie Baumwollperlgarn oder einen herkömmlichen Beilauffaden.

1. Legen Sie den Beilauffaden mittig über die Metallnase, die hinten in der Mitte des manuellen Knopflochfußes 5M hervorsteht. Ziehen Sie die Fadenenden unter dem Nähfuß hindurch nach vorn.
2. Setzen Sie den manuellen Knopflochfuß 5M ein.
3. Nach der Fertigstellung des Knopflochs ziehen Sie die Enden des Beilauffadens so weit, bis die Schlaufe des Fadens unter dem Riegel des Knopflochs verschwunden ist.
4. Fädeln Sie die Enden des Beilauffadens in eine Nähnadel ein und ziehen Sie sie auf die linke Stoffseite. Vernähen Sie dort die Beilauffäden und schneiden Sie die überstehenden Enden ab.

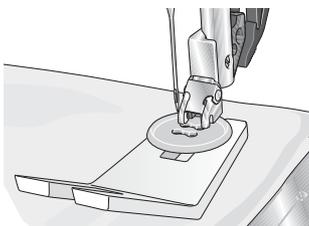


## Knopf annähen

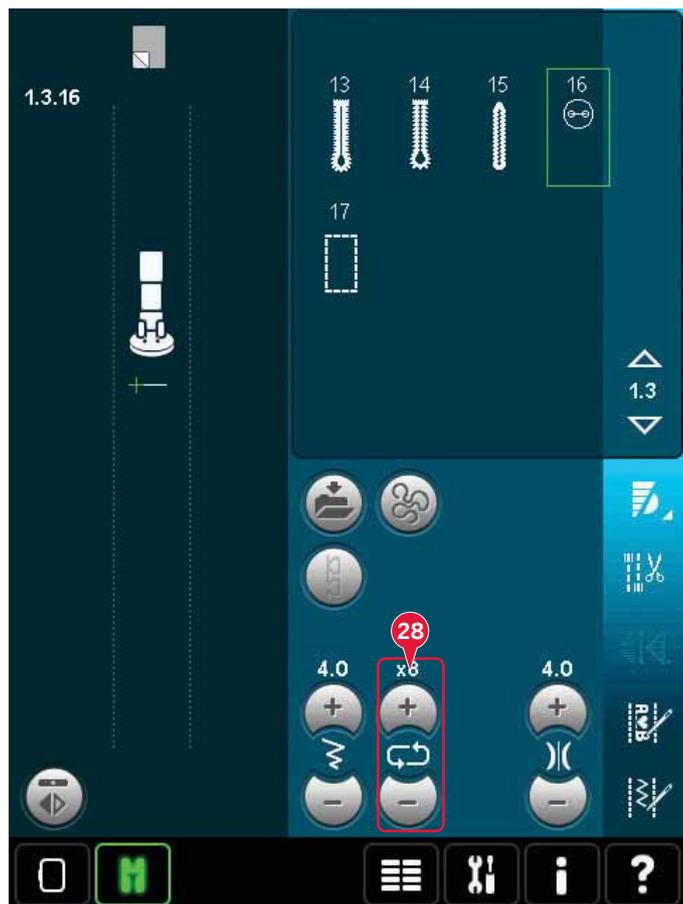
Um einen Knopf anzunähen, entfernen Sie den Nähfuß und wählen Sie das Programm „Knopf annähen“. Der Transporteur wird automatisch versenkt.

Legen Sie den Knopf unter den Nähfußhalter. Verwenden Sie das Symbol „Spiegeln“, um sicherzustellen, dass die Löcher im Knopf mit der Nadelbewegung übereinstimmen und dass die Breite dem Knopf entspricht. Bei Bedarf ändern Sie den Abstand zwischen den Löchern mit den Breitensymbolen.

Sie können die Anzahl der Stiche, mit denen der Knopf am Stoff befestigt wird, bei Bedarf mithilfe der Symbole „Knopfstich wiederholen“ verändern (28). Beginnen Sie mit dem Nähen. Die Maschine näht das Programm für Sie.



*Hinweis: Verwenden Sie das Mehrzweckwerkzeug, um einen Stiel für Ihren Knopf zu erstellen. Sie können auch den Knopfannähfuß verwenden, der als optionales Zubehör bei Ihrem PFAFF® Fachhändler erhältlich ist.*

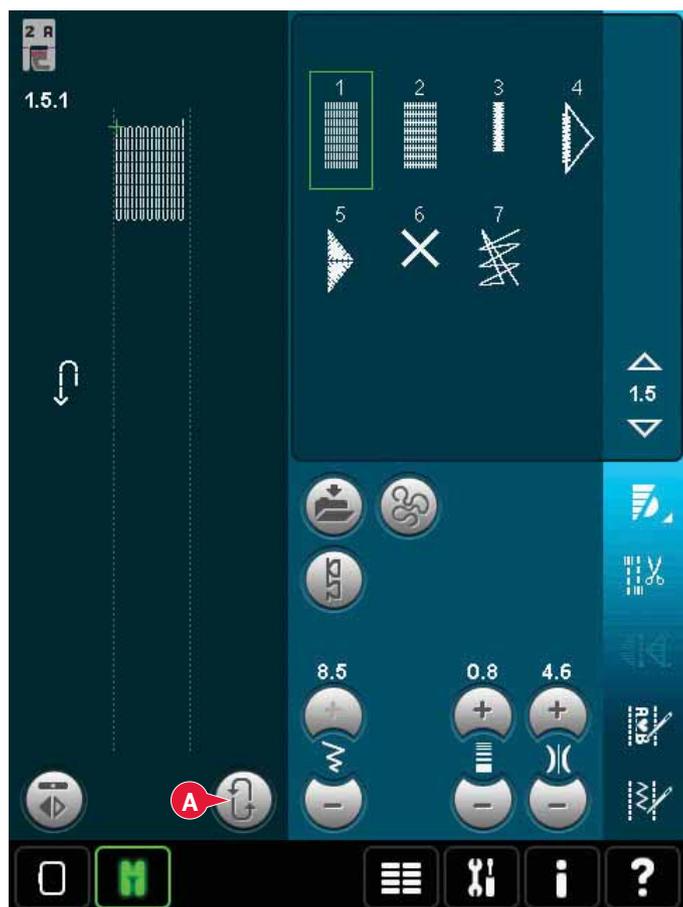


## Stopfen

Durch das rechtzeitige Ausbessern kleiner Löcher oder Risse lässt sich ein Kleidungsstück oftmals retten. Wählen Sie dafür leichtes Garn in der Farbe des zu stopfenden Kleidungsstückes.

1. Legen Sie Stoff oder Vlies unter das Loch in Ihrem Kleidungsstück.
2. Wählen Sie einen Stopfstich aus.
3. Nähen Sie über das Loch und knapp darüber hinaus.
4. Betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste, nachdem Sie einen Stich über das gesamte Loch genäht haben. Hierdurch wird die Stichlänge eingestellt. Ihre Maschine vollendet den Stich automatisch.
5. Sie ist standardmäßig so eingestellt, dass sie dasselbe Stopfquadrat immer wiederholt. Sie können daher einfach fortfahren.

Dabei zeigt das unterlegte Wiederholungssymbol (A) an, dass die Wiederholung aktiviert ist. Sie deaktivieren die Wiederholung durch Antippen des Wiederholungssymbols.



## Quilten

Ein Quilt besteht in der Regel aus drei Lagen: zwei Stofflagen und einer dazwischen liegenden Einlage.

Zum Zusammennähen von drei Lagen steht Ihnen eine Vielzahl von Stichen und Techniken zur Verfügung.

Nach Abschluss des Quiltens einfach die Kanten einfassen oder aus dem Quilt Kissen, Kleidungsstücke oder hübsche Projekte nähen.

### Geradstichplatte (optional)

Bringen Sie zum Zusammennähen Ihres Quilts die Geradstichplatte an (optionales Zubehör, Art.-Nr. 412964304). Die kleinere Aussparung in der Geradstichplatte hält den Stoff dicht an der Nadel und verhindert, dass der Stoff nach unten in den Spulenbereich gezogen wird, besonders am Anfang und/oder Ende einer Naht. Beim Zusammennähen ganzer Ketten von Quiltblöcken ist es manchmal hilfreich, auf einer Art „Vorlauflappen“ mit dem Nähen zu beginnen und dann mit dem Zusammennähen fortzufahren.

### Patchwork-Programm

Mit dem Patchwork-Programm können Sie eine exakt wiederholbare Nahtlänge programmieren. Dies ist vor allem beim Quilten nützlich, besonders beim Zusammennähen vieler Quiltblöcke derselben Größe.

Mehr über das Patchwork-Programm erfahren Sie auf Seite 4:13.

### Zusammennähen der Quiltoberseite

Schneiden Sie die Stoffteile für Ihre Quiltoberseite mit einer Nahtzugabe von 6 mm ( $\frac{1}{4}$ " ) zu. Setzen Sie den  $\frac{1}{4}$ "-Quilt- und Patchworkfuß für IDT™-SYSTEM ein. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, sodass die Schnittkante an der Außenkante der Nase des Nähfußes anliegt. Bügeln Sie die Naht, um die Stiche zu fixieren, dann öffnen Sie die Stoffteile und bügeln die Nahtzugabe auf eine Seite. Bügeln Sie die Nahtzugaben zum dunkleren Stoff hin, wenn möglich. Nähen Sie die Stoffteile gemäß der Schnittmusteranleitung zusammen. Legen Sie die zusammengenähte Quiltoberseite, Einlage und Rückseite aufeinander. Stecken Sie die Lagen mit Stecknadeln zusammen, um das Quilten vorzubereiten.



### Quilten mit Handarbeitscharakter

1. Heften Sie die fertig genähte Quiltoberseite an Einlage und Rückseite.
2. Fädeln Sie die Näh- und Stickmaschine mit einem transparenten Nähgarn ein. Als Unterfaden verwenden Sie ein Baumwollgarn in der Farbe des Stoffes oder in farbllichem Kontrast.
3. Setzen Sie den auf dem Display empfohlenen Nähfuß ein.
4. Aktivieren Sie das IDT™-SYSTEM.
5. Wählen Sie einen der Quiltstiche mit handähnlicher Optik 6.2.1-6.2.11. Bei diesen Stichen ist eine höhere Fadenspannung voreingestellt, um den Unterfaden nach oben zu ziehen und so den gewünschten Effekt zu erzielen.

## Freihandnähen

Mit der Funktion „Freihandnähen“ gestalten Sie Ihren Quilt interessanter und texturreicher und halten gleichzeitig die Lagen zusammen.

Das Freihandnähen erfolgt mit versenktem Transporteur. Die Stichlänge legen Sie durch manuelles Verschieben des Stoffes fest.

1. Stellen Sie Ihre Näh- und Stickmaschine auf das Freihandnähen mit Geradstich ein. Setzen Sie die Geradstichplatte ein. Tippen Sie auf das Symbol „Freihandoptionen“ (A) und wählen Sie eine der drei Optionen.

*Hinweis: Mehr über die verschiedenen Optionen erfahren Sie auf Seite 4:8.*

2. Deaktivieren Sie das IDT™-SYSTEM und setzen Sie den entsprechenden Freihandfuß für die gewählte Technik ein. Ein Symbol des Nähfußes für die gewählte Einstellung wird oben auf dem Bildschirm angezeigt (B).
3. Stecken Sie dafür zunächst von innen nach außen alle Lagen mit Sicherheitsnadeln zusammen. Sie sollten dazu ca. alle 15-20 cm eine Nadel verwenden.

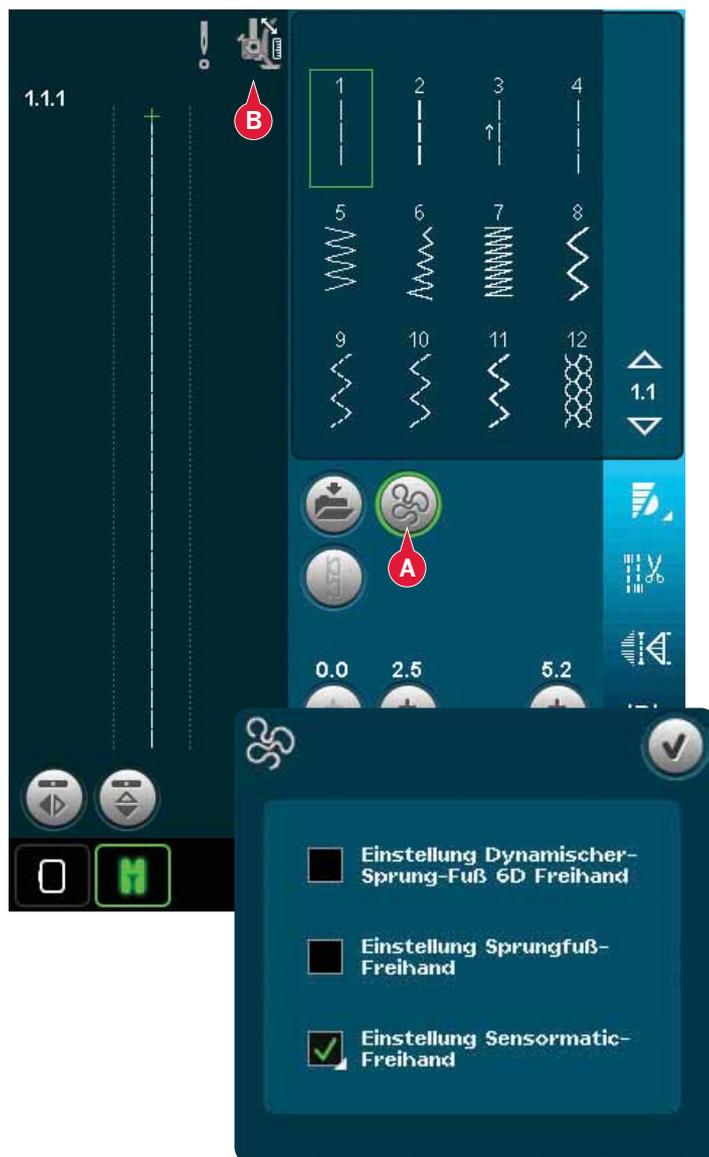
*Tipp! Üben Sie das Freihandnähen auf Stoffresten und Volumenvlies Ihres Quilts. Um zu lange oder zu kurze Stiche zu vermeiden, müssen Sie darauf achten, Ihre Hände mit derselben Geschwindigkeit wie die Nadel zu bewegen. Behalten Sie beim Freihandnähen eine konstante Geschwindigkeit bei, um ein gleichmäßiges Stichbild zu erzielen.*

4. Beginnen Sie Ihre Quiltarbeit in der Mitte. Machen Sie einen Stich und ziehen Sie den Unterfaden auf die Oberseite des Quilts. Sichern Sie den Faden, indem Sie ein paar eng aneinander liegende Stiche nähen. Aktivieren Sie die Tiefstellung der Nadel.
5. Planen Sie eine Linie, auf der Sie nähen möchten, und beginnen Sie dann mit dem Freihandmuster. Bewegen Sie Ihren Quilt in der geplanten Bahn. Fahren Sie mit dem Freihandnähen fort, bis alle Bereiche der Quiltoberseite gefüllt sind.

## Nähen in der Naht

Nähen in der Naht ist eine weitere Option für das Zusammennähen der Lagen Ihres Quilts. Stecken Sie die Lagen mit Stecknadeln zusammen, wie oben beschrieben. Setzen Sie den Zierstichfuß 1A für IDT™-SYSTEM ein und aktivieren Sie das IDT™-SYSTEM. Nähen Sie in den Nähten des Quilts und orientieren Sie sich dabei an der roten Linie am Nähfuß.

*Hinweis: Sie können ebenso den optionalen Nähfuß Nähen in der Naht für IDT™-SYSTEM verwenden (Art.-Nr. 820 925 096).*



## Crazy-Quiltstiche

Veredeln Sie Ihren Quilt mit dekorativen Stichen der Stichkategorie 2.4. Je nach gewünschtem Effekt können Sie die Stiche entweder in einem ähnlichen Farbton wie der Quilt oder in einer Kontrastfarbe nähen. Für diesen Zweck werden oftmals Rayon-Stickgarne oder dickere Baumwollgarne verwendet.

## Spezialnähtechniken

Die 6. Stichkategorie enthält besondere Nähetechniken wie Candlewicking-Stiche, Perlenstiche, Kantenstiche, Nähen in vier Richtungen, 2-dimensionale Multicolor-Stiche sowie Bänderstiche. Bei diesen Techniken kann es erforderlich sein, Spezialnähfüße und Zubehör zu verwenden. Dies wird dann durch das optionale Nähfußsymbol angezeigt (A).

*Hinweis: Tippen Sie auf Schnellhilfe und dann im Stichauswahlbereich auf den gewählten Stich, um zu ermitteln, welcher Spezialnähfuß für diesen Stich erforderlich ist.*

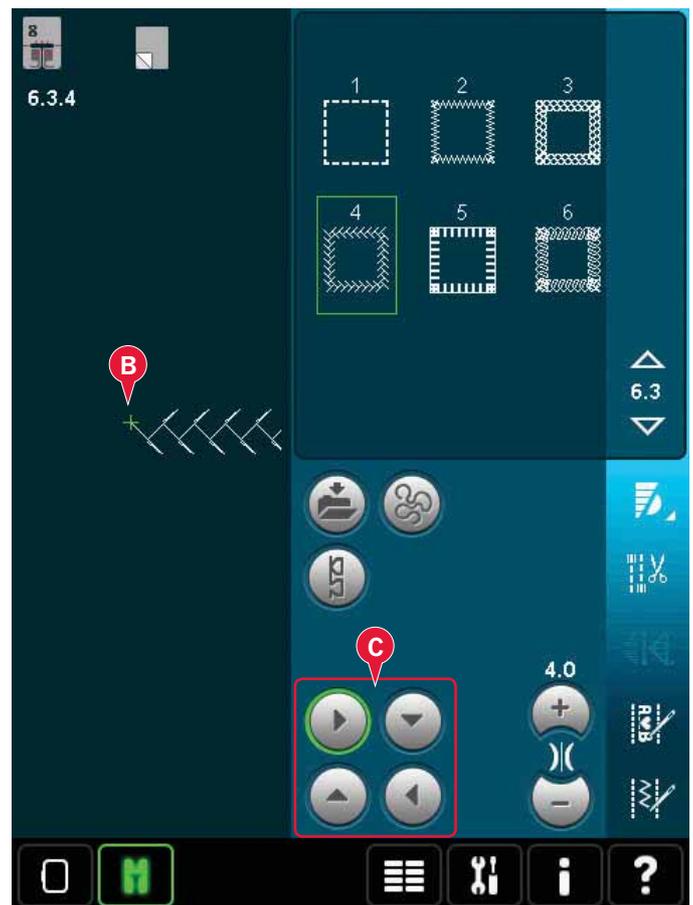


## Nähen in vier Richtungen

Verwenden Sie diese Stiche zum Aufnähen von Flickern, ohne den Stoff drehen zu müssen, sowie für Zierstichmotive. Wenn Sie einen Stich in dieser Unterkategorie wählen, werden die vier Richtungssymbole angezeigt (C).

Der Startpunkt ist im Stichbereich markiert (B). Um die Richtung des Startpunkts zu ändern, wählen Sie eines der vier Richtungssymbole (C).

Wenn die gewünschte Stichlänge in einer Richtung genäht wurde, markieren Sie die neue Richtung, indem Sie eines der vier Richtungssymbole antippen.



## 2-dimensionale Multicolor-Stiche

Mit den 2-dimensionalen Multicolor-Stichen können Sie wunderschöne zweifarbige Verzierungen nähen. Die 2-dimensionalen Multicolor-Stiche setzen sich aus Paaren gleicher Stiche zusammen, die übereinander genäht werden.

Nähen Sie zunächst den ersten Stich und dann den zweiten überlappend darüber. Achten Sie darauf, dass beide denselben Startpunkt haben.

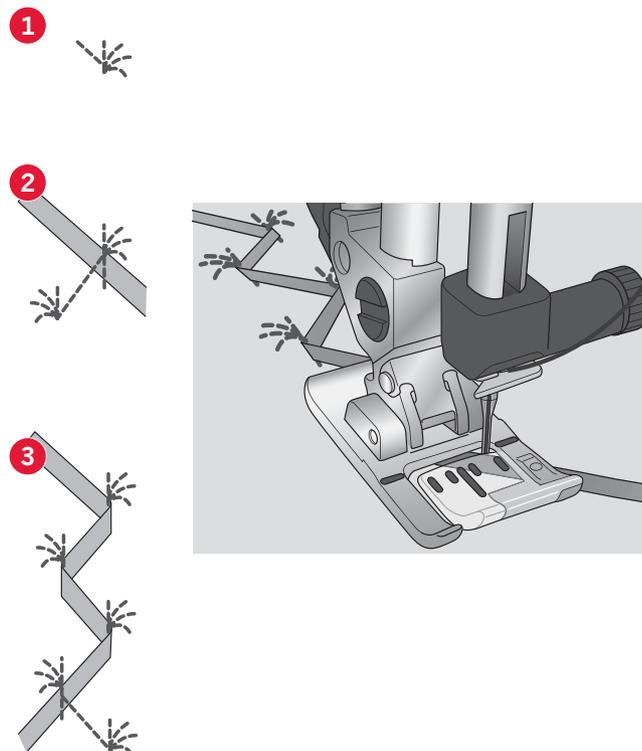
Tippen Sie auf „Schnellhilfe“ (29) und auf einen der 2-dimensionalen Multicolor-Stiche, um eine Vorschau des fertigen Stiches zu erhalten.



## Bänderstiche

Mehr Ausdruck und effektvolle Akzente erhalten Sie mit den dekorativen Bänderstichen Ihrer Nähmaschine. Dreidimensional und aufregend anders. Dabei nähen Sie schmale Bänder in die dekorativen Spezialstiche ein. Für diese Technik werden Bänder mit einer Breite zwischen 2 und 5 mm empfohlen ( $\frac{1}{8}$ " -  $\frac{1}{4}$ ""). Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit geeignetem Vlies unter Ihrem Stoff, das beim Nähen Verstärkung bietet.

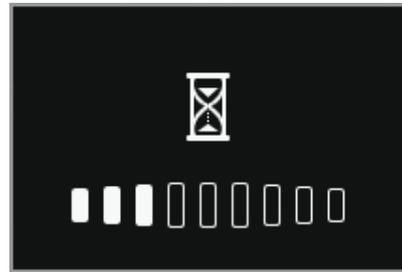
1. Wählen Sie einen Bänderstich aus der Kategorie 6.5 aus. Aktivieren Sie die Tiefstellung der Nadel. Nähen Sie den ersten Teil des Musters, bis die Maschine mit der Nadel unten stehenbleibt.
2. Wenn Sie mit dem Nähen des Stiches beginnen, ist es wichtig, dass Sie das Band mit demselben Winkel vor die Nadel legen, mit dem der erste Teil des Stiches genäht wurde. Siehe Abb. 2. Nähen Sie, bis die Maschine erneut automatisch anhält.
3. Falten Sie das Band über die Stiche und ziehen Sie es so über den Stoff, dass es wieder genau vor der Nadel liegt. Nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält. Falten Sie das Band erneut hinüber und positionieren Sie es wie zuvor vor der Nadel. Nähen Sie weiter, bis die Maschine stehenbleibt. Wiederholen Sie diese Schritte so lange, bis der Stich die gewünschte Länge hat.



# Gängige Popups beim Nähen

## System arbeitet

Wenn die Nähmaschine Dateien lädt, speichert, verschiebt oder andere zeitintensive Funktionen gewählt wurden, wird eine Sanduhr angezeigt.



## Unterfaden geht zur Neige

Wenn die Spule fast leer ist, erscheint auf dem Bildschirm ein Popup mit dem Hinweis, dass die Spule bald gewechselt werden muss. Hierdurch können Sie planen, wo Sie mit den Nähen anhalten, um die Spule zu wechseln. Wenn Sie weiternähen möchten, betätigen Sie den Fußanlasser, ohne das Popup zu schließen. Sobald eine neue Spule eingesetzt wurde, tippen Sie im Popup auf „OK“.



## Oberfaden prüfen

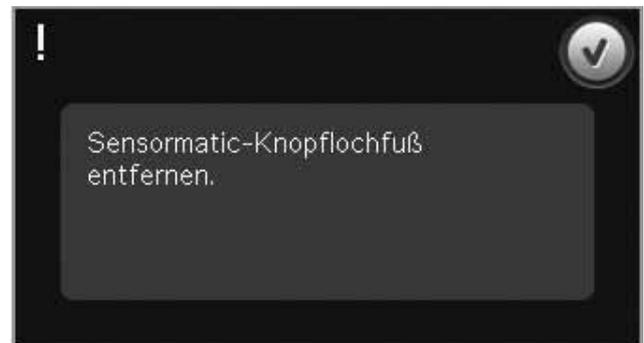
Die Näh- und Stickmaschine hält automatisch an, wenn der Oberfaden zu Ende geht oder gerissen ist. Fädeln Sie den Oberfaden wieder ein, schließen Sie das Popup und fahren Sie mit dem Nähen fort.



## Sensormatic-Knopflochfuß abnehmen

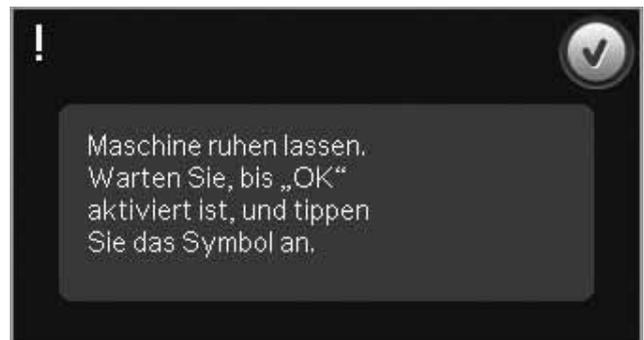
Der Sensormatic-Knopflochfuß muss abgenommen werden, wenn eine der folgenden Aussagen zutrifft:

- Der aktuell genähte Stich ist kein Knopfloch.
- Sie nähen ein Knopfloch, das nicht mit dem Sensormatic-Knopflochfuß genäht werden kann.
- Sie nähen ein angepasstes Knopfloch, das ohne den Sensormatic-Knopflochfuß in „Persönliches Menü“ gespeichert ist.



## Maschine ruhen lassen

Hält die Maschine mit diesem Popup auf dem Bildschirm an, müssen Sie sie eine Weile ruhen lassen. Sobald das Symbol „OK“ aktivierbar ist, können Sie mit dem Nähen fortfahren. Das Nähergebnis wird dadurch nicht beeinträchtigt.



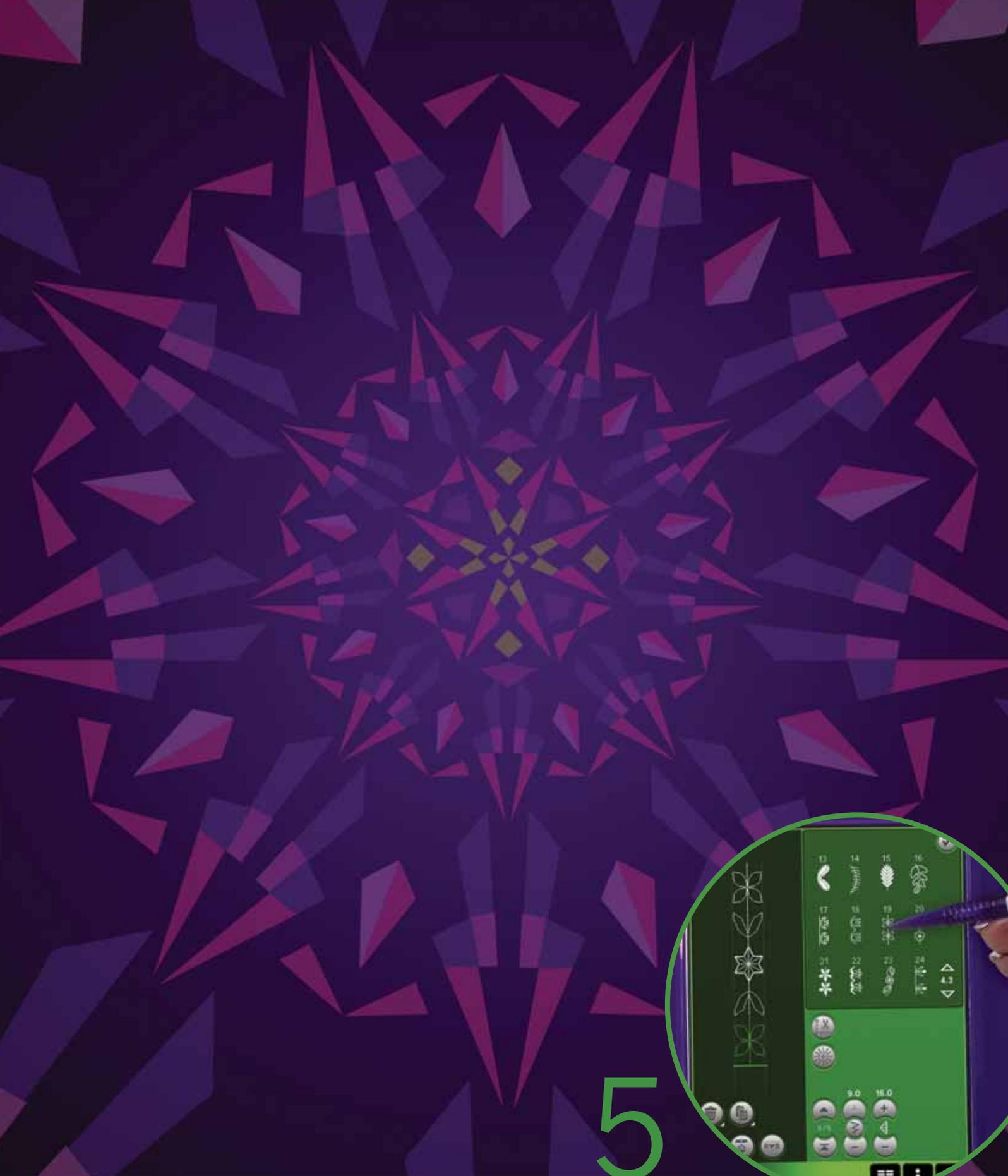
PFAFF

creative 4.5



1022





5



Stichfolge

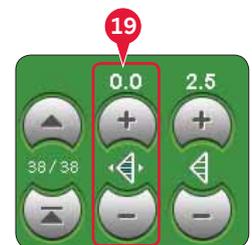
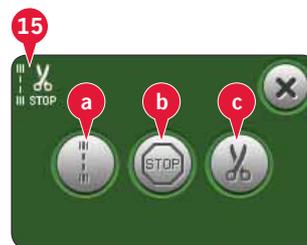
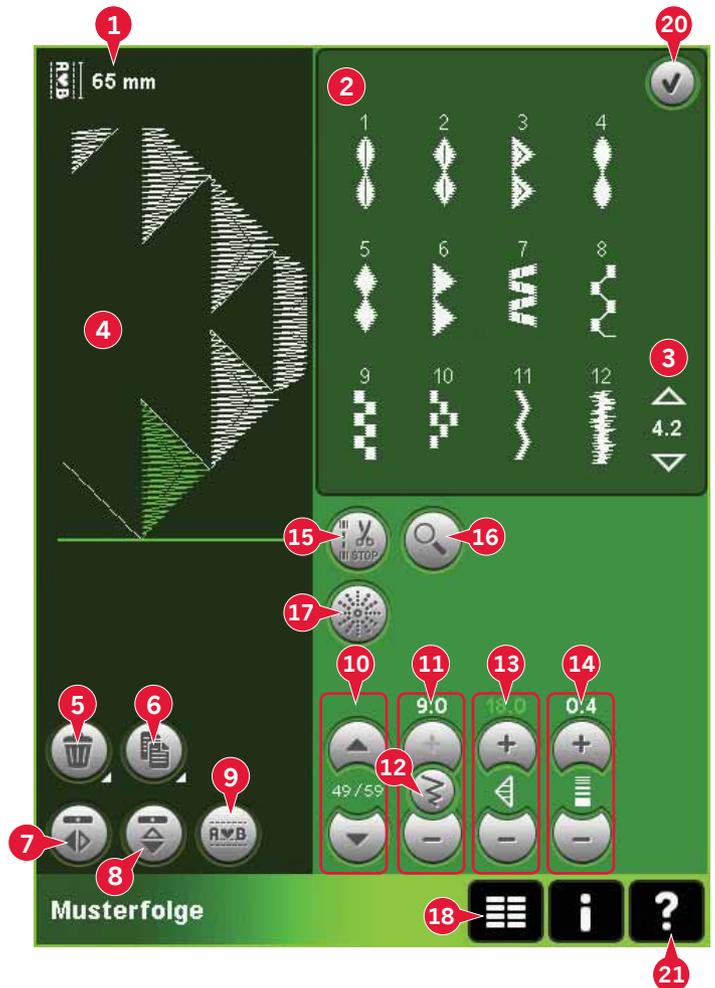
# Musterfolge

In „Musterfolge“ können Sie eine Musterfolge mit Stichen erstellen und anpassen. Kombinieren Sie verschiedene 9-mm-Stiche, Maxi-Stiche und Stichschriftarten von der Maschine oder einem externen Gerät. In der Funktion Stitch Creator™ erstellte Stiche können ebenfalls in eine Stichfolge eingefügt werden.

Sie können Musterfolgen mit einer Länge von bis zu etwa 500 mm erstellen. Die Länge der jeweiligen Folge wird in der linken oberen Ecke angezeigt (1).

## Stichfolge – Übersicht

1. Ungefähre Länge der Stichfolge
2. Stichauswahlbereich
3. Pfeile zum Durchblättern der Stichkategorien
4. Stichbereich
5. Löschen
6. Vervielfältigen
7. Spiegeln – quer
8. Spiegeln – längs
9. Horizontalvorschau
10. Pfeile (zum Vor- und Zurückbewegen des Cursors in der Stichfolge)
11. Stichbreite
12. Umschalter Breite/Position
13. Stichlänge
14. Stichdichte
15. Stichfolgenbefehle
  - a) Vernähen
  - b) Stopp
  - c) Abschneiden
16. Alles anzeigen
17. Richtungsstiche
18. Auswahlmenü
19. Stichpositionierung
20. OK, Musterfolge schließen
21. Schnellhilfe



*Hinweis: Es werden nicht alle Symbole und Optionen gleichzeitig angezeigt.*

### Schnellhilfe (21)

Mit der Schnellhilfe können Sie sich rasch über ein Symbol oder einen Bildschirmbereich informieren. Tippen Sie auf das Symbol „Schnellhilfe“ (21) und dann auf das Symbol oder den Teil des Bildschirms, worüber Sie Informationen wünschen.

## Stichfolge öffnen und beenden

„Musterfolge“ kann im Nähmodus und im Stickmodus verwendet werden. Öffnen Sie „Musterfolge“, indem Sie das Symbol „Musterfolge“ (A) in der Optionsleiste antippen. Um „Musterfolge“ zu schließen und Ihre erstellte Musterfolge zu nähen oder zu sticken, tippen Sie auf „OK“ (20) in der rechten oberen Ecke.

*Hinweis: Wenn der Nähmodus aktiv ist und Ihr programmierter Stich bereit zum Nähen ist, können Sie die aktive Funktion auch schließen, indem Sie den Fußanlasser oder die Taste „Start/Stop“ betätigen.*

Nicht alle Stiche können in einer Stichfolge verwendet werden. Wenn Sie versuchen, einen nicht verfügbaren Stich auszuwählen, erscheint ein Popup mit einem Hinweis.

## Musterfolge erstellen

Um mit dem Erstellen einer Musterfolge zu beginnen, blättern Sie mit den Pfeilen unten im Stichausswahlbereich zur gewünschten Stichkategorie oder öffnen das Auswahlménü (18). Sie können im Auswahlbereich einen Stich antippen, um ihn zur Stichfolge hinzuzufügen.

Wenn Sie eine Musterfolge aus Buchstaben erstellen möchten, öffnen Sie das Auswahlménü (18) und laden die gewünschte Schriftart. Tippen Sie im Stichausswahlbereich auf die Kreise (B), um Groß- oder Kleinbuchstaben, Normalbuchstaben, Ziffern sowie Sonderzeichen auszuwählen.

Die aktive Position wird durch einen Cursor gekennzeichnet. Der ausgewählte Stich oder Buchstabe ist grün markiert. Eingefügte Stiche werden an der Cursorposition platziert. Nur der ausgewählte Stich kann angepasst werden.

Bewegen Sie den Cursor mithilfe der Pfeile (10) durch die Musterfolge. Die Nummer des gewählten Stiches und die Gesamtanzahl der Stiche in der Musterfolge werden zwischen den Pfeilen angezeigt.

### Stich oder Buchstaben einfügen

Bewegen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie einen Stich oder Buchstaben hinzufügen möchten. Wählen Sie den Stich aus, den Sie einfügen möchten. Er wird an der Cursorposition eingefügt.

### Text und Stiche anpassen

Sie können spiegeln, die Stichlänge und -breite anpassen und die Dichte oder Position des ausgewählten Stiches ändern. Die Einstellungen nehmen Sie genau wie im Nähmodus vor.

### Stich oder Buchstaben löschen (5)

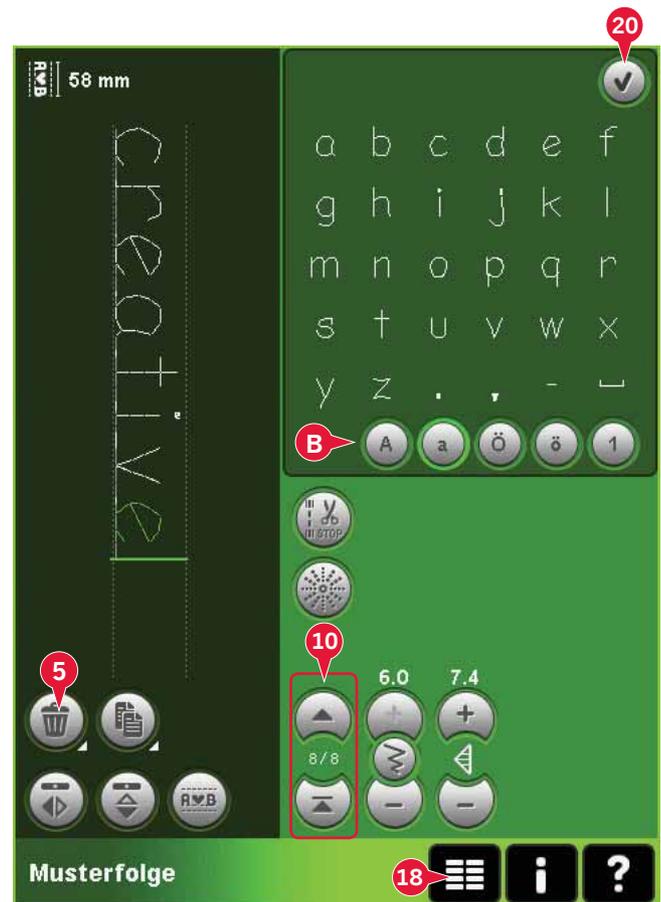
Wenn Sie einen Stich löschen möchten, bewegen Sie den Cursor an den zu entfernenden Stich und tippen auf das Löschsymbolsymbol. Halten Sie das Symbol gedrückt, wenn Sie die gesamte Stichfolge löschen möchten.



Nähmodus



Stickmodus



## Stich oder Buchstaben vervielfältigen (6)

Wenn Sie einen Stich vervielfältigen möchten, bewegen Sie den Cursor an den zu vervielfältigenden Stich. Tippen Sie auf das Symbol „Vervielfältigen“, um den gewählten Stich zu kopieren.

*Hinweis: Nehmen Sie Ihre Einstellungen am Stich vor, bevor Sie ihn vervielfältigen, sodass der kopierte Stich bereits angepasst ist.*

Halten Sie das Symbol gedrückt, um ein Popup zu öffnen, in dem Sie die exakte Anzahl der einzufügenden Kopien eingeben können.

## Stich oder Buchstaben austauschen

Um einen Stich zu ersetzen, markieren Sie ihn, tippen auf „Löschen“ und fügen den neuen Stich ein. Er wird an der Cursorposition eingefügt.

## Folgenbefehle (15)

Sie können die Befehle Vernähen, Stopp und Fadenschneiden in die Musterfolge einfügen. Diese Befehle sind dann in der Stichfolge enthalten und werden stets ausgeführt, wenn die Folge genäht wird.

Verwenden Sie den Befehl „Vernähen“ (a), wenn Sie sicher vernähen möchten. Sie können die Vernähbefehle an beliebigen Stellen in der Stichfolge einfügen.

*Hinweis: Wenn Sie eine Musterfolge im Stickmodus erstellen, wird am Anfang und Ende automatisch vernäht, sodass Sie dazwischen eine Musterfolge erstellen können. Die Befehle lassen sich löschen.*

Fügen Sie einen Stoppbefehl (b) ein, wenn Sie möchten, dass die Nähmaschine anhält. Dies ist z. B. am Ende einer Stichfolge sinnvoll, wenn Sie sie nur einmal nähen oder eine Stichfolge in mehreren Reihen erstellen möchten.

Fügen Sie den Befehl „Fadenschneider“ (c) ein, wenn Sie möchten, dass die Nähmaschine vernäht, die Fäden abschneidet und den Nähfuß anhebt.

Bewegen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie einen Befehl hinzufügen möchten. Markieren Sie sie, und ein Symbol wird in die Stichfolge eingefügt. Dies bestätigt, dass der Befehl eingefügt wurde, und zeigt an, an welcher Position in der Stichfolge der Befehl ausgeführt wird.

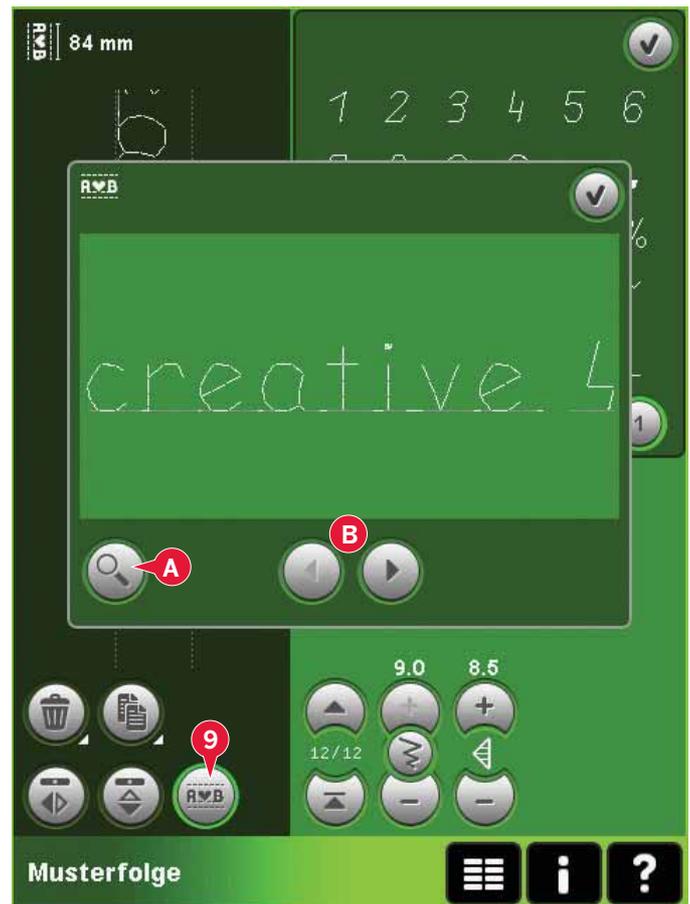
*Hinweis: Die Befehle erscheinen auf dem Bildschirm in der Reihenfolge, in der sie programmiert werden.*



## Horizontalvorschau (9)

Um Ihre Musterfolge waagrecht anzusehen, tippen Sie auf das Symbol „Vorschau“.

Ihre Musterfolge erscheint in einem Popup. Wenn sie zu lang für das Fenster ist, können Sie „Alles anzeigen“ (A), um die gesamte Musterfolge anzusehen. Sie können auch mit den Pfeilen (B) durch die Musterfolge blättern.



## Richtungsstiche (17)

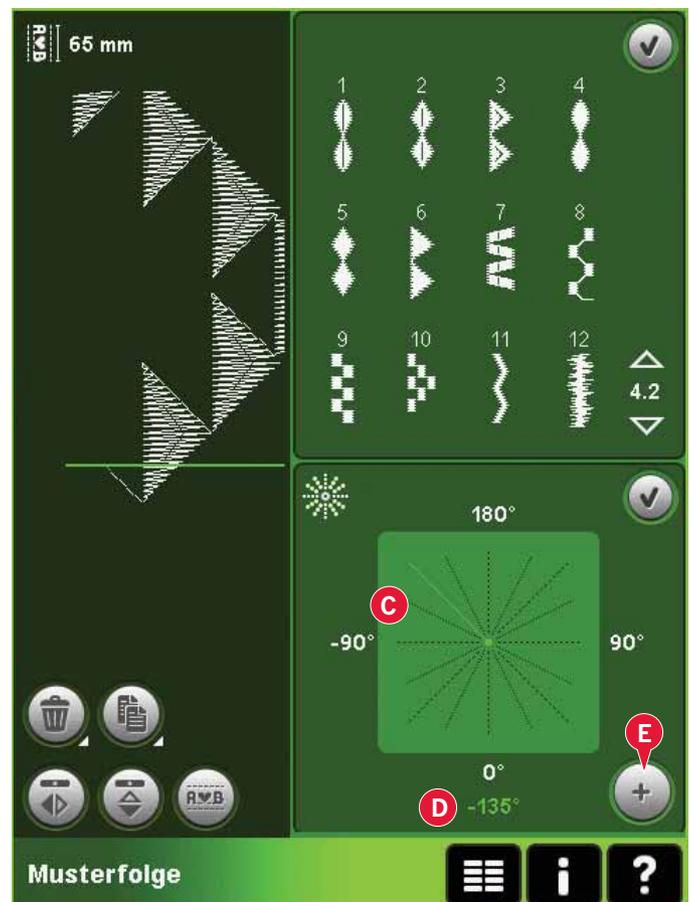
Fügen Sie Richtungsstiche zwischen den Stichen der Musterfolge ein. Mithilfe dieser Stiche können Sie Stiche in verschiedene Richtungen ausrichten und neue Formen sowie breitere, großflächige Bordüren erstellen.

Richtungsstiche sind Geradstiche mit einer Stichlänge von ca. 1 mm und können in 16 verschiedenen Richtungen verwendet werden.

Öffnen Sie das Popup „Richtungsstiche“. Der ausgewählte Winkel ist im Richtungsfeld grün unterlegt (C). Der Winkel wird zudem im Popup (D) angezeigt. Tippen Sie auf das Richtungsfeld, um auszuwählen, in welchem Winkel ein Stich eingefügt werden soll. Sie können entweder die gewünschte Linie antippen oder die grüne Linie antippen, ziehen und im gewünschten Winkel loslassen.

Ist der gewünschte Winkel ausgewählt, tippen Sie auf das Symbol „Einfügen“ (E), und es wird ein Stich an der Cursorposition in die Musterfolge eingefügt.

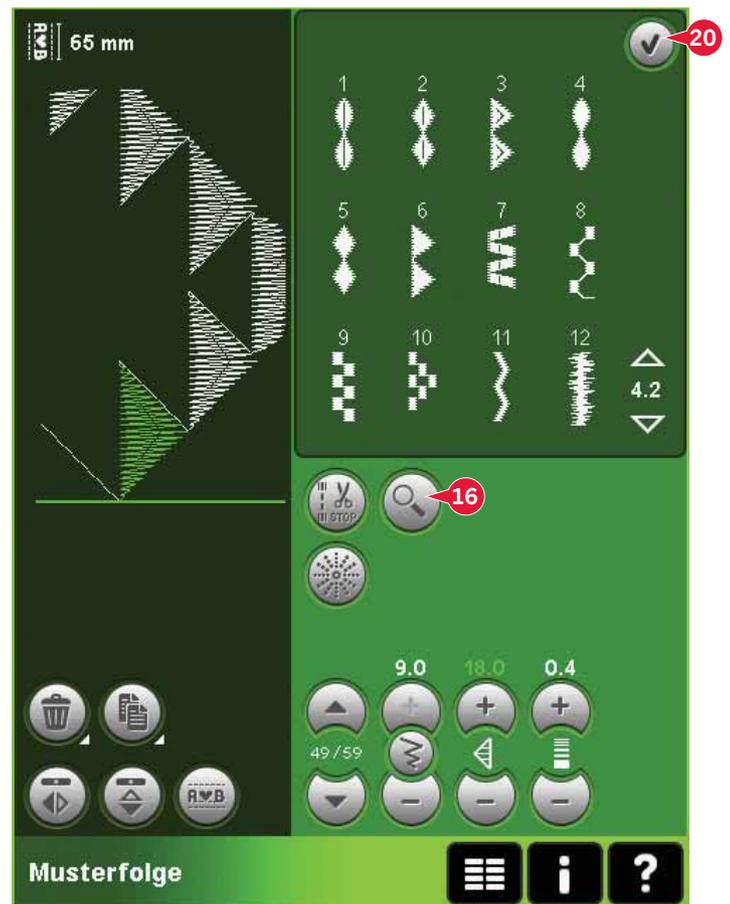
Der Richtungsstich kann gelöscht, vervielfältigt oder gespiegelt werden, ohne das Popup „Richtungsstiche“ zu schließen.



## Alles anzeigen (16)

Wenn der Stich oder die Musterfolge breiter als die Anzeige auf dem Bildschirm ist, können Sie das Symbol „Alles anzeigen“ verwenden, um die gesamte Breite der Musterfolge zu sehen.

*Hinweis: „Alles anzeigen“ ist nur sichtbar, wenn Stich oder Musterfolge breiter als der Stichbereich sind.*



## Musterfolge laden und nähen

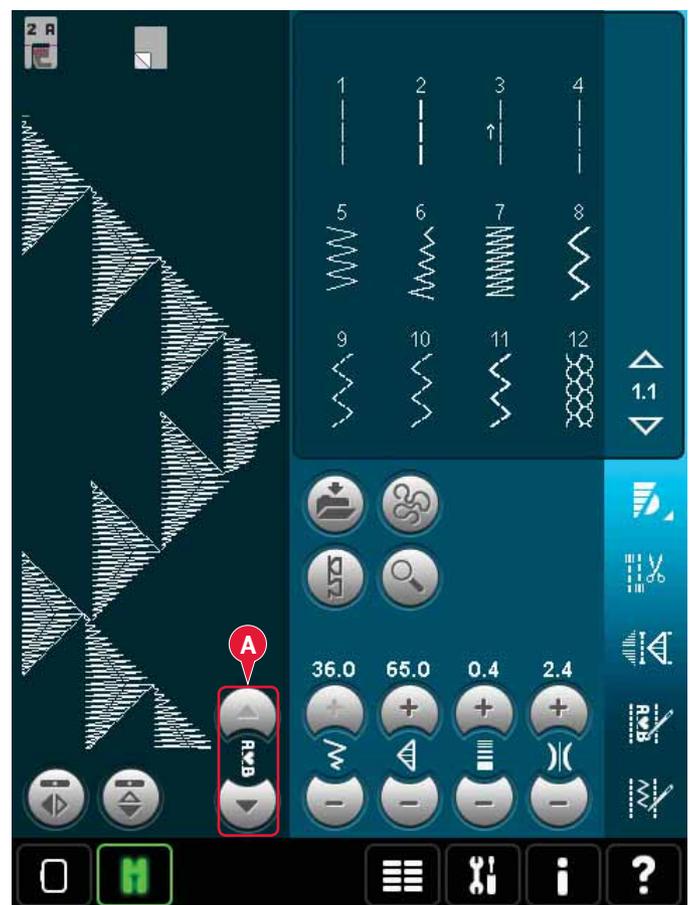
Um die Musterfolge zu nähen, tippen Sie rechts oben auf dem Bildschirm auf „OK“ (20). Die Musterfolge wird in den Modus geladen, der vor dem Beginn von „Musterfolge“ aktiv war: „Nähmodus“ oder „Stickerei bearbeiten“.

### Nähmodus

Im Nähmodus ist es möglich, den Nähvorgang irgendwo in der Stichfolge zu beginnen. Mit den Pfeilen (A) bewegen Sie sich durch die Musterfolge.

Wird ein anderer Stich im Nähmodus ausgewählt und dann „Stichfolge“ wieder geöffnet, bleibt Ihre Stichfolge unverändert. Jedes Mal, wenn „Stichfolge“ geschlossen wird, wird die Stichfolge in den Nähmodus geladen.

*Hinweis: Wenn Sie für die Erstellung Ihrer Musterfolge Richtungsstiche verwendet haben und die Gesamtbreite der Musterfolge mehr als 9 mm beträgt, muss der Maxi-Stichfuß 8 für Stiche mit seitlicher Nähbewegung verwendet werden, selbst wenn die Nähmaschine einen anderen Nähfuß empfiehlt.*



## Stickerei bearbeiten

Beim Laden in „Stickerei bearbeiten“ wird Ihre Musterfolge zum Stickmotiv. Wechseln Sie in „Stickvorgang“ und sticken Sie ihn als normales Motiv.

Wenn eine Musterfolge ausgewählt wurde und Sie „Musterfolge“ aus dem Stickmodus erneut öffnen, bleibt die Musterfolge unverändert. Wurde keine Musterfolge ausgewählt, bleibt „Musterfolge“ beim Wiederöffnen leer und etwas Neues kann erstellt werden. Jedes Mal, wenn „Musterfolge“ geschlossen wird, wird die Musterfolge in „Stickerei bearbeiten“ geladen.

## Stichfolge speichern

Das Speichern einer Musterfolge erfolgt im „Nähmodus“ oder in „Stickerei bearbeiten“. Schließen Sie die Musterfolge, indem Sie rechts oben auf dem Bildschirm auf „OK“ (20) tippen.

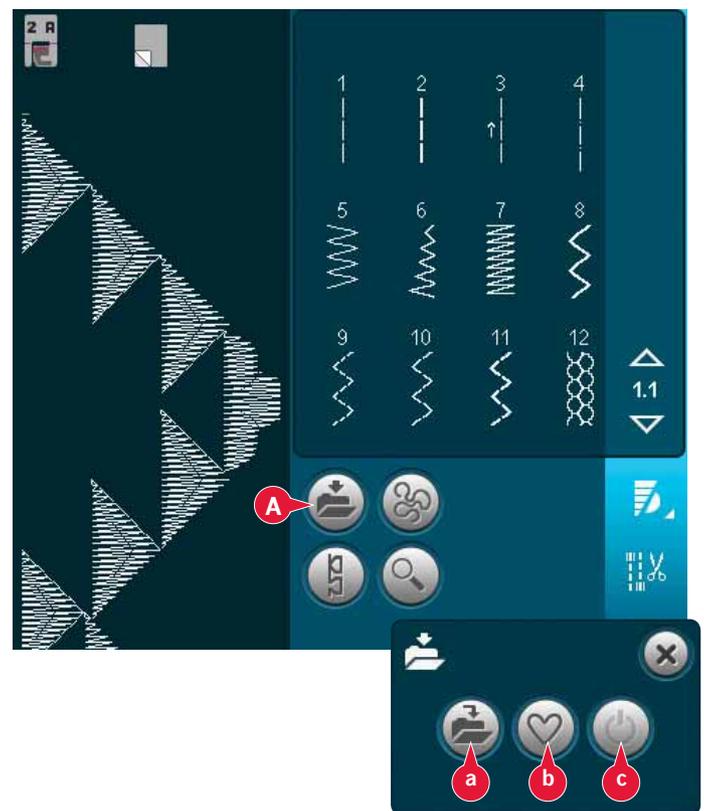
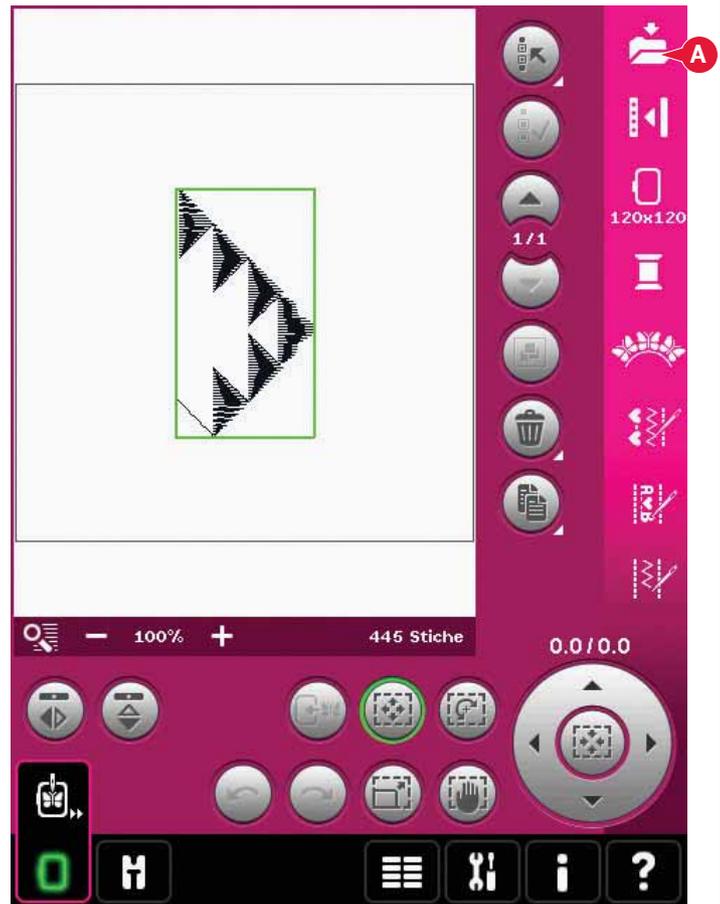
### Stickmodus

Im Stickmodus wird die Musterfolge als Motiv gespeichert. Tippen Sie auf das Symbol „Unter Persönliche Motive speichern“ (A) und wählen Sie „Persönliche Motive“, „Persönliche Dateien“ oder ein externes Gerät. Weitere Informationen siehe Seite 8:8.

### Nähmodus

Im Nähmodus werden Musterfolgen auf die gleiche Weise wie Stiche gespeichert. Speichern Sie die Musterfolge, indem Sie das Symbol „Speicheroptionen“ (A) antippen. Sie können Ihre Musterfolge sowohl in den „Persönlichen Dateien“ (a) als auch im „Persönlichen Menü“ (b) speichern. Siehe Seite 4:9-4:10 für weitere Informationen.

*Hinweis: Eine Musterfolge kann nicht als Standardstich gespeichert werden. Das Symbol (c) wird ausgeblendet.*



# Wichtige Stichfolgeninformationen

## Stichfolgenanpassungen

Änderungen, die Sie im Näh- oder Stickmodus vorgenommen haben, wirken sich auf die gesamte Musterfolge aus. Diese Änderungen werden jedoch nicht gespeichert, wenn Sie zu „Stichfolge“ zurückkehren. In „Stickerei bearbeiten“ wird die Position der Musterfolge beibehalten.

Um einzelne Stiche in der Stichfolge anzupassen, müssen Sie zu „Stichfolge“ zurückkehren.

## „Musterfolge“ im Näh- oder Stickmodus verwenden

„Musterfolge“ kann im Nähmodus und im Stickmodus verwendet werden. Eine Musterfolge, die bei aktivem Nähmodus erstellt wurde, ist nicht verfügbar, wenn „Musterfolge“ nach dem Aktivieren des Stickmodus geöffnet wird und umgekehrt. Die erstellte Musterfolge wird nicht in den anderen Modus übertragen.

Eine Musterfolge, die bei aktivem Stickmodus erstellt wurde, wird beim Laden in „Stickerei bearbeiten“ zu einem Stickmotiv und kann nicht als Stich im Nähmodus genäht werden.

Eine im Nähmodus erstellte Musterfolge kann manuell in „Stickerei bearbeiten“ geladen werden, wird dann aber zu einem Stickmotiv.

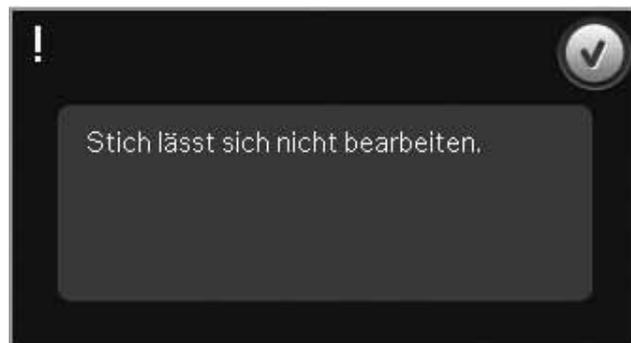
## Stichfolgen in der Funktion Stitch Creator™

Eine Stichfolge kann in der Funktion Stitch Creator™ geöffnet und verändert werden. In diesem Fall wird Ihre Stichfolge zu einem einzigen Stich. Wenn „Stichfolge“ wieder geöffnet wird, ist es nicht mehr möglich, einzelne Komponenten der früheren Stiche der Stichfolge zu verändern. Die gesamte Stichfolge wird dann als ein Stich behandelt.

## Gängige Popups bei „Musterfolge“

### Stich lässt sich nicht bearbeiten

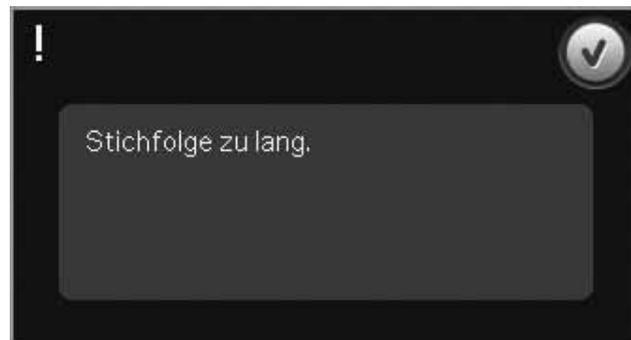
Einige Stiche lassen sich nicht in eine Musterfolge einfügen, z. B. Knopflöcher und Vier-Richtungs-Stiche.



### Stichfolge zu lang

Ihr programmierter Stich kann bis zu etwa 500 mm lang sein und bis zu 99 Stiche enthalten. Sollte die Musterfolge die maximale Länge überschreiten, weist Sie dieses Popup darauf hin.

Wenn Sie diesen Stich hinzufügen, wird die Stichfolge zu lang.





6

Funktion Stitch Creator™

## Funktion Stitch Creator™

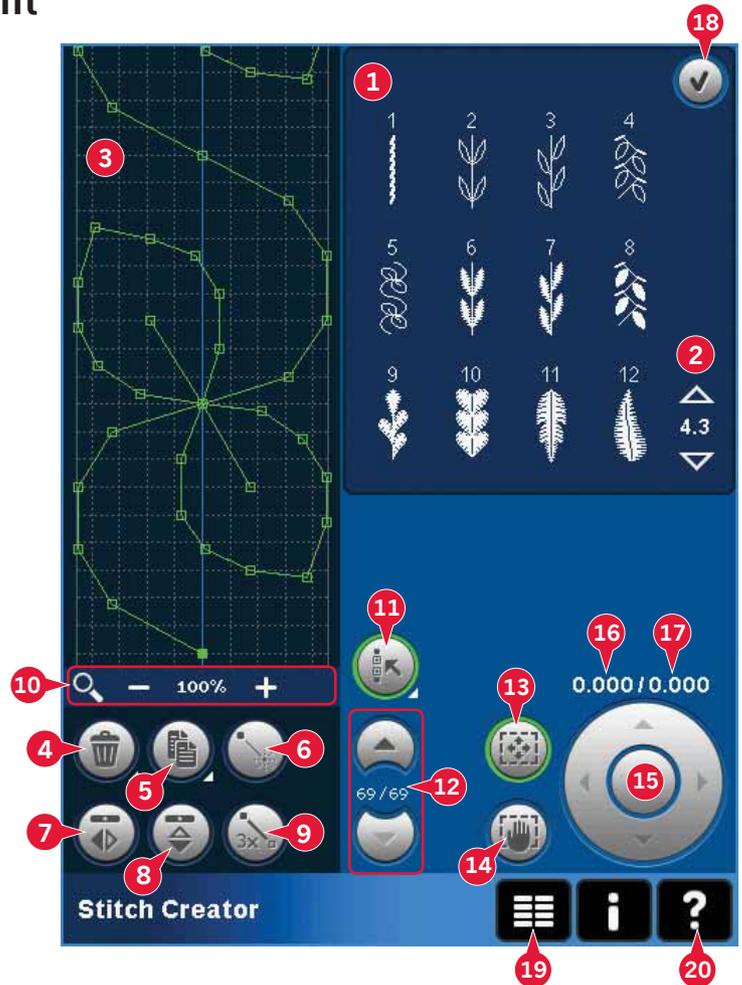
In der Funktion Stitch Creator™ können Sie ganz neue Stiche erstellen und jeden einzelnen Stichpunkt anpassen.

Außerdem können Sie damit nicht nur alle integrierten 9-mm-Stiche bearbeiten, sondern auch Ihre eigenen gestalten! Sie können Stichpunkte direkt auf dem Bildschirm hinzufügen, löschen, spiegeln und verschieben.

Der Stichtbereich ist 9 mm breit, die maximale Vorschublänge beträgt 6 mm. Das Gitternetz und die senkrechte Mittellinie helfen Ihnen beim Erstellen Ihres Stichts. Ihr Stich kann bis zu etwa 500 mm lang sein und in „Persönliches Menü“ oder „Persönliche Dateien“ gespeichert werden.

## Funktion Stitch Creator™ – Übersicht

1. Stichauswahlbereich
2. Pfeile zum Durchblättern der Stichkategorien
3. Stichtbereich
4. Löschen
5. Vervielfältigen
6. Neuen Stichpunkt einfügen
7. Spiegeln – quer
8. Spiegeln – längs
9. Dreifachstich
10. Vergrößern/Verkleinern
11. Mehrfachauswahl
12. Pfeile (zum Markieren des vorherigen oder nächsten Stichpunkts)
13. Berührungsfunktion – Verschieben
14. Berührungsfunktion – Ausschnitt
15. Rädchen
16. Stichpunkt an Nadelposition
17. Vorschublänge
18. OK, Funktion Stitch Creator™ schließen
19. Auswahlmenü
20. Schnellhilfe



### Schnellhilfe (20)

Mit der Schnellhilfe können Sie sich rasch über ein Symbol oder einen Bildschirmbereich informieren. Tippen Sie auf das Symbol „Schnellhilfe“ (20) und dann auf das Symbol oder den Teil des Bildschirms, worüber Sie Informationen wünschen.

## Die Funktion Stitch Creator™ öffnen und beenden

Die Funktion Stitch Creator™ kann im Nähmodus und im Stickmodus verwendet werden. Sie öffnen Sie, indem Sie das Funktionssymbol Stitch Creator™ (A) in der Optionsleiste antippen. Um die Funktion Stitch Creator™ zu schließen und Ihren erstellten Stich oder die Kombination zu nähen oder zu sticken, tippen Sie auf „OK“ (18) in der rechten oberen Ecke.

*Hinweis: Wenn der Nähmodus aktiv ist und Ihr programmierter Stich bereit zum Nähen ist, können Sie die aktive Funktion auch schließen, indem Sie den Fußanlasser oder die Taste „Start/Stopp“ betätigen.*

Einige Stiche können nicht mit der Funktion Stitch Creator™ verwendet werden. Wenn Sie versuchen, einen nicht verfügbaren Stich auszuwählen, erscheint ein Popup mit einem Hinweis.



Nähmodus



Stickmodus

## Definition eines Stichpunkts

Ein Stichpunkt bezeichnet den Punkt, an dem die Nadel in den Stoff einsticht. Stiche werden durch Stichpunkte verbunden.

Jeder Stichpunkt wird durch einen Punkt angezeigt. Ein markierter Stichpunkt wird durch ein gefülltes Quadrat angezeigt. Ein ausgewählter Stichpunkt wird durch ein leeres Quadrat angezeigt.

## Erste kreative Schritte – Stich oder Stichpunkt hinzufügen

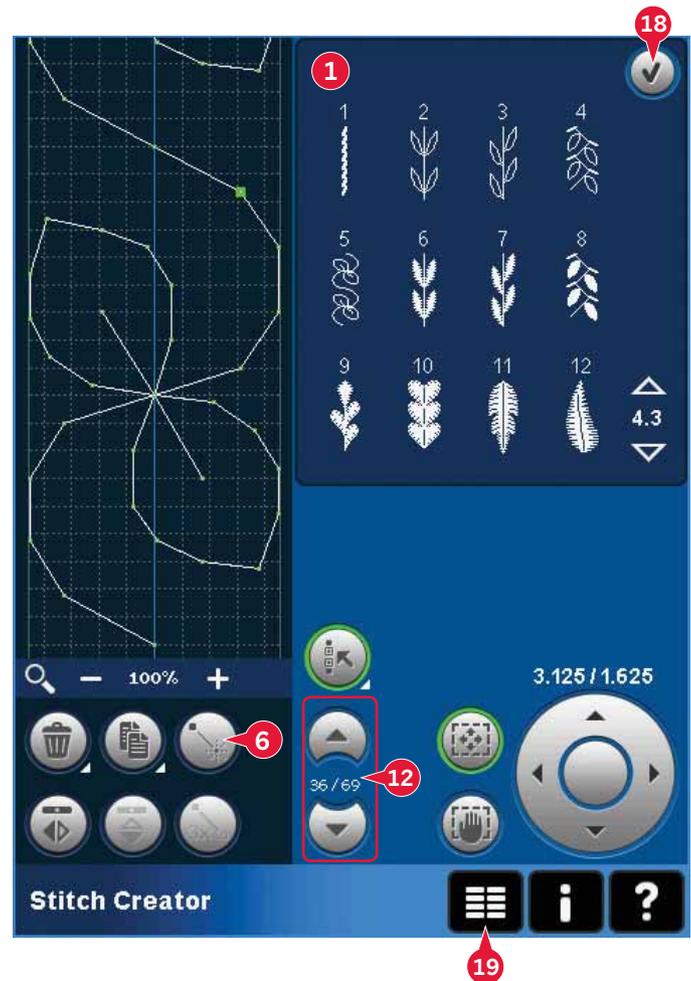
Um einen neuen Stichpunkt hinzuzufügen, tippen Sie auf das Symbol „Neuer Stichpunkt“ (6). Sie können auch einen vorhandenen Stich aus dem Stichausswahlbereich (1) oder Auswahlmenü (19) hinzufügen.

## Stiche/Stichpunkte auswählen

Um einen Stichpunkt auszuwählen, tippen Sie ihn einfach mit Ihrem Stylus auf dem Bildschirm an. Wenn Sie mehr als einen Stichpunkt auswählen, werden die Stiche dazwischen automatisch auch ausgewählt.

Um den vorhergehenden oder nächsten Stichpunkt in Ihrem Stich zu markieren, verwenden Sie die Pfeile (12).

Informationen über den erstellten Stich werden zwischen den Pfeilen angezeigt. Die erste Nummer gibt den markierten Stichpunkt an. Die zweite Zahl zeigt die Gesamtanzahl der Stichpunkte an.



## Mehrfachauswahl (11)

Halten Sie das Symbol „Mehrfachauswahl“ gedrückt, um alle Stichpunkte auszuwählen.

Um die Stichpunkte neben dem markierten Stichpunkt auszuwählen, tippen Sie das Symbol „Mehrfachauswahl“ an und dann die Pfeile (12), um den nächsten Stichpunkt auszuwählen.

Verwenden Sie den Aufwärtspfeil, um Stichpunkte vor dem markierten Stichpunkt auszuwählen, den Abwärtspfeil für Stichpunkte dahinter.

*Hinweis: Wenn Sie mit Hilfe des Aufwärtspfeils Stichpunkte auswählen, können Sie sie durch Antippen des Abwärtspfeils wieder deaktivieren.*

## Ausgewählten Stichpunkt löschen (4)

Wenn Sie einen einzelnen Stichpunkt löschen möchten, wählen Sie den Stichpunkt aus und tippen auf das Löschsymbolsymbol. Wurde mehr als ein Stichpunkt ausgewählt, werden alle gelöscht, wenn Sie das Löschsymbolsymbol antippen.

Halten Sie das Symbol gedrückt, wenn Sie alle Stichpunkte im Stichbereich löschen möchten.

## Ausgewählten Stichpunkt vervielfältigen(5)

Wenn Sie einen Stichpunkt vervielfältigen möchten, wählen Sie den Stichpunkt aus und verwenden das Symbol „Vervielfältigen“, um eine Kopie zu erstellen.

Wurden mehrere Stichpunkte ausgewählt, werden alle Stichpunkte vervielfältigt und nach dem markierten Stichpunkt eingefügt.

Halten Sie das Symbol gedrückt, um ein Popup zu öffnen, in dem Sie die exakte Anzahl der einzufügenden Kopien eingeben können.

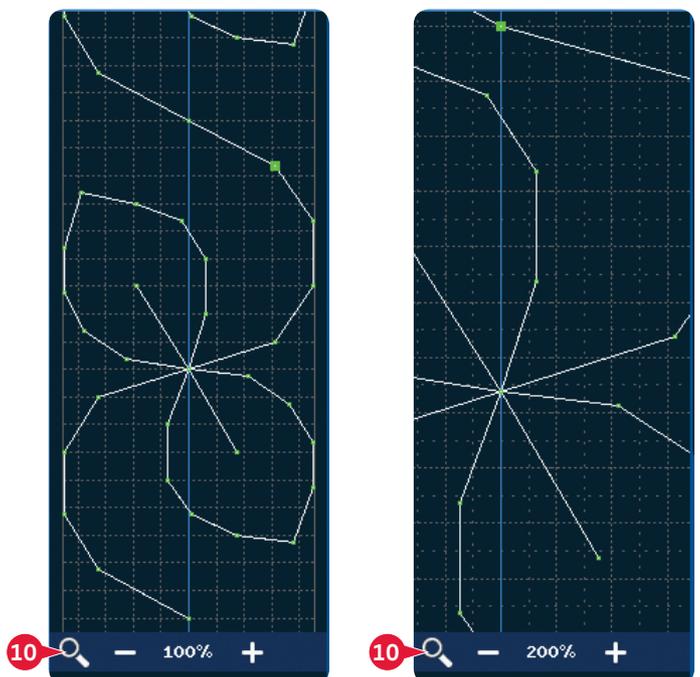
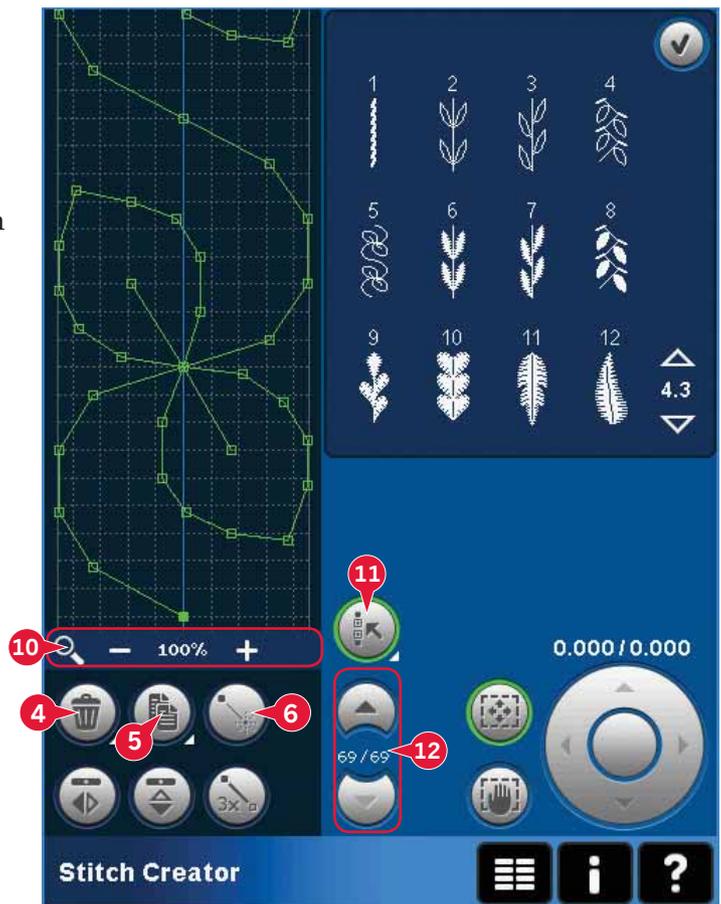
## Neuen Stichpunkt einfügen (6)

Tippen Sie auf dieses Symbol, um einen einzelnen Stichpunkt einzufügen. Die beiden Stichpunkte erstellen einen neuen Stich.

## Ansicht (10)

Werden die Symbole „Ansicht“ verwendet, ist der Fokus auf dem markierten Stichpunkt.

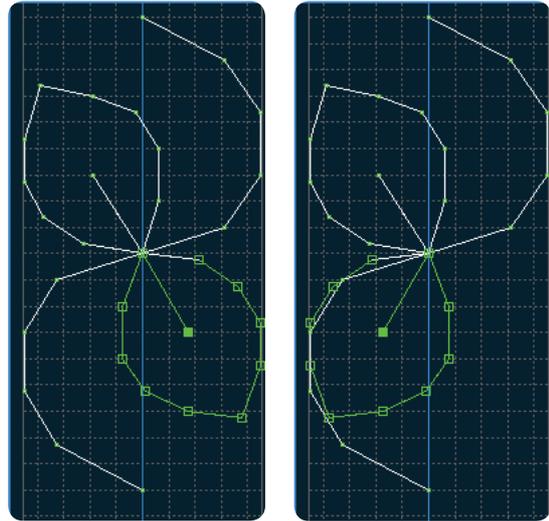
Der Abstand zwischen den Gitternetzlinien entspricht 1 mm auf dem Stoff. Wenn Sie den Stichbereich vergrößern, erscheinen feinere Gitternetzlinien. Der Abstand zwischen diesen Linien entspricht 0,5 mm auf dem Stoff. Beim Verkleinern sind nur die Kantenlinien des Stichbereichs sichtbar.





## Spiegeln – quer (7)

Die ausgewählten Stichpunkte werden quer gespiegelt.

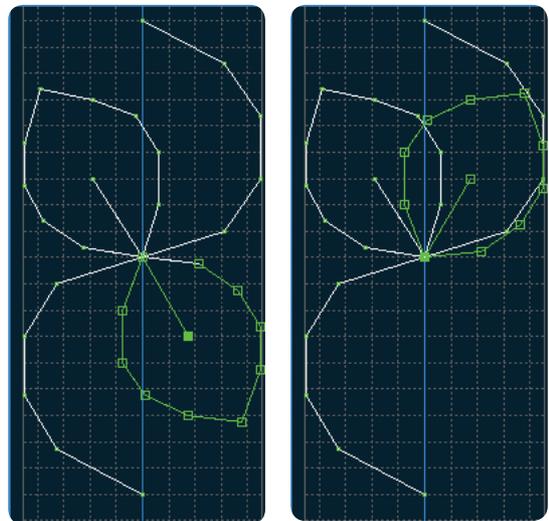


7. Spiegeln – quer

## Spiegeln – längs (8)

Die ausgewählten Stichpunkte werden längs gespiegelt.

*Hinweis: Diese Funktion ist erst aktiv, wenn mehr als ein Stichpunkt ausgewählt ist.*

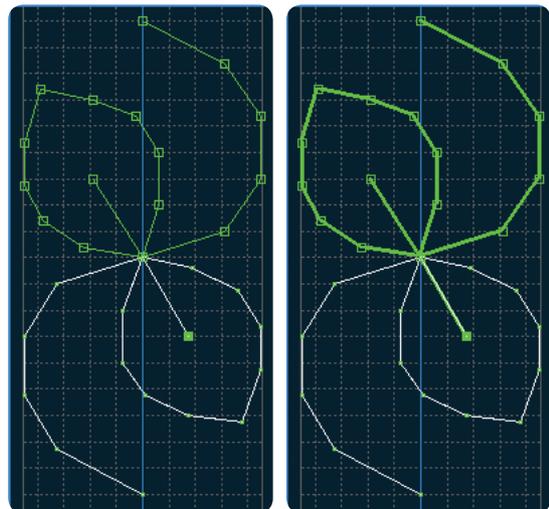


8. Spiegeln – längs

## Dreifachstich (9)

Tippen Sie auf das Symbol „Dreifachstich“, um die ausgewählten Stiche zu verdreifachen.

*Hinweis: Diese Funktion ist erst aktiv, wenn mehr als ein Stichpunkt ausgewählt ist.*



9. Dreifachstich

## Berührungsfunktionen

Sie können Einstellungen direkt auf dem Bildschirm vornehmen, indem Sie mit Ihrem Stylus im Stichbereich tippen und ziehen. Je nach aktivierter Berührungsfunktion können Sie verschieben und Ausschnitte vergrößern. Außerdem können Sie die Pfeile im Rädchen verwenden, um kleinere Anpassungen vorzunehmen.

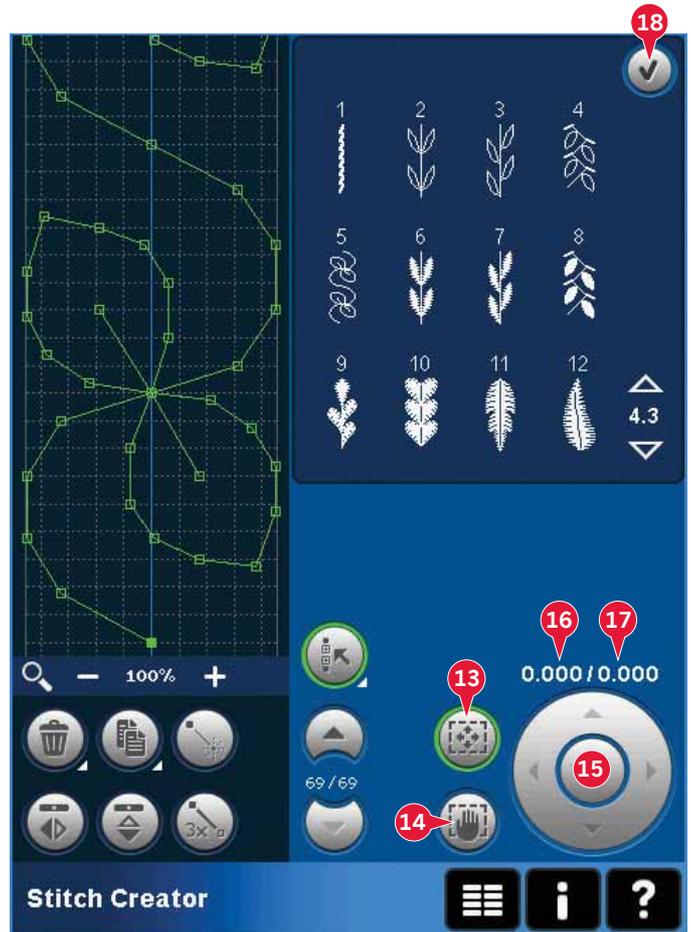
### Verschieben (13)

Sie können den ausgewählten Stich oder die Stichpunkte mit Ihrem Stylus auf dem Bildschirm verschieben oder die Pfeile im Rädchen antippen (15).

### Ausschnitt (14)

Sie können den Ausschnitt anzeigen, indem Sie Ihren Stylus auf dem Bildschirm verwenden oder die Pfeile im Rädchen antippen (15).

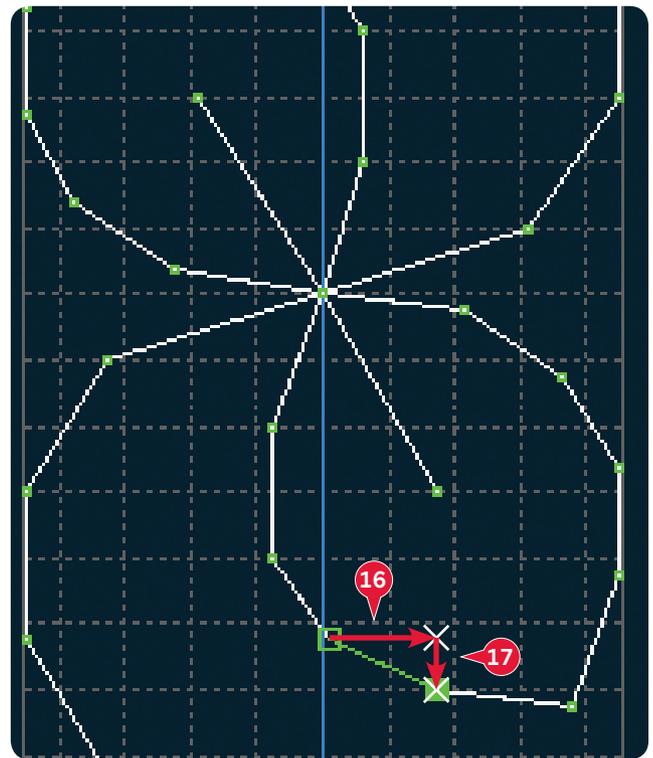
*Hinweis: Sie können keinen Ausschnitt außerhalb des Nähbereichs anzeigen, d. h. wenn die Skala 100 % oder weniger beträgt, können Sie keinen seitlichen Ausschnitt anzeigen.*



## Position des markierten Stichpunkts

Die Nummer links oberhalb des Rädchens (16) zeigt die aktuelle Nadelposition des markierten Stichpunkts von der Mittellinie.

Die Nummer rechts oberhalb des Rädchens (17) zeigt die aktuelle Vorschublänge ab dem vorherigen Stichpunkt.



## Stich laden und nähen

Um den erstellten Stich zu nähen, tippen Sie rechts oben auf dem Bildschirm auf „OK“ (18). Der Stich wird in den Modus geladen, der vor dem Start der Funktion Stitch Creator™ aktiv war: „Nähmodus“ oder „Stickerei bearbeiten“.

### Nähmodus

Ist der Nähmodus aktiv, wenn die Funktion Stitch Creator™ geschlossen wird, wird Ihr Stich in den Nähmodus geladen und ist bereit zum Nähen.

Wird ein anderer Stich im Nähmodus ausgewählt und dann die Funktion Stitch Creator™ wieder geöffnet, bleibt Ihr erstellter Stich unverändert. Jedes Mal, wenn die Funktion Stitch Creator™ geschlossen wird, wird der Stich in den Nähmodus geladen.

### Stickerei bearbeiten

Beim Laden in „Stickerei bearbeiten“ wird Ihr Stich zum Stickmotiv. Wechseln Sie in „Stickvorgang“ und sticken Sie ihn als normales Motiv.

Wenn ein Stich ausgewählt wurde und Sie die Funktion Stitch Creator™ aus dem Stickmodus erneut öffnen, bleibt der Stich unverändert. Wurde kein Stich ausgewählt, bleibt die Funktion Stitch Creator™ beim Wiederöffnen leer und etwas Neues kann erstellt werden. Jedes Mal, wenn die Funktion Stitch Creator™ geschlossen wird, wird der Stich in den Stickmodus geladen.

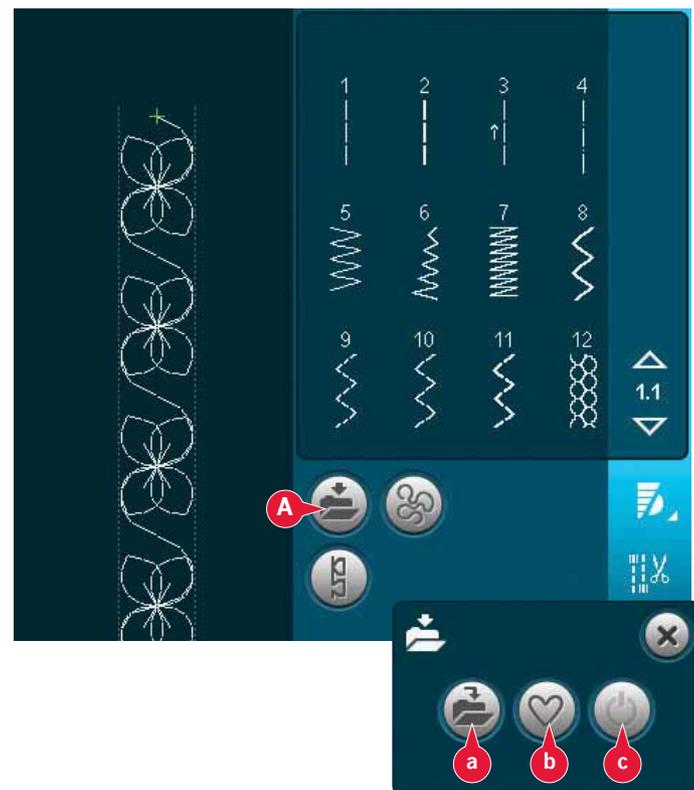
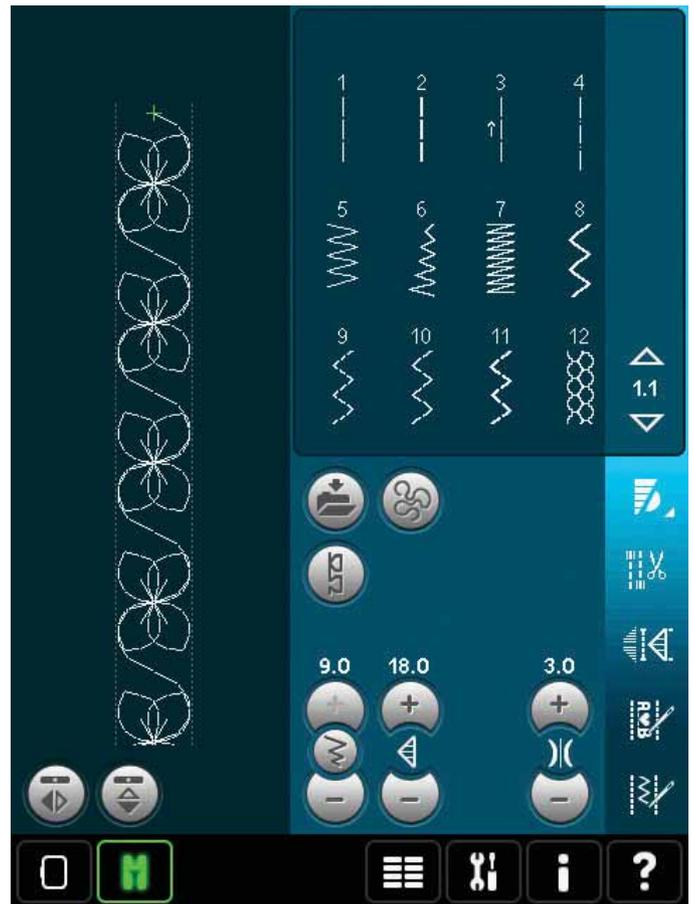
## Stich speichern

Das Speichern eines Sticks erfolgt im „Nähmodus“ oder in „Stickerei bearbeiten“. Schließen Sie die Funktion Stitch Creator™, indem Sie rechts oben auf dem Bildschirm auf „OK“ (18) tippen.

### Nähmodus

Im Nähmodus werden in der Funktion Stitch Creator™ erstellte Stiche auf die gleiche Weise wie normale Stiche gespeichert. Speichern Sie den Stich ab, indem Sie das Symbol „Speicheroptionen“ (A) antippen. Sie können Ihren Stich sowohl in den „Persönlichen Dateien“ (a) als auch im „Persönlichen Menü“ (b) speichern. Siehe Seite 4:9-4:10 für weitere Informationen.

*Hinweis: Ein in der Funktion Stitch Creator™ erstellter Stich kann nicht als Standardstich gespeichert werden. Das Symbol (c) wird ausgeblendet.*



## Stickmodus

Im Stickmodus wird der Stich als Motiv gespeichert. Tippen Sie auf das Symbol „Unter Persönliche Motive speichern“ (A) und wählen Sie „Persönliche Motive“, „Persönliche Dateien“ oder „Geräte“. Weitere Informationen siehe Seite 8:8.

## Wichtige Informationen zur Funktion Stitch Creator™

### Die Funktion Stitch Creator™ im Näh- oder Stickmodus verwenden

Die Funktion Stitch Creator™ kann im Nähmodus und im Stickmodus verwendet werden. Ein Stich, der bei aktivem Nähmodus erstellt wurde, ist nicht verfügbar, wenn die Funktion Stitch Creator™ nach dem Aktivieren des Stickmodus geöffnet wird und umgekehrt. Der erstellte Stich wird nicht in den anderen Modus übertragen.

Ein Stich, der bei aktivem Stickmodus erstellt wurde, wird beim Laden in „Stickerei bearbeiten“ zu einem Stickmotiv und kann nicht als Stich im Nähmodus genäht werden.

Ein im Nähmodus erstellter Stich kann manuell in „Stickerei bearbeiten“ geladen werden, wird aber dann zu einem Stickmotiv.

### Erstellte Stiche in Musterfolgen verwenden

Ein in der Funktion Stitch Creator™ erstellter Stich kann als Teil einer Musterfolge verwendet werden. Öffnen Sie in „Musterfolge“ das Auswahlmenü und lokalisieren Sie Ihren gespeicherten Stich. Der Stich wird an der Cursorposition in die Musterfolge eingefügt.

## Gängige Popups bei der Funktion Stitch Creator™

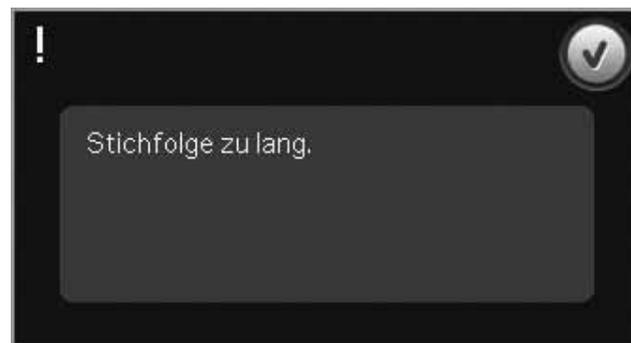
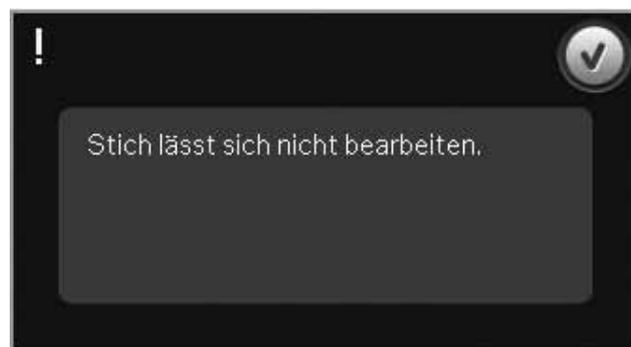
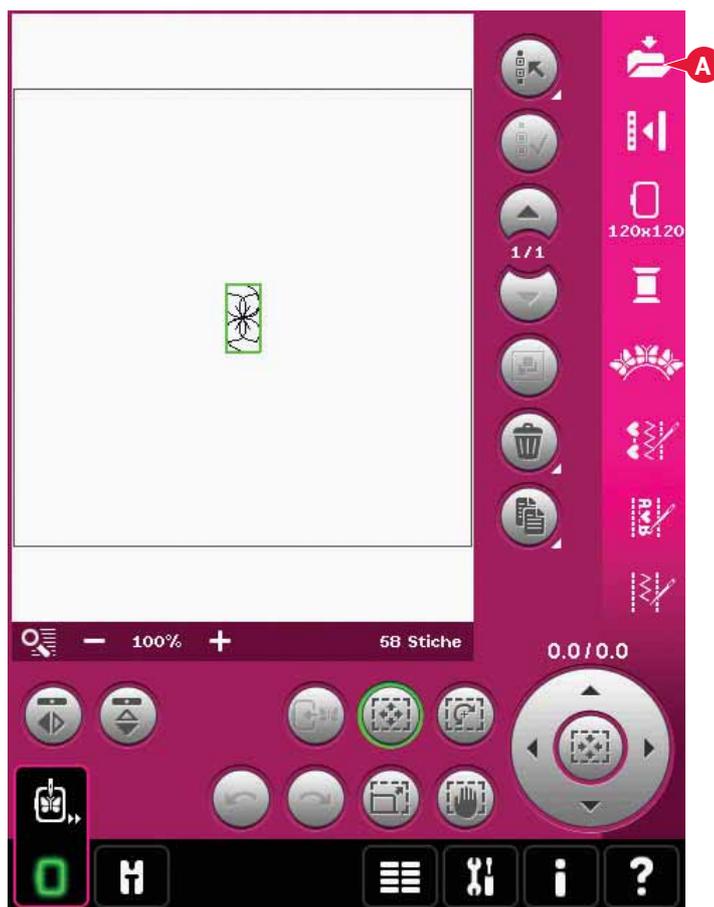
### Stich lässt sich nicht bearbeiten

Einige Stiche lassen sich nicht in der Funktion Stitch Creator™ bearbeiten. Knopflöcher, Maxi-Stiche, 2-dimensionale Multicolor-Stiche, Bänderstiche und Vier-Richtungs-Stiche können nicht in „Stitch Creator“ geöffnet werden.

### Stichfolge zu lang

Ihr programmierter Stich kann bis zu etwa 500 mm lang sein. Sollte die Musterfolge die maximale Länge überschreiten, weist Sie dieses Popup darauf hin.

Wenn Sie diesen Stich oder Stichpunkt hinzufügen, wird die Musterfolge zu lang.





Stickmodus –  
Vorbereitungen

## Stickmodus – Vorbereitungen

Die Näh- und Stickmaschine PFAFF® creative™ 4.5 bietet für jeden Nähbedarf echte Top-Funktionen. Darüber hinaus ist ein reiches Angebot an Stickinnovationen vorhanden. Es lassen sich zwei optionale Stickaggregate verwenden: ein großes (Art.-Nr. 850135-096, Typ BE20) und kleines Stickaggregat (Art.-Nr. 850151-096, Typ BE16). Diese erhalten Sie selbstverständlich bei Ihrem PFAFF® Fachhändler.

Die Auswahl der Stickrahmen hängt davon ab, welches Stickaggregat Sie für Ihre PFAFF® creative™ 4.5 wählen.

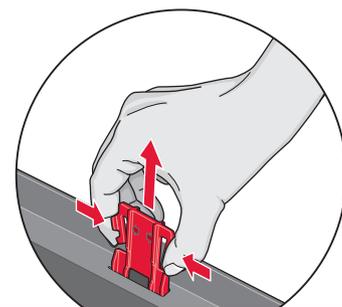
Die folgenden Stickrahmen gehören zum Standardzubehör des großen Stickaggregats:

- creative™ 120 Square Hoop (120x120 mm)
- creative™ Master Hoop (240x150 mm)
- creative™ Deluxe Hoop (360x200 mm)

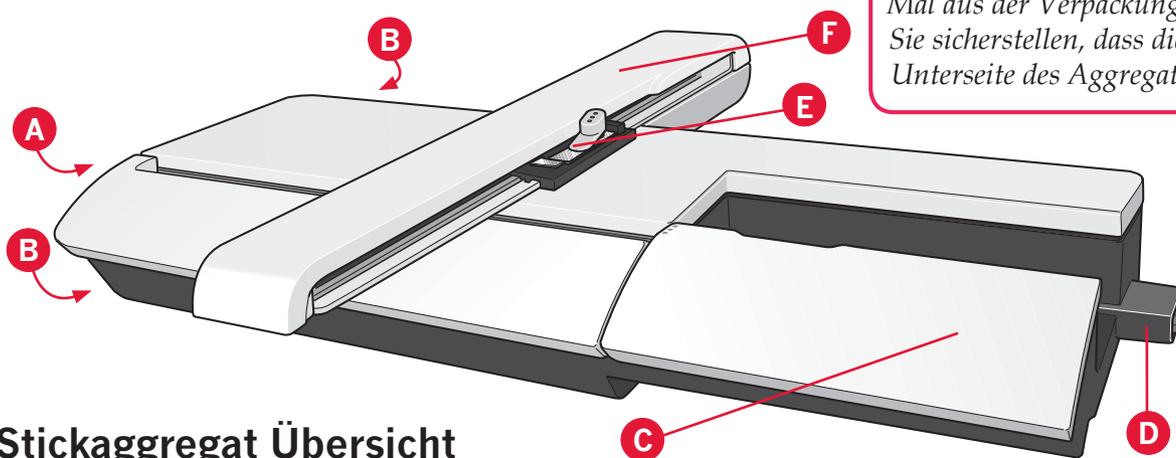
Die folgenden Stickrahmen gehören zum Standardzubehör des kleinen Stickaggregats:

- creative™ 120 Square Hoop (120x120 mm)
- creative™ Elite Hoop (260x200 mm)

Ihr PFAFF® Fachhändler hält eine Auswahl weiterer praktischer Stickrahmen für Sie bereit.



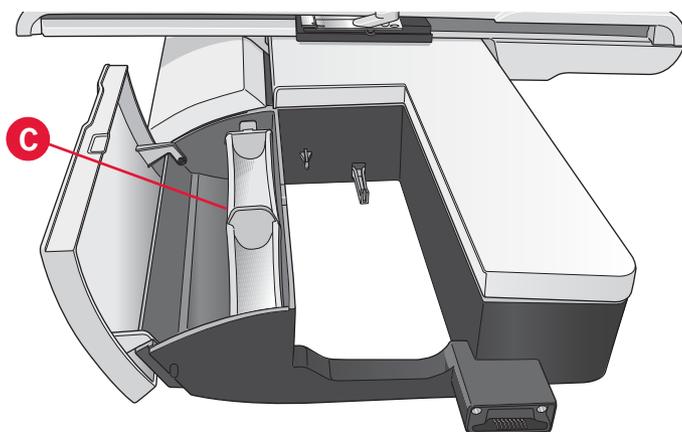
Wenn Sie das Stickaggregat zum ersten Mal aus der Verpackung nehmen, müssen Sie sicherstellen, dass die Klammer an der Unterseite des Aggregats entfernt wurde.



### Stickaggregat Übersicht

(Typ BE20)

- A Entriegelungstaste zum Abnehmen des Stickaggregats
- B Höheneinstellfüße
- C Stickzubehörfach (ausschließlich für das große Stickaggregat, Art.-Nr. 850 135-096)
- D Anschlussbuchse für das Stickaggregat
- E Stickrahmenanschluss
- F Stickarm

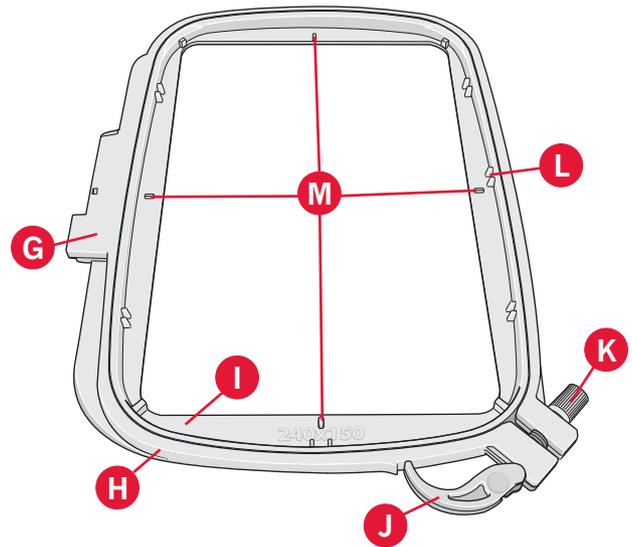


### Zubehörfach des Stickaggregats

Im Zubehörfach des Stickaggregats können Sie Ihre Stickutensilien aufbewahren.

## StickrahmenÜbersicht

- G Stickrahmenstecker
- H Äußerer Stickrahmen
- I Innerer Stickrahmen
- J Schnellverschluss
- K Befestigungsschraube
- L Vorrichtung zum Befestigen der Klammern
- M Mittenmarkierungen



## Integrierte Motive

Der Speicher Ihrer Maschine enthält bereits ca. 270 verschiedene Motive.

## Embroidery Collection

Durchblättern Sie die creative™ 4.5 Embroidery Collection nach Motiven und Schriftarten.

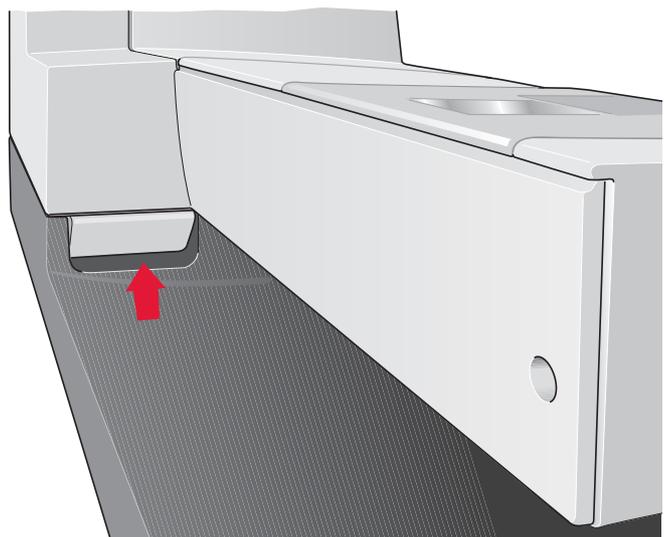
Motivnummer, Stichanzahl (Anzahl der Stiche im Motiv) und Motivgröße werden neben den einzelnen Motiven angezeigt. Für jede Farbnummer werden die empfohlenen Garnfarben angezeigt.

## Stickaggregat anbringen

Hinter dem Freiarm befindet sich eine verdeckte Anschlussbuchse, siehe Abbildung. Die Abdeckung öffnet sich automatisch, wenn Sie das Stickaggregat anbringen.

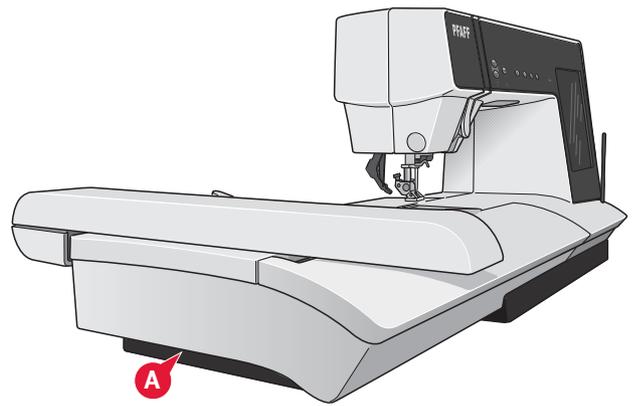
1. Nehmen Sie das Zubehörfach ab.
2. Schieben Sie das Stickaggregat auf den Freiarm der Näh- und Stickmaschine auf, bis es sicher in der Anschlussbuchse einrastet. Verwenden Sie bei Bedarf die Höheneinstellfüße, sodass Maschine und Stickaggregat eben stehen. Falls die Maschine ausgeschaltet sein sollte, schalten Sie sie ein.
3. Ein Popup fordert Sie auf, den Stickbereich frei zu machen und den Stickrahmen zwecks Positionierung zu entfernen. Tippen Sie auf „OK“. Die Maschine kalibriert, und der Stickarm bewegt sich in die Startposition. Mit dieser Kalibrierung stellen Sie jedes Mal, wenn Sie das Stickaggregat aufschieben, die Stickfunktionen ein.

Die Maschine darf nicht mit aufgeschobenem Stickrahmen kalibriert werden, da dies Nadel, Nähfuß, Stickrahmen und/oder Stickaggregat beschädigen kann. Entfernen Sie vor dem Kalibrieren alle Materialien im Umfeld der Näh- und Stickmaschine, sodass der Stickarm beim Kalibrieren nirgends anstößt.



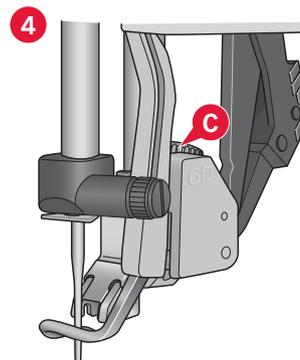
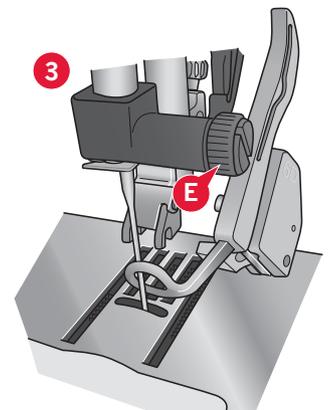
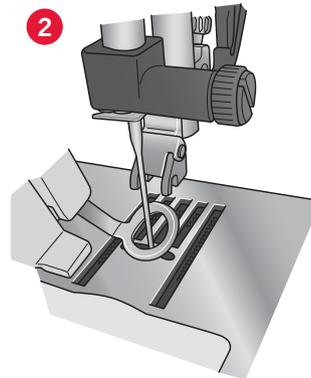
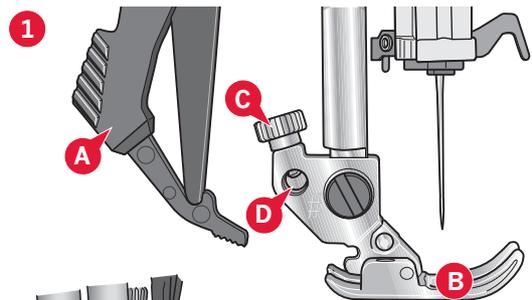
## Stickaggregat entfernen

1. Um das Stickaggregat in der Tragetasche zu verwahren, bewegen Sie den Stickarm in die Parkposition, indem Sie diese in „Stickerei bearbeiten“ oder „Stickvorgang“ auf dem Bildschirm wählen.
2. Drücken Sie auf die Taste links unten am Stickaggregat (A) und schieben Sie das Aggregat nach links, um es abzunehmen.
3. Die Abdeckung an der Anschlussbuchse schließt sich automatisch.
4. Bewahren Sie das Stickaggregat in seiner Originalverpackung in der Tragetasche auf.



## Dynamischen Sprungfuß 6D anbringen

1. Deaktivieren Sie das IDT™-SYSTEM (A). Entfernen Sie den Standardnähfuß (B). Lösen Sie vorsichtig die Schraube (C), bis die Bohrung (D) zugänglich ist.
2. Halten Sie den Nähfuß vor die Nadel. Drehen Sie das Handrad, um die Nadel in die Bohrung am Nähfuß und durch die Nadelplatte hindurch zu versenken.
3. Drehen Sie den Nähfuß hinter die Nadelschraube (E) und drücken Sie den Nähfuß leicht zusammen, um den Stift des Nähfußes in die Bohrung (D) am Nähfußhalter einzuführen.
4. Drücken Sie den Nähfuß so weit wie möglich in die Bohrung und ziehen Sie die Schraube (C) an.



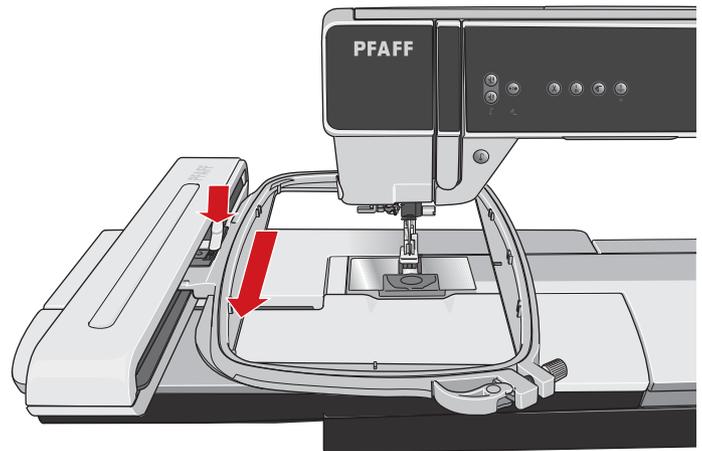
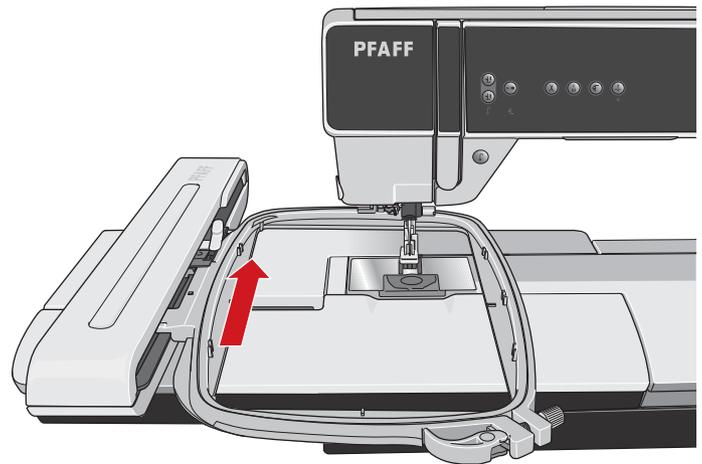
Zum Entfernen des Stickfußes lösen Sie die Schraube (C), drücken den Stickfuß zusammen und ziehen ihn nach rechts heraus. Ziehen Sie die Schraube an.

## Stickrahmen aufchieben

Stellen Sie sicher, dass das Zubehörfach (ausschließlich für das große Stickaggregat, Typ BE20) am Stickaggregat geschlossen ist. Schieben Sie den Stickrahmen von vorne nach hinten auf das Stickaggregat, bis er einrastet.

Der markierte Mittelpunkt auf dem Motiv sollte mit dem Startpunkt der Nadel übereinstimmen. Wenn kleinere Anpassungen erforderlich sind, verwenden Sie die Symbole auf dem Bildschirm (siehe Kapitel 8).

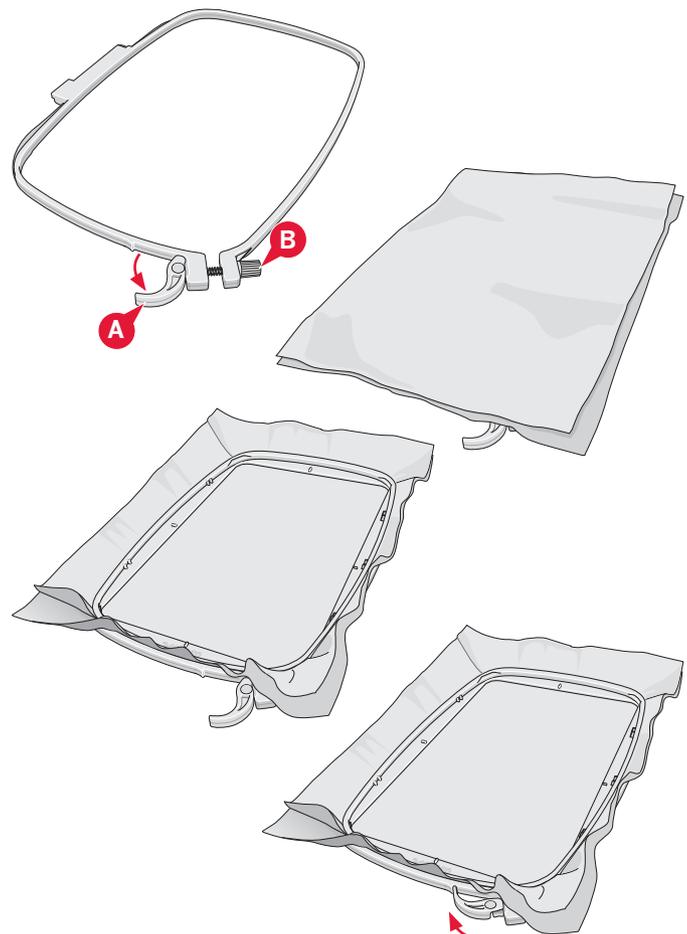
Um den Stickrahmen wieder vom Stickarm abzunehmen, drücken Sie auf die graue Taste am Stickrahmenanschluss und schieben den Rahmen nach vorne.



## Stoff einspannen

Für optimale Stickergebnisse sollten Sie eine Lage Vlies unter den Stoff legen. Achten Sie beim Einspannen von Vlies und Stoff darauf, dass sie glatt und fest eingespannt sind.

1. Öffnen Sie den Schnellverschluss (A) am äußeren Stickrahmen. Entfernen Sie den inneren Stickrahmen. Legen Sie den äußeren Stickrahmen auf eine feste, ebene Fläche, mit der Schraube rechts unten. In der Mitte des unteren Stickrahmenrands befindet sich ein kleiner Pfeil, der an einem kleinen Pfeil am inneren Rahmen ausgerichtet ist.
2. Legen Sie Vlies und Stoff mit der rechten Seite nach oben auf den äußeren Stickrahmen auf. Legen Sie den inneren Stickrahmen auf den Stoff, sodass der kleine Pfeil an der Unterkante ist.
3. Drücken Sie den inneren Rahmen fest in den äußeren hinein.
4. Schließen Sie den Schnellverschluss. Justieren Sie den Druck des äußeren Stickrahmens mit Hilfe der Befestigungsschraube (B). Das beste Ergebnis erzielen Sie mit einem leicht gespannten Stoff.



*Hinweis: Wenn Sie auf denselben Stoff ein weiteres Motiv sticken möchten, müssen Sie den Schnellverschluss öffnen, den Rahmen an die neue Position auf dem Stoff verschieben und den Schnellverschluss dann wieder schließen. Wenn Sie die Stoffart wechseln möchten, müssen Sie eventuell über die Befestigungsschraube den Druck anpassen. Schließen Sie den Schnellverschluss niemals mit Gewalt.*

## Erste Schritte beim Sticken

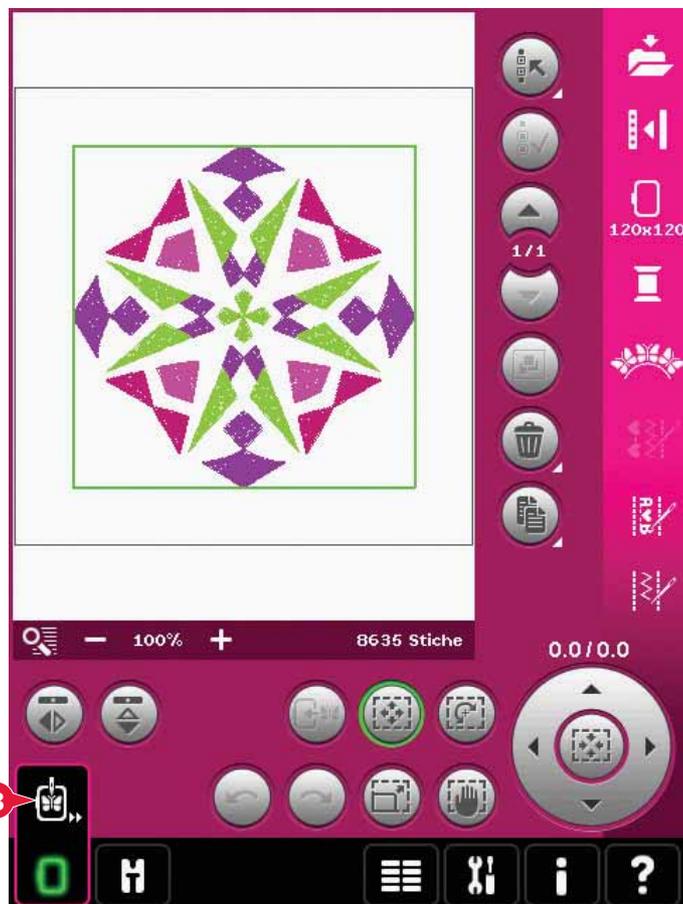
1. Nachdem Sie Stickaggregat und Stickfuß angebracht haben, setzen Sie eine Spule mit einem dünnen Unterfaden ein.

*Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass das IDT™-SYSTEM deaktiviert ist.*

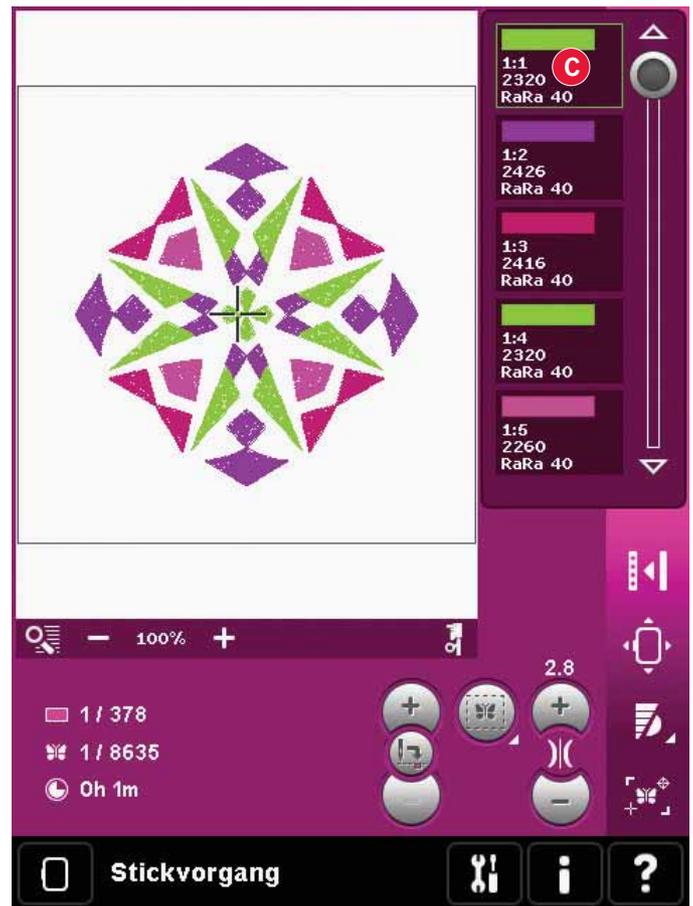
2. Öffnen Sie das Auswahlmenü und tippen Sie auf das Motivmenü (A), um ein Motiv auszuwählen. Tippen Sie das gewünschte Motiv einmal an, um es in „Stickerei bearbeiten“ zu laden.



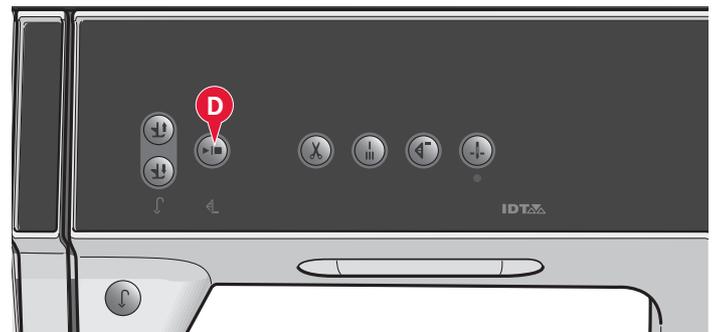
3. Die Nähmaschine wechselt automatisch in „Stickerei bearbeiten“. Das Motiv wird in der Mitte des Stickrahmens platziert.
4. Spannen Sie ein Stück Stoff ein und schieben Sie den Stickrahmen auf.
5. Wechseln Sie von „Stickerei bearbeiten“ zu „Stickvorgang“, indem Sie das Umschaltssymbol „Sticken“ (B) auf der Taskleiste antippen.



- Fädeln Sie die Nähmaschine mit der ersten Farbe in der Farbliste (C) ein.

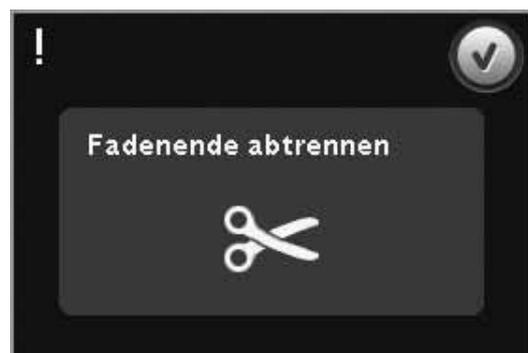


- Schaffen Sie Platz für die Bewegungen von Stickarm und Stickrahmen. Halten Sie den Oberfaden und betätigen Sie die Taste „Start/ Stopp“ (D) oder den Fußanlasser. Die Maschine beginnt mit dem Sticken.



*Hinweis: Diese Näh- und Stickmaschine ist mit der automatischen Funktion „Sprungstiche durchtrennen“ ausgestattet. Bei Aktivierung schneidet Ihre Maschine den oberen Sprungstichfaden ab und zieht das Fadenende auf die Stoffunterseite. Die Funktion ist standardmäßig aktiviert. Zum Deaktivieren öffnen Sie das Menü „Einstellungen“, „Nähmaschineneinstellungen“ und entfernen das Häkchen bei der Option „Sprungstiche durchtrennen“. Mehr über „Sprungstiche durchtrennen“ erfahren Sie in Kapitel 3.*

- Ist die Funktion „Sprungstiche durchtrennen“ nicht aktiviert, bleibt die Maschine nach ein paar Stichen stehen. Es erscheint dann ein Popup mit der Aufforderung, das Fadenende abzuschneiden. Schneiden Sie den Faden ab und drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Sticken fortzufahren.



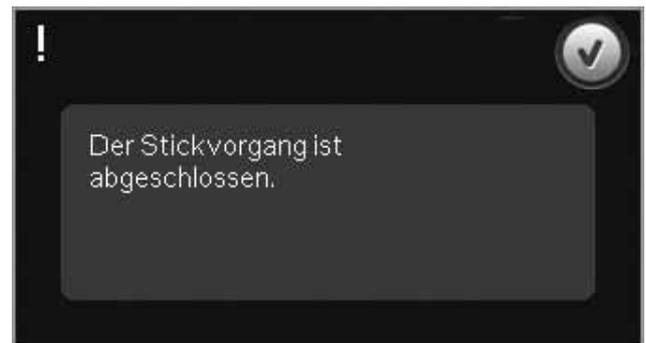
9. Sobald die erste Farbe fertiggestellt ist, stoppt Ihre Nähmaschine. Ein Popup erscheint, in dem Sie aufgefordert werden, die Farbe zu wechseln. Fädeln Sie die nächste Farbe ein und fahren Sie mithilfe der Taste „Start/Stop“ mit dem Sticken fort.

Jedes Farbsegment wird am Ende vernäht, und der Oberfaden wird abgeschnitten.



10. Wenn die Stickerei fertiggestellt ist, schneidet Ihre Maschine Ober- und Unterfaden ab und hält an. Nadel und Nähfuß werden automatisch angehoben, sodass Sie den Stickrahmen leicht entfernen können.

Ein Popup informiert Sie darüber, dass Ihre Stickerei fertiggestellt ist. Tippen Sie auf „OK“, wenn das Motiv geladen bleiben soll und Sie weiter im Stickvorgang bleiben möchten.





8

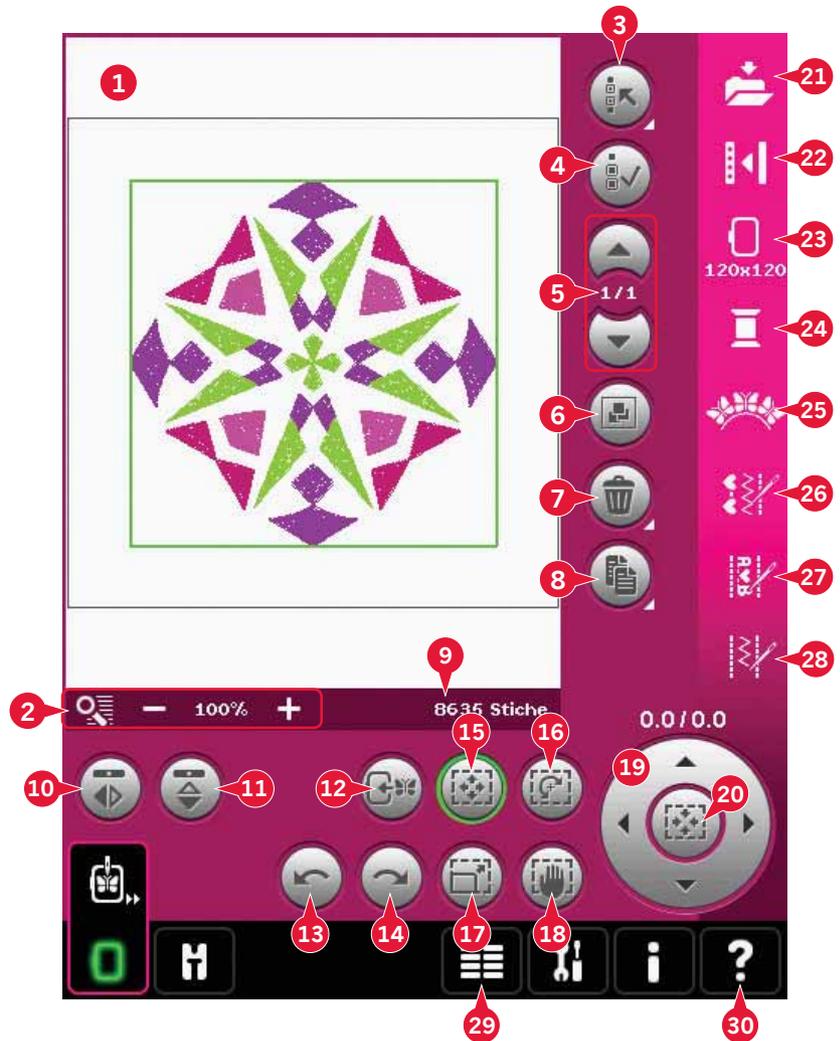
Stickmodus –  
Stickerei bearbeiten

# Stickmodus – Stickerei bearbeiten

In „Stickerei bearbeiten“ können Sie Motive anpassen, kombinieren, speichern, löschen und wiederherstellen. Wenn Sie Ihre Motive nur bearbeiten möchten, brauchen Sie dafür nicht das Stickaggregat anzuschließen. Die geladenen Motive werden im Stickbereich (1) angezeigt.

## Stickerei bearbeiten – Übersicht

1. Stickbereich
2. Ansichtsoptionen
3. Mehrfachauswahl
4. Motivauswahl aktivieren/deaktivieren
5. Pfeile
6. Gruppieren
7. Löschen
8. Vervielfältigen
9. Gesamtanzahl Stiche
10. Spiegeln – quer
11. Spiegeln – längs
12. Motiv in den Stickrahmen verschieben
13. Rückgängigmachen
14. Wiederherstellen
15. Berührungsfunktion – Verschieben
16. Berührungsfunktion – Drehen
17. Berührungsfunktion – Skalieren
18. Berührungsfunktion – Ausschnitt
19. Rädchen
20. Rädchen-Mittelsymbol
21. Unter Persönliche Motive abspeichern
22. Weitere Optionen
23. Stickrahmen wählen
24. Garnfarbe bearbeiten
25. Shape Creator™ – Grundfunktion
26. Sticheditor – Sticken
27. Stichfolge
28. Funktion Stitch Creator™
29. Auswahlmenü
30. Schnellhilfe



*Hinweis: Es werden nicht alle Symbole und Optionen gleichzeitig angezeigt.*

### Schnellhilfe (30)

Mit der Schnellhilfe können Sie sich rasch über ein Symbol oder einen Bildschirmbereich informieren. Tippen Sie auf das Symbol „Schnellhilfe“ (30) und dann auf das Symbol oder den Teil des Bildschirms, worüber Sie Informationen wünschen.

## Motiv laden

Um ein Motiv zu laden, öffnen Sie das Auswahlmü (29). Wählen Sie auf der Auswahlleiste die Option „Motive“ (A) und entscheiden Sie sich dann für eine der folgenden Registerkarten:

### Persönliche Motive (B)

Motive, die Sie selbst erstellt, angepasst und/oder kombiniert und abgespeichert haben.

### Integrierte Nähmaschinenmotive (C)

Motive, die dauerhaft auf dem Nähmaschinenspeicher abgespeichert sind.

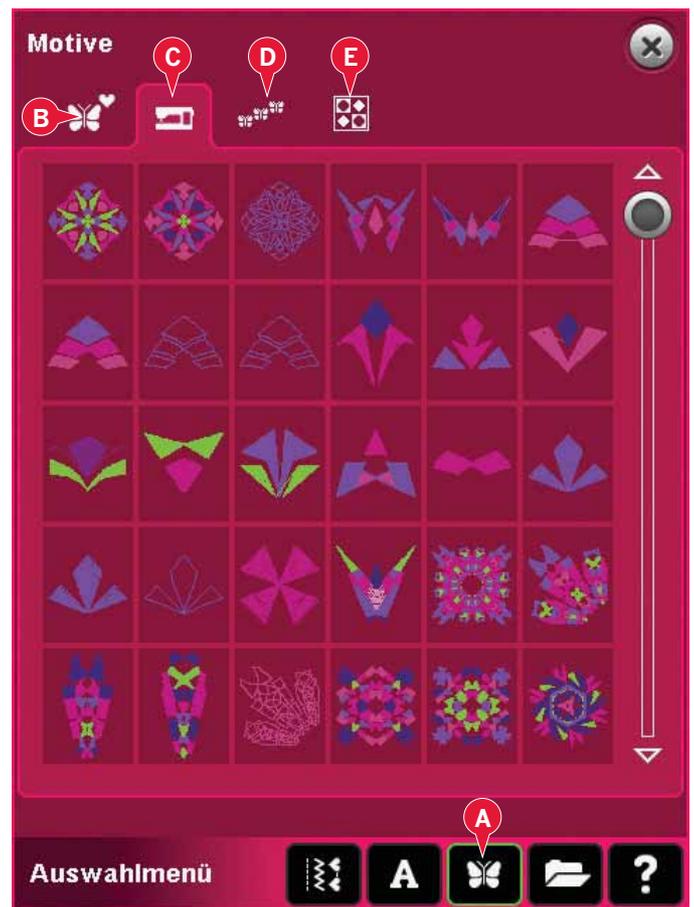
### Integrierte MiniMotive (D)

MiniMotive, die dauerhaft auf dem Maschinenspeicher abgespeichert sind.

### Integrierte Quiltmotive (E)

Motive, die speziell fürs Quilten erstellt wurden und dauerhaft abgespeichert sind.

Die Motive der gewählten Registerkarte erscheinen dann auf dem Bildschirm. Sie laden das gewünschte Motiv in „Stickerei bearbeiten“, indem Sie es antippen.



## Schriftart laden

Text kann sowohl mit Stickschriftarten als auch Stichschriftarten erstellt werden. Laden Sie eine Schriftart, indem Sie sie aus der Auswahlleiste aussuchen (F) und auf dem Bildschirm antippen.

Stickschriftarten sind dunkel unterlegt. Die Schriftart wird in den "Texteditor - Sticken" geladen.

Stichschriftarten sind heller unterlegt. Die Schriftart wird in „Musterfolge“ geladen. Der erstellte Text wird dann in „Stickerei bearbeiten“ geladen.



## Stich laden

Um einen Stich zu laden, wählen Sie Stiche (A) aus der Auswahlleiste. Wählen Sie eine Kategorie und dann eine Unterkategorie. Tippen Sie den gewünschten Stich auf dem Bildschirm an, um ihn in „Stickerei bearbeiten“ zu laden.

Es ist möglich, zuvor abgespeicherte Patchwork-, Einzelstich- und Taperingprogramme in „Stickerei bearbeiten“ zu laden, um sie im Stickrahmen zu sticken.

Ist im Stich ein Tapering vorhanden, wird die Stichkombination in ein Stickmotiv umgewandelt.

## Ansichtsoptionen (2)

Verwenden Sie die Plus- und Minussymbole zum Vergrößern bzw. Verkleinern der Ansicht im Stickbereich. Tippen Sie auf das Symbol „Ansichtsoptionen“ (2), um eine Liste mit Ansichtsoptionen zu öffnen.

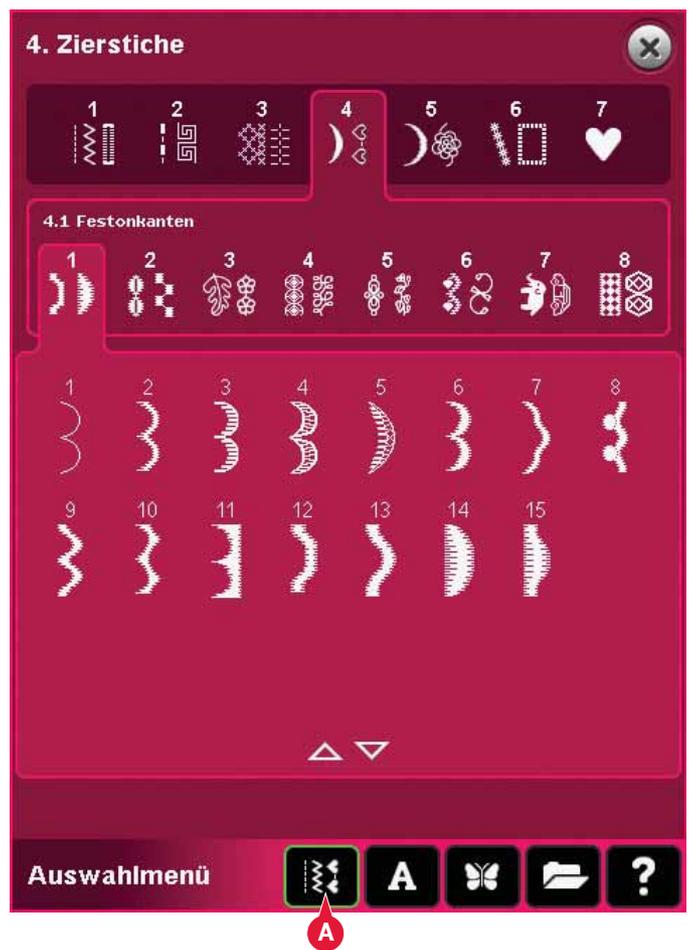
Mit „Rechteckansicht“ (A) können Sie festlegen, welcher Ausschnitt des Stickbereichs wie stark vergrößert werden soll. Wählen Sie zunächst im Popup die Option „Rechteckansicht“. Das Symbol „Ansichtsoptionen“ beginnt zu blinken und zeigt somit an, dass die Rechteckansicht aktiviert ist. Ziehen Sie mit Ihrem Stylus ein Rechteck auf den Stickbereich des PFAFF® creative™ Farb-Tastbildschirms, um den zu vergrößernden Bereich festzulegen. Nach dem Vergrößern wird die Rechteckansicht deaktiviert.

*Hinweis: Bei aktiver Rechteckansicht sind die Berührungsfunktionen deaktiviert. Um die Rechteckansicht zu deaktivieren, ohne eine Auswahl vorzunehmen, tippen Sie eines der Berührungsfunktionssymbole an.*

Wie stark Sie die Ansicht vergrößern können, hängt vom gewählten Stickrahmen ab.

„Alles anzeigen“ (B) zeigt die gesamten Motive in der Stickkombination in größtmöglicher Ansicht an.

Mithilfe von „Rahmen anzeigen“ (C) wird die Ansicht so angepasst, dass sie den ausgewählten Stickrahmen anzeigt.



## Motiv(e) auswählen

Wenn Sie Motive in „Stickerei bearbeiten“ laden, wird standardmäßig das zuletzt geladene Motiv ausgewählt.

Ein anderes Motiv kann auf zwei Arten ausgewählt werden. Entweder berühren Sie es auf dem Bildschirm, oder Sie bewegen sich mithilfe der Pfeile durch die Motive (5). Das ausgewählte Motiv wird dann grün umrandet.

*Hinweis: Ein gewählter Stickschrifttext wird blau umrandet.*

### Mehrfachauswahl (3)

Wenn Sie mehrere Motive geladen haben und an einigen Anpassungen vornehmen möchten, können Sie „Mehrfachauswahl“ verwenden. Sie können mithilfe von „Mehrfachauswahl“ einige oder alle Ihrer geladenen Motive auswählen.

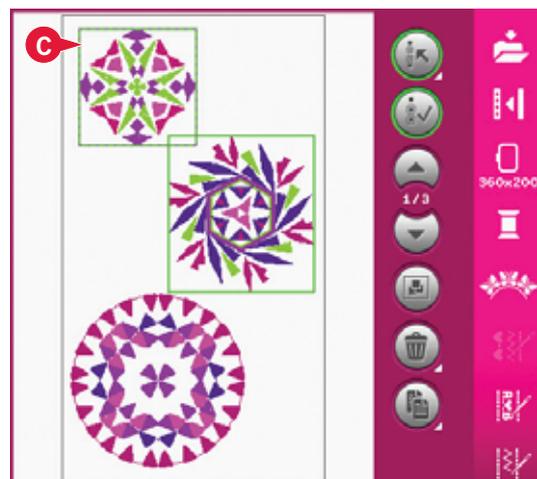
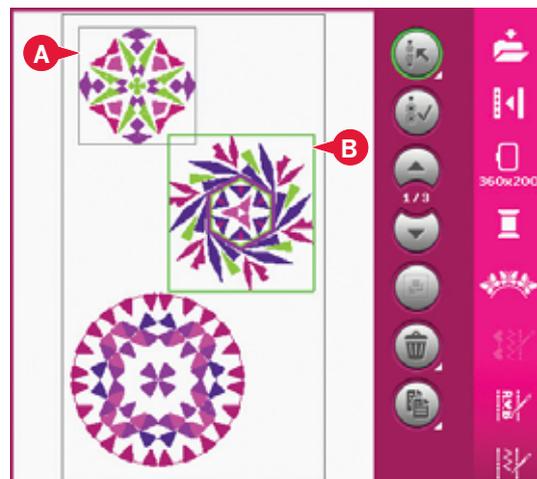
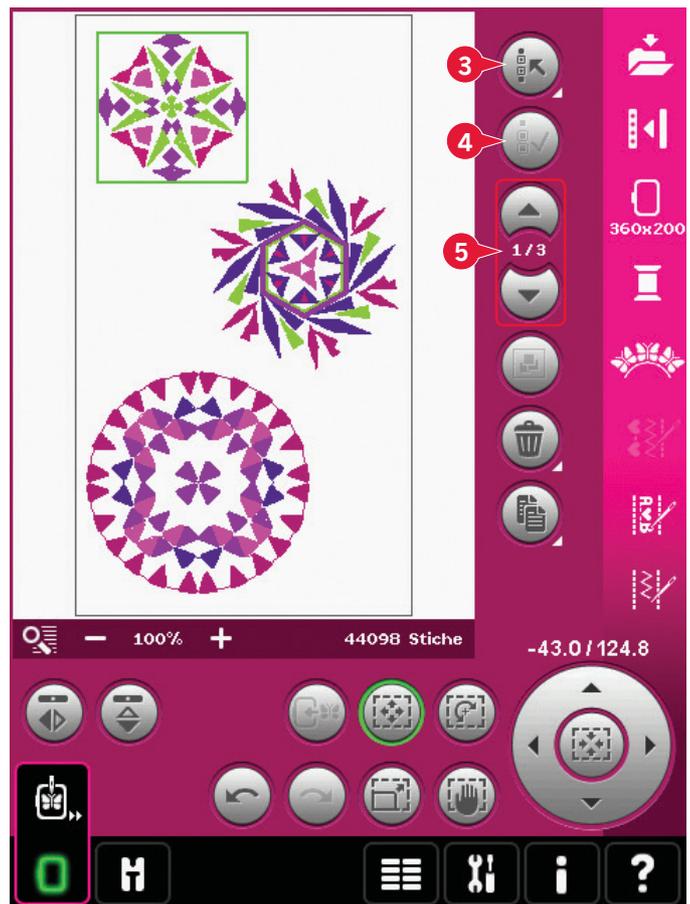
Zuerst tippen Sie auf das Symbol „Mehrfachauswahl“ (3). Ein schwarzer Markierrahmen erscheint, der als Cursor zum Hervorheben bzw. Markieren des aktuellen Motivs verwendet wird (A). Tippen Sie ein Motiv einmal mit dem Stylus an, um es zu markieren, oder blättern Sie mithilfe der Pfeile (5) durch die Motive, um die Markierung zu bewegen. Tippen Sie erneut auf das Motiv oder tippen Sie auf das Symbol „Motivauswahl aktivieren/deaktivieren“ (4), um es auszuwählen.

Um ein Motiv in die Gruppe der ausgewählten, zu bearbeitenden Motive einzufügen, markieren Sie es und tippen es mit dem Stylus an, oder Sie tippen auf das Symbol „Motivauswahl aktivieren/deaktivieren“ (4), um es auszuwählen.

Halten Sie das Symbol „Mehrfachauswahl“ gedrückt, um alle Motive im Stickbereich auszuwählen. Um ein Motiv aus der Gruppe der ausgewählten Motive zu löschen, markieren Sie es wie oben beschrieben und tippen es mit dem Stylus an, oder Sie tippen auf das Symbol „Motivauswahl aktivieren/deaktivieren“ (4), um es zu deaktivieren.

*Hinweis: Das aktuell markierte Motiv ist schwarz umrandet (A). Ein ausgewähltes Motiv ist grün umrandet (B). Wird ein aktuell markiertes Motiv ausgewählt, ist ein grün-schwarzer Rahmen um das Motiv zu sehen (C). Nur ausgewählte Motive werden von den Einstellungen betroffen. Das aktuell markierte Motiv bleibt unverändert, bis es ausgewählt wird.*

Werden mehrere Motive gleichzeitig geladen, wird die Funktion „Mehrfachauswahl“ automatisch aktiviert und alle geladenen Motive werden ausgewählt.



## Stickreihenfolge

Motive werden standardmäßig in der Reihenfolge gestickt, in der sie in das Fenster „Stickerei bearbeiten“ geladen werden. Die Zahlen (A) zwischen den Pfeilen zeigen die Position in der Stickreihenfolge für die gewählten Motive an, im Vergleich zur Gesamtzahl der Motive im Stickbereich.

## Anpassen

### Gruppieren (6)

Wenn Sie das Symbol „Gruppieren“ antippen, werden alle auf dem Bildschirm markierten Motive gruppiert. Wenn Sie Anpassungen vornehmen, wirken diese sich auf alle Motive in der Gruppe aus. Möglicherweise ändert sich die Stickreihenfolge beim Gruppieren. Um die Gruppierung aufzuheben, deaktivieren Sie einfach das Symbol.

### Löschen (7)

Wird das Symbol „Löschen“ angetippt, werden die ausgewählten Motive aus dem Stickbereich gelöscht. Wird mehr als ein Motiv ausgewählt, bittet Sie ein Popup Fenster um die Bestätigung des Löschvorgangs.

Halten Sie das Symbol „Löschen“ gedrückt, um alles zu löschen. Es erscheint dann ein Popup zur Bestätigung.

### Vervielfältigen (8)

Tippen Sie auf das Symbol „Vervielfältigen“, um die gewählten Motive zu kopieren.

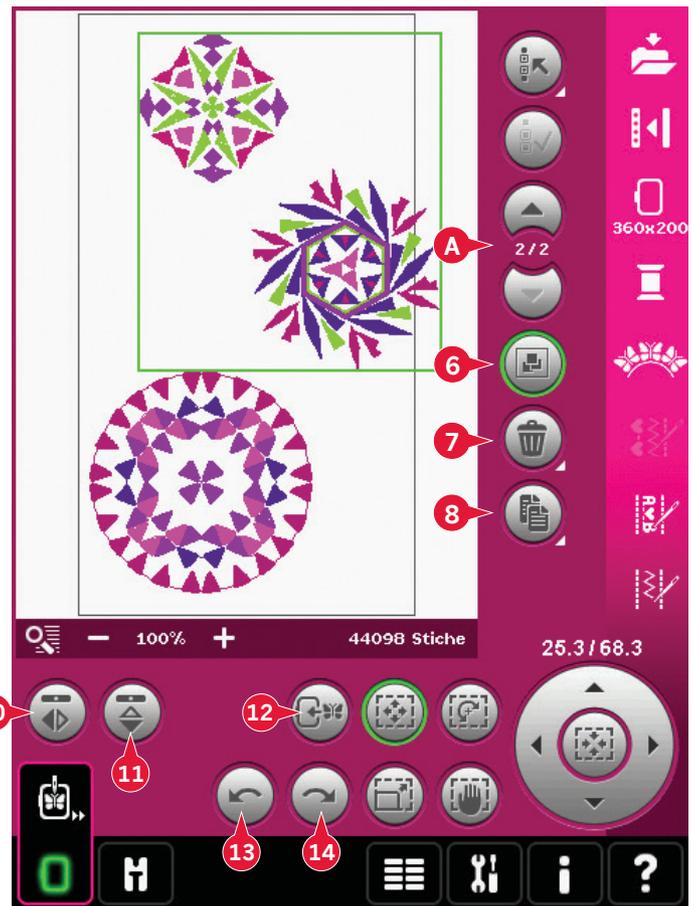
Wenn Sie mehr als eine Kopie wünschen, halten Sie das Symbol gedrückt, um ein Popup zu öffnen, in dem Sie die gewünscht Kopienzahl eingeben können.

### Spiegeln (10 und 11)

Um ein Motiv quer zu spiegeln, tippen Sie auf das Symbol (10), zum Längsspiegeln auf Symbol (11).

### Motiv in den Stickrahmen verschieben (12)

Tippen Sie auf dieses Symbol, um ein außerhalb des Stickrahmenbereichs liegendes Motiv in den Stickrahmenbereich zu verschieben. Das Motiv wird so nahe wie möglich an die vorherige Position gesetzt.



### Rückgängig machen (13)

Tippen Sie auf den Linkspfeil, um die zuletzt vorgenommene Motivänderung rückgängig zu machen. Durch wiederholtes Antippen heben Sie die gemachten Änderungen der Reihe nach auf.

*Hinweis: Nicht alle Änderungen lassen sich rückgängig machen. Wenn ein Rückgängigmachen nicht möglich ist, sind die Pfeile grau ausgeblendet.*

### Wiederherstellen (14)

Sobald Sie „Rückgängig machen“ antippen, wird „Wiederherstellen“ aktiviert, sodass Sie die Änderungen auch schrittweise wiederherstellen können.

# Berührungsfunktionen

Sie können Einstellungen direkt auf dem Bildschirm vornehmen, indem Sie mit Ihrem Stylus im Stickbereich tippen und ziehen. Je nach aktivierter Berührungsfunktion können Sie Verschieben, Drehen, Skalieren und Ausschnitte vergrößern. Außerdem können Sie die Pfeile im Rädchen (19) verwenden, um kleinere Anpassungen vorzunehmen.

## Verschieben (15)

Wenn die Funktion „Verschieben“ aktiv ist, können Sie Motive beliebig im Stickbereich verschieben. Die Zahlen über dem Rädchen geben in Millimetern an, wie weit das Motiv von der Stickrahmenmitte bewegt wurde, sowohl horizontal als auch vertikal.

Tippen Sie auf das Rädchen-Mittelsymbol (20), und die Motive werden in die Stickrahmenmitte verschoben.

## Drehen (16)

Wenn die Funktion „Drehen“ aktiv ist, werden die ausgewählten Motive um ihren Mittelpunkt gedreht.

Verwenden Sie die Pfeile des Rädchens, um die Motive in 1-Grad-Schritten zu drehen. Jedes Antippen des Rädchen-Mittelsymbols (20) dreht die Motive um 90° im Uhrzeigersinn.

Über dem Rädchen sehen Sie, um wie viel Grad die Motive aus ihrer ursprünglichen Position gedreht wurden.

## Skalieren (17)

Wenn die Funktion „Skalieren“ aktiv ist, können Sie das Motiv oder eine Motivgruppe um bis zu 20 % vergrößern oder verkleinern.

Das Seitenverhältnis ist standardmäßig gesperrt. Dies wird durch das geschlossene Schloss in der Mitte des Rädchens angezeigt (20). Zum Öffnen des Schlosses tippen Sie es einfach an. Höhe und Breite können nun individuell angepasst werden.

Wenn Sie den Stylus auf dem Bildschirm zur Mitte der ausgewählten Motive bewegen, nimmt die Größe ab. Wenn Sie den Stylus von der Mitte der ausgewählten Motive weg bewegen, nimmt die Größe zu. Verwenden Sie das Rädchen zur Feinabstimmung.

## Ausschnitt (18)

Wenn die Funktion „Ausschnitt“ aktiv ist, können Sie sich einen Ausschnitt des Stickbereichs vergrößert ansehen.

Tippen Sie auf das Rädchen-Mittelsymbol (20), um die Ansicht im Stickrahmen zu zentrieren.



## Optionsleiste

21. Unter Persönliche Motive abspeichern
22. Weitere Optionen
23. Stickrahmen wählen
24. Garnfarbe bearbeiten
25. Shape Creator™ – Grundfunktionen
26. Sticheditor – Sticken
27. Stichfolge
28. Funktion Stitch Creator™



## Unter Persönliche Motive abspeichern (21)

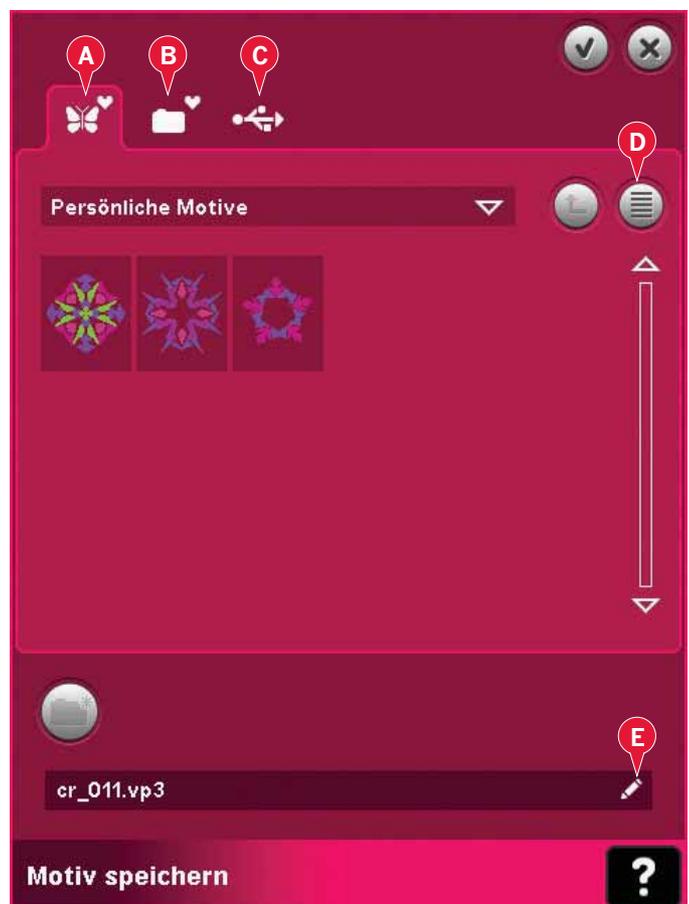
Tippen Sie auf das Symbol „Unter Persönliche Motive abspeichern“ (21), um das zu bearbeitende Motiv zu speichern. Ein neues Fenster öffnet sich, in dem Sie wählen können, ob Sie Ihr Motiv in „Persönliche Motive“ (A) oder „Persönliche Dateien“ (B) speichern möchten, um schnell darauf zugreifen zu können. Sie können auch auf einem angeschlossenen externen Gerät (C) speichern. Tippen Sie auf die Symbole (A, B, oder C), um den Speicherort auszuwählen. Tippen Sie auf das Symbol „Listenansicht“ (D), um die Dateien des aktuellen Ordners in alphabetischer Reihenfolge anzuzeigen.

Motivkombinationen können auf genau die gleiche Weise gespeichert werden. Wenn die Kombination erneut geladen wird, kann jede Komponente weiterhin separat bearbeitet werden.

### Dateiname

Der Standardname ist der gleiche wie der des zuerst geladenen Motivs. Wenn ein Sticktext oder Stich gespeichert wird, ist der Standardname NewDesign1.vp3, der nächste NewDesign2.vp3 usw. Um den Dateinamen zu ändern, tippen Sie auf das Symbol „Umbenennen“ (E) und geben im sich öffnenden Popup den neuen Namen ein.

Tippen Sie zur Bestätigung der Speicherung auf „OK“. Wenn Sie den Speichervorgang unterbrechen möchten, tippen Sie auf „Abbrechen“, und Sie kehren zu „Stickerei bearbeiten“ zurück.



## Weitere Optionen (22)

### Gitternetz (A)

Tippen Sie auf das Symbol „Gitternetz“ (A), um das Gitternetz im Stickbereich zu aktivieren/deaktivieren. Das Gitternetz wird als Hilfestellung beim Kombinieren oder Positionieren von Motiven verwendet. Der Abstand zwischen den Gitternetzlinien entspricht 20 mm auf dem Stoff. Wenn Sie den Stickbereich vergrößern, reduziert sich der Abstand zwischen diesen Linien auf 10 mm und 5 mm, angezeigt durch feinere Linien.

### Parkposition einnehmen (B)

Tippen Sie auf das Symbol „Parkposition“ (B), um den Stickarm in die Parkposition zu bringen, wenn das Stickaggregat aufbewahrt werden soll.

Nehmen Sie zuerst den Stickrahmen ab, um Schäden zu vermeiden.

### 3-dimensionale Ansicht (C)

Durch Antippen des Symbols „3D“ (C) schalten Sie die 3-dimensionale Ansicht der Motive im Stickbereich ein bzw. aus.

Standardmäßig werden die Motive im Stickbereich 2-dimensional angezeigt. Mit der 2-dimensionalen Ansicht werden Motive schneller auf den Bildschirm geladen, und die Farbblöcke im Motiv lassen sich leichter erkennen. Die Ansichtseinstellung bleibt auch erhalten, wenn Sie Ihre Maschine ausschalten.

### Aktuellen Status wiederherstellen (D)

Wenn Sie den Stickvorgang angehalten und Ihre aktuelle Position vor dem Ausschalten der Maschine abgespeichert haben, können Sie Ihr Motiv durch einfaches Antippen von „Aktuellen Status wiederherstellen“ (D) erneut laden. Sie fahren dann dort mit dem Motiv fort, wo Sie angehalten haben. Wenn Sie auf das Symbol „Aktuellen Status wiederherstellen“ tippen, wechseln Sie automatisch von „Stickerei bearbeiten“ zu „Stickvorgang“.

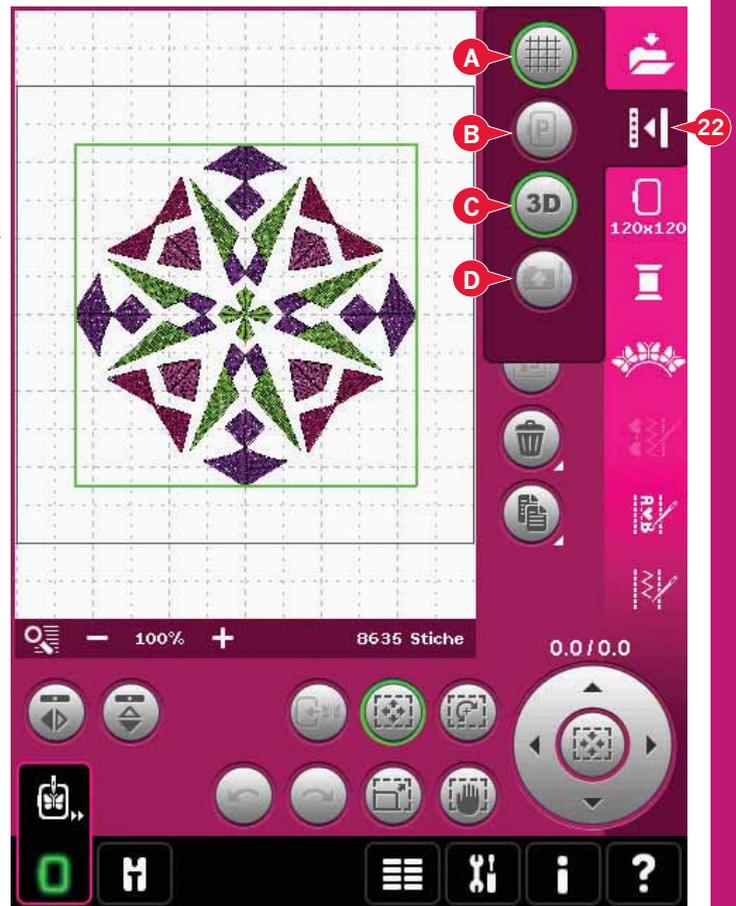
Wenn ein Motiv in „Stickerei bearbeiten“ geladen wird, wenn Sie den aktuellen Status wiederherstellen, wird es gelöscht.

### Stickrahmen wählen (23)

Um die richtige Stickrahmengröße auszuwählen, tippen Sie auf das Symbol „Rahmenauswahl“ (23). Es öffnet sich dann ein Popup mit den Wahlmöglichkeiten, einschließlich der Stickrahmen, die Sie bei Ihrem PFAFF® Fachhändler erwerben können.

Nachdem Sie die Stickrahmengröße ausgewählt haben, schließt sich das Popup automatisch.

*Hinweis: Stickrahmen, die nur mit dem Stickaggregat 350 x 360 mm verwendet werden können, werden mit einem helleren Hintergrund angezeigt.*



## Garnfarbe bearbeiten (24)

In „Garnfarbe bearbeiten“ können Sie die Farben für Ihr Motiv bearbeiten. Tippen Sie zum Öffnen auf das Symbol „Garnfarbe bearbeiten“ (24).

*Beispiel (A): 1:3, RaRa 40, 2416 bedeutet, dass die achte Garnfarbe im ersten geladenen Motiv Robison-Anton ist, 40er Rayon mit Farbnummer 2416.*

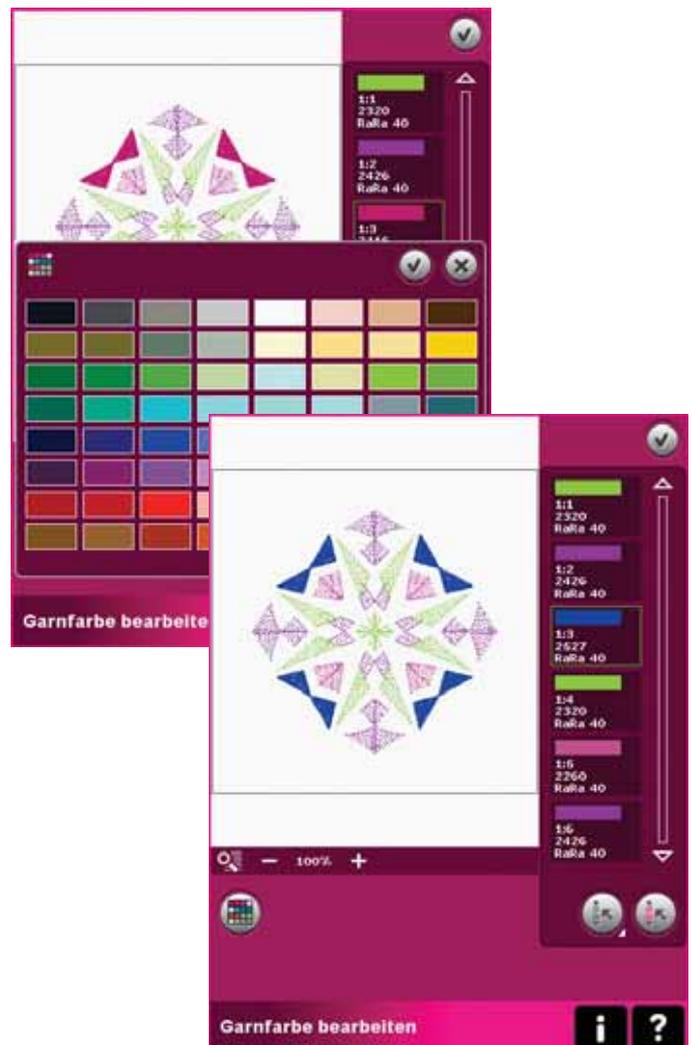
Tippen Sie auf die Farbe, die Sie in der Farbliste ersetzen möchten. Dann tippen Sie auf das Symbol „Schnellwahlfarben“ (B), um ein Fenster mit 64 verschiedenen Farben zu öffnen. Wählen Sie eine neue Farbe durch Antippen aus und tippen Sie auf „OK“. Das Fenster schließt sich, und Ihre neue Farbe wird in der Farbliste angezeigt.

## Mehrfachauswahl (C) und Gleiche Farbe wählen (D)

Wenn Sie mehrere Farbblocke gleichzeitig ändern möchten, dann können Sie dafür das Symbol „Mehrfachauswahl“ (C) verwenden. Tippen Sie auf das Symbol „Mehrfachauswahl“, um die Funktion zu aktivieren, und tippen Sie anschließend die gewünschten Farbblocke an. Um alle Farbblocke auf der Farbliste zu markieren, halten Sie das Symbol „Mehrfachauswahl“ (C) gedrückt. Zum Aufheben der Markierung eines Farbblocks tippen Sie ihn einfach in der Liste an. Berühren Sie das Symbol „Mehrfachauswahl“ erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

Mit dem Symbol „Gleiche Farbe wählen“ (D) markieren Sie automatisch alle Farbblocke, deren Garnfarben mit den aktuell gewählten Farbblocken identisch sind. Wenn vor der Verwendung von „Gleiche Farbe wählen“ mehr als ein Farbblock ausgewählt ist, wird automatisch die Mehrfachauswahl aktiviert.

Die gewählten Farbblocke werden im Stickbereich hervorgehoben.



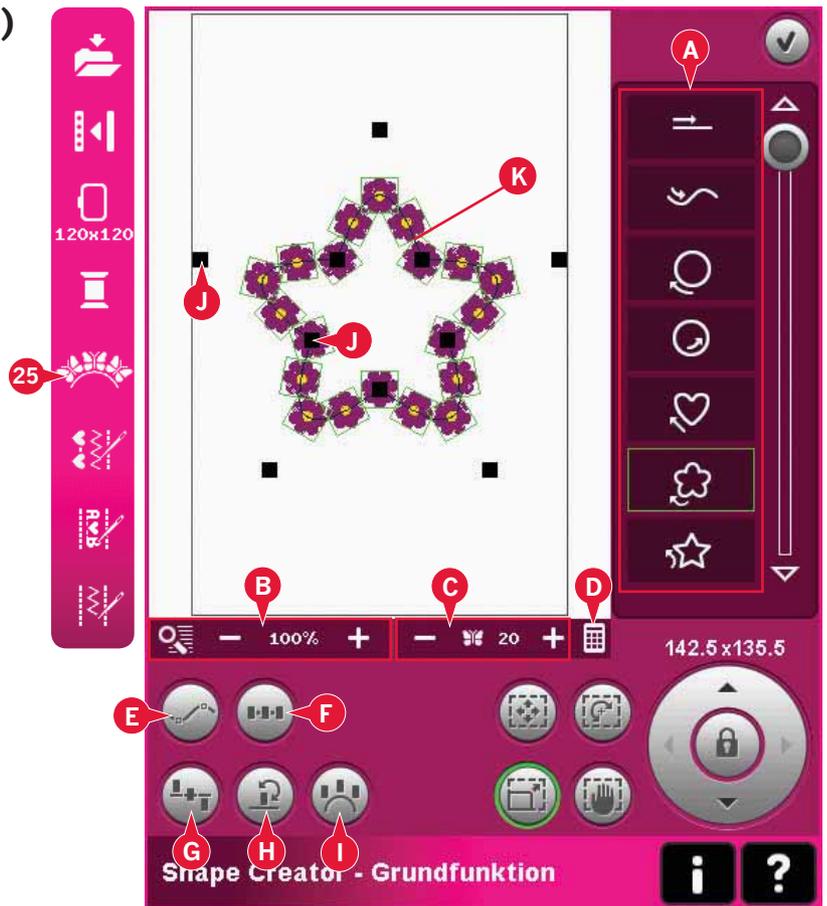
## Shape Creator™ Grundfunktion (25)

Shaping ist eine einzigartige Methode, um mithilfe der wunderschönen integrierten Zierstiche, Musterfolgen oder auch kleinen Designelementen neue Stickmotive zu gestalten.

### Funktion Shape Creator™ – Übersicht

- A Form wählen
- B Ansicht
- C Letztes Objekt löschen/vervielfältigen
- D Anzahl Motive eingeben
- E Steuerpunkte wählen
- F Abstand wählen
- G Linienpositionierung wählen
- H Seitenpositionierung wählen
- I Motivwinkel wählen
- J Steuerpunkte
- K Grundlinie

*Hinweis: Die Symbole „Vervielfältigen“ und „Löschen“ sowie „Anzahl Motive eingeben“ sind nicht verfügbar, wenn ein Sticktext mit „Shaping“ bearbeitet wird. Wenn Sie einen Text mit „Shaping“ bearbeiten, können Sie „Texteditor – Sticken“ verwenden um den Text beim Formen anzupassen. Lesen Sie mehr auf Seite 08:21.*



### Form auswählen (A)

Wählen Sie die Schriftart durch Antippen in der Liste (A) aus. Die Stiche oder Motive werden in der Reihenfolge auf der Grundlinie (K) platziert, in der sie in „Stickerei bearbeiten“ geladen wurden. Die Stiche oder Motive folgen der Linie in der Richtung, die durch einen kleinen Pfeil in den Symbolen der Formwahlliste angezeigt wird.

*Hinweis: Wird eine neue Form ausgewählt, werden all Ihre persönlichen Einstellungen der Form auf die Standardwerte gesetzt.*

### Letztes Objekt löschen/vervielfältigen (C)

Wenn Sie das letzte Objekt in der Form löschen möchten, tippen Sie auf das Symbol „-“. Nur das letzte Objekt in der Form wird gelöscht.

Wenn Sie eine Kopie des letzten Objekts hinzufügen möchten, verwenden Sie das Symbol „+“. Das letzte Objekt in der Form wird vervielfältigt und die Kopie wird nach dem letzten Objekt auf der Grundlinie eingefügt.

*Hinweis: Werden vor dem Aktivieren der Grundfunktion Shape Creator™ mehrere Motive gruppiert, wird die gesamte Gruppe vervielfältigt oder gelöscht.*

### Anzahl Motive eingeben (D)

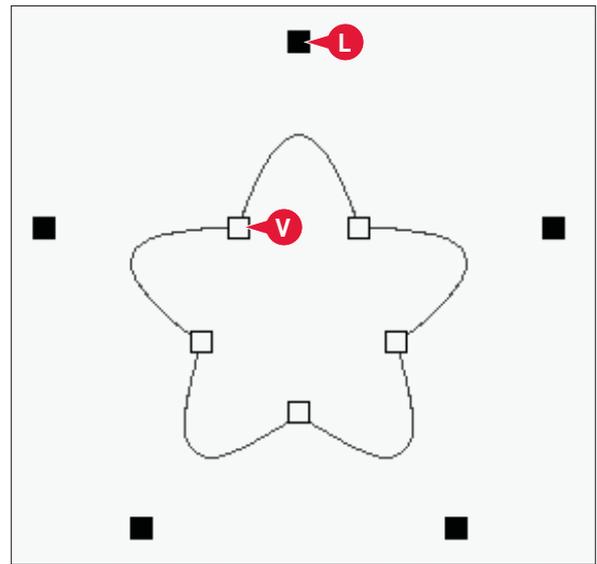
Tippen Sie das Symbol „Anzahl Motive eingeben“ (D) an, um ein Popup zu öffnen, in dem Sie die gewünschte Gesamtanzahl der in der Form zu verwendenden Motive eingeben können.

## Definition eines Steuerpunkts

Ein Steuerpunkt ist ein Punkt, der die ausgewählte Form beeinflusst. Jede Form setzt sich aus mehreren Steuerpunkten zusammen, die gemeinsam das Aussehen der Form definieren.

Ein markierter Steuerpunkt wird durch ein gefülltes Quadrat gekennzeichnet (L). Ein unmarkierter Steuerpunkt ist an einem konturierten Quadrat zu erkennen (M). Alle Steuerpunkte sind bei der Bearbeitung der Punkte sichtbar.

Durch Anpassen der Steuerpunkte lässt sich die ausgewählte Form beliebig verändern.



## Steuerpunkte wählen (E)

Tippen Sie auf das Symbol „Steuerpunkte wählen“ (E), um ein Popup zu öffnen. Für jede Form gibt es vordefinierte Sets mit Steuerpunkten. Wählen Sie alle oder einige der Steuerpunkte aus.

Wenn Sie einen Satz Steuerpunkte ausgewählt haben, können Sie die Form anpassen. Verwenden Sie die Berührungsfunktionen oder den Stylus, um Ihre ausgewählten Steuerpunkte zu verschieben, zu drehen und zu skalieren. Die Anpassungen betreffen nur die ausgewählten Steuerpunkte.

Verwenden Sie den Schieberegler, um die Anziehung der ausgewählten Steuerpunkte prozentual zu vergrößern oder zu verkleinern. Je höher der Prozentsatz für die Anziehung, desto dichter liegt die Grundlinie an den ausgewählten Steuerpunkten.

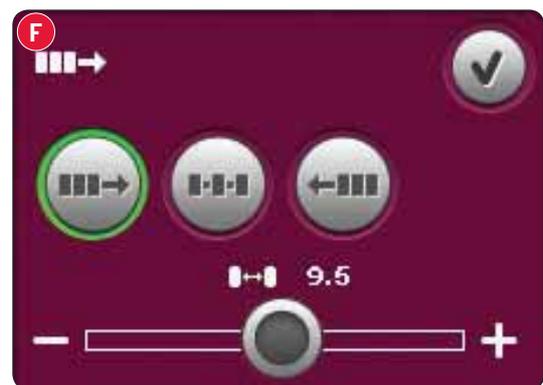


## Abstand wählen (F)

Tippen Sie auf das Symbol „Abstand wählen“ (F), um ein Popup zu öffnen. Die Standardeinstellung platziert die Objekte in gleichmäßigem Abstand an der Grundlinie.

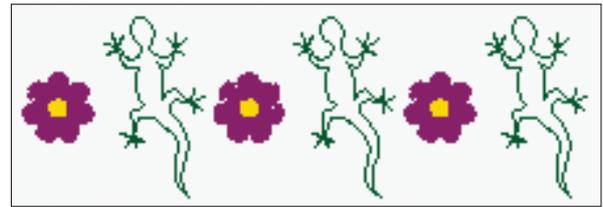
Sie können eine linke oder rechte Ausrichtung der Grundlinie wählen. Der Abstand zwischen den Objekten kann mithilfe des Schiebereglers justiert werden. Der aktuelle Abstand wird über dem Schieberegler im Popup angezeigt.

Wenn sich zu viele Objekte in der Form befinden, ist die Grundlinie rot. Vergrößern Sie die Form oder löschen Sie einige Objekte, bis die Objekte in die Form passen. Die Grundlinie wird dann wieder schwarz.



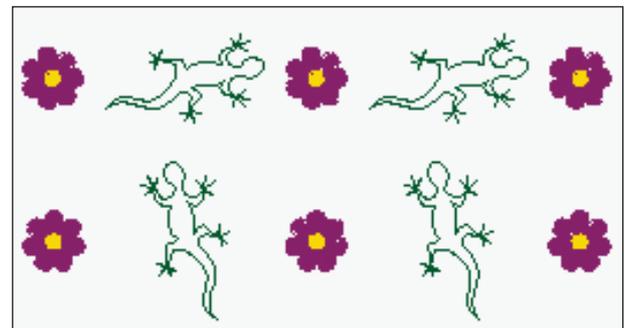
### Linienpositionierung wählen (G)

Tippen Sie auf das Symbol „Linienpositionierung wählen“ (G), um ein Popup zu öffnen. Sie können die Objekte über, auf oder unter der Grundlinie platzieren. Die gewählte Position wirkt sich auf sämtliche Objekte in der Form aus.



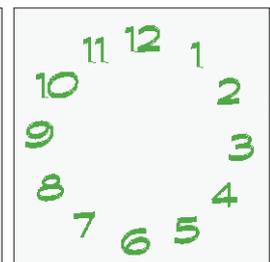
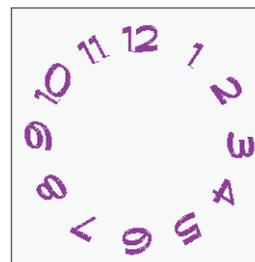
### Seitenpositionierung wählen (H)

Wählen Sie, welche Seite des Objekts auf der Grundlinie positioniert wird. Tippen Sie auf das Symbol „Seitenpositionierung wählen“ (H), um ein Popup zu öffnen. Sie können wählen, das Objekt in der Standardrichtung (0° Drehung), um 90° gedreht, um 180° gedreht oder um 270° gedreht auf der Linie zu platzieren. Die gewählte Einstellung wirkt sich auf sämtliche Objekte auf der Grundlinie aus.



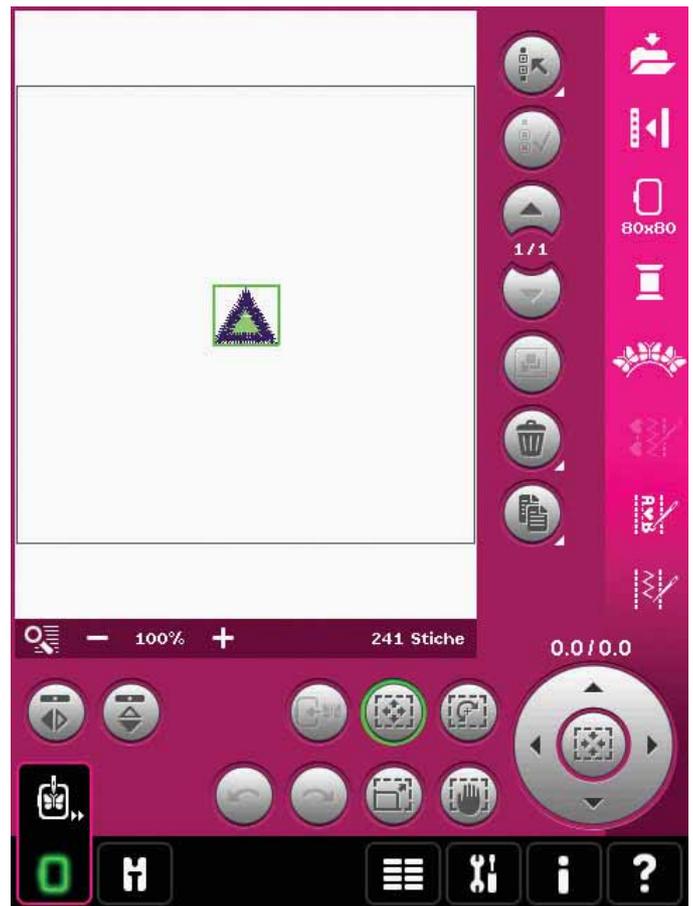
### Motivwinkel wählen (I)

Legen Sie die Ausrichtung der Objekte auf der Grundlinie fest. Tippen Sie auf das Symbol „Motivwinkel wählen“ (I), um zwischen der parallelen Ausrichtung der Objekte zur Grundlinie und dem aktuellen Winkel zu wechseln. Die Einstellung wirkt sich auf sämtliche Objekte in der Form aus.

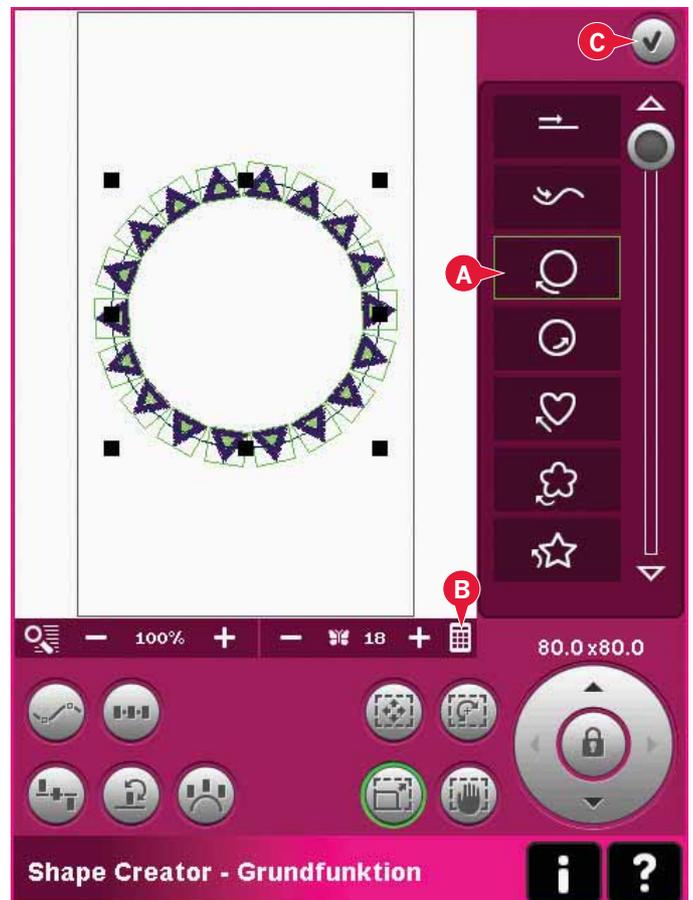


## Grundfunktion Shape Creator™ Beispiel 1: Ein Motiv aus integrierten MiniMotiven erstellen

1. Öffnen Sie im Stickmodus das Auswahlménü, tippen Sie die Registerkarte für „MiniMotive“ an und wählen Sie Motiv cm\_52.vp3 aus, um es in „Stickerei bearbeiten“ zu laden



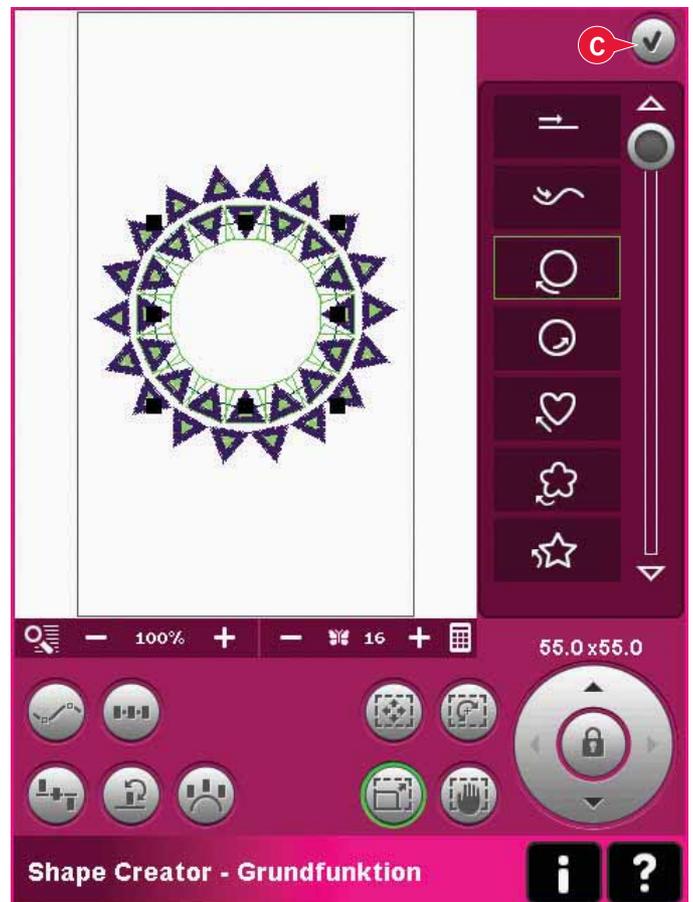
2. Öffnen Sie die Grundfunktion Shape Creator™. Wählen Sie den Kreis im Uhrzeigersinn in der Liste (A). Tippen Sie auf „Anzahl Motive eingeben“ (B), um die Tastatur zu öffnen, geben Sie 18 ein und tippen Sie auf „OK“.
3. Schließen Sie die Funktion Shape Creator™, indem Sie rechts oben auf dem Bildschirm auf „OK“ (C) tippen.



4. Öffnen Sie das Auswahlm Menü und wählen Sie erneut das Motiv cm\_52.vp3. Zentrieren Sie es, indem Sie das Rädchen-Mittelsymbol antippen, wenn „Berührungsfunktion – Verschieben“ aktiv ist.
5. Öffnen Sie die Grundfunktion Shape Creator™. Wählen Sie den Kreis im Uhrzeigersinn in der Liste (A). Tippen Sie auf „Anzahl Motive eingeben“ (B), um die Tastatur zu öffnen, geben Sie 16 ein und tippen Sie auf „OK“. Wählen Sie „Berührungsfunktion – Skalieren“. Entweder tippen und ziehen Sie auf dem Bildschirm, oder Sie verwenden die Pfeile des Rädchens, um die Größe auf 55 x 55 mm zu reduzieren. Die Größe wird direkt über dem Rädchen angezeigt.



6. Tippen Sie „Seitenpositionierung wählen“ (D) an, wählen Sie die dritte Option im Popup und bestätigen Sie mit „OK“.



7. Schließen Sie die Grundfunktion Stitch Creator™, indem Sie auf „OK“ (C) tippen. Schalten Sie zum „Stickvorgang“ um und sticken Sie das Motiv.

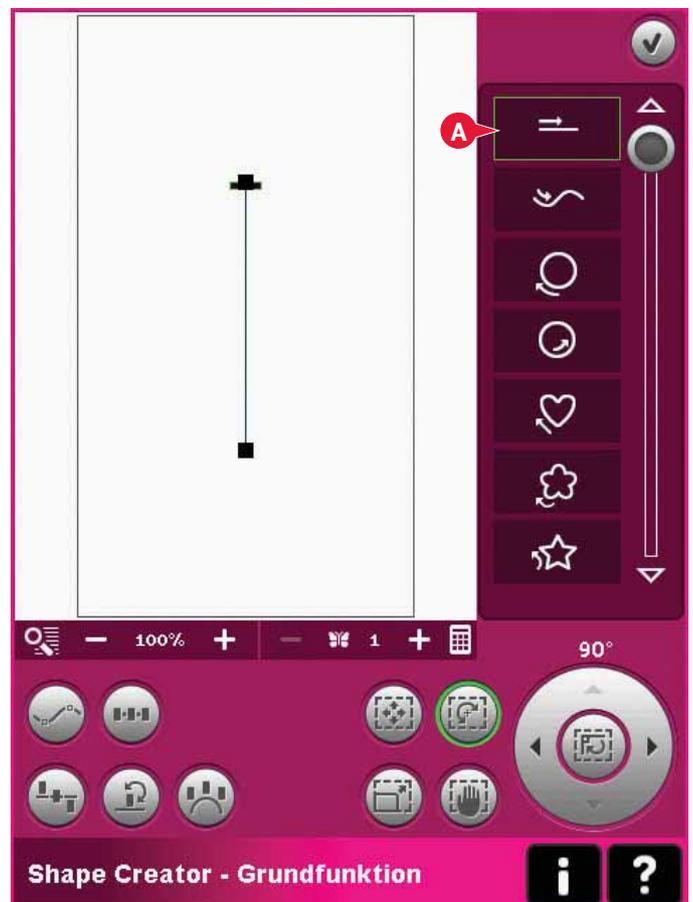
## Grundfunktion Shape Creator™ Beispiel 2: Linienformen für perfekt platzierte Knopflöcher

1. Im Stickmodus wählen Sie die Stickrahmengröße 360 x 200 und öffnen das Auswahlmenü. Öffnen Sie „Stiche“ und wählen Sie das Wäscheknopfloch 1.3.1.

*Hinweis: Wenn Sie die Länge, Breite oder Dichte des Knopflochs ändern möchten, verwenden Sie dafür den „Sticheditor – Sticken“. Lesen Sie mehr auf Seite 8:18.*

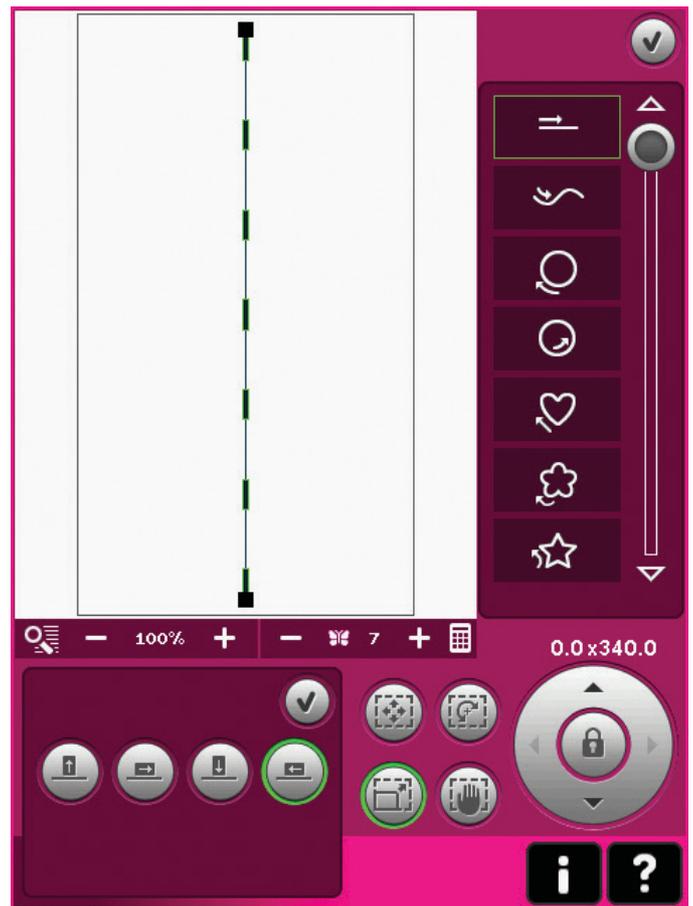


2. Öffnen Sie die Grundfunktion Shape Creator™. Wählen Sie aus der Liste die gerade Linie (A). Wählen Sie „Berührungsfunktion – Drehen“ und tippen Sie dann einmal auf das Rädchen-Mittelsymbol, um die Grundlinie um 90° zu drehen.

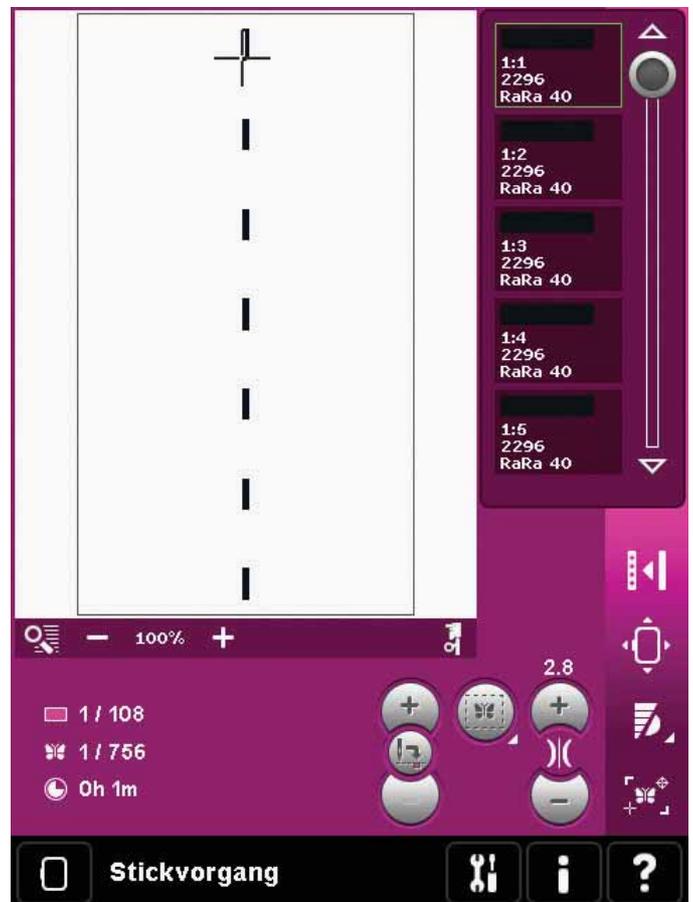


3. Wählen Sie „Berührungsfunktion – Skalieren“ und ändern Sie die Linie auf die gewünschte Länge. Tippen und ziehen Sie dafür auf dem Bildschirm oder verwenden Sie die Pfeile im Rädchen.

Tippen Sie auf „Anzahl Motive eingeben“, um die Tastatur zu öffnen, und geben Sie die gewünschte Anzahl Knopflöcher ein. Tippen Sie auf „Seitenpositionierung wählen“ und wählen Sie die vierte Option im Popup, um die Knopflöcher senkrecht zu nähen.



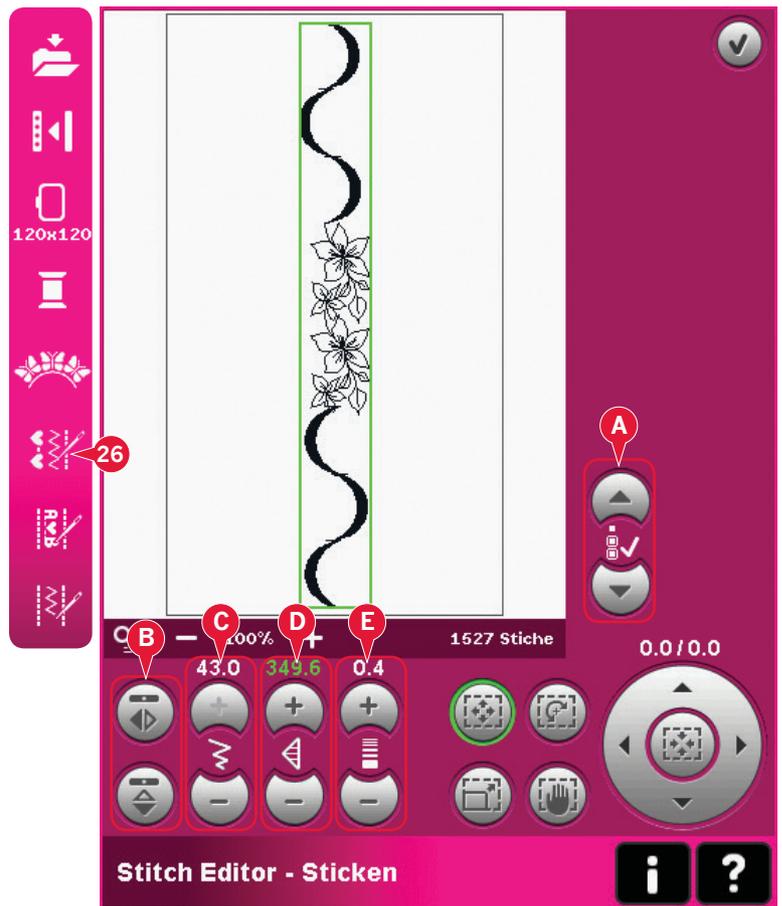
4. Schließen Sie die Grundfunktion Shape Creator™ und wechseln Sie zu „Stickvorgang“, um die Knopflöcher zu sticken.



## Sticheditor – Sticken (26)

Im „Sticheditor – Sticken“ können Musterfolgen und Stiche angepasst werden. Sie können auch Ihre selbst erstellten Musterfolgen oder Stiche, geladen in „Stickerei bearbeiten“, anpassen (siehe Kapitel 5 und 6).

*Hinweis: Wird ein Stich oder eine Musterfolge in „Stickerei bearbeiten“ geladen, wird am Anfang und Ende automatisch vernäht. Die vernähten Stellen sind nur sichtbar, wenn Sie Stich oder Musterfolge in „Musterfolge“ öffnen.*



### Stiche anpassen

Aktivieren Sie „Sticheditor – Sticken“ um die Stiche anzupassen. Die Anpassungen haben die gleichen Auswirkungen auf den Stich wie im Nähmodus. Wird mehr als eine Musterfolge eingefügt, können Sie zwischen den Folgen mithilfe der Pfeile (A) wechseln.

Verwenden Sie die Symbole „+“ und „-“, um Stichbreite (C) und Stichlänge (D) zu vergrößern oder zu verkleinern.

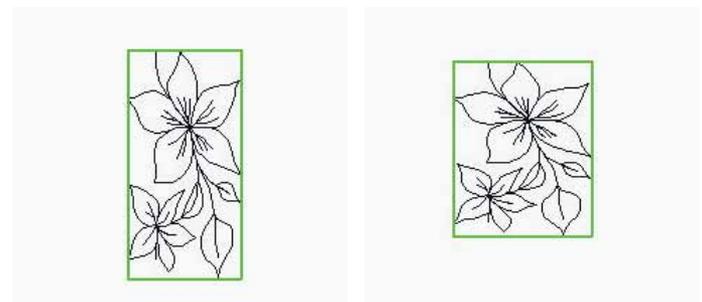
Wenn Satinstiche eingefügt werden, können Sie die Dichte (E) verändern.

Beim Spiegeln (B) wird der Stich innerhalb seines eigenen Bereichs gespiegelt. Dies hat keinen Einfluss auf die Stichposition, wie es etwa beim Spiegeln in „Stickerei bearbeiten“ der Fall ist.

Außerdem können Sie die Berührungsfunktionen verwenden, um Anpassungen vorzunehmen. Der ausgewählte Stich ist in gleicher Weise wie ein Motiv betroffen.

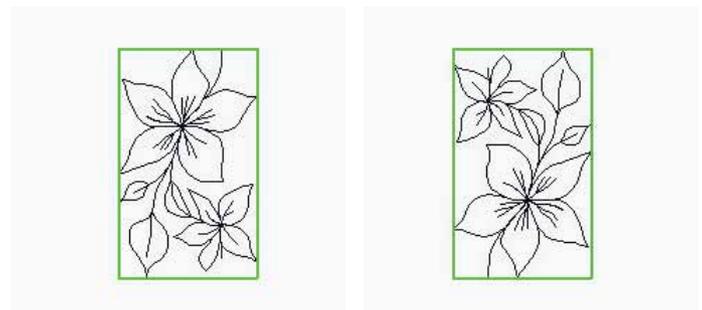
*Hinweis: Wenn Sie eine Musterfolge oder einen Stich in „Sticheditor – Sticken“ anpassen, können Sie weiterhin „Musterfolge“ oder die Funktion Stitch Creator™ zum Verändern verwenden.*

Bei der Rückkehr zu „Stickerei bearbeiten“ werden die Musterfolge oder der Stich durch die angepasste Version ersetzt.



Breite des ausgewählten Stichts reduzieren

Länge des ausgewählten Stichts reduzieren

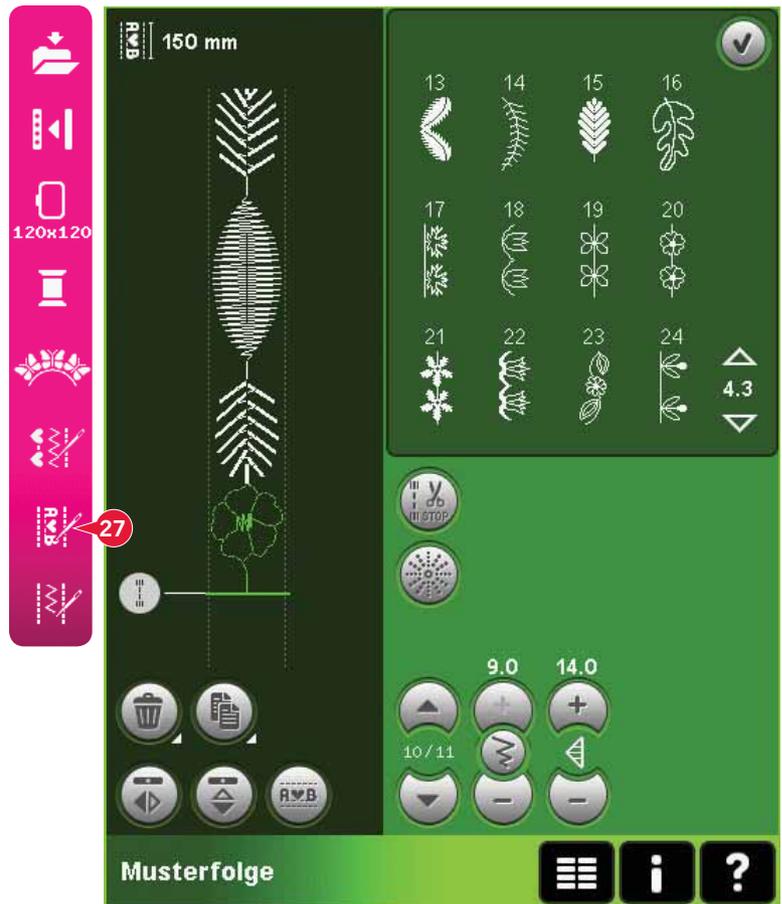


Ausgewählten Stich quer spiegeln

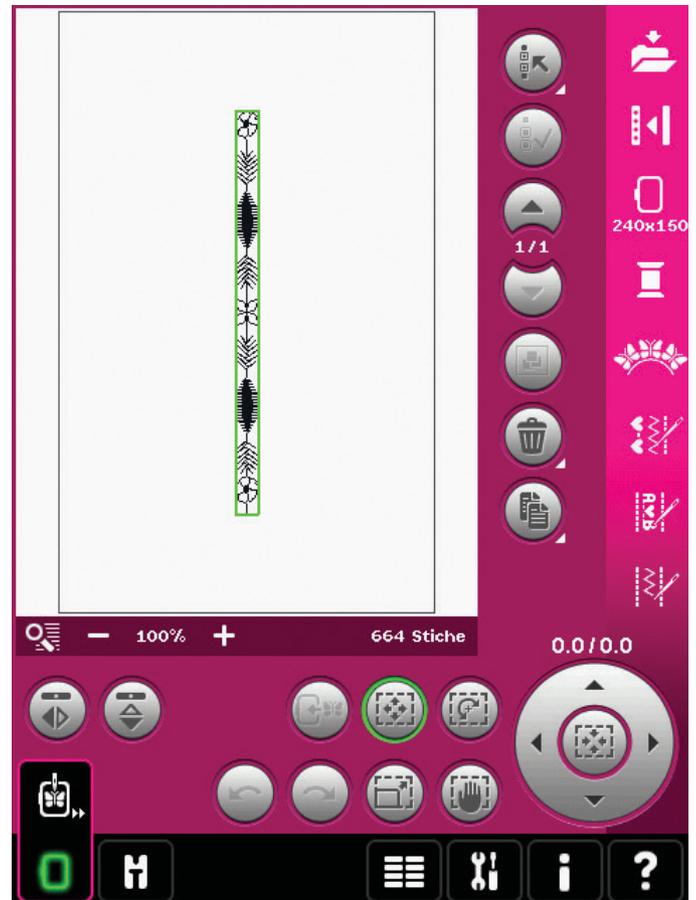
Ausgewählten Stich längs spiegeln

## Sticheditor – Sticken, Beispiel

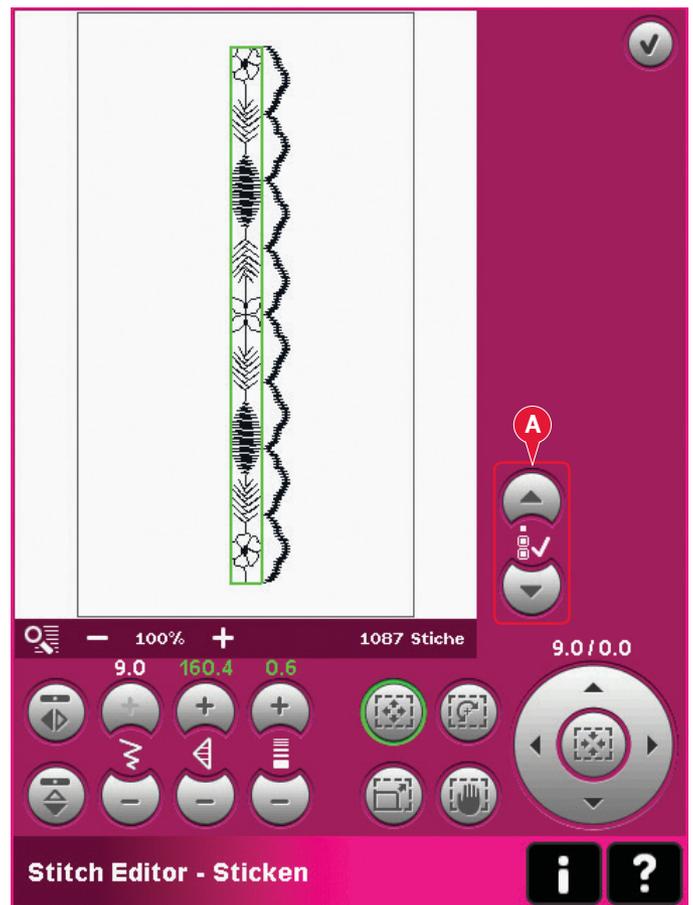
1. Aktivieren Sie „Stickerei bearbeiten“.
2. Um eine Musterfolge zu erstellen, öffnen Sie „Musterfolge“ durch Antippen des entsprechenden Symbols in der Optionsleiste (27). Wählen Sie nacheinander die Stichnummern 4.3.20, 4.3.15, 4.2.1 und 4.3.15. Spiegeln Sie den letzten eingefügten Stich längs. Fügen Sie die Stiche 4.3.19, 4.3.15, 4.2.1 und 4.3.15 ein. Spiegeln Sie den letzten eingefügten Stich und fügen Sie zum Abschluss Stich 4.3.20 hinzu.



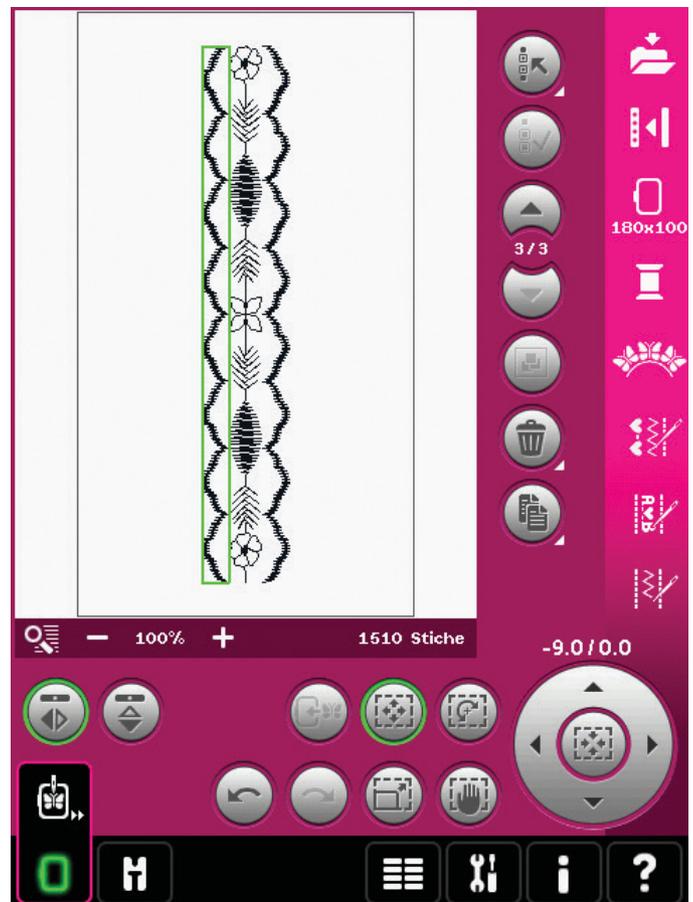
3. Schließen Sie „Musterfolge“, indem Sie rechts oben auf dem Bildschirm auf „OK“ tippen. Die Musterfolge wird in „Stickerei bearbeiten“ geladen.



4. Heben Sie die Auswahl der Musterfolge auf, indem Sie den Bildschirm außerhalb des Motivs antippen, oder bewegen Sie sich mithilfe der Pfeile.
5. Aktivieren Sie „Musterfolge“ erneut. Wählen Sie den Stich 4.1.7.
6. Halten Sie das Symbol „Vervielfältigen“ gedrückt. Geben Sie im sich öffnenden Popup „7“ ein und tippen Sie auf „OK“, um insgesamt acht Kopien zu erstellen.
7. Schließen Sie „Musterfolge“, um die zweite Musterfolge in „Stickerei bearbeiten“ zu laden.
8. Tippen Sie auf das Rädchen-Mittelsymbol, wenn „Verschieben“ gewählt wurde, und die neue Musterfolge wird in die Stickrahmenmitte verschoben. Verschieben Sie sie 9 mm nach rechts.
9. Öffnen Sie den „Sticheditor – Sticken“ (26).
10. Wechseln Sie mithilfe der Pfeile zur ersten Musterfolge (A). Vergrößern Sie die Länge der Musterfolge auf die Länge der zweiten Musterfolge, 160,4 mm. Erhöhen Sie die Dichte auf 0,6.



11. Deaktivieren Sie „Sticheditor – Sticken“. Wählen Sie die zweite Musterfolge aus und vervielfältigen Sie sie. Spiegeln Sie sie den Stich horizontal. Zentrieren Sie die Kopie und verschieben Sie sie 9 mm nach links von der ersten Musterfolge.



## Texteditor – Sticken (27)

### „Texteditor – Sticken“ aktivieren

„Texteditor – Sticken“ öffnet sich automatisch, wenn Sie eine Stickschriftart im Auswahlm Menü wählen.

Sie können „Texteditor – Sticken“ auch aktivieren, indem Sie einen vorhandenen Text bereits in „Stickerei bearbeiten“ anpassen. Wählen Sie den Text aus und tippen Sie auf das Symbol „Musterfolge“ (27) in der Optionsleiste.

*Hinweis: Wenn der Text aus Stickschriftarten besteht, wird „Musterfolge“ anstelle von „Texteditor – Sticken“ geöffnet.*

### Texteditor – Sticken verwenden

Tippen Sie mit dem Stylus die Buchstaben an, die Sie Ihrem Text hinzufügen möchten. Der Text wird im Textbereich (A) mit dem Cursor am aktiven Buchstaben angezeigt. Verwenden Sie die Pfeile (B), um vorwärts und rückwärts zu gehen.

Sie können Schriftart und Größe des Texts ändern, indem Sie das Symbol „Schriftart ändern“ (D) antippen. Im Bereich „Vorschau“ (E) wird dann eine Vorschau der ausgewählten Schriftart angezeigt.

### Buchstaben in Text einfügen

Verwenden Sie die Pfeile (B), um den Cursor an die Stelle zu bewegen, an der Sie einen Buchstaben einfügen wollen. Tippen Sie auf den Buchstaben, um ihn an der Cursorposition einzufügen.

### Buchstaben löschen

Um einen Buchstaben zu löschen, platzieren Sie den Cursor hinter diesem Buchstaben. Tippen Sie auf das Symbol „Löschen“ (C). Wenn Sie den gesamten geschriebenen Text löschen möchten, halten Sie das Löschsymbols gedrückt. In dem sich öffnenden Popup werden Sie um die Bestätigung des Löschvorgangs gebeten.

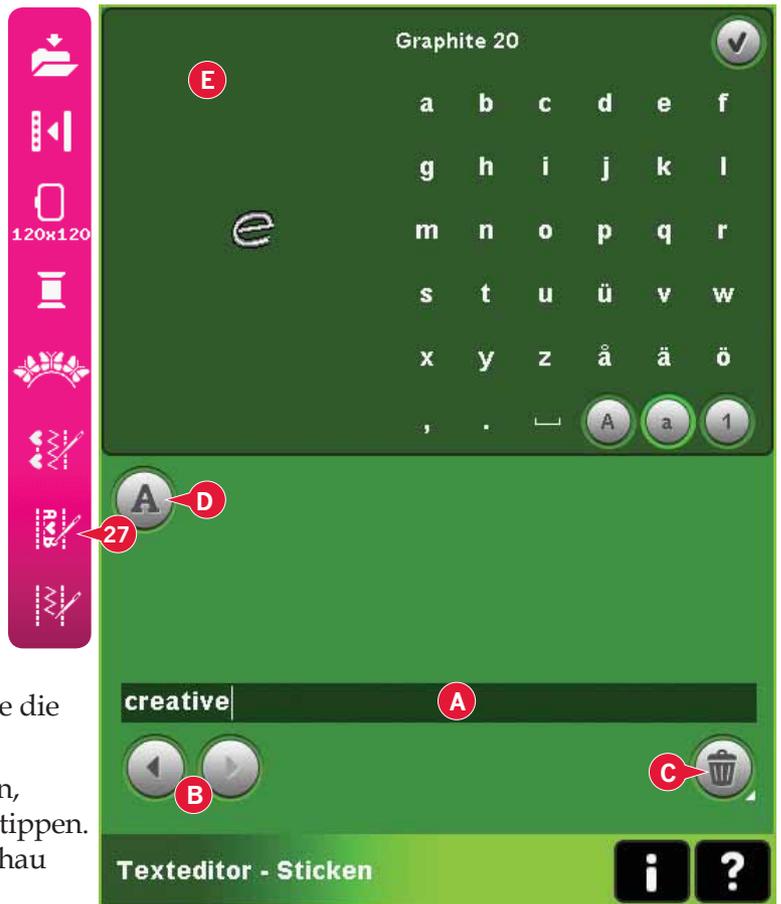
### Schriftart ändern

Sie können Schriftart und Größe des Texts ändern, indem Sie das Symbol „Schriftart ändern“ (D) antippen. Das Popup „Schriftart ändern“ zeigt alle verfügbaren Stickschriftarten an. Sie können für jede Schriftart verschiedene Größen auswählen.

Bei einem Schriftartwechsel verändern sich alle eingefügten Buchstaben im Bearbeitungsfenster.

### Schriftart von einem anderen Ort laden

Um eine Schriftart aus „Persönliche Schriftarten“ oder einem externen Gerät zu laden, tippen Sie das Symbol „Schriftart laden“ (F) unten im Popup „Schriftart ändern“ an. Es öffnet sich das Dialogfenster „Laden“, in dem Sie die neue Schriftart wählen können.



## Text in „Stickerei bearbeiten“ laden

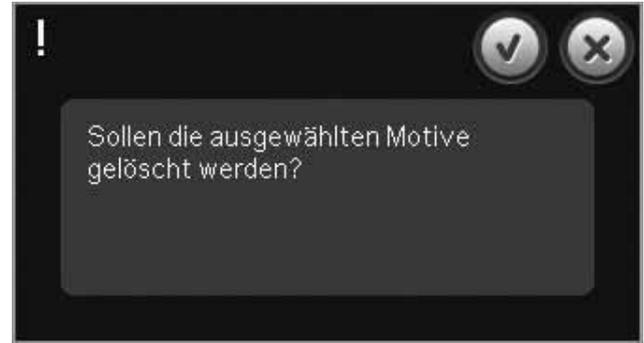
Kehren Sie zu „Stickerei bearbeiten“ zurück, indem Sie rechts oben auf dem Bildschirm auf „OK“ tippen. „Texteditor - Sticken“ wird geschlossen und der Text in „Stickerei bearbeiten“ geladen. Wenn es sich bei dem Text um einen vorhandenen Text handelt, wird er wie vor der Anpassung platziert und gedreht.



## Popups bei „Stickerei bearbeiten“

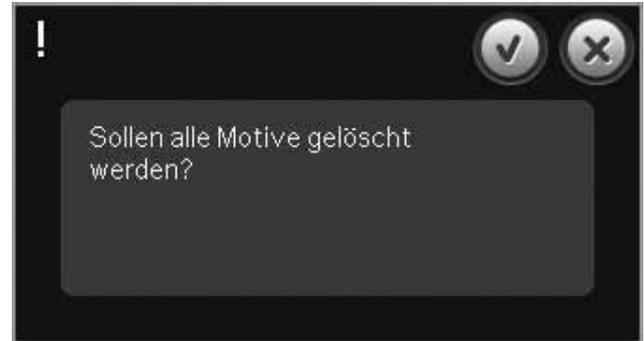
### Sollen die ausgewählten Motive gelöscht werden?

Ihre Nähmaschine wird Sie stets um eine Bestätigung bitten, wenn Sie mehr als ein Motiv zum Löschen ausgewählt haben.



### Sollen alle Motive gelöscht werden?

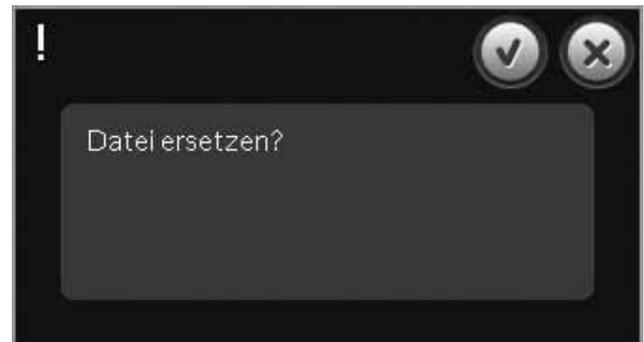
Ihre Nähmaschine wird Sie stets um eine Bestätigung bitten, wenn Sie das Symbol „Löschen“ gedrückt halten und somit alle Motive zum Löschen ausgewählt haben.



### Datei ersetzen?

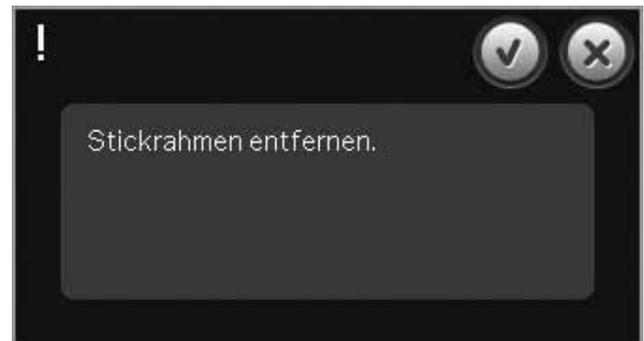
Wenn Sie zum ersten Mal versuchen, ein Motiv mit dem gleichen Namen wie eine bereits vorhandene Motivdatei zu speichern, bittet Sie Ihre Nähmaschine um eine Bestätigung.

Wenn Sie das Motiv weiter bearbeiten und erneut speichern, fragt Ihre Nähmaschine nicht noch einmal nach.



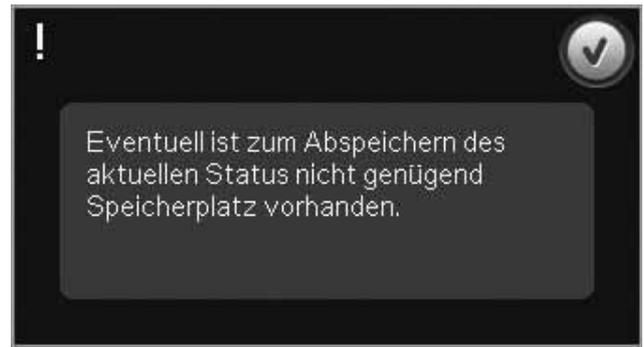
### Stickrahmen entfernen

Dieses Popup erscheint, wenn eine Funktion gewählt wurde, durch die das Stickaggregat außerhalb der Grenzen für den angebrachten Stickrahmen gebracht wird. Entfernen Sie dann den Stickrahmen und betätigen Sie „OK“, damit sich der Stickarm frei bewegen kann. Zum Abbrechen der Funktion tippen Sie auf „Abbrechen“.



## Eventuell ist zum Abspeichern des aktuellen Status nicht genügend Speicherplatz vorhanden

Dieses Popup erscheint, wenn Sie zu „Stickvorgang“ wechseln und der verfügbare Speicher in der Nähmaschine nicht ausreicht. Bietet der Maschinenspeicher nicht mehr genügend Speicherplatz, können Sie den aktuellen Status beim Sticken eventuell nicht speichern. Um etwas freien Speicherplatz zu schaffen, bevor Sie mit dem Sticken fortfahren, tippen Sie zuerst auf „OK“, um das Popup zu schließen. Dann kehren Sie zu „Stickerei bearbeiten“ zurück und verwenden „Dateien & Ordner“, um Dateien zu löschen.



## Höchstanzahl Stiche überschritten

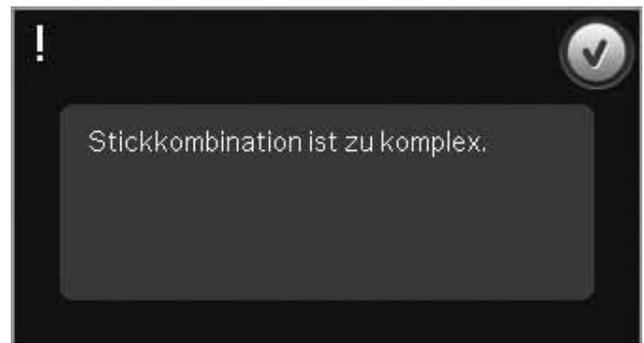
Die Motivkombination, die Sie erstellen möchten, enthält zu viele Stiche. Eine Motivkombination darf bis zu ca. 500 000 Stiche enthalten.



## Stickkombination zu komplex

Dieses Popup kann aus folgenden Gründen eingeblendet werden:

- Die Motivkombination enthält zu viele Farblöcke.
- Die Kombination enthält zu viele Motive.





9

Stickmodus –  
Stickvorgang

## Stickvorgang starten

Zum Stickern von Motiven gehen Sie zum Stickmodus über. Das Stickaggregat muss angeschlossen und der gewählte Stickrahmen sicher am Stickarm befestigt sein. Wechseln Sie zu „Stickvorgang“, indem Sie das Symbol „Stickvorgang“ (A) über dem Symbol „Stickmodus“ auf der Taskleiste antippen. Jetzt werden die Funktionen angezeigt, die beim Stickern eines Motivs verwendet werden.

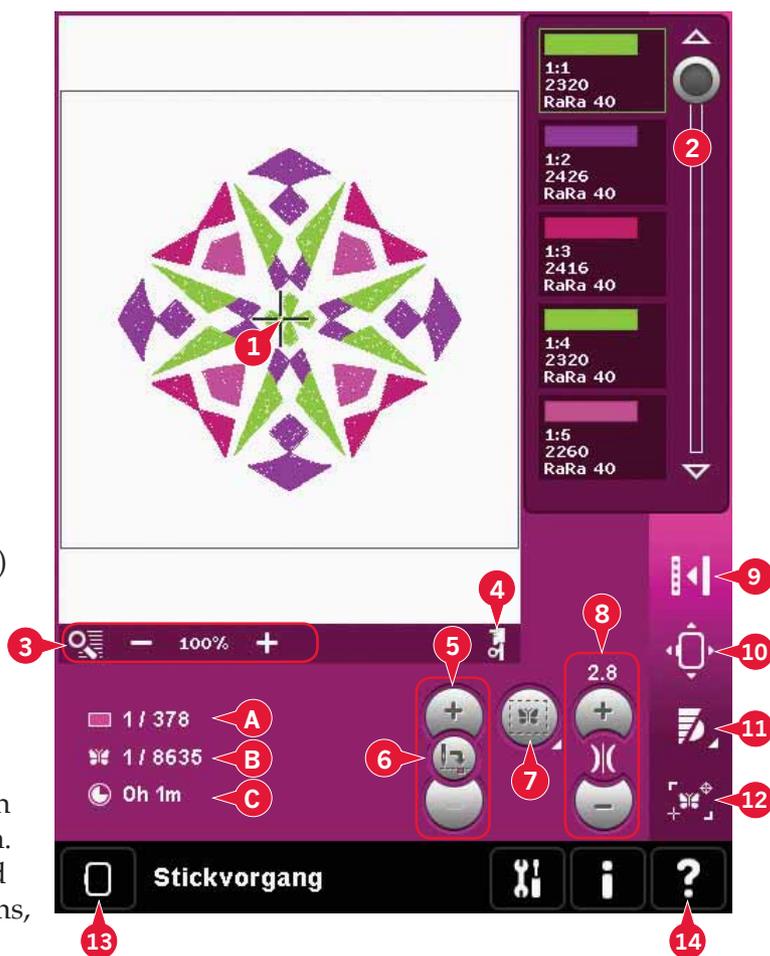
In „Stickvorgang“ ist die Ausschnittfunktion immer aktiv. Verwenden Sie den Stylus, um Ausschnitte auf dem Bildschirm anzuzeigen.



Stickmodus – Stickerei bearbeiten

## Stickvorgang – Übersicht

1. Fadenkreuz
2. Farbliste und Bildlaufleiste
3. Ansicht
4. Nähfußempfehlung
5. Aktueller Stich
6. Gehe zu Stich
7. Heften
8. Oberfadenspannung
9. Weitere Optionen
10. Rahmenposition
11. Geschwindigkeitsregelung
12. Precise Positioning (Muster Exakt Positionieren)
13. Zurück zu „Stickerei bearbeiten“
14. Schnellhilfe



### Schnellhilfe (14)

Mit der Schnellhilfe können Sie sich rasch über ein Symbol oder einen Bildschirmbereich informieren. Tippen Sie auf das Symbol „Schnellhilfe“ (14) und dann auf das Symbol oder den Teil des Bildschirms, worüber Sie Informationen wünschen.

## Stickinformationen (A, B, C)

Der aktuelle Stich im aktuellen Farbblock wird neben der Grafik (A) angezeigt. Die Ziffern nach dem Schrägstrich zeigen die Gesamtzahl der Stiche im aktuellen Farbblock an.

Der aktuelle Stich in Motiv oder Kombination wird neben der Grafik (B) angezeigt. Die Ziffern nach dem Schrägstrich zeigen die Gesamtzahl der Stiche in Motiv oder Kombination an.

Ein Schätzwert der Stickdauer für den aktuellen Farbblock wird neben der Grafik (C) angezeigt. Ist „Einfarbig“ aktiviert, wird die geschätzte verbleibende Stickdauer für die gesamte Stickerei angegeben.

## Fadenkreuz (1)

Beim Sticken zeigt ein Fadenkreuz die aktuelle Nadelposition auf dem Bildschirm an.

## Farbliste (2)

Alle Farben der geladenen Motive werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie gestickt werden. Jede aufgelistete Farbe zeigt die Farbreihenfolge und die Anzahl an. Darüber hinaus werden Garnhersteller, Garnstärke und Farbnummer angezeigt. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um alle Farben in der Liste zu sehen. Um zum nächsten Farbblock zu gehen, tippen Sie ihn einfach in der Farbliste an.

Garnhersteller und Garnnummer der Motive werden im Format .VP3 und .VIP angezeigt. Bei einem Farbwechsel kann Information verloren gehen.

*Beispiel (A): 1:2, RaRa 40, 2426 bedeutet, dass die zweite Garnfarbe im ersten geladenen Motiv Robison-Anton ist, 40er Rayon mit Farbnummer 2426.*

Um Änderungen an der Farbliste vorzunehmen, kehren Sie zu „Stickerei bearbeiten“ zurück.

## Ansichtsoptionen (3)

Verwenden Sie die Plus- und Minussymbole zum Vergrößern bzw. Verkleinern der Ansicht im Stickbereich. Tippen Sie auf das Symbol „Ansichtsoptionen“, um eine Liste mit Auswahlmöglichkeiten zu öffnen.

Mit „Rechteckansicht“ (B) können Sie festlegen, welcher Ausschnitt des Stickbereichs wie stark vergrößert werden soll. Wählen Sie zunächst im Popup die Option „Rechteckansicht“. Das Symbol „Ansicht“ beginnt zu blinken und zeigt somit an, dass die Rechteckansicht aktiviert ist. Ziehen Sie mit Ihrem Stylus ein Rechteck auf den Stickbereich des Bildschirms, um den zu vergrößernden Bereich festzulegen. Nach dem Vergrößern wird die Rechteckansicht deaktiviert.

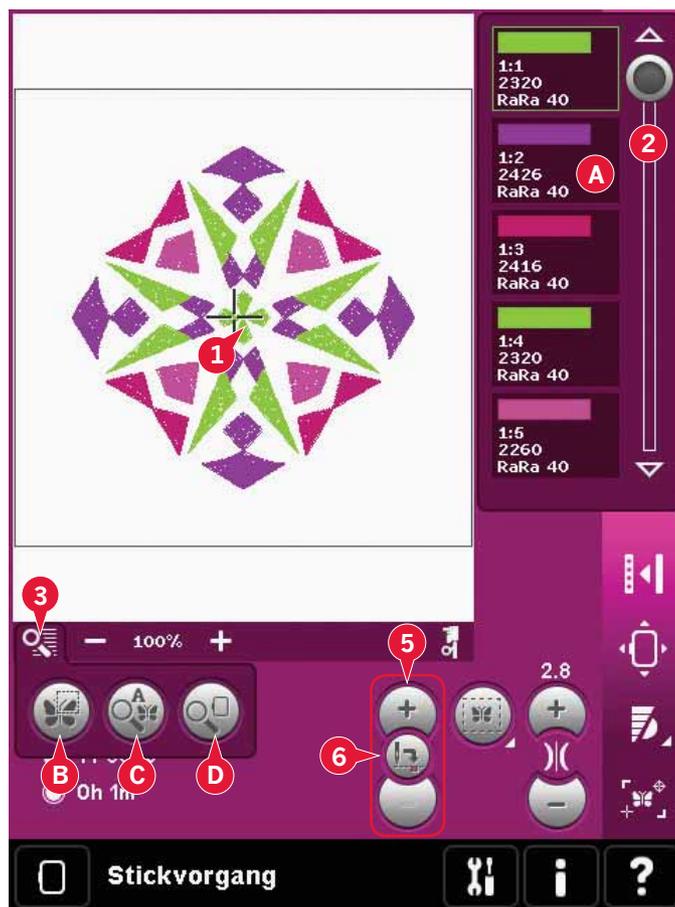
*Hinweis: Wie stark Sie die Ansicht vergrößern können, hängt vom gewählten Stickrahmen ab.*

„Alles anzeigen“ zeigt die gesamten Motive in der Stickkombination in größtmöglicher Ansicht an.

Mithilfe von „Rahmen anzeigen“ (D) wird die Ansicht so angepasst, dass sie den ausgewählten Stickrahmen anzeigt.

## Aktueller Stich (5)

Tippen Sie auf die Plus- bzw. Minustaste, um sich Stich für Stich vorwärts bzw. rückwärts zu bewegen.



Verwenden Sie das Minussymbol, um einige Schritte zurückzugehen, wenn der Oberfaden reißt oder zu Ende geht. Halten Sie die Tasten gedrückt, um sich schnell durch die Stiche zu bewegen. Das Fadenkreuz folgt den Stichen im Stickbereich.

## Gehe zu Stich (6)

Wenn Sie sich zu einem bestimmten Stich im Motiv bewegen möchten, tippen Sie auf das Symbol „Gehe zu Stich“. Ein Popup öffnet sich, in dem Sie die gewünschte Stichnummer eingeben können. Der aktuelle Stich wird dann an diese Stichnummer verschoben. Wenn die eingegebene Nummer zu groß ist, wird der aktuelle Stich an den letzten Stich im Motiv verschoben.

## Heften (7)

Die Hefttechnik ermöglicht Ihnen die Befestigung Ihres Stoffes auf einem darunterliegenden Vlies. Dies

ist besonders hilfreich, wenn der zu bestickende Stoff nicht eingespannt werden kann. Das Heften erleichtert das Sticken auf dehnbaren Stoffen.

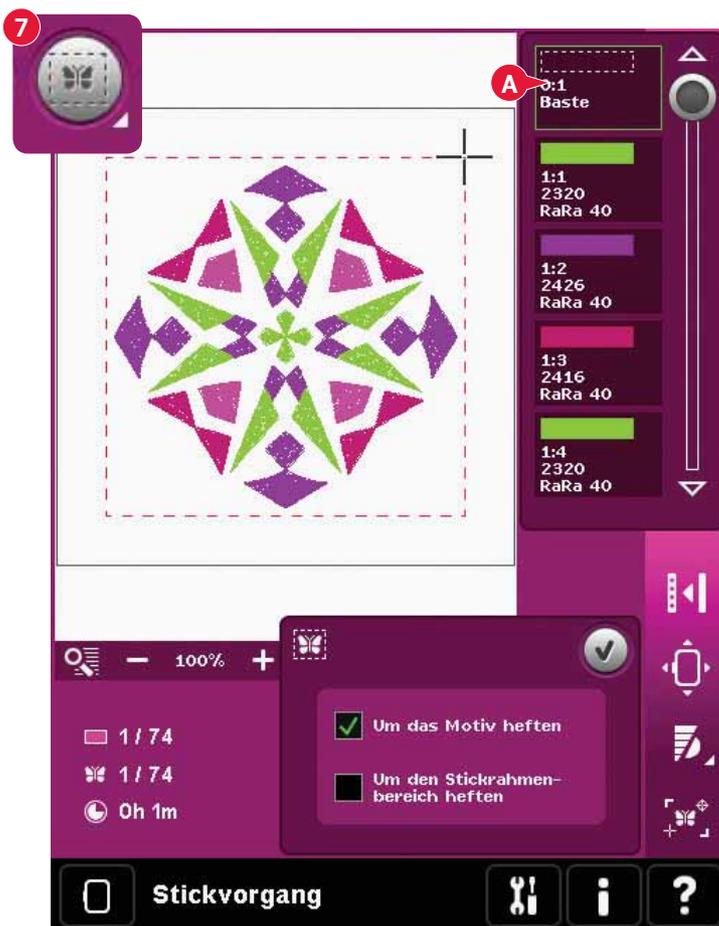
Tippen Sie zur Aktivierung auf das Symbol „Heften“ (7).

Durch Gedrückthalten des Symbols öffnen Sie ein Fenster, in dem Sie wählen können, ob der Heftstich um den Stickbereich und/oder um den Stickrahmenbereich erfolgen soll.

Wählen Sie „Um das Motiv heften“, um einen Heftstich um das Motiv hinzuzufügen und somit den Bereich zu umfahren, in dem das Motiv auf dem Stoff platziert wird. Wählen Sie „Um Rahmenbereich heften“, um einen Heftstich nahe an der Innenkante des Stickrahmens hinzuzufügen.

Die Heftstiche werden als erste separate Farblöcke (A) am Anfang der Farbliste hinzugefügt. Hier können Sie sie Stich für Stich durchlaufen.

*Hinweis: Die Heftfunktion lässt sich nur in der Position des ersten Sticks in der Stickerei aktivieren.*



## Oberfadenspannung (8)

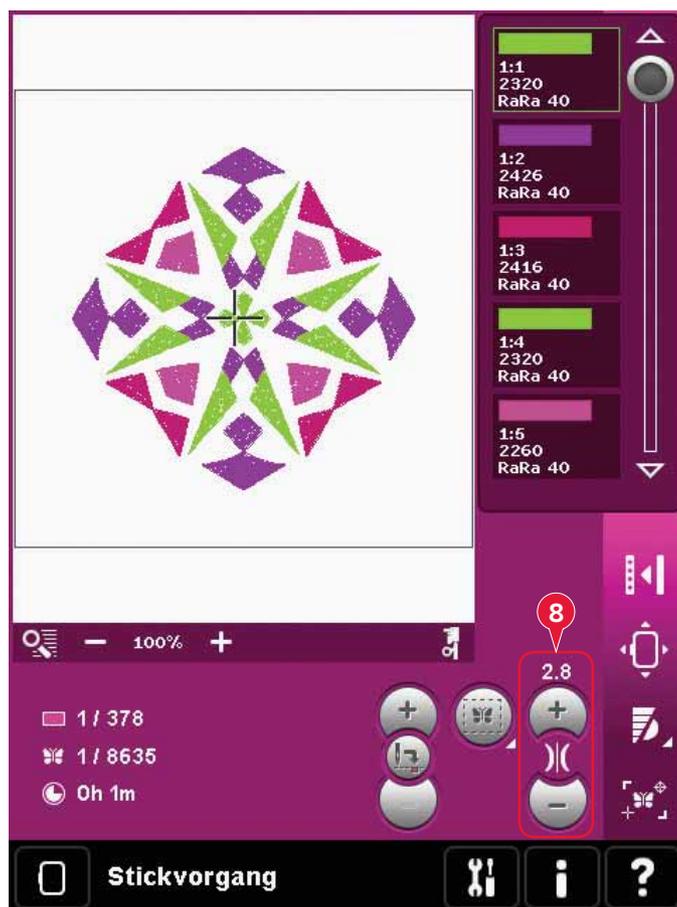
Beim Sticken mit Spezialgarnen oder -stoffen kann es erforderlich sein, die Oberfadenspannung zu justieren, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Die Oberfadenspannung kann mit Plus und Minus justiert werden.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass die Fadenspannung ganz allgemein zu gering oder zu groß ist, tippen Sie in den Nähmaschineneinstellungen auf das Symbol „Kompensierung der Oberfadenspannung“ und passen die Einstellungen im sich öffnenden Fenster an, siehe Seite 3:11.

## Optionsleiste

### Weitere Optionen (9)

#### Einfarbig (A)



Tippen Sie auf das Symbol, um das Sticken in einer Farbe zu aktivieren. Alle Motive werden nun in Grau angezeigt, und die Maschine hält bei Farbblockwechseln nicht an. Um das Sticken in einer Farbe zu deaktivieren, tippen Sie das Symbol erneut an.

### Vollbildschirm (D)

Um Ihr Motiv so groß wie möglich anzuzeigen, verwenden Sie die Funktion „Vollbildschirm“. Die Stickerei füllt dann den ganzen Bildschirm. Zum Schließen tippen Sie einmal den Bildschirm an.

### 3-dimensionale Ansicht (C)

Durch Antippen des Symbols „3D“ (C) schalten Sie die 3-dimensionale Ansicht der Motive im Stickbereich ein bzw. aus.

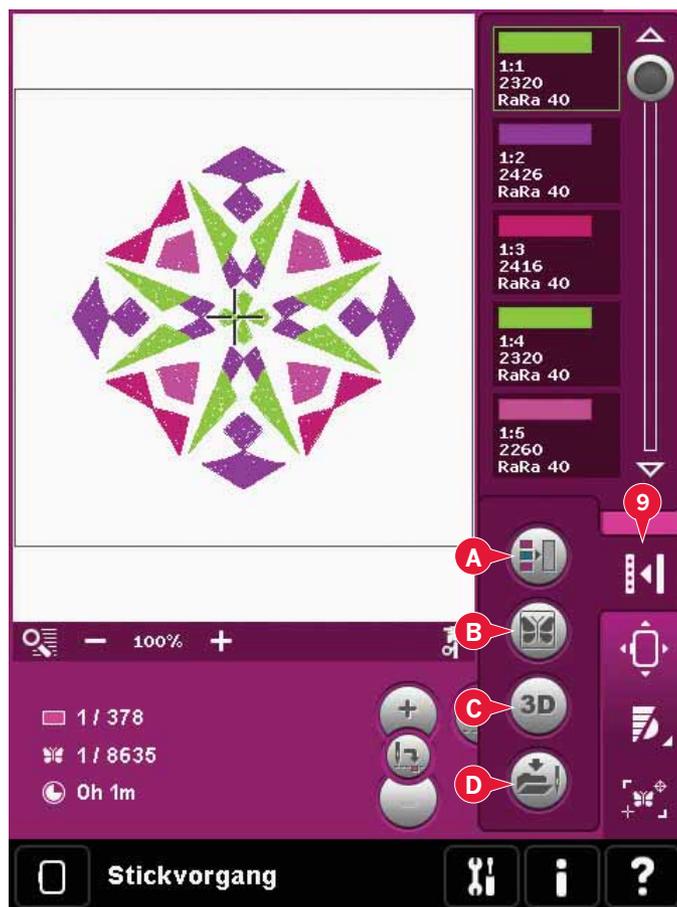
Standardmäßig werden die Motive im Stickbereich 2-dimensional angezeigt. Mit der 2-dimensionalen Ansicht werden Motive schneller auf den Bildschirm geladen, und die Farbblöcke im Motiv lassen sich leichter erkennen. Die Ansichtseinstellung bleibt auch erhalten, wenn Sie Ihre Maschine ausschalten.

### Aktuellen Status speichern (D)

Wenn Sie das Sticken anhalten und Ihre aktuelle Position speichern möchten, tippen Sie auf „Start/ Stopp“. Tippen Sie anschließend auf das Symbol „Aktuellen Status speichern“, um die aktuelle Position zu speichern. Sie können die Maschine jetzt ausschalten.

Beim Speichern des aktuellen Status werden all Ihre Einstellungen gespeichert und Sie können später Ihre Stickerei fortsetzen. Ein aktueller Status bleibt so lange gespeichert, bis Sie ihn ersetzen.

*Hinweis: Wenn Sie im Menü „Einstellungen“ „Aktuellen Status AutoSpeichern“ gewählt haben, wird dieses Symbol deaktiviert und der aktuelle Status regelmäßig gespeichert.*



## Rahmenposition (10)

Verwenden Sie die Funktionen für „Rahmenposition“, um den Stickrahmen in verschiedene Positionen zu verschieben.

### Aktuelle Position

Das Symbol „Aktuelle Position“ bringt Sie zum aktuellen Stich zurück, sodass Sie mit dem Sticken fortfahren können. Sie können auch die Taste „Start/Stop“ einmal drücken, um zum aktuellen Stich zurückzukehren und mit dem Sticken zu beginnen.

### Parkposition

Wenn Sie Ihre Stickerei fertiggestellt haben, entfernen Sie den Stickrahmen und wählen Sie „Parkposition“. Der Stickarm wird dann in eine Position bewegt, die die Aufbewahrung vereinfacht.

Verwenden Sie „Parkposition“, wenn Sie mehr Platz benötigen und der Stickarm sonst im Wege wäre.

*Hinweis: Es ist sehr wichtig, den Stickrahmen abzunehmen, da er ansonsten beschädigt werden kann.*

### Spulenposition

Um den Spulenwechsel zu erleichtern, tippen Sie auf „Spulenposition“. Der Stickrahmen bewegt sich nach hinten, sodass Sie die Spulenabdeckung leicht öffnen und die Spule austauschen können.

### Schneideposition

Durch das Antippen von „Schneideposition“ bewegt sich der Stickrahmen nach vorne, damit sich Sprungstiche und Stoff leichter abschneiden lassen, z. B. bei Applikationen.

### Mittelposition

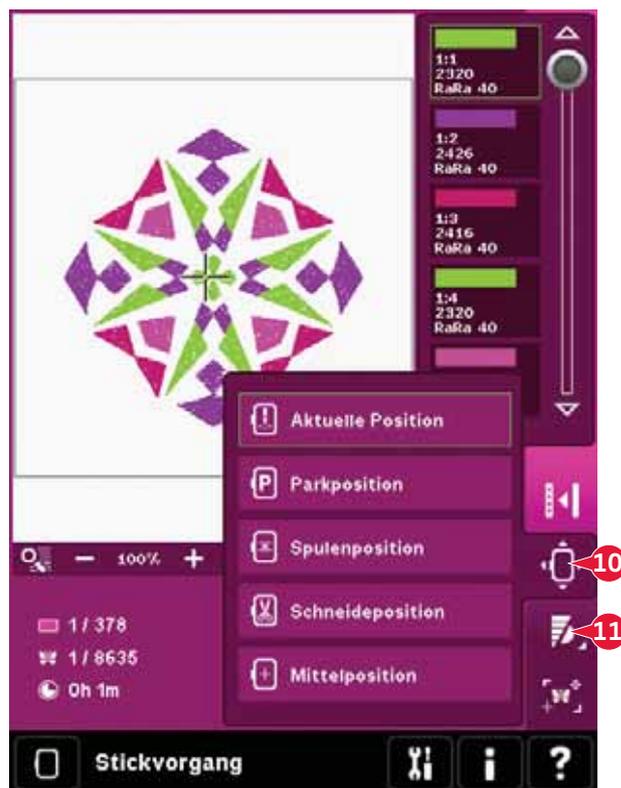
Verwenden Sie „Mittelposition“, wenn Sie kontrollieren möchten, an welcher Stelle auf dem Stoff sich die Mittelposition des Stickrahmens befindet.

## Geschwindigkeitsregelung (11)

Mit dieser Funktion können Sie einfach die maximale Stickgeschwindigkeit reduzieren. Tippen Sie auf das Symbol „Geschwindigkeitsregelung“, um die Geschwindigkeit zu reduzieren. Um wieder zur normalen Geschwindigkeit zurückzukehren, deaktivieren Sie das Symbol.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze verändern. Halten Sie das Symbol „Geschwindigkeitsregelung“ gedrückt, um ein Popup zu öffnen. Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeitsgrenze ein, indem Sie den Regler verwenden und dann das Popup schließen. Wenn sie beim nächsten Mal das Symbol „Geschwindigkeitsregelung“ antippen, wird die Geschwindigkeit auf die gewählte Grenze reduziert worden sein. Sie können einfach weitersticken, ohne das Popup zu schließen.

*Hinweis: Es ist nicht möglich, im Popup die maximale Geschwindigkeit einzustellen. Um die maximale Geschwindigkeit einzustellen, müssen Sie das Popup schließen und das Symbol „Geschwindigkeitsregelung“ deaktivieren.*



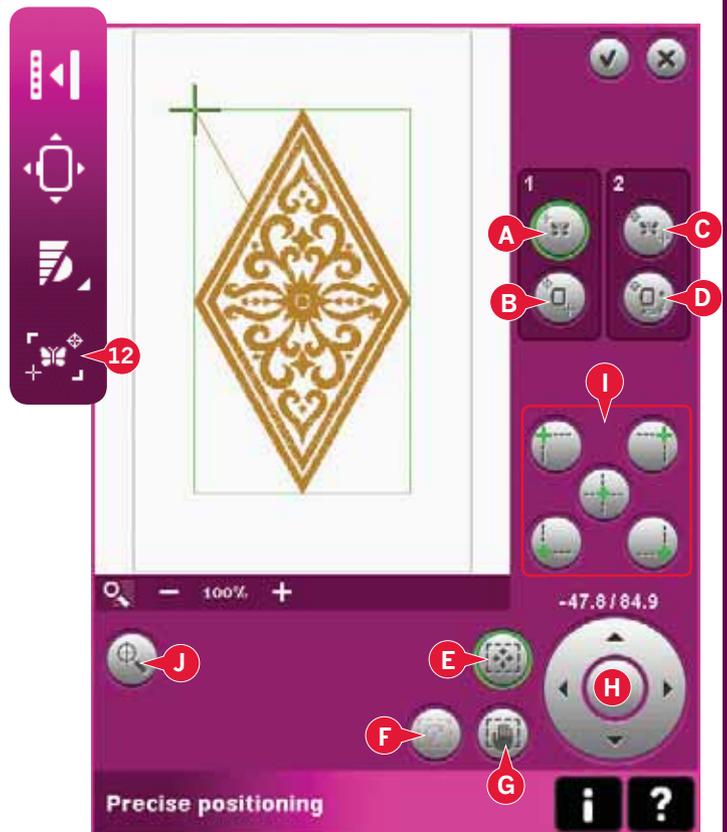
## Precise Positioning (Muster Exakt Positionieren) (12)

Mit der Funktion „Precise Positioning“ (Muster Exakt Positionieren) können Sie ein Motiv exakt auf Ihrem Stoff platzieren. Die Funktion wird auch zur Anpassung verwendet, wenn Sie ein Motiv neben einem zuvor gestickten Motiv sticken möchten.

Verwenden Sie „Ansicht“ und „Ausschnitt“, um sicherzustellen, dass Sie das Motiv exakt an der gewünschten Stelle positionieren. Verwenden Sie das Rädchen zur Feinabstimmung.

### Precise Positioning (Muster Exakt Positionieren) – Übersicht

- A Sicherungspunkt auf dem Bildschirm wählen
- B Sicherungspunkt auf Stoff platzieren
- C Verbindungspunkt auf dem Bildschirm einstellen
- D Verbindungspunkt auf Stoff platzieren
- E Berührungsfunktion – Verschieben
- F Berührungsfunktion – Drehen
- G Berührungsfunktion – Ausschnitt
- H Rädchen
- I Ecksymbole
- J Fadenkreuzansicht



### Wählen eines Sicherungspunkts auf dem Bildschirm

Sicherungspunkt auf dem Bildschirm wählen (A) Setzen Sie das grüne Fadenkreuz auf die Stelle, an der sich der Sicherungspunkt befinden soll. Verwenden Sie die Funktion „Fadenkreuzansicht“ (siehe nachstehend), um das Fadenkreuz exakt an der gewünschten Stelle zu positionieren.

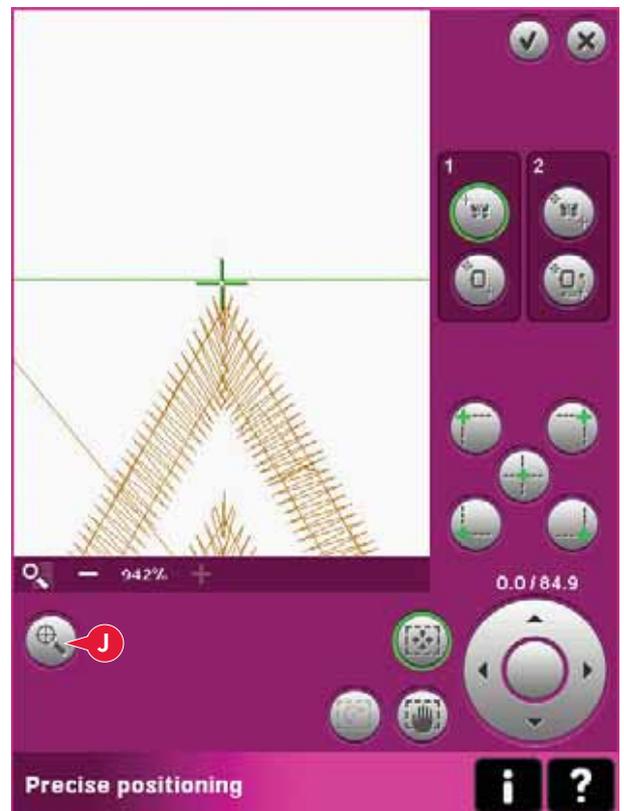
### Platzieren eines Sicherungspunkts auf Stoff

Aktivieren Sie danach B: Sicherungspunkt auf Stoff platzieren. Das grüne Fadenkreuz wird auf dem Bildschirm gesichert und wechselt die Farbe von Grün zu Schwarz mit einem Ring um die Mitte des Sicherungspunkts. Jetzt können Sie mithilfe von Stylus oder Rädchen das Motiv genau dort platzieren, wo Sie es haben möchten.

Die Position der Nadel zeigt an, wo der Sicherungspunkt auf dem Stoff platziert wird.

### Fadenkreuzansicht (J)

Die Verwendung von „Precise Positioning“ (Muster Exakt Positionieren) wird durch die Option „Fadenkreuzansicht“ (J) erleichtert. Tippen Sie auf das Symbol „Fadenkreuzansicht“ (J), um die aktuelle Fadenkreuzposition so groß wie möglich auf dem Bildschirm anzuzeigen. Diese Funktion hilft Ihnen dabei, den Sicherungs- und den Verbindungspunkt auf dem Bildschirm genau dort zu positionieren, wo Sie sie haben möchten.



## Wählen eines Verbindungspunkts auf dem Bildschirm

Sie können eine zweite Position innerhalb des Motivs überprüfen, um sicherzustellen, dass es richtig ausgerichtet ist, und bei Bedarf weitere Anpassungen vornehmen. Aktivieren Sie C: Verbindungspunkt auf dem Bildschirm einstellen.

Ein zweites Fadenkreuz erscheint, der Verbindungspunkt. Setzen Sie es auf den Punkt, an den ein anderer Teil des Motivs anschließen soll.

## Platzieren eines Verbindungspunkts auf Stoff

Um das Motiv in der gewünschten Position auszurichten, aktivieren Sie D: Verbindungspunkt auf Stoff platzieren. Um den Verbindungspunkt an die richtige Stelle auf dem Stoff zu verschieben, wird automatisch die Funktion „Drehen“ ausgewählt.

Verwenden Sie Stylus oder Rädchen, um das Motiv auf dem Bildschirm um den Sicherungspunkt zu drehen. Drehen Sie das Motiv, um es mit dem zuvor gestickten Motiv zu verbinden oder um es korrekt auf dem Stoff zu positionieren.



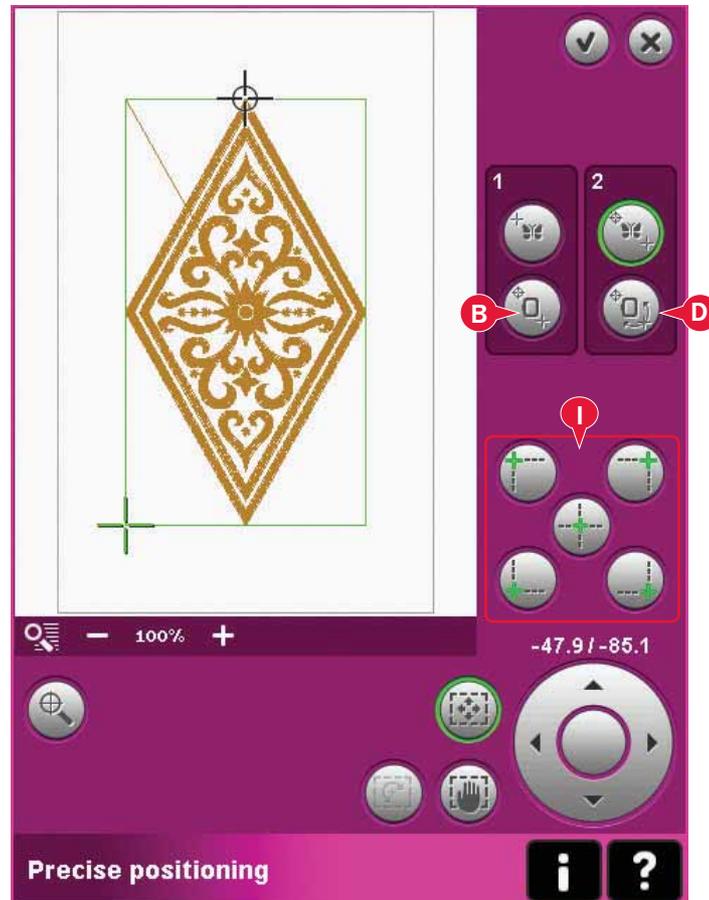
## Ecksymbole (I)

Verwenden Sie die Ecksymbole, um den Verbindungspunkt (Sicherungspunkt oder Verbindungspunkt) für „Precise Positioning“ (Muster Exakt Positionieren) in eine Ecke des Motivs zu setzen. Dies ist die einfachste und genaueste Vorgehensweise, da der Verbindungspunkt automatisch exakt in die Ecke gesetzt wird. Dies ist sehr nützlich, wenn Sie ein Motiv auf gemustertem Stoff positionieren.

Die Ecksymbole können auch dazu verwendet werden, den Motivbereich zu umfahren (B oder D aktivieren). Dazu müssen die vier Ecksymbole nacheinander angetippt werden. Die Motivmitte wird wieder angezeigt, wenn Sie das Zentriersymbol antippen.

Beim Antippen eines Symbols wird der ausgewählte Punkt automatisch auf die entsprechende Position gesetzt, d. h. an eine Ecke oder in die Mitte der Stickerei.

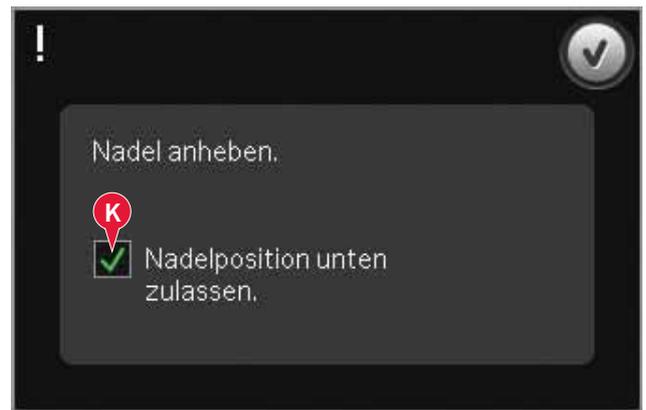
Wird z. B. das Symbol „Linke obere Ecke“ gewählt, wird der Verbindungspunkt an die linke obere Ecke am Motivrand gesetzt. Anschließend können Sie fortfahren und Ihre eigenen Anpassungen am Verbindungspunkt vornehmen.



## Warnung Nadeldeaktivierung (K)

Markieren Sie das Symbol „Nadelstellung unten zulassen“ (K), um beim Verschieben des Stickrahmens vorübergehend eine abgesenkte Nadelstellung zuzulassen. Die Nadel kann dann fürs „Precise Positioning“ (Muster Exakt Positionieren) nahe am Stoff bleiben. Stellen Sie nur sicher, dass sich die Nadel über dem Stoff befindet, damit weder Nadel noch Stoff beschädigt werden.

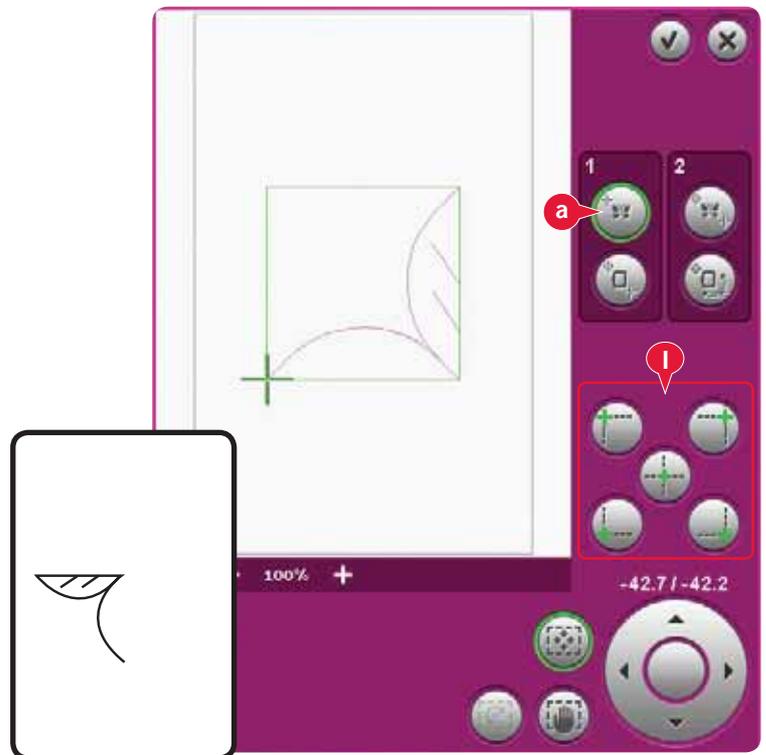
*Hinweis: Der Warnhinweis lässt sich nicht deaktivieren, wenn sich die Nadel unterhalb der Stichplatte befindet.*



## Precise Positioning (Muster Exakt Positionieren) – Beispiel

Wenn ein Motiv einem zuvor gestickten Motiv hinzugefügt wird, ist „Precise Positioning“ (Muster Exakt Positionieren) sehr nützlich.

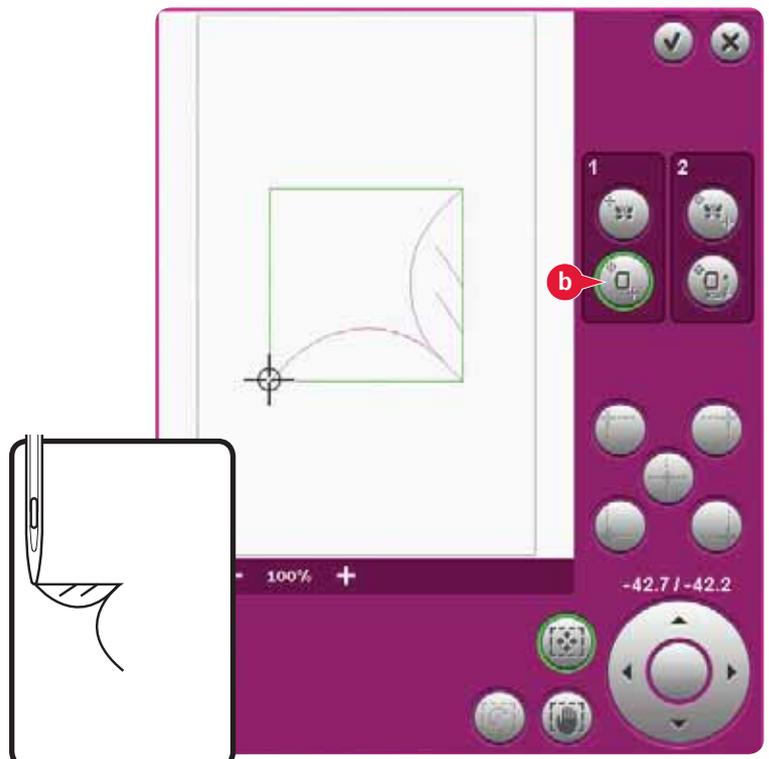
1a. Wählen Sie eine der Ecken, um einen Sicherungspunkt auf dem Bildschirm (A) zu wählen. Tippen Sie dafür eines der Ecksymbole (I) an. Sie können den Sicherungspunkt auf dem Bildschirm mithilfe der „Berührungsfunktion – Verschieben“ oder dem Rädchen setzen.



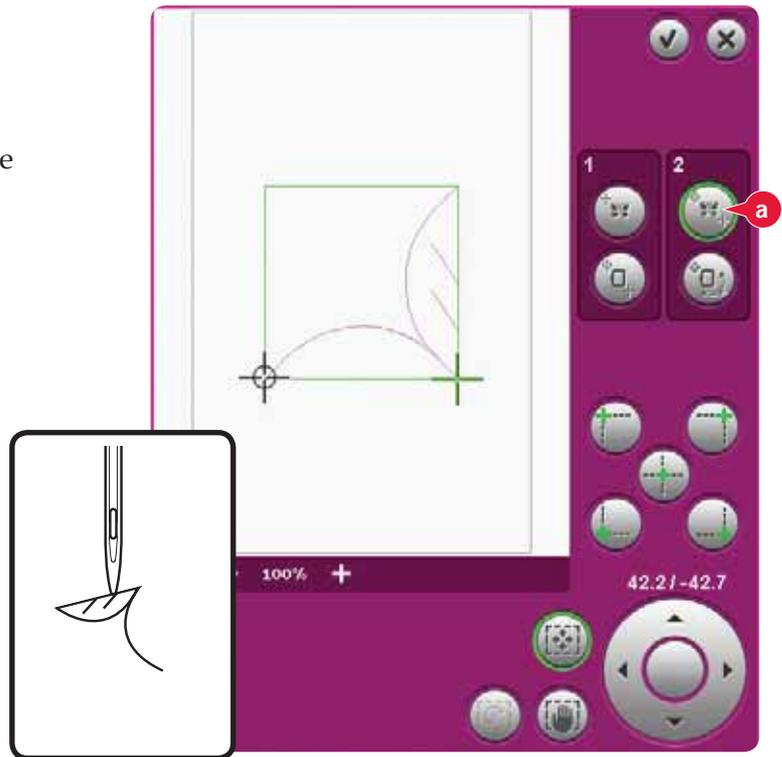
1b. Wählen Sie die Funktion „Sicherungspunkt auf Stoff platzieren“ (b), um den Sicherungspunkt auf dem Bildschirm an die richtige Position im Stickrahmen zu verschieben.

Verschieben Sie den Sicherungspunkt an die linke obere Ecke des gestickten Motivs. Verwenden Sie die „Berührungsfunktion – Verschieben“. Achten Sie darauf, dass sich die Nadel in der exakten Position befindet.

Wenn Sie zufrieden sind, schließen Sie „Precise Positioning“ (Muster Exakt Positionieren) und beginnen mit dem Sticken. Wenn weitere Änderungen erforderlich sind, um das Motiv korrekt auszurichten, führen Sie Schritt 2 auf der nächsten Seite aus.

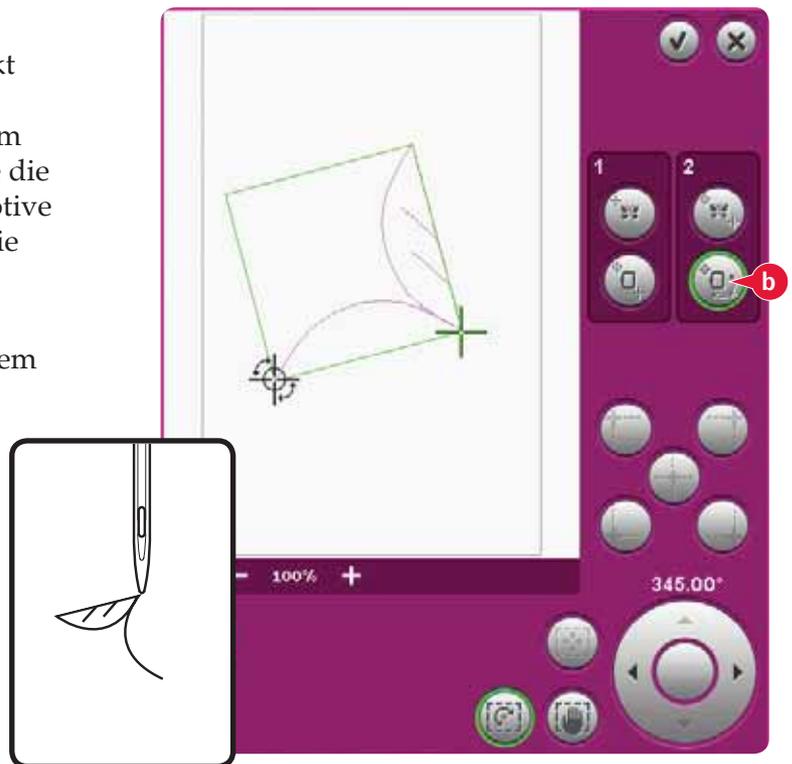


- 2a. Um das Motiv auf dem Bildschirm mit dem zuvor gestickten Motiv auszurichten, wählen Sie auf dem Bildschirm die Ecke als Verbindungspunkt (a). Verwenden Sie die „Berührungsfunktion – Verschieben“ oder die Ecksymbole.



- 2b. Wählen Sie die Funktion „Verbindungspunkt auf dem Bildschirm einstellen“ (b), um den Verbindungspunkt an die richtige Position im Stickrahmen zu verschieben. Verwenden Sie die „Berührungsfunktion – Drehen“, um die Motive auszurichten. Achten Sie darauf, dass sich die Nadel in der exakten Position befindet.

Schließen Sie „Precise Positioning“ (Muster Exakt Positionieren) und beginnen Sie mit dem Sticken.

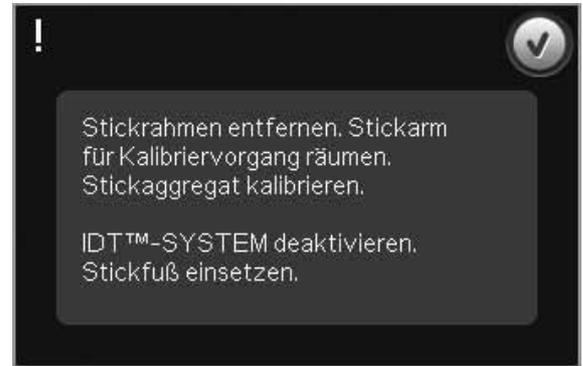


# Gängige Popups beim „Stickvorgang“

## Stickaggregat kalibrieren

Wenn das Stickaggregat angebracht wird, werden Sie von einem Popup aufgefordert, den Stickrahmen abzunehmen und den Maschinenbereich frei zu räumen, damit der Stickarm kalibriert werden kann. Sie werden zudem daran erinnert, das IDT™-SYSTEM zu deaktivieren und den Stickfuß einzusetzen.

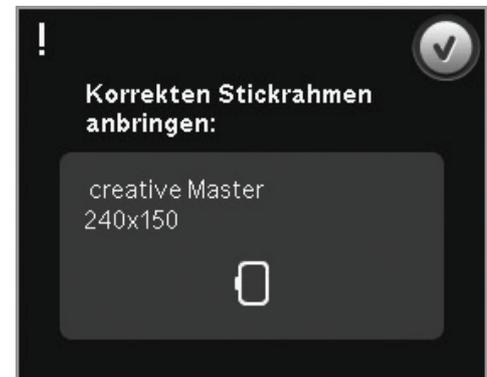
*Hinweis: Es ist sehr wichtig, den Stickrahmen abzunehmen, da er oder das Stickaggregat ansonsten beim Kalibrieren beschädigt werden kann.*



## Korrekten Stickrahmen anbringen

Wenn die Größe des Stickrahmens, der an der Nähmaschine angebracht ist, nicht mit der auf dem Bildschirm angezeigten Größe übereinstimmt, stickt die Nähmaschine nicht. Sie müssen einen Stickrahmen in der angezeigten Größe verwenden oder die Stickrahmeneinstellung an die Größe des angebrachten Rahmens anpassen.

Um die Stickrahmeneinstellungen zu ändern, aktivieren Sie erneut „Stickerei bearbeiten“ und „Stickrahmen wählen“.

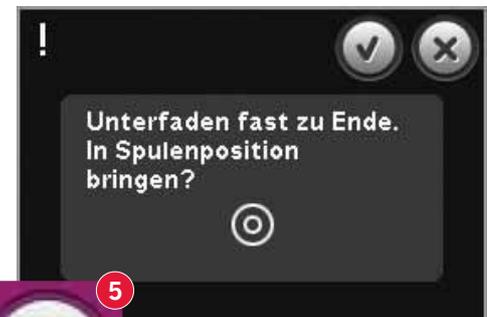


## Spule leer, in Spulenposition bringen?

Wenn die Spule fast leer ist, erscheint auf dem Bildschirm ein Popup mit dem Hinweis, dass die Spule bald gewechselt werden muss. Hierdurch können Sie besser planen, wo Sie mit den Sticken anhalten, um die Spule zu wechseln.

Es ist auch möglich, bis zum Garnende zu sticken. Drücken Sie auf die Taste „Start/Stop“, um weiterzusticken, ohne das Popup „Spule leer“ zu schließen.

Tippen Sie auf „Abbrechen“, um an der aktuellen Stichposition zu bleiben. Tippen Sie auf OK, um den Stickrahmen in die Spulenposition zu bewegen. Die Registerkarte „Rahmenposition“ öffnet sich. Ersetzen Sie die leere Spule durch eine volle. Tippen Sie auf „Aktuelle Position“ und ziehen Sie den überschüssigen Oberfaden nach hinten. Gehen Sie mithilfe der Symbole „Aktueller Stich“ (5) einige Schritte zurück. Drücken Sie auf „Start/Stop“ oder betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Sticken fortzufahren.



## Oberfadenspannung prüfen

Die Näh- und Stickmaschine hält automatisch an, wenn der Oberfaden zu Ende geht oder gerissen ist. Fädeln Sie den Oberfaden wieder ein, schließen Sie das Popup, gehen Sie ein paar Stiche zurück und fahren Sie mit Ihrem Projekt fort.



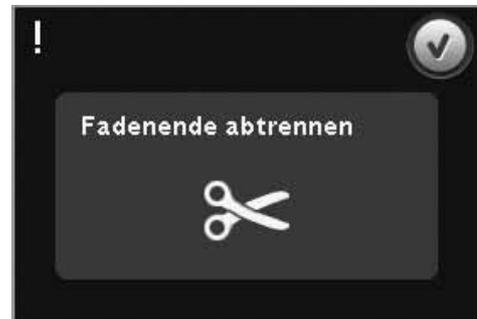
## Garnfarbe ändern

Wenn der Oberfaden gewechselt werden muss, stoppt die Nähmaschine und der Oberfaden wird abgeschnitten. Wechseln Sie die Garnrolle und fädeln Sie die Nähmaschine neu ein. Die als nächstes empfohlene Farbe wird im Popup angezeigt.



## Fadenende abschneiden

Ist in den Nähmaschineneinstellungen im Menü „Einstellungen“ die Funktion „Sprungstiche durchtrennen“ nicht aktiviert, bleibt die Nähmaschine nach ein paar Stichen stehen. Schneiden Sie den Faden ab und drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Sticken fortzufahren.



## Stickvorgang ist abgeschlossen

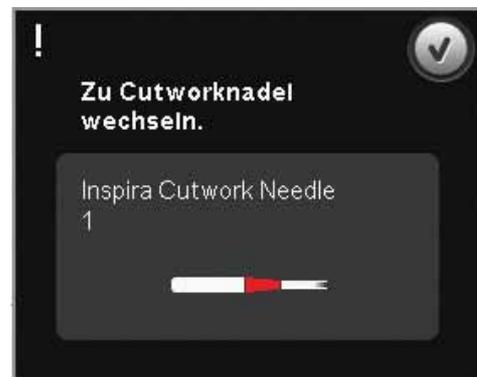
Wenn Sie die Stickerei abgeschlossen ist, erscheint ein Popup auf dem Bildschirm. Tippen Sie auf „OK“, wenn die Designs geladen bleiben sollen und Sie weiter im Stickvorgang bleiben möchten.



## Zu Cutwork-Nadel wechseln (optionales Zubehör)

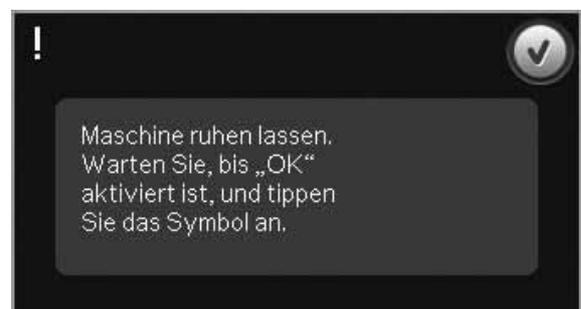
Einige Cutwork-Motive lassen sich mit dem optionalen Zubehör PFAFF® Cutwork-Nadel-Stickset sticken (Art.-Nr. 820 945-096). Diese Motive sind in der creative™ 4.5 Embroidery Collection mit einem Cutwork-Nadel-Symbol gekennzeichnet. Wenn die Maschine anhält und diese Popup-Meldung erscheint, setzen Sie die passende Cutwork-Nadel ein. Tippen Sie auf „OK“ und drücken Sie auf die Taste „Start/Stop“, um fortzufahren.

*Hinweis: Diese Cutwork-Motive lassen sich auch ohne Cutwork-Nadeln sticken. Allerdings muss dafür dann von Hand geschnitten werden.*



## Maschine ruhen lassen

Hält die Maschine mit diesem Popup auf dem Bildschirm an, müssen Sie sie eine Weile ruhen lassen. Sobald das Symbol „OK“ aktivierbar ist, können Sie mit dem Sticken fortfahren. Das Stickergebnis wird dadurch nicht beeinträchtigt.





10

Dateien & Ordner

# Dateien & Ordner

Mithilfe von „Dateien & Ordner“ können Sie all Ihre Motive, Schriftarten und Stichdateien verwalten, hinzufügen, verschieben, löschen und kopieren. Verwenden Sie zum Speichern entweder den integrierten Speicher oder ein externes Gerät, das Sie an Ihre Maschine anschließen. Während des Ladens der Dateien in den ausgewählten Bereich wird ein Standardsymbol angezeigt.

## Dateien & Ordner – Übersicht

### Elemente der Auswahlleiste

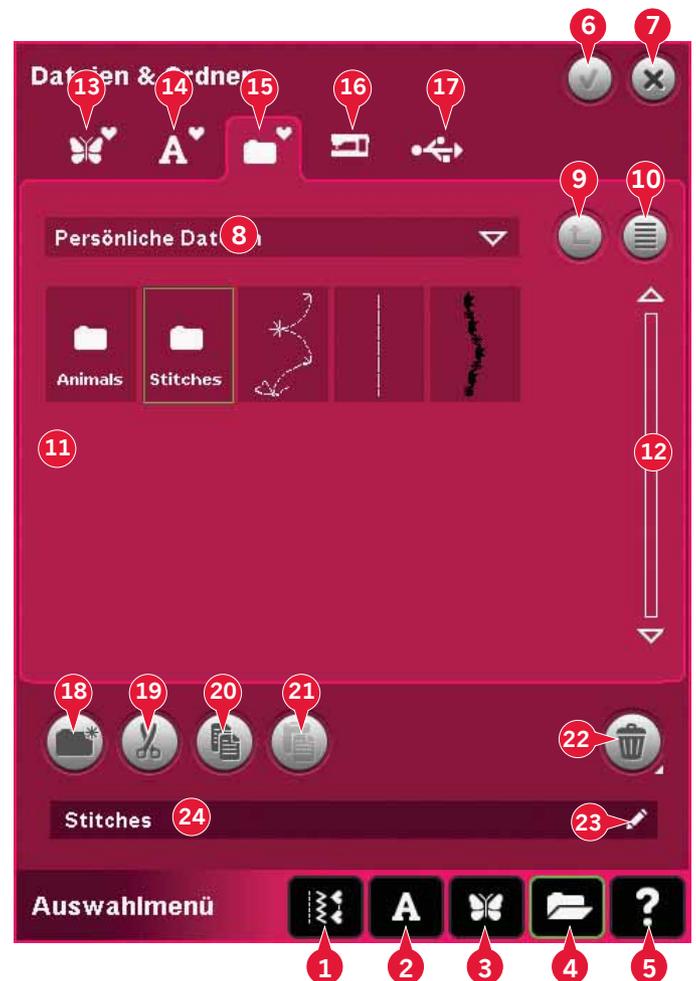
1. Stiche
2. Schriftarten
3. Motive
4. Dateien & Ordner
5. Schnellhilfe

### Elemente von „Dateien & Ordner“

6. Datei laden
7. Schließen und zur vorherigen Ansicht zurückkehren
8. Suchpfad
9. Eine Ordner Ebene nach oben
10. Listenansicht
11. Auswahlbereich
12. Bildlaufleiste
13. Ordner „Persönliche Motive“
14. Ordner „Persönliche Schriftarten“
15. Ordner „Persönliche Dateien“
16. Ordner „Integrierte Motive“
17. Externes Gerät (nur sichtbar, wenn ein Gerät angeschlossen ist)
18. Neuen Ordner anlegen
19. Zuschneiden
20. Kopieren
21. Einfügen
22. Löschen
23. Datei oder Ordner umbenennen
24. Name einer ausgewählten Datei

### Schnellhilfe (5)

Mit der Schnellhilfe können Sie sich rasch über ein Symbol oder einen Bildschirmbereich informieren. Tippen Sie auf das Symbol „Schnellhilfe“ (5) und dann auf das Symbol oder den Teil des Bildschirms, worüber Sie Informationen wünschen.



## Dateiformate

Ihre Näh- und Stickmaschine kann die folgenden Dateiformate laden:

- .SHV, .DHV, .VP3, .VIP, .HUS, .PEC, .PES, .PCS, .XXX, .SEW, .JEF, .EXP, .10\* und .DST (Stickdateien)
- .SPX (Stichdateien)
- .SFX (Stichschriftdateien)
- .VF3 (Stichschriftdateien)
- .TXT- und .HTM/HTML-Dateien

*Hinweis: Wenn der Dateityp oder die Dateiversion von Ihrer Maschine nicht unterstützt wird oder die Datei defekt ist, wird dies im Auswahlbereich als unbekannte Datei angezeigt.*



## Verfügbare Speicher

Der integrierte Speicher kann Motive, Schriftarten, Stiche und andere Dateien speichern. Um festzustellen, wie viel Kapazität der integrierte Speicher noch hat, tippen Sie auf „Schnellhilfe“ (5) und dann entweder auf „Persönliche Motive“ (13), „Persönliche Schriftarten“ (14) oder „Persönliche Dateien“ (15). Ein Popup zeigt die verbleibende Kapazität an.

## Dateien & Ordner durchblättern

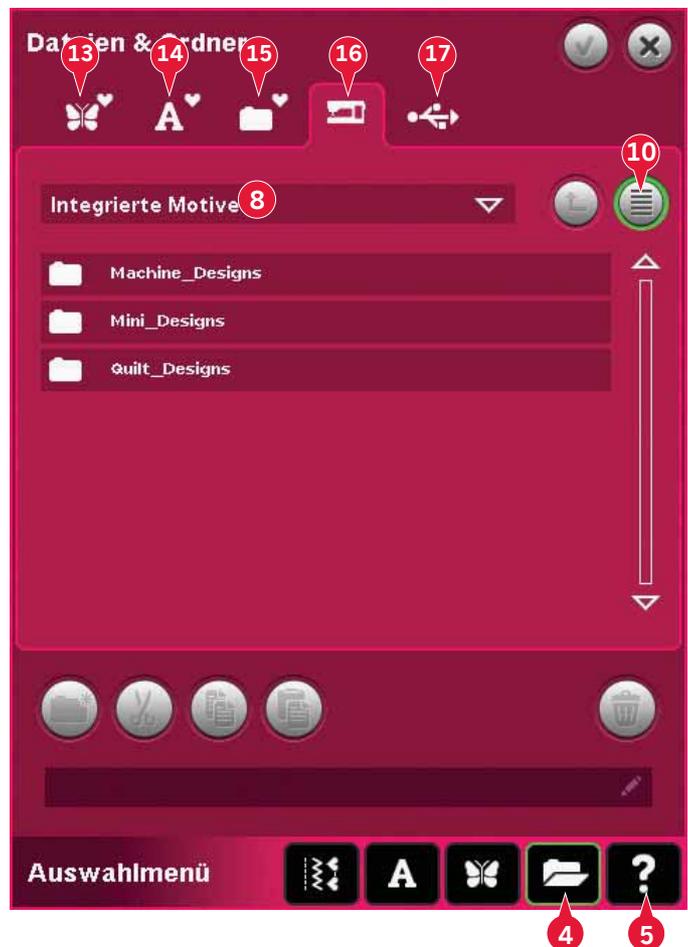
Um „Dateien & Ordner“ zu öffnen, öffnen Sie das Auswahlmenü in der Taskleiste. Wählen Sie „Dateien & Ordner“ (4) in der Auswahlleiste unten.

Im integrierten Speicher gibt es vier Ordner: Persönliche Motive (13), Persönliche Schriftarten (14), Persönliche Dateien (15) und Integrierte Motive (16). Sie können auch die externen Geräte (17) durchsuchen, die mit den USB-Anschlüssen verbunden sind. Das Symbol „Externes Gerät“ (17) ist nur verfügbar, wenn ein Gerät angeschlossen ist.

Tippen Sie eines an, um den jeweiligen Inhalt im Auswahlbereich anzuzeigen. Der Pfad des angezeigten Ordners erscheint im Suchpfadfeld (8). Dateien werden als Vorschaubilder oder mit einem Symbol angezeigt.

## Listenansicht (10)

Tippen Sie auf das Symbol „Listenansicht“ (10), um die Dateien des aktuellen Ordners in alphabetischer Reihenfolge anzuzeigen. Jede Datei wird mit Dateinamen und -typ angezeigt. Tippen Sie erneut auf das Symbol „Listenansicht“, um zur Vorschauansicht zurückzukehren.





## Datei laden

Zum Laden einer Datei tippen Sie auf „Laden“ (6) oder halten die Datei gedrückt. Sie wird in das entsprechende Fenster geladen.

Wenn Sie mehrere Motive gleichzeitig öffnen möchten, klicken Sie einfach der Reihe nach darauf. Halten Sie das letzte Motiv gedrückt. Die Motive werden dann alle in „Stickerei bearbeiten“ geöffnet.

## Ordner öffnen

Um in „Dateien & Ordner“ einen Ordner zu öffnen, halten Sie ihn einfach gedrückt. Der Inhalt des Ordners wird dann im mittleren Fenster angezeigt.

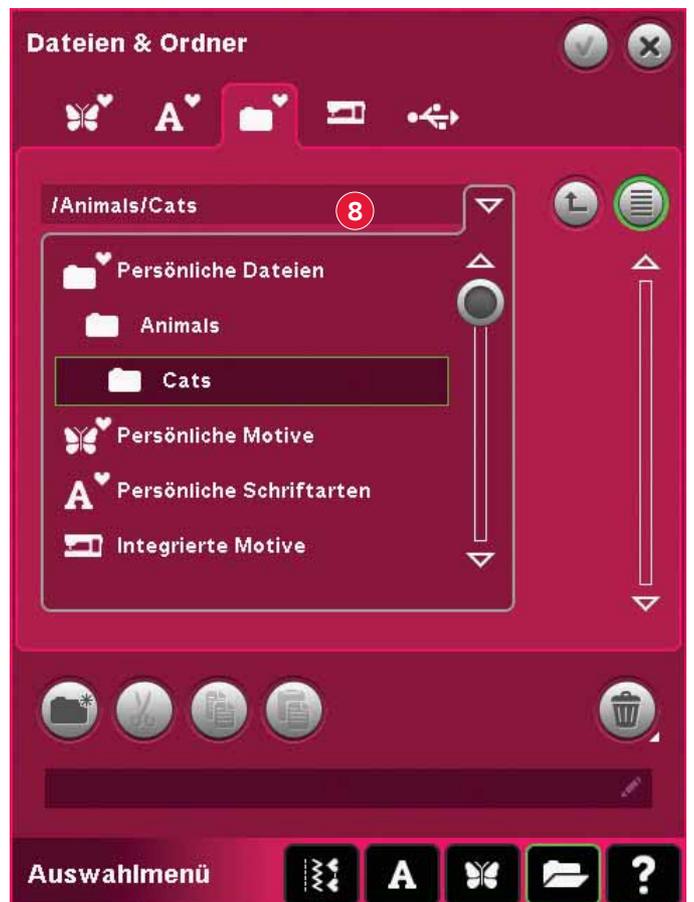
## Eine Ordner Ebene nach oben (9)

Verwenden Sie das Symbol „Eine Ordner Ebene nach oben“, um die Ordner Ebenen aufwärts zu durchsuchen. Sie können alle Ebenen bis ganz nach oben durchlaufen. Im mittleren Fenster sehen Sie die enthaltenen Dateien und Ordner jeder durchlaufenen Ebene.

## Ordnerhierarchie

Tippen Sie in das Suchpfadfeld (8), um ein Listenfeld zu öffnen, in dem die Ordner Ebenen bis hinab zum aktuellen Ordner angezeigt werden. Gehen Sie zurück durch die Ebenen, indem Sie einen Ordner auf einer anderen Ebene antippen.

Verwenden Sie dieses Symbol auch, um zwischen externen Geräten wie Ihrem PC oder dem USB Embroidery Stick zu wechseln.



# Verwalten

## Neuen Ordner erstellen (18)

Tippen Sie auf das Symbol „Neuen Ordner erstellen“ (18), um einen neuen Ordner anzulegen. In dem sich öffnenden Popup können Sie einen Namen für Ihren Ordner eingeben.

## Datei oder Ordner verschieben

Verwenden Sie „Ausschneiden“ (19) und „Einfügen“ (21), um eine Datei oder einen Ordner an eine andere Stelle zu verschieben.

Markieren Sie eine Datei oder einen Ordner, dann tippen Sie auf „Ausschneiden“. Öffnen Sie den Ordner, in dem Sie die Datei oder den Ordner ablegen möchten. Tippen Sie auf „Einfügen“. Die Datei oder der Ordner ist nun hier gespeichert und wurde aus dem ursprünglichen Ordner entfernt.

## Datei oder Ordner kopieren

Verwenden Sie „Kopieren“ (20) und „Einfügen“ (21), um eine Datei oder einen Ordner an eine andere Stelle zu kopieren.

Markieren Sie eine Datei oder einen Ordner, dann tippen Sie auf „Kopieren“. Öffnen Sie den Ordner, in dem Sie die Datei oder den Ordner ablegen möchten. Tippen Sie auf „Einfügen“. Die Datei oder der Ordner ist nun hier gespeichert, und die ursprüngliche Datei bzw. der Ordner bleiben im ursprünglichen Ordner gespeichert.

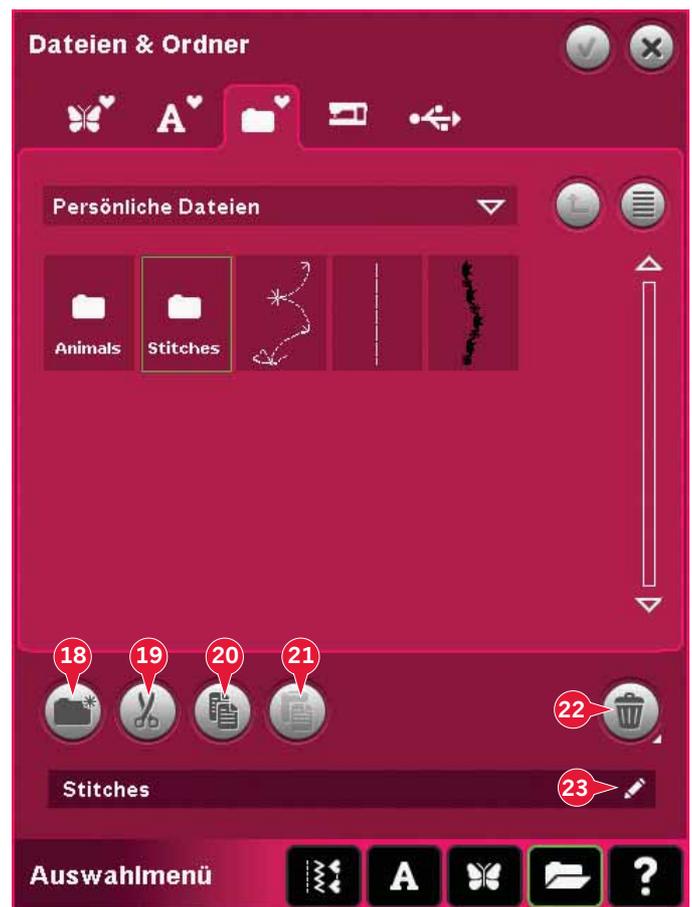
## Datei oder Ordner löschen (22)

Markieren Sie eine Datei oder einen Ordner und tippen Sie auf „Löschen“ (22), um sie bzw. ihn zu entfernen. In dem sich öffnenden Popup werden Sie um die Bestätigung des Löschvorgangs gebeten. Wird ein Ordner gelöscht, bedeutet dies, dass alle darin enthaltenen Dateien ebenfalls gelöscht werden.

Um alle Dateien und Ordner im aktuellen Ordner zu löschen, halten Sie die Taste „Entfernen“ gedrückt.

## Datei oder Ordner umbenennen (23)

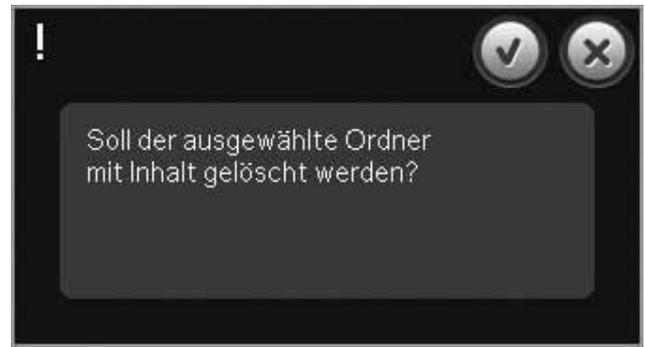
Wählen Sie den Ordner, der umbenannt werden soll, und tippen Sie anschließend dieses Symbol an. Es erscheint dann ein Popup, in dem Sie den Namen ändern können. Sie können dieses Symbol auch zum Umbenennen von Dateien verwenden.



# Gängige Popups bei Dateien & Ordner

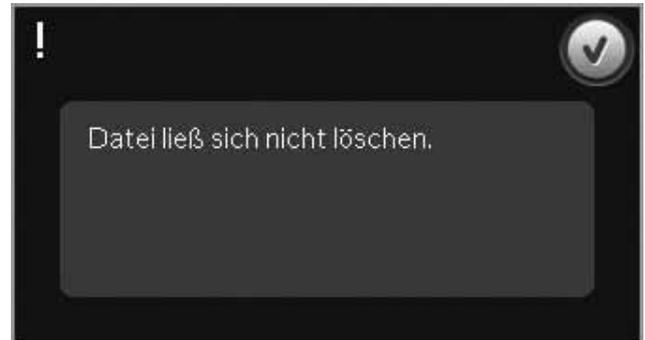
## Datei oder Ordner löschen

Ihre Nähmaschine wird Sie stets um eine Bestätigung bitten, wenn Sie eine Datei oder einen Ordner zum Löschen ausgewählt haben. So wird verhindert, dass Sie Objekte versehentlich löschen.



## Datei oder Ordner ließ sich nicht löschen

Sie können keine Dateien oder Ordner von CDs oder anderen schreibgeschützten Medien löschen.



## Ordner bereits vorhanden

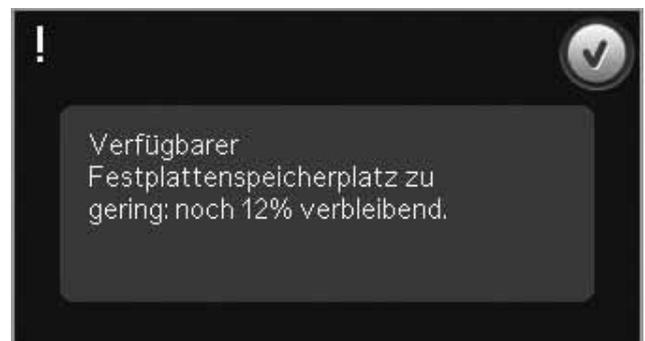
Sie können keinen neuen Ordner erstellen, der denselben Namen wie ein anderer Ordner auf derselben Ebene hat. Erstellen Sie Ihren Ordner an einer anderen Stelle oder geben Sie ihm einen anderen Namen.



## Nicht genügend Speicherplatz

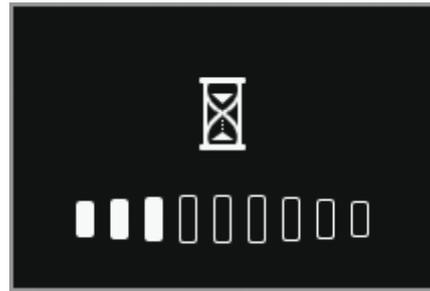
Im integrierten Speicher Ihrer Maschine können Dateien abgespeichert werden. Wenn der Speicher voll ist, können Sie die Dateien mit Hilfe der Funktionen „Ausschneiden“ und „Einfügen“ auf ein externes Gerät übertragen.

Wenn nur noch wenig Speicherplatz zur Verfügung steht, warnt Sie Ihre Maschine einmal. Wenn Sie den Speicher dann weiterhin füllen, erfolgt keine neue Warnung, bis der Speicher komplett voll ist.



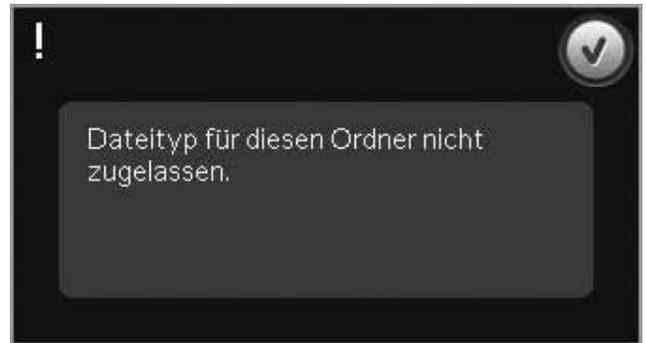
## System arbeitet

Wenn die Nähmaschine Dateien lädt, speichert, verschiebt oder andere zeitintensive Funktionen gewählt wurden, wird eine Sanduhr angezeigt.



## Dateityp für diesen Ordner nicht zugelassen

In „Persönliche Motive“ können nur Motive und in „Persönliche Schriftarten“ nur Schriftdateien gespeichert werden. Wählen Sie zum Speichern den jeweiligen Ordner.





11

Wartung

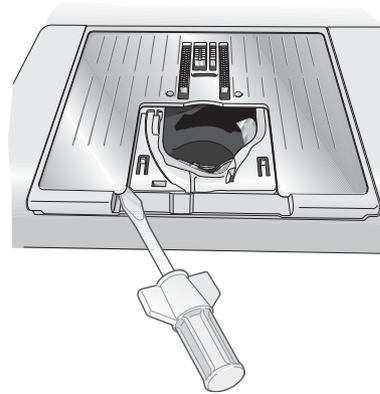
## Maschine reinigen

Reinigen Sie die Maschine regelmäßig, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Maschine braucht nicht geschmiert (geölt) zu werden.

Wischen Sie die Außenseite der Maschine mit einem weichen Tuch ab, um Staub und Fussel zu entfernen.

*Hinweis: Die Verwendung von Reinigungs- oder Lösungsmitteln kann die Plexiglasfront der Maschine beschädigen. Verwenden Sie zum Reinigen nur ein trockenes weiches Tuch.*

Den PFAFF® creative™ Farb-Tastbildschirm mit einem sauberen, weichen und leicht angefeuchteten Tuch reinigen.



## Spulenbereich reinigen



*Hinweis: Versenken Sie den Transporteur durch Drücken auf Nähfußhub und Nähfuß-Extrahub. Schalten Sie die Stickmaschine aus.*

Nehmen Sie Nähfuß und Spulenabdeckung ab. Schieben Sie den Schraubendreher wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie ihn vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte aus. Reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel aus dem Zubehörset.

## Bereich unterhalb der Spule reinigen

Reinigen Sie den Bereich unter der Spulenkapsel immer nach einigen Projekten oder jedes Mal, wenn sich Fussel an der Spulenkapsel angesammelt haben.

Entfernen Sie dazu durch Anheben die Spulenkorbhalterung (A), die die Vorderseite des Spulenkorb verdeckt. Heben Sie den Spulenkorb (B) heraus. Reinigen Sie mit dem Pinsel.

 *Hinweis: Gehen Sie beim Reinigen im Bereich des scharfen Fadenschneiders (C) vorsichtig vor.*

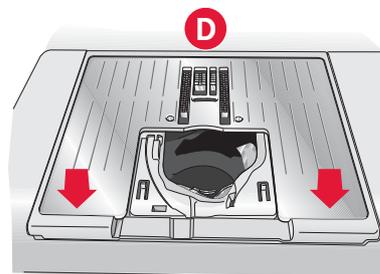
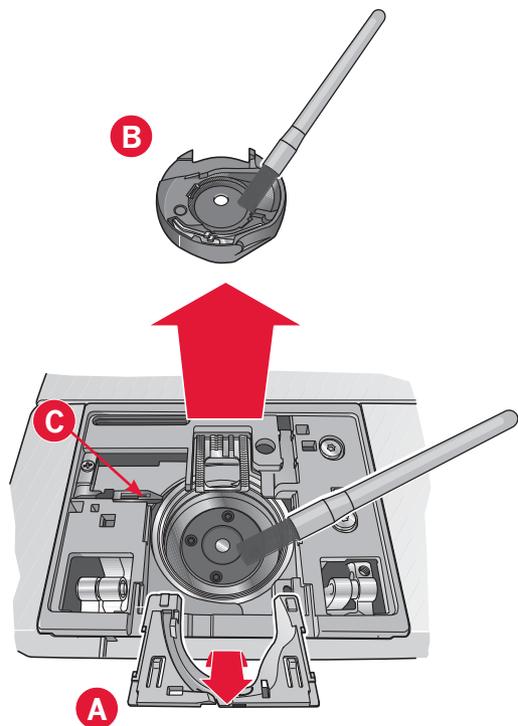
Setzen Sie den Spulenkorb und die Spulenkorbhalterung wieder ein.

*Hinweis: Pusten Sie nicht in den Spulenkapselbereich. Staub und Fusseln werden sonst in Ihre Maschine hinein geblasen.*

*Hinweis: Bei der Verwendung des optionalen Zubehörs PFAFF® Embroidery Cutwork-Nadeln muss der Spulenbereich nach jedem gestickten Motiv/Projekt gereinigt werden.*

## Stichplatte wieder einsetzen

Bringen Sie bei versenktem Transporteur die Stichplatte an und passen Sie dabei die Nase in die hintere Aussparung (D) ein. Drücken Sie die Stichplatte nach unten, bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung ein.



## Teile und Zubehör von Fremdfirmen

Die Garantie der Maschine gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.

# Fehlerbehebung

In diesem Fehlerbehebungsleitfaden finden Sie Lösungen für die häufigsten Probleme mit der Maschine. Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit von Ihrem PFAFF® Fachhändler.

Störung/Ursache	Behebung
<b>Allgemeine Störungen</b>	
Unterfaden-Ende wird nicht signalisiert?	Entfernen Sie alle Fussel aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Original-Spulen von PFAFF®, die für dieses Modell zugelassen sind.
Fadenschneider schneidet den Faden nicht ab?	Entfernen Sie die Stichplatte und eventuelle Fussel aus dem Spulenbereich. Aktivieren Sie den automatischen Fadenschneider im Menü „Einstellungen“.
Stoff wird nicht transportiert?	Achten Sie darauf, dass die Maschine nicht auf den Freihandmodus eingestellt ist. Siehe Kapitel 4.
Stiche falsch, unregelmäßig oder zu schmal?	Deaktivieren Sie die Zwillingnadel oder die Stichbreitenbegrenzung im Menü „Einstellungen“.
Nadel bricht ab?	Setzen Sie die Nadel entsprechend der Anleitung in Kapitel 2 ein.
Die Maschine näht nicht?	Stellen Sie sicher, dass alle Stecker fest in der Maschine und in der Steckdose sitzen. Drücken Sie den Spulerhebel in die Nähposition.
Wird auf dem PFAFF® creative™ Farb-Tastbildschirm das Startfenster angezeigt?	Tippen Sie zur Aktivierung auf den Bildschirm. Schalten Sie den Bildschirmschoner im Menü „Einstellungen“ aus.
Angetippte Symbole auf dem Bildschirm werden nicht aktiviert?	Schließen Sie ggf. den Bildschirm blockierende Popups. Kalibrieren Sie den Bildschirm. „Kalibrieren“ finden Sie im Menü „Einstellungen“.
Bildschirm und/oder Funktionstasten der Näh- und Stickmaschine reagieren nicht auf Berührung?	Die Buchsen und Funktionstasten der Maschine können empfindlich auf statische Elektrizität reagieren. Reagiert der Bildschirm nicht auf Berührung, schalten Sie die Maschine zunächst aus und dann wieder ein. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an Ihren PFAFF® Fachhändler.
<b>Maschine lässt Stiche aus</b>	
Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Setzen Sie die Nadel entsprechend der Anleitung in Kapitel 2 ein.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Maschine.
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Wechseln Sie die Nadel.
Bewegt sich der Stoff beim Freihandnähen oder -sticken mit der Nadel auf und ab?	Setzen Sie den dynamischen Sprungfuß 6D ein. Wenn Sie den Nähfuß 6A verwenden, reduzieren Sie die Nähfußhöhe.
<b>Oberfaden reißt</b>	
Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Setzen Sie die Nadel entsprechend der Anleitung in Kapitel 2 ein.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Maschine.

Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Setzen Sie eine für die Garnstärke passende Nadel ein.
Benutzen Sie minderwertiges, knotiges oder spröde gewordenes Garn?	Verwenden Sie ein neues Qualitätsgarn, das Sie bei Ihrem PFAFF® Fachhändler erwerben können.
Verwenden Sie die richtige Garnrollenführungsscheibe?	Setzen Sie die Garnrollenführungsscheibe mit der passenden Größe für die jeweilige Garnrolle ein.
Nutzen Sie die beste Garnrollenstift-Position?	Probieren Sie eine andere Garnrollenstift-Position aus (senkrecht oder waagrecht).
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Wechseln Sie die Stichplatte.

### Unterfaden reißt

Haben Sie die Spule ordnungsgemäß eingesetzt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg des Unterfadens.
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Wechseln Sie die Stichplatte.
Ist der Spulenbereich voller Fussel?	Entfernen Sie alle Fussel aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Original-Spulen von PFAFF®, die für dieses Modell zugelassen sind.
Ist der Unterfaden ordnungsgemäß aufgespult?	Unterfaden neu aufspulen.

### Unregelmäßige Stiche in der Naht

Ist die Oberfadenspannung richtig eingestellt?	Überprüfen Sie die Oberfadenspannung und den Einfädelweg.
Ist das verwendete Garn zu dick oder knotig?	Wechseln Sie das Garn.
Ist der Unterfaden gleichmäßig aufgespult?	Überprüfen Sie das Aufspulen des Unterfadens.
Verwenden Sie die richtige Nadel?	Setzen Sie eine geeignete Nadel entsprechend der Anleitung in Kapitel 2 ein.

### Maschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig

Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Maschine.
Haben sich zwischen den Zahnreihen des Transporteurs Stofffussel angesammelt?	Nehmen Sie die Stichplatte ab und reinigen Sie den Transporteur mit einem Pinsel.

### Auf der Unterseite des Stickmotivs bilden sich Garnschlaufen.

Ist die Stickerei zu voluminös geworden und kann sich nicht frei unter dem Nähfuß bewegen?	Erhöhen Sie die Nähfußhöhe im Einstellungs Menü in kleinen Schritten, bis das Problem beseitigt ist.
--	--

### Stickmotiv verzieht sich

Ist der Stoff richtig eingespannt?	Der Stoff muss fest eingespannt sein.
Ist der innere Stickrahmen komplett in den äußeren eingesetzt ?	Spannen Sie den Stoff so ein, dass der innere Stickrahmen immer genau in den äußeren passt.

### Stickmotiv zieht sich zusammen

Haben Sie Ihren Stoff ausreichend verstärkt?	Achten Sie darauf, dass Sie das richtige Vlies für Ihre Technik bzw. die Stoffart verwenden.
--	--

### Maschine stickt nicht

Ist das Stickaggregat angebracht?	Achten Sie darauf, dass das Stickaggregat korrekt eingesetzt ist.
Ist der falsche Rahmen eingesetzt?	Schieben Sie den richtigen Rahmen auf.

### Lassen Sie die Maschine regelmäßig von Ihrem PFAFF® Fachhändler warten!

Wenn sich die Störungen beim Nähen nicht anhand dieser Hinweise zur Fehlerbehebung beseitigen lassen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Liegt ein spezielles Problem vor, kann es sehr hilfreich sein, wenn Sie ihm Nähproben vorlegen. Eine Nähprobe ist häufig aussagekräftiger als manche Erklärung.

# Index

1/4"-Quilt- und Patchworkfuß für IDT™-SYSTEM...	1:11
2-dimensionale Multicolor-Stiche	4:22
3-dimensionale Ansicht	8:9, 9:5

## A

Abbrechen	3:3
Abnehmbarer Spulenhalter	1:9
Abnehmen des Stickaggregats	7:4
Abstand wählen	8:12
Aktionsanzeige	2:13
Aktuellen Status wiederherstellen	8:9
Aktuelle Position	9:6
Aktueller Farbblock	9:2
Anbringen des Stickaggregats	7:3
Anpassen	8:6
Anschließen und trennen	2:11
Anschluss für Sensormatic-Knopflochfuß	1:8
Anschluss für Stickaggregat	1:9
Ansicht	8:4, 9:3
Alles anzeigen	4:9, 8:4, 9:3
Fadenkreuzansicht	9:7
Rahmen anzeigen	8:4, 9:3
Rechteckansicht	8:4, 9:3
Anzahl Motive eingeben	8:11
Audioeinstellungen	3:11
Audiowiederholung	3:11
Aufschieben des Stickrahmens	7:5
Ausgewählten Stichpunkt löschen	6:4
Ausgewählten Stichpunkt vervielfältigen	6:4
Auspacken	2:10
Ausschnitt	6:6, 8:7
Auswahlleiste	3:4
Auswahlmenü	3:4
Automatischer Fadenschneider	3:9
Automatisches Nähfußanheben	3:9
AutoSpeichern des aktuellen Status	3:9

## B

Balance	4:5
Bänderstiche	4:22
Berührungsfunktionen	3:3, 6:6, 8:7
Ausschnitt	6:6, 8:7
Drehen	8:7
Skalieren	8:7
Verschieben	6:6, 8:7
Bildlaufpfeile	3:3
Bildschirm	1:8
Bildschirm kalibrieren	3:11
Bildschirmschoner	3:11
Bildschirm sperren	3:11

Blindstich	4:15
Elastischer Blindstich	4:15
Blindstichfuß für IDT™-SYSTEM 3	1:11
Buchstaben in Text einfügen	8:21
Buchstaben löschen	8:21

## C

Computer	10:4
Crazy-Quiltstiche	4:20
Cursor	5:3, 5:4, 5:5, 6:8, 8:21

## D

Dateien & Ordner	10:2-10:8
Dateien & Ordner durchsuchen	10:3
Dateiformate	10:3
Datei laden	10:5
Dateiname	8:8
Datei oder Ordner kopieren	10:6
Datei oder Ordner löschen	10:6
Datei oder Ordner umbenennen	10:6
Datei oder Ordner verschieben	10:6
Deaktivieren	2:9
Aktivieren	2:9
Sofortiges Vernähen	2:9
Deckel	1:8
Drehen	8:7
Dreifachstich	6:5
Drei-Step-Zickzackstich	4:15
Durchblättern von Dateien & Ordnern	10:3
Dynamischen Sprungfuß 6D anbringen	2:9
Dynamischen Sprungfuß 6D zum Sticken anbringen	7:5
Dynamischer Sprungfuß 6D	1:11, 4:8
Einsetzen	7:4
Dynamischer Sprungfuß 6D zum Sticken	3:10
Dynamischer Sprungfuß, Freihandmodus	4:8

## E

Ecksymbole	9:7, 9:8
Eine Ordner Ebene nach oben	10:5
Einfädeln	2:5
Einfarbig	9:4
Einsetzen	
Elektronischer Kniehebel	2:9
Einsetzen der Spule	2:8
Einsetzen des Sensormatic-Knopflochfußes	4:16
Einstellungen Bildschirm und Beleuchtung	3:11
Einstellungsmenü	3:8
Einzelmuster-Programm	4:12
Embroidery Collection	1:10, 7:3
Externes Gerät	10:4

# F

Fadenführung	1:9, 2:3
Fadenführung zum Spulen	1:9
Fadengeber	1:9
Fadenkreuzansicht	9:3, 9:7, 9:8
Fadenschneidebefehl	5:4
Fadenschneider	1:8, 2:5, 2:6
Fadenspannung anpassen	4:7
Fadenvorspannungsführung zum Einfädeln und Spulen	1:9
Farbblocksortierung	9:4
Farbliste	9:3
Farb-Tastbildschirm	1:8
Fehlerbehebung	11:3
Filzscheibe	1:10
Freiarm	1:8
Freihandnähen	4:20
Freihandoptionen	4:8
Führungshilfe	1:10
Funktion Stitch Creator™	6:2–6:8
Fußanlasser	1:10, 2:4, 4:3
Fußanlasser anschließen	2:2

# G

Gängige Popups bei der Funktion Stitch Creator™	6:8
Garnfarbe bearbeiten	8:10
Garnhersteller	3:8, 9:3
Garnrollenführungsscheiben	1:9, 1:10
Garnrollennetz	1:10
Garnrollenstift	1:9
Garnrollenstifte	2:4
Garnrollenstift, schwenkbar	1:9
Gedrückt halten	3:3
Gehe zu Stich	9:3
Geradstichplatte	4:19
Geschwindigkeitsregelung	4:11, 9:6
Gitternetz	8:9
Gleiche Farbe wählen	8:10
Griff	1:9
Großbuchstaben	5:3
Gruppieren	8:6
Gütermann Sulky	3:8

# H

Halter für Stylus	1:8, 2:10
Handrad	1:8
Haube	2:2
Hauptschalter	1:8, 2:14
Heben und Senken des Nähfußes	4:3
Heften	9:3
Herausnehmbares Fach für Nähfüße	1:9
Horizontalvorschau	5:5
HTML-Dateien	3:12

# I

IDT™-SYSTEM deaktivieren	2:10
IDT™-SYSTEM	1:9, 4:8, 4:15, 4:16, 4:19, 7:6
Im Lieferumfang enthaltene Stickrahmen	1:10
Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör	1:10
Infomenü	3:12
Installationscode	2:8
Integrierte Maschinenmotive	8:3
Integrierte MiniMotive	8:3
Integrierte Motive	7:3, 10:4
Integrierte Quiltmotive	8:3
Integrierter Nadeleinfädler	1:8, 2:5, 2:10
Fadenwächter	2:6
Zwillingsnadel einfädeln	2:5

# K

Kleinbuchstaben	5:3
Kniehebel	1:10
Knopf annähen	4:18
Knöpfe annähen	4:18
Knopflineal	1:8
Knopflöcher	4:16
Knopfloch, manuell	4:17
Knopfloch mit Beilauffaden	4:17
Knopflochschlitzlänge	4:6
Knopfloch-Sensormatic	4:16
Knopfstich wiederholen	4:6
Kofferhaube	2:3
Kompensierung der Oberfadenspannung	3:10
Kostenlose Software (PC)	2:12

# L

Laden einer Schriftart	8:3
Lautstärke	3:11
LEDs	1:8
Letztes Objekt löschen/vervielfältigen	8:11
Linienpositionierung wählen	8:13
Listenansicht	10:3
Löschen	8:6

# M

Manueller Knopflochfuß 5M	1:11
Manuelles Knopfloch	4:17
Maschine aktualisieren	2:3
Maschineneinstellungen	3:8, 4:3
Maschinenmotive	8:3
Maschinenübersicht	1:8
Maschine ruhen lassen	4:23, 9:12
Maxi-Stichfuß	1:11
Mehrfachauswahl	6:4, 8:5, 8:10
Mehrzweckwerkzeug	1:10, 2:11, 4:18

MiniMotive .....	8:3
Mittelposition .....	9:6
Motivanpassungen	
Gruppieren .....	8:6
Löschen.....	8:6
Motiv in den Stickrahmen verschieben.....	8:6
Rückgängigmachen.....	8:6
Spiegeln.....	8:6
Vervielfältigen.....	8:6
Wiederherstellen.....	8:6
Motiv auswählen.....	3:6
Motiv(e) auswählen .....	8:5
Motive, integrierte.....	7:3
Motiv in den Stickrahmen verschieben .....	8:6
Motiv laden .....	8:3
Motiv speichern.....	8:8
Motivwinkel wählen.....	8:13
Musteranfang.....	2:13
Musterfolge nähen .....	5:6

## N

Nach dem Nähen verstauen.....	2:5
Nadel-Fadenführung.....	1:8, 2:5
Nadel Hoch-/Tiefstellung .....	2:5
Nadeln .....	1:10
Nadelschraube.....	1:8
Nadelstange .....	1:8
Nähempfehlungen .....	4:3
Nähen in der Naht .....	4:20
Nähen in vier Richtungen.....	4:21
Nähfuß .....	1:8
Nähfuß absenken und in exklusive Drehposition bringen.....	2:10
Nähfußdruck .....	3:10
Nähfüße .....	1:10
Nähfuß einsetzen .....	2:10
Nähfuß entfernen.....	2:5
Nähfußhalter.....	1:8
Nähfuß heben und senken.....	4:3
Nähfußhöhe .....	2:13
Nähfußhöhe zum Sticken .....	3:10
Nähfußhub Oben und Extralift.....	2:3
Nähfuß senken.....	4:3
Nähfußstange .....	1:8
Nähfußwechsel.....	2:10
Nähmaschine reinigen.....	11:2
Nähmodus.....	4:2-4:24
Nähprogramme .....	4:12
Einzelmuster-Programm .....	4:12
Patchwork-Programm.....	4:12
Tapering-Programm.....	4:12
Nähtechniken.....	4:14
Nahttrenner.....	1:10
Name des Eigentümers .....	3:8

Netzkabel .....	1:10
Neuen Ordner erstellen.....	10:6
Neuen Stichpunkt einfügen.....	6:4
Neuer Ordner .....	10:6
Normalnähfuß für IDT™-SYSTEM 0A.....	1:10
Nutzstiche .....	1:12

## O

OK .....	3:3
Optionsleiste .....	3:2, 3:3, 4:11, 8:8, 9:4
Ordner Ebene .....	10:5
Ordnerhierarchie.....	10:5
Ordner öffnen .....	10:5

## P

Parkposition.....	7:4, 8:9, 9:6
Parkposition einnehmen .....	8:9
Patchwork-Programm.....	4:13, 4:19
Persönliche Dateien .....	10:4
Persönliche Motive .....	8:3, 10:4
Persönliche Schriftarten .....	10:4
Persönliches Menü.....	3:5
PFAFF® creative™ Farb-Tastbildschirm.....	1:8
Pinself .....	1:10
Popups	
Dateien & Ordner .....	10:7
Funktion Stitch Creator™.....	6:8
Nähen .....	4:23
Stichfolge.....	5:8
Stickerei bearbeiten.....	8:23
Stickvorgang.....	9:11
Popups bei Dateien & Ordner.....	10:7
Popups beim Nähen .....	4:23
Popups beim Stickvorgang.....	9:11
Popups bei Stichfolgen.....	5:8
Popups bei „Stickerei bearbeiten“ .....	8:23
Position des markierten Stichpunkts .....	6:6
Precise Positioning (Muster Exakt Positionieren) .....	9:7-9:9

## Q

Quilten .....	4:19
Crazy-Quiltstiche.....	4:20
Freihandnähen .....	4:20
Geradstichplatte.....	4:19
Nähen in der Naht.....	4:20
Patchwork-Programm.....	4:19
Quilten mit Stiche mit handähnlicher Optik .....	4:19
Zusammennähen der Quiltoberseite .....	4:19
Quilten mit Stiche mit handähnlicher Optik.....	4:19
Quiltmotive .....	8:3

# R

Rahmenposition .....	9:6
Reißverschluss einnähen.....	4:14
Reißverschlussfuß für IDT™-SYSTEM 4.....	1:11
Richtungsstiche .....	5:5
Robison-Anton.....	3:8
Rückgängigmachen .....	8:6
Rückwärtsnähanzeige .....	2:13
Rückwärtsnähtaste.....	4:11, 4:12, 4:13

# S

Säume auf dickem Stoff.....	4:14
Schneidemotion .....	9:6
Schnellhilfe.....	3:8, 3:12, 4:2, 4:8, 4:21, ..... 4:22, 5:2, 6:2, 8:2, 9:2, 10:2, 10:3
Schraubendreher .....	1:10
Schriftart ändern .....	8:22
Schriftart auswählen.....	3:5
Schriftart laden .....	8:3
Schriftart von einem anderen Ort laden.....	8:21
Schriften.....	1:21
Schwenkbarer Garnrollenstift .....	1:9, 2:4
Hauptgarnrollenstift.....	2:4
Senkrechte Position .....	2:4
Start/Stop.....	2:4
Waagerechte Position.....	2:4
Seitenpositionierung wählen.....	8:13
Sensormatic-Freihand.....	4:9
Sensormatic-Freihandfuß 6A.....	1:11, 4:9
Sensormatic-Knopflochfuß 5A.....	1:11
Sensormatic-Knopflochfuß einsetzen.....	4:16
Shape Creator™ – Grundfunktion .....	8:11
Sicherungspunkt auf dem Bildschirm wählen .....	9:7
Sicherungspunkt auf Stoff platzieren.....	9:7
Skalieren .....	8:7
Software.....	2:13
Software starten.....	2:3
Sonderzubehör .....	4:18, 4:20, 4:21, 4:8, 9:12
Soundvorschau.....	10:7
Speichern des aktuellen Status.....	9:5
Speicheroptionen.....	4:9
Speichern als persönlichen Standardstich.....	4:10
Speichern unter „Persönliche Dateien“ .....	4:9
Speichern unter „Persönliches Menü“ .....	4:10
Speicher, verfügbarer .....	10:3
Sperrung des Bildschirms.....	3:11
Spezialnähtechniken.....	4:21
Spiegeln .....	4:5, 8:6, 8:18
Spiegeln – längs.....	6:5
Spiegeln – quer .....	6:5
Sprache .....	3:8
Sprung-Freihand .....	4:8
Sprungstiche durchtrennen.....	3:9

Spule einsetzen.....	2:14
Spulen .....	1:10
Spulenabdeckung.....	1:8
Spulenbereich reinigen.....	11:2
Spulenposition.....	9:6
Spulenspindel .....	1:9
Spulenspotter.....	1:9
Spulvorgang.....	2:7
Fadenführung zum Spulen .....	2:7
Spulen bei eingefädelter Maschine .....	2:7
Spulen während des Stickens oder Nähens.....	2:8
Startposition der Stichfolge .....	4:9
Steuerpunkt, Definition.....	8:12
Steuerpunkte wählen.....	8:12
Stichbreite.....	4:4, 8:18
Stichbreitenbegrenzung .....	3:9, 4:8
Stichdichte .....	4:5, 8:18
Stiche anpassen.....	8:18
Sticheditor – Stickern .....	8:18
Sticheinstellungen.....	4:4
Stiche/Stichpunkte auswählen.....	6:3
Stichfolge.....	5:2–5:8
Stichfolge erstellen.....	5:3
Stichfolge laden und nähen.....	5:6
Stichfolgenanpassungen .....	5:8
Stichfolgenbefehle.....	5:4
Stichfolgen in der Funktion Stitch Creator™.....	5:8
Stichfolge speichern.....	5:7
Stichkategorien.....	3:4
Stich laden .....	8:4
Stich laden und nähen.....	6:7
Stichlänge .....	8:18
Stich nähen .....	6:7
Stich oder Buchstaben einfügen.....	5:3
Stich oder Buchstaben ersetzen.....	5:4
Stich oder Buchstaben löschen.....	5:3
Stich oder Buchstaben vervielfältigen.....	5:4
Stich oder Stichpunkt hinzufügen.....	6:3
Stichplatte.....	1:8
Stichplatte entfernen.....	2:10
Stichplatte wieder einsetzen.....	11:2
Stichposition .....	4:4
Stichpunkt, Definition .....	6:3
Stichschriften .....	3:5, 8:3
Stich speichern.....	6:7
Stichübersicht .....	1:12
Stichunterkategorien .....	3:4
Stich wählen.....	3:4, 4:3
Stickaggregat anbringen .....	7:3
Stickaggregat entfernen.....	7:4
Stickaggregat – Übersicht .....	7:2
Stickdauer.....	9:2
Stickerei bearbeiten.....	8:2–8:24
Stickfuß 6A.....	1:11
Stickinformationen.....	9:2

Stickrahmen aufchieben .....	7:5
Stickrahmenklammern .....	1:10
Stickrahmen – Übersicht .....	7:3
Stickrahmenwahl .....	8:9
Stickrahmen wählen .....	8:10
Stickreihenfolge .....	8:6
Stickschriften .....	8:3
Sticksoftware .....	2:10
Stickvorgang .....	9:2–9:12
Stoff einspannen .....	7:5
Stopfen .....	4:18
Stoppbefehl .....	5:4
Stretchnadel .....	2:14
Stylus .....	1:10
Symbole, allgemeine .....	3:3
Abbrechen .....	3:3
Berührungsfunktionen .....	3:3
Bildlaufpfeile .....	3:3
Gedrückt halten .....	3:3
OK .....	3:3

## T

Tapering-Programm .....	4:12
Taskleiste .....	3:2
Tasten .....	2:13
Fadenschneiden .....	2:13
Musteranfang .....	2:14
Nadel Hoch-/Tiefstellung .....	2:14
Rückwärtsnähtaste .....	2:13
Sofortiges Vernähen .....	2:14
Start/Stop .....	2:13
Umschalten „Nähfuß absenken und in Drehposition bringen“ .....	2:13
Umschalten „Nähfußhub und Nähfuß-Extrahub“ .....	2:13
Teile und Zubehör von Fremdfirmen .....	11:2
Texteditor .....	8:21
Texteditor – Sticken .....	8:21
Text in „Stickerei bearbeiten“ laden .....	8:21
Text und Stiche anpassen .....	5:3
Timer .....	3:9
Tragekoffer .....	2:2
Transporteur-Optionen .....	3:9
Transporteur, Optionen .....	3:9
Transportklammer .....	7:2

## U

Übersicht	
Dateien & Ordner .....	10:2
Funktion Stitch Creator™ .....	6:2
Maschine .....	1:8
Muster Exakt Positionieren .....	9:7
Nähmodus .....	4:2
Shape Creator™ – Grundfunktion .....	8:11
Stiche .....	1:12
Stichfolge .....	5:2

Stickaggregat .....	7:2
Stickerei bearbeiten .....	8:2
Stickrahmen .....	7:3
Stickvorgang .....	9:2
Umschalten „Nähfußhub und Nähfuß-Extrahub“ .....	4:3
Unbekannte Datei .....	10:3
Untere Nadelposition zulassen .....	9:9
Unterfadenführung .....	2:5
Unterfadenführungen .....	1:9
Unterfaden geht zur Neige .....	4:23
Unterfadenschneider .....	1:9
USB-Anschlüsse .....	1:8, 2:11
USB-Anschluss verwenden und trennen	
Ans Stromnetz anschließen .....	2:11
USB Embroidery Stick .....	1:10, 10:4
USB-Kabel .....	1:10, 2:12

## V

Verbindungspunkt auf dem Bildschirm wählen .....	9:7
Verbindungspunkt auf Stoff platzieren .....	9:7
Verfügbarer Speicher .....	10:3, 10:7
Vernähbefehl .....	5:4
Vernähen .....	8:18
Vernähoptionen .....	4:11
Verschieben .....	6:6, 8:7
Vervielfältigen .....	8:6
Verwalten .....	10:6
Vollbildschirm .....	9:5
Vorschau Stichfolge .....	5:5
Vorspannungsscheibe .....	2:13

## W

Wahl der Linienpositionierung .....	8:13
Wahl der Seitenpositionierung .....	8:13
Wahl der Steuerpunkte .....	8:12
Wahl des Motivwinkels .....	8:13
Wahl des Zeilenabstands .....	8:12
Wahl eines Sicherungspunkts .....	9:7
Wahl eines Sticks .....	3:4, 4:3
Wahl eines Verbindungspunkts .....	9:8
Wählen Sie eine Form .....	8:11
Wechseln der Nadel .....	2:11
Weitere Optionen .....	8:9, 9:4
Wiederherstellen .....	8:6
Wingnadeln .....	2:10

## Z

Zierstiche .....	1:15
Zierstichfuß 2A .....	1:11
Zierstichfuß für IDT™-SYSTEM 1A .....	1:10
Zoom .....	6:4
Alles anzeigen .....	5:6

Zubehör .....	1:10
Zubehörfach.....	1:9, 2:3
Zusammennähen der Quiltoberseite.....	4:19
Zwillingsnadel.....	2:13, 3:8
Zwillingsnadelbreite.....	3:8
Zwillingsnadel einfädeln .....	2:6

Sie sind nun im Besitz einer modernen, aktualisierbaren Näh- und Stickmaschine. Da wir regelmäßig Software-Updates herausgeben, ist es möglich, dass Ihre Maschinensoftware nicht mit der in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Software übereinstimmt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren PFAFF® Fachhändler, er hilft Ihnen gern. Besuchen Sie auch regelmäßig unsere Website [www.pfaff.com](http://www.pfaff.com), damit Software und Gebrauchsanleitung immer auf dem neuesten Stand sind.

Änderungen der Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie des Zubehörs ohne Vorankündigung vorbehalten.

Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und ihrer Nutzung.

## Geistiges Eigentum

Die Patente, denen dieses Produkt unterliegt, sind auf einem Schild unten an der Maschine aufgeführt.

PFAFF, WO PERFEKTION BEGINNT, CREATIVE, STITCH CREATOR, SHAPE CREATOR und IDT (Bild) sind Warenzeichen von KSIN Luxembourg II, S.ar.l.



Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Elektrische Geräte dürfen nicht als unsortierter Hausmüll sondern müssen an dafür ausgewiesenen Sammelstellen entsorgt werden. Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern, so in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.

CE - Authorised Representative

VSM Group AB, **SVP Worldwide**  
Drottninggatan 2, SE-56184, Huskvarna,  
SCHWEDEN



[www.pfaff.com](http://www.pfaff.com)